1 Cent. (12 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 31. Mai 1900. - 5 Uhr:Ausgabe.

12. Jahrgang. — No. 129

#### Telegraphische Develchen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

#### Philippinen-Radridten.

Manila, 31. Mai. Dienstagnacht überfiel eine Abtheilung Philippiner bie Stadt San Miquel be Mayumo in ber Proving Bulacan, Luzon, welche bon 3 Rompagnien bes 35. ameritani= fchen Freiwilligenregiments garnifonirt ift, und 5 Umeritaner wurden getob= tet, und 7 bermunbet. Der Sauptmann Chas. D. Roberts und zwei Ge= meine werben bermißt und icheinen gefangen genommen gu fein. Die Un= greifer zogen rechtzeitig wieber ab; fie fcheinen feine Berlufte gehabt zu ha= ben. (Diefes Städtchen liegt nur ein paar Meilen bon Manila.)

Major March hatte mit einer Abthei= lung bes 33. ameritanischen Infante= rieregiments in bem Gebirge bon Benquet nach einer angeblichen Spur Aguinaldos gefucht. Er hatte auch mehrere Scharmügel mit Filipinos, fand aber bon Aguinalbo feine Spur. Bollig erfcopft, mit gerriffenen Rlei= bern und Schuhen, fehrte Die Abthei= lung nach Aparri zurück.

Gine Mufittapelle, welche bon Trup= pen bes 46. ameritanifchen Infanterieregimentes estortirt war, murbe bei Jilang, 25 Meilen bon Manila, über= fallen, und 3 Mann blieben tobt.

Die Rompagnie & bes 47. ameritani: ichen Freiwilligenregimentes und eine Späher=Abtheilung hatte im füblichen Theil ber Proving Albah verschiebene Scharmügel mit Filipinos. 17 ber Legteren follen gefallen fein, und 23 murben gefangen genommen, barunter ein Sauptmann. Much fechs fleine Boote und mehrere Schriftftude fielen ben Ameritanern in bie Sanbe. Der ame= ritanische Sergeant Bridlen ift gefallen.

San Francisco, 31. Mai. General= major Otis, ber frühere ameritanische Oberbefehlshaber in Manila, ift ge= ftern Abend mit bem Transportbam= pfer "Meabe" hier angefommen. Der Dampfer brachte auch bie Leichen von 112 Golbaten mit, welche auf ben Philippinen-Infeln geftorben maren. Er hatte auch brei Blatternfrante, barun= ter einen Solbaten, an Borb. Dtis felbst aber erfreut fich, wie er ben Quarantane=Beamten fagte, ber beften Gefundheit und wollte nur fo fcnell wie möglich an's Land tommen, um nach bem Often abzufahren. Wegen ber Blatternfälle ift es jeboch noch nicht gang gewiß, ob biefem Bunich - im Wiberfpruch zu bem fonft geltenben Brauch - ftattgegeben wirb.

#### 56. Rongres.

Bafbington, D. C., 31. Mai. Der Senat hielt geftern feine Sigung ab. Wegen bes Graberschmudungs=La= ges verzichtete bas Abgeordnetenhaus barauf, Die Debatte über bie Anti= "Ltuji Zorlage icon gestern zu be: ginnen. Dagegen wurden bie, icon füngft erwähnten 190 Privatpenfions= Borlagen ohne viele Umftanbe ange= nommen.

Das Saus begann mit Erörterung ber Borlage, welche bie Bilbung ber "Chinefen=Rommiffion" berfügt.

20m St. Louifer Etreif. St. Louis, 31. Mai. Der Boligei= Chef Campbell vermehrte bie Polizei= frafte in St. Louis und erfette bie nichtuniformirten Spezialbeamten auf ben Baggons durch uniformirte.

Der Betriebsleiter Baumhoff langt icharfere Methoben; bie Gefell= fcaft, fagt er, füttere nicht umfonit zweitaufend Mann. Denfelben fonne nicht einmal Effen gebracht werben, ohne bag bie Leute, welche es tragen, beläftigt werben.

Die Polizeitommiffare haben ben Cheriff Pohlmann erfucht, fofort ein "Boffe Comitatus" bon 1000 Mann aufaubieten, um bie Polizei gur Mufrechterhaltung ber Ordnung gu unterftugen.

Um Graberichmudungs = Tag gab es nur einen einzigen unruhigen Auftritt, wobei Anton Chalupsty, ein unbetheiligter Bufchauer, welcher aber ber Aufforderung eines Boligiften jum Weggeben nicht Folge leiften wollte, bon biefen gefnüppelt und bei meis terem Wiberftand in bie Beine geichoffen murbe.

#### Denfmal bom Blig getroffen.

Boron, 31., 31. Mai. Bahrend ber Graberschmudungs - Festlichteiten bahier brach ein Gewitterfturm los, und bas schöne und toftspielige Solbaten= Dentmal, bas erfte , welches in Illinois nach Schluß bes Bürgerfrieges errichtet worden war, wurde bom Blig getroffen und theilweise gerftort.

Der Mildereibefiger henry Olfon murbe bewußtlos gu Boben gefchleubert, und eines feiner Pferbe murbe ge-

#### Musland.

#### 30 Menfchen getödtet.

Ahmenhabab, Indien, 31. Mai. Gin Theil bes Ufers bes Cabermuttecs Fluffes, an welchem Uhmenhabab liegt, fturgte geftern ein, als viele Manner, Frauen und Rinber mit Bafchen bon Beug im Fluß beschäftigt waren. 30 Menschen find umgetommen.

Roch ein Etragenbahn . Musftand. Stetin, 31. Mai. Die Strafenbahn-Ungeftellten babier haben ebenfalls eis nen Streit erflärt, und bie Bewegung wird fich wahrscheinlich auch nach anberen Stäbten perbreiten.

#### Miles borbei?

Der füdafrifanische Krieg für fogut wie beendet erflart. - Wahricheinlich zogen die Briten heute in Johannesburg ein.- Much wird angenommen, daß fie fich bereits in Pretoria befinden!-Prafident Krüger entfloben. - Roberts fonnte ihn nicht abichneis den.-Unbeftätigtes Gerücht, daß Johan-nesburg gerftort fei. - Boeren · Delegat fifder fagt, jest fange der Buerillafrieg

London, 31. Mai. Gerüchtweife ber= lautet, bag Prafibent Rruger 6 Meilen bon Pretoria gefangen genommen wor-

London, 31. Mai. Die Londoner

"Times" fagt: "Der Rrieg ift fogut wie borüber. Um biefe Zeit weht bie britische Flagge bereits über Pretoria. Prafibent Rruger ist geflohen und befindet sich nach ben letten Nachrichten schon mitten auf

ber Fahrt nach ber Delagoa=Bai." Die "Dailn Mail" bringt folgenbe Depesche von Garl von Roginn, welcher Gefangener ber Boeren in Pretoria mar, aber, wie es icheint, als Zivilift ichon bor ben übrigen Gefangenen frei= gelaffen murbe:

"Pretoria, Mittwoch, 30. Mai, 11:40 Uhr Vormittags. — In etwa zwei Stunden wird Pretoria ohne Wiber= ftanb befegt werben. Brafibent Rruger hat fich nach Watervalboven begeben. (130 Meilen öftlich von Pretoria, an ber Delagoabai=Bahn, im Gebirge.) Bürgermeifter be Couga ift ermächtiat, bie Briten gu empfangen. Er ift nebit einem einflugreichen Romite bon Burgern, barunter auch Oberrichter Gre= gorowsti, gur Befchühung von Leben und Gigenthum bis jum Umtsantritt einer neuen ftanbigen Berwaltung er= nannt worben. Affes ift ruhig; aber Boltsmengen warten auf bem Rirchen= plat mit Spannung auf bie Untunft ber Briten.

Da fie eine etwaige Ruheftorung und Blutvergießen unter ben gefange= nen Briten gu Baterval (10 Meilen bon Bretoria) befürchteten, fo beftanben ber amerifanische Ronful San und Leigh Boob barauf, 20 Offiziere auf Chrenwort freigulaffen, um gu jenen Leuten zu gehen. Diefer Befchluß mar bon unschägbarem Werth. Es murbe uns geftattet, bie Offiziere gu begleiten." anderen Nachrichten find

fämmtliche gefangene Briten (über 4000 Mann) fchon fogut wie freigelaffen." Lord Roberts hatte berfucht. Durch Besitzergreifung bon einer Bahnftrede bem Präfidenten Rriiger ben Musmeg aus Pretoria abzuschneiben, hatte aber

teinen Erfolg bamit. Mue Boeren = Streitfrafte bon ben Forts um Pretoria herum find entlaf-

fen worben. Germiston, Transbaal, Mittwoch, 30. Mai (3:25 Uhr Nachm.). Johan= nesburg ift fo gut wie in britifchem Befig. Die Minen find nicht beschäbigt. neun Lofomotiben, ein Roblengug und eine große Quantität rollendes Mate-

rial murben bon ben Briten erbeutet. Es blieben noch Refte ber Nachhut ber Boeren gurud und fampften in ben Strafen bon Germiston, murben aber leicht bon ben britifchen Grenabieren

Die britischen Truppen haben noch nicht Johannesburg besett. Aber ber Gingug in aller Form finbet am Don= nerftag ftatt.

General French ift jest zu Glands= (Soll wohl Glandsfontein lagate. beißen.)

London, 31. Mai. Giner Depefche aus Lorenzo Marques zufolge, welche bon geftern batirt ift, murbe Johan= nesburg bom Boeren-Rommandanten Rraus ben Briten übergeben.

In Berlin berbreitete fich Nacht bas fenfationelle Gerücht, bak Johannesburg in die Luft gesprengt worben fei! Dasfelbe ift jedoch nicht bestätigt worden.

Mit bem Bug, ber Dienstagnacht bon Bretoria in Lorenzo Marquez antam, trafen auch einige Chinefen ein, welche am Dienstag bie Aufforberung erhal: ten hatten, Pretoria zu verlaffen. Sie fagen, ber Bug, in welchem fie fich befanben, fei bon ben Briten bombarbirt und bie Salfte bes Buges fei abgefchnit= ten worben. Diefer 3wifchenfall ereig= nete fich vermuthlich ju Glandsfon= tein Junction. Es murben in Lorengo Marques Mittwochabenb noch fünf

Büge mit Flüchtlingen erwartet. London, 29. Mai. Das britische Rriegsamt hat folgenbe, bon geftern batirte Depefche an Lord Roberts aus

Germiston: "In Erwiderung auf eine Parla: mentärflagge, welche ich heute früh nach Johannesburg fanbte, fam ber Rommanbant, um mich zu feben. Gr bat mich, ben Gingug in die Stadt noch um 24 Stunden zu verschieben, ba noch viele bewaffnete Burgher barin feien. 3ch ging barauf ein ,ba es mir barum gu thun ift, bie Möglichteit aller Rubeftorungen in ber Stabt gu bermeiben, und ba noch immer Streitfrafte bes Feinbes bie Bügel in ber unmittel= baren Nachbarfchaft befegt halten, bon benen fie erft weggetrieben werben

müffen. Rundle berichtet, bag er am 28. Mai eine große Streitmacht ber Boeren bei Senetal angriff. Er fagt, feine Ber-

lufte feien nicht groß gewefen. Brabant berichtet, bag er am 28. Mai zwei feiner Patrouillen, bestehenb aus zwei Offizieren und 40 Mann, bon ben Boeren abgeschnitten und gefangen genommen wurben."

Einige ber borsichtigeren Kritifer in London sind ber Meinung, daß ber Guerilla-Rrieg noch einige Zeit in eingelnen Gegenben bes Lanbes forts bauern wirb.

Da feine Melbung borliegt, bag Lord Roberts größere Mengen Artils lerie, Gewehre und fonftige Rriegs= vorrathe erbeutet hat, fo muß man annehmen, baß irgendwo noch größere Abtheilungen Boeren im Felbe fteben.

Lorenzo Marques, 31. Mai. Der Frachtverkehr von hier nach Transvaal ft burch amtliche Berfügung unterbros chen worben, mit bem Sinweis barauf, baß militärifche Operationen im Gange feien. Gin Romanbo Boeren aus Transbaal ift in Romati Poort angetomen. Alle portugiesischen Truppen haben Befehl erhalten, fich in Bereits fchaft zu halten, um nach ber Grenze abzugehen und bas portugiefische Flotten=Gefdwaber foll fich hier tongen=

London, 30. Mai. Folgenbe, bon Mittwochabend um 9. Uhr batirte Des besche bon Lord Roberts wird bom bris ifchen Rriegsamt veröffentlicht:

"Die Saupt=Arbeit bes geftrinen Rampfes fiel auf Jan Hamilton's Ros lonne. 3ch fandte ihn ab, wie fcon er= mabnt, um nach Weften bon Johannesburg bin gu operiren, gur Unterftugung bon French's Ravallerie, welche angewiefen murbe, nordwärts ju gehen,nahe bem Weg, ber nach Pretoria führt. 36 habe von French noch nichts gehört. Aber Samilton berichtet, bag er gegen 1 Uhr nachmittags feinen Beg burch ben Feind verfperrt fah, welcher auf ei= nigen Unhöhen füblich am Rand ftart poftirt mar. Die Boeren hatten zwei schwere Geschütze und mehrere Feldbat= terien und Pom-Poms. Hamilton griff fofort an.

Die Rechte, geführt bon ben Gorbon-Sochländern, nahm bas äußerfte Ende einer Unhöhe, schwentte bann herum und brang borwarts bis zum Einbruch ber Duntelheit. Der Feinb fampfte höchft hartnädig, murbe aber von ber Unhöhe pertrieben.

Hamilton ift jest zu Floriba, und French einige Meilen weiter norboftlich. Die Gorbons, bie Ravallerie, bie berittene Infanterie und Die 7. Divi= fion halten bie Sohen ber Stabt felbft. Die 11. Division mit ber schweren Ur= tillerie und noch zwei andere Batterien fteht füblich bon Johannesburg."

Unter ben Briten, Die mahrenb Lorb Roberts' Borriiden am 29. Dai bon ben Boeren gefangen genommen wur= ben, war auch Lord Cecil Manners, Cohn bes Bergogs bon Rutland unb Beitungs = Rorrefpondent.

London, 31. Mai. Giner Spezials bepesche aus der Johannesburger Vor= ftabt Germifton gufolge fuchten mehrere Sunbert Boeren Buflucht in einer Mine; bie britischen Grenadiere um= fie und fchnitten bas Gntfom. men ab.

Berlin, 31. Mai. Der Lonboner Stanbarb" ließ fich geftern bon feinem Biener Rorrefponbenten melben, bie Ungriffe auf bie Ber. Staaten in ben öfterreichifch=ungarifchen Delegationen und in gablreichen beutschen Brofduren sowie die häufigenUnregungen gu einer Roalition ber Kontinentalmächte ober wenigftens bes Dreibunbes gegen bie profperirenbe, vielbeneibete Union geigten, "wie weise Amerita hanbelte, in= bem es bie Freundschaft Englands nicht megen ber Gentimentalität ber Boerenfreunde opferte." England fet eben Umeritas "einziger europäischer

Dies ift weiter nichts als eine gemeine Heklüge, bie in Wafhington wohl ihren 3wed berfehlen wirb; benn bort weiß man gang genau, baß teine tontinentale Macht ben Ber. Staaten unfreundlich gefinnt ift. Und fpeziell Deutschland ift ficherlich ein ehrlicherer Freund Ameritas, als England.

Bofton, 31. Mai. Die Boeren=Dele= gaten wurden bier festlich empfangen und legten einen prachtbollen Rrang por bem Solbaten = Dentmal nieber.

2118 bie Delegaten auf bie telegra phifche Rachricht aufmertfam gemacht worden, daß Pretoria ohneRampf aufgegeben worben fei, erflärte ber Delegat Fifcher, bies fei ein mohl überlegter Plan ber Boeren. 2118 er bon Bretoria abgereift fei, habe man amei Plane unterErwägung gehabt: Entweber bie gange Boeren = Armee nach Pretoria ju bringen und fo lange wie möglich Wiberftand gu leiften, ober aber, Pretoria aufzugeben und einen Guerillafrieg ju führen, bis ber lette Mann getöbtet ift. Unterwerfen mur= ben fich bie Boeren nie.

Bancouber, B. C., 31. Mai. Die Offigiere ber canabifchen Milig babier haben höflich, aber entschieben, bie jabr= lich an fie und ihr Bataillon ergangene Ginlabung abgelehnt, an ber amerita= nifchen nationalfeier bes 4. Juli in Seattle, Bafb., als Gafte theilgus nehmen.

Dberft Worsnop nämlich, ber Dberbefehlshaber biefer Milig, fürchtet wegen ber boerenfreundlichen und britenfeindlichen Stimmung brüben bei ben Umeritanern thatliche nugriffe auf bie Miliz und hat beshalb unterfagt, baß irgendwelche canabifche Truppen in Uniform ober Baffen am 4. Juli auf ameritanifches Gebiet tommen.

#### Bird nicht febr Ernft genommen.

Berlin, 31. Mai. Die Bergeltungs= Borlage, welche berRanfafer (?) Bailen bor einigen Tagen im Abgeordneten= haus bes ameritanifchen Rongreffes einbrachte, und wonach, wenn bie Fleifchbeschau-Borlage in Deutschland jum Gefet werben follte, bie Gingangs= golle auf alle Baaren, welche bon Deutschlanb nach ben Ber. Staaten tommen, um 10 Progent erhöht werben follen, wird bon ber beutschländischen Preffe mehr beachtet, als bon ber ame= ritanifchen, jeboch im Gangen bon ben Blättern fo wenig ernft genommen, wie in offiziellen Rreifen. Die "Berliner Reueften Rachrichten" meinen: "Es ift taum anzunehmen, bag bie ameritaniiche Regierung bie Bailen'iche Suppe effen wirb." Und ber "Borfen=Rourier" fagt: "Bailen follte miffen, und ber ameritanische Rongreß und bas ame= ritanische Bolt wiffen es volltommen, bag bie Meiftbegunftigungs=Rlaufel bes beutsch = ameritanischen Bollvertrages eine folche Erhöhung ber Bolle einfach unmöglich macht. Immerhin verdient aber bie Vorlage als Warnungsfignal unfere Beachtung". Die agrarische "Deutsche Tageszeitung" ift so ziemlich bas einzige Blatt, bas hinter ber Bor= lage mehr, als bie Perfonlichteit Bai= lens felbft fucht, und fogar bie "Rreug= geitung" bemertt: "Diefe Borlage zeigt nur bie Unwiffenheit, welche fich ame= ritanische Staatsmänner im Rongreß leiften fonnen."

#### Wegen Anrempelung des Raifers.

Berlin, 31. Mai. Unter ben Linben wurde geftern ein, anscheinend geiftes= gestörter Mann unter bem Berbachte berhaftet, einen thätlichen Ungriff auf ben Raifer Wilhelm beabsichtigt gu ha= ben. Der Rame bes Arreftanten ift Coubert. Er ift 27 Jahre alt und war Lehrer in Apris, Pommern, verlor aber im borigen Jahre biefe Stellung wegen lüberlichen Lebensmanbels.

Courbert naberte fich bem Raifer und ber Raiferin, welche feinen Bermert bon ihm nahmen, unweit eines ber Di= nifterialgebäube, machte eine Art unan= ftanbige Berbeugung und begann, eine bermorrene Rebe über bie fittliche Ber= berbtheit bon Berlin gu halten. Much ertlärte er, bag er eine öffentlicheRund= gebung machen wolle, weil eine Berliner Dirne feinen Ruin berurfacht habe. Nachbem er in haft genommen worben war, gab er ber Polizei feine Abreffe als "Friedrichsstraße Rr. 129" an; bie Polizei ermittelte jeboch, bag bas bezeichnete Saus einem Mitgliebe ber frangofifchen Rolonie gehört.

#### Botichafter White protestirt.

Berlin, 31. Mai. Mus berläglicher Quelle erfährt man, daß ber amerita= nische Botschafter White burch Bermittelung bes auswärtigen Amtes ben Bunbesrath erfucht habe, bie Fleifch= beschau = Borlage, welche jungft im Reichstag angenommen murbe, wenig= ftens nicht in ber jetigen Gestalt gutzuheißen, fondern bie Angelegenheit auf's Reue in ernfte Ermagung gu gieben und minbeftens biellusführung ber betreffenben Bestimmungen gu linbern.

Mus berfelben Quelle bort man, bag bie beutsche Regierung gar nicht bie Abficht habe, bas obige Gefet ftreng burchzuführen, und feine Wieberauf= hebung im Jahre 1903, beim Erloichen ber jetigen hanbelsverträge, ber= beiguführen fuchen werbe.

#### Much noch eine beimliche Liebfchaft!

Ronig, Westpreugen, 31. Mai. Die, fcon turg ermabnten neuen Berhaftun= gen in Berbindung mit ber Ermor= bung bes Ehmnasiaften Minter icheis nen wieber zu neuen fenfationellen Ent= widlungen gu führen. Der Fleifcher hoffmann ift auch Gemeinberaths: Mitglied und überhaupt eine bislang febr geachtete Berfonlichteit; baber machte feine und feiner Tochter Berhaf= tung großes Auffehen. Die Polizei ließ übrigens bie Beiben, nach einem langen und icharfen Berhor, borläufig wieber nach Saufe geben, halt fie jeboch unter ftrenger Ueberwachung. Wie es fceint, gab ben erften Unlag gu ben beiben Berhaftungen berUmftanb, bak ber junge Winter ein beimliches Liebes= verhältniß mit ber Tochter Hoffmanns gehabt hatte. Bielleicht hat bie Bolizei noch andere Unhaltspuntte; boch ift über folche noch nichts befannt gewor=

Sest ift auch ber, ichon ermahnte frühere Gehilfe Soffmanns, Boebite (nicht Belte) von ber Polizei in Da= rienburg gefunden und berhaftet mor-

#### Tonfünftler nach Belgoland.

Bremen, 31. Mai. Die Mitglieber ber Bremer Tonfünftler = Berfamm= lung machten auf bem Norbbeutschen Llopbbampfer "Lahn" eine Extursion nach Selaoland. Unterwegs fand an Borb bes Dampfers ein Diner ftatt. bei welchem Llondbirettor Bremermann, Rapellmeifter Felig bon Bein gartner, ber Romponift Steinbach unb ber Mufitschriftfteller Otto Legmann Trintsprüche ausbrachten.

#### Baftfreundichaft für Cogialiften. Maing, 31. Mai. Der Mainger Stadtrath hat beichloffen, ber beutiden Sozialbemotratie für ihren, im Gep-

tember bevorftebenben biesjährigen Parteitag bie Mainzer Stadthalle als Berfammlungslotal einzuräumen. Dampfernadrigten.

Mugelommen.

#### Gridredende Cholera . Junahme.

London, 31. Mai. Die "Daily Erpreß" läßt sich heute aus Bomban, Inbien, melben: 3m Rairo-Diftritt find in fieben Tagen 1330 Menfchen an ber Cholera geftorben, unb im gangen nörbs lichen Theil ber Prafibentschaft Bombab, namentlich in ben hungerenoth= Lagern, haben fich bie Cholera=Tobes= fälle mahrend brei Tagen um 40 Brogent bermehrt! Much in ber Stabt Bomban felbft find wieber 67 Berfonen biefer Seuche erlegen.

#### Lotalbericht.

#### 3m Jrrengericht.

"Unders als in anderen Köpfen" 2c. Charles Bergquift fagte ber Jury, bag er fich nie auf einen Rampf ein= laffe, wenn er aber boch bagu gezwun= gen werbe, bann brauche er feine Fäufte, wie bie Irlander und wie feine Mutter es ihm gelehrt habe. Sieraus ging allerbings taum herbor, bag fein Beift ftart gelitten babe, bennoch wurde er nach Elgin gefandt, fein Bu= ftanb aber als heilbar bezeichnet.

Frau Rebecca Steindorf, welche ber Ausfage ihres Mannes zufolge an Berfolgungsmahn leibet, murbe für irrfinnig befunden und nach Glain ge= fanbt. Gie machte verschiebene Gelbft= morbberfuche.

Ein hoffnungslofer Fall scheint ber= jenige ber Frau Annie Miller, 543 B. 13. Str., ju fein. 3hr Mann ergahlte, daß fie Schuffe in die Luft abfeuerte, um bie Engel gu tobten, und Poligift Michael Roft von ber Sarrifon Str. Station fügte hingu, bag fie gebroht habe, fie wolle ihrem Saugling ben Ropf zerspalten. Sie geht nach Dun=

Frl. Ratharine Sill, welche in Ir= bing Part wohnte, weigerte fich, bie an fie geftellten Fragen gu beantworten, weil ein Farbiger Mitglied ber gurn fei. Sie fagte: "Wie heißen Sie, herr Richter?" Sie murbe nach Rantatee

gefandt. Der Schauspieler James Francis Caren mar ber Unficht, bag er mögli= cherweise ein wenig übergeschnappt fei, boch bon Wahnsinn fei er weit ent= fernt. Polizift Jamson aus Evanston erzählte, daß Caren wiederholt ben

Berfuch machte, mittels einer Tele=

graphenftange ju telephoniren, mah= rend eine gange Banbe Jungen ihm folgte. Die an ihn gerichteten Fragen beantwortete er mit langeren Betrach= tungen über fein Lebensichicfal. Er wurde nach Dunning gefandt. William David Sunter behauptete, baß er eine Stimme habe, welche wö= chentlich \$40 werth fei, mogegen Frau Louife Williams, No. 106 36. Str., feine Sauswirthin, ber Unficht mar,

baß fie irgend eine Marter aushalten

fonne, nur nicht ben Sunter'ichen Ge=

fang. Sunter murbe für irrfinnig be-Theodor Olfon, welcher von bem Wahn befangen ift, bag er bagu außer= feben fei, als Poligift und Militarper= fon bie Menfchheit in feinen besonberen Schut zu nehmen, murbe heute im Countnaericht für irrfinnig befunben und nach Dunning gefandt. Er wurde in Obhut genommen, während er als Poligift an ber Roben Str. patrouillirte und erflärte beute im Bericht, bag er in Beft Boint feine militarifche Musbilbung genoß, fürglich einen Mufftanb ber Beet-a-boo-Inbianer in St.

### Werk herauszugeben.

Louis unterbrudte und jest Stubien

mache, um ein friegswiffenschaftliches

Rein Freund des Manors. Der Maler 3. Borwit hatte, mit chten Delfarben, ein Ronterfei unferes herrn Bürgermeifters angefertigt. Ge= tern trug er bas Bilb zur Ansicht aus. Bahrend er an 35. Strafe und Cottage Grobe Abe. für einen Augenblid in bas Labengeschäft eines Freunde trat, ließ er fein Bert braugen ftehen. Da fam ein Mann bes Weges, ber entweber tein Freund bes Mayors fein muß ober fein Berehrer ber Runft ift, und trat in bas Bilbnig hinein, fo daß felbes bollig zerftort worden ift. Rach vollbrachter That ift ber Unholb entwichen, boch wird bon ber Polizei eifrig auf ihn gefahnbet.

\* Die Weft 19. Str. wurbe heute Bormittag von einem, unameifelbaft toll gewesenen Bernhardiner-Sund unficher gemacht, ber fpater von Boligiften erlegt murbe. Das Thier hatte borber verschiedene andere Sunbe, sowie Pferbe und Ragen, gebiffen, aber, foviel

man weiß, teinen Menfchen verlett. \* Frau Deberg, 60 Sebgwid Str., ergahlte heute bem Richter Rerften, bag Muguft Carfon ibr, als fie einen Laben verließ, die Gelbtafche entwenbete. Die Poligiften Bannes und Loftus, welche ben Anaben verhafteten, mach= ten geltenb, bag berfelbe einen Benoffen bei bem Raube hatte, ben fie eben= falls verhaften wollten und erlangten einen Aufschub bes Berfahrens.

\* Louis Arnold wird fich am 2. Juni bor Polizeirichter Mahonen in Late Diem wegen verbrecherischer Fahrläffigfeit zu verantworten haben. Er hat geftern, auf einer Spazierfahrt gu Rab, bie fünfjährige Maggie Rühl bor beren Elternhaufe, Rr. 1034 Relfon Ave., über den Haufen gerannt und ba= bei bem Rinbe einen Beinbruch ber-

#### Gefpenfter-Gefdicten,

3m Bobmen-Diertel wird eine frei . Klinit erftürmt.

Was dummes Gerede Alles anrichten fann.

Mitten im fogenannten bohmifchen Biertel, in dem Gebäube No. 510 Weft 18. Str., befindet fich feit einiger Beit eine fogenannte Frei=Rlinit, bie angeb= lich bon einer Angahl Stubenten ber Mebigin geleitet wirb. Diefer lettere Umftand hat in der Nachbarschaft Unlaß zu allerlei Gerüchten gegeben, bie balb gu fchredlichen Schauermaren aufgebauscht murben. Go ergahlte man sich, daß in ber Klinit zu nächtlicher Stunbe Leichen fegirt murben, ja man wollte fogar gefehen haben, wie bie an= gehenden Dottoren fleine Rinder auf offener Strafe aufgegriffen und in bie Rlinit geschleppt hatten, mofelbft fie bann fpurlos berichwunden waren. Bie immer in berlei Fallen, mußte ber Eine noch mehr, als ber Unbere gu fafeln, und fo woben fich benn allge= mach die unglaublichften Grufelge= fcichten um bie Rlinit. Fromme Berfo= nen machten lieber einen weiten Um= weg, um nur ja nicht bie "Schlächter= bude" paffiren zu muffen, auf alle Falle betreugten fie fich aber brei Mal, wenn fie wirflich an berfelben borüber gin= gen. Bon Tag gu Tag murbe bie Gr= regung fclimmer, und es bedurfte nur eines tleinen Unftoges, um bie Leute gu Gewaltthätigfeiten hingureißen. Und bas geschah heute, als ber junge Thomas Merfid ploglich feinen Spielfameraben John Dubed bermifte, in beffen Gefellichaft er turg guvor bie Rlinit paffirt hatte. Sofort verbreitete fich bas Gerücht, bag Dubed bon ben Mediginern gu Gegirgweden entführt worden fei, und im Ru verfammelte fich ein gewaltiger Saufe Boltes vor ber Frei=Rlinit. Allerlei Drohungen mur= ben laut, bann flogen mit einem Male Badfteine und fonftige Burfgefchoffe gegen bas berbehmte Saus, und nun machte fich die Menge in ihrer Buth baran, bas Gebäube grundlich zu be= moliren. Die Fenfterscheiben murben eingeworfen, bie Thuren gefprengt und was nicht niet= und nagelfest war, murbe gerftort. Ingwifchen hatte aber 28m. Bitous, ber Gigenthumer bes Gebäubes, Die Polizei alarmirt, unb ein ftartes Detachement Schupleute tam herangerudt, um bie Rubeftbrer auseinanderzutreiben, was ihnen aber nur mit vieler Mühe gelang. John Rul-hant, Louis Frama, Anton Ros und John Jurich, bie fich als Haupttrakeh= ler hervorthaten, murben in Saft ge= nommen, fpater inbeffen bon Richter Sabath mit einer wohlgemeinten Berwarnung wieber freigelaffen. Und ber bermifte Rnabe? Diefer

faß unterbeg wohl und munter babeim am Mittagstifch und ließ fich bas Mahl aus Mutters Rochtopf trefflich schmeden.

#### Bie man fich irren fann.

William Lorch ift ein hunbefreunb. Befonders für die langhaarigen Bernharbiner hat er eine ausgefprochene Borliebe. Als er geftern an ber Ede bon Wabafh Abe. und 16. Str. bobei= tam, fah er bort einen wahren Bracht= hund bon biefer Raffe bor einer Thure liegen. Gutheit schien bem großen Bieh aus ben Augen zu feben, und Lorch glaubte beshalb, es ware fein Wagniß babei, bemfelben freundlich auf ben Ropf gu taticheln. Aber ber Sunbe= freund hatte fich geirrt. Barry, ober wie ber Bernharbiner fonft beigen mag, liebt teine Bertraulichteiten feitens frember Personen. Er fprang mit einem formlichen Gebrull auf und zeig= te babei ein Behege fo langer und ftarter Zähne, daß ben guten Lorch Entfegen übertam. Der Mann wanbte fich nun fcbleunigft gur Flucht, ber Sund hat ihn aber nicht entwischen laf= fen, ohne als Siegestrophabae einen ber Rodicione Lorche gurudaubehalten. -Lorch, ber über fein Erlebnig nachträg= lich in große Entruftung gerieth, bat ben Gigenthumer bes Sunbes, einen Mr. Samson, bor Rabi Martin gitiren laffen, um gu erreichen, bag Barry als gemeingefährlich jum Tobe berurtheilt merbe. Da aber bie Gemeingefähr= lichkeit des Thieres, welches Nieman= ben beläftigt, ber ihm nicht zu nabe tommt, nicht erwiesen werben tonnte, wurde bas Berfahren niebergefchlagen.

#### Der Scheerer gefcoren.

hermann Steiner aus Aurora hat im Bolizeigericht an ber harrifon Str. eine Orbnungsftrafe bon \$3 jablen muffen. Der herr Steiner hatte fich bei einem Barbier Ramens Stabler bie Baare fcneiben laffen. Er glaubte Urfache zu haben, mit ber Arbeit bes Berschönerungsrathes ungufrieben gu fein. Es entfpann fich ein Streit gwi chen ben Mannern, und im Berlaufe besfelben schnitt ber gornentbrannte Steiner bem Stabler mit einer bon beffen eigenen Scheeren bie eine Balfte feines moblgepflegten Badenbartes ab. Diefe Unthat war es, welche ber Bolis zeirichter in ber angegebenen Beife geahnbet hat.

\* Unter ber Antlage ber Unterschla-rung verhaftet worden ift heute auf Betreiben ber Firma Schlefinger & Maper ein gewiffer G. B. Gorham, ber bisher bei berfelben als Bertäufer angestellt gewesen ift.

#### Entführt Anaben.

Saft fie am andern Cag wieder gu ihren Eltern gurud ehren.

20m. Braman, ein Angeftellter im Bureau bes County-Affessors und im Saufe Rr. 671 2B. Abams Str. mohn= haft, ersuchte gestern die Polizei, boch Nachforschungen nach feinem 9jähri= gen Sohne anzuftellen, welcher in ber Nacht zum Mittwoch nicht nach Saufe getommen fei. Elmon Brown, Sohn bes bon feinner Gattin im Saus fe Nr. 2241 Wabafh Avenue getrennt wohnenden Chas. Brown, wurde ber Polizei vorgeftern als vermißt gemel-Der beforgte Bater befürchtete ichon, bag fein Sohn, ben er feiner Schwiegermutter Frau S. Herrin, bon Rr. 45 Beace Str., in Roft und Bflege gegeben, bon feiner gefchiebenen Frau nach Ranfas City entführt worben fei. In beiben Fallen fehrten bie bermißten Anaben wieber in ihre Bohnungen gurud und machten über ihr geheimnigvolles Berichwinden und ihr Musbleiben bie nämlichen Angaben. Gin frember Mann habe fie bon bas heim fortgeloct, fie in Theater und Ronzertlotale geleitet, in eleganten Re= staurants fürstlich bewirthet, schlieflich in fein Zimmer geführt und fie mahrend ber nacht bort behalten. Um anderen Morgen habe er ihnen geftat= tet, fich wieber gu ihren Eltern guruds gubegeben. Der junge Braman mußte sogar bas Hotel anzugeben — bas Sartford-Swtel, Dr. 476 Mabaih Mpe. in welchem er im Bimmer feines un= befannten Freundes bie borlette Racht zugebracht und, wie er behauptet, bortrefflich gefchlafen habe. Die Poligei muthmaßt, bag biefer "Frembe" ber ihr wohlbefannte "Mab henry Manning" ift, ein unglücklicher Mann, bem ber Tob bor wenigen Jahren feine Gattin und feinen einzigen Cohn an bemfelben Tage entriffen hat, und ber aus Schmerz über biefen Berluft ben Berftand berloren hat. Manning foll ein gutmuthiger Narr fein, bem es ein Sauptbergnügen gewährt, wenn er Anaben, bie im Alter feines geftorbe= nen Sohnes fteben, eine Egtra= Freube gewähren fann. Schon früher hat er fich jedoch auch berartiger Ges fehesübertretungen schuldig gemacht und mar beghalb in ein Irrenafhl ge= schidt worden. Bor einem Jahre murbe er als geheilt entlaffen. Die Bolizei fahnbet jest auf ihn.

#### Zödtliche Folgen.

frant Cameron, der pon Chomas O'Meil

verwundet murde, ftirbt im Gofpital. Frant Cameron, welcher am Dienstag auf ber Station ber 3Uinois Bentral-Bahn in Harvey bon Thomas D'Reil burch einen Schuß schwer bermunbet murbe, ftarb in ber berfloffenen

Nacht im Chicago Hofpital. Die Schießerei mar die Fol jähriger Zwiftigfeiten awifchen ben beiben Männern. Um berfloffenen Freis tag ftanben Cameron und feine Frau por Richter Martin unter ber Unflage, in Gemeinschaft mit W. D. Rice D'Reil um Diamanten im Werthe von \$2000 betrogen gu haben. Richter Martin wies die Rlage wegen ungenügender Beweife ab. Im Berlauf bes Berhors machte Cameron ben Richter barauf aufmertfam, bag D'Reil einen gelabes nen Revolver in ber Tafche trage. Man burchsuchte ihn und fand ben Revolver, boch erflärte D'Reil, bag er nicht die Absicht habe, bon bemfelben Gebrauch zu machen. Cameron war bamit nicht zufrieben und erwirtte einen Saftbefehl wegen Tragens berborgener Baffen gegen D'Reil. Dies fer Fall murbe am Dienstag vor Richa ter Scott in Harvey verhandelt, und ber Angeflagte um \$25 gebüßt. Nachmittage trafen bie Beiben fich auf bem Bahnhof, und es heißt, daß Cameron nach einem hitigen Wortwechfel querft einen Revolver gog, worauf D'Reil ebenfalls bon feiner Baffe Gebrauch machte und ben berhangnißvollen Schuß abfeuerte.

\* Am 7., 8. und 9. Juni wird in ber Fullerion Sall und in bem Rlubhaufe bes "Chicago Architectural Club" bie 2. Jahresversammlung ber "Architec= tural League of America" abgehalten werden. Den Schlug bilbet ein Befuch ber Parts und öffentlichen Plage und ein Bantett im Aubitorium-Sotel.

\* Gin Blumlein, bas er geftern im Lincoln = Bart pflückte, toftete heute bem Ben Lepp im Polizeigericht an ber Chicago Abe, benBetrag bon \$6.75 in Form einer Ordnungeftrafe nebit ben üblichen Gintreibgebühren. Dem John A. Scubber tam es eben so theuer zu fteben, baß er zu nachtschlafenber Beit burch ben Part gerabelt ift, ohne eine brennenbe Laterne mit fich gu führen.

#### Das Better.

Bom Wetterburean auf dem Anditorium: Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Mitterrung in Aushätz gehellt.
Thicago und Umgegend: Wahrscheinlich romerlich bene übend und worgen; während der Nacht übler; lebbafter Chwind.
Julinois und Indiana: Wahrscheinlich kregengutze und Gemittertürme beure Abend und mongen; im nördlichen Theile bed Gehietes während der Nacht fühler: wechselnder Wind.
Nieder-Richigan: Jum Theil trübes und worgen wahrscheinlich erguerisches Wetter, im fiblichen vohrscheinlich erguerisches Wetter, im fiblichen Theile des Gebietes dürfte es auch deute Übend regenen; wechselnder Abend des Unter Entwicken und der Verlagen den der Verlagen der Verlagen.
Wetter bente Geben den der der debend von der Verlagen des Verlagens des Ver

## Sinige der bedeutendsten Bargains

### für Bargain-Freitag.

Tafchentücher-Gür	rtel.
1 Bartie Damen Taidentücher, beftie Spigen-Ginfaffung, leicht beschmugt, ibeziell; per Stud	dt und mit
1. Bartie Guxtel für Damen und i bon berichiebener Facon, Fabrit- mufter, fpepieller Bargain, per Stille	herren, alle
Regenschirme.	
1 Martie Damen-Regenichierne.	OF.

Dezieller Bargain, per Stud . . . 250 Damen-Küte-Wrappers. tag Gure Auswahl gu . . . . 10c



## Manner- und Anaben-Kleider

Sbegiell um 9 Borm. — 50 Mannet-und Junglings-Unjuge, gemacht bon reinwolle-nem fance Blaib Caffmere und grau Sairline Etreifen, Größen 33, 34, 35, 36, 37, werth \$6.00, um zu raumen Domeftics.

50 Stude weißes geripptes Pique, für Rode und Baifts, werth 25c, 11c 11c 600 Stilde befte pardbreite Bercales, 62c tie Yard (Park Epeggere) 2000 Barbs ichwerer harbbreiter ungebleichter Bullin, bie Park (Park Epeggere) Gifenwaaren.

bon einer Gaulenhalle umgebener Bau 2430M. Safen und Defen für Screens 1c thuren, per Stild Groceries. Gelbes ober weißes Kornmehl, 50 80 Befte und billigfte Parlor-Bundhölger, 14c einem Meter zeigen wurde, eine Ber-....10c größerung bon 385 Millionen liefern. In Wirklichkeit bringt bas Riefenrohr, bas im "Palaft ber Optit" ausgestellt ift, ben Begleiter ber Erbe bis auf etwa 10 bis 11 Rilometer (6-7 Meilen)

> Fertig ift auch biefer Palast noch nicht. Die formliche Eröffnung wird erft nächfte Boche ftattfinden. Besucher werben aber bereits zugelaffen, und es gibt schon mancherlei zu sehen.

Die Sauptfache ift bas Riefenfern= rohr, bas, rechtwinkelig gebogen, bas bon ber Linfe empfangene Bilb burch innere Schrägspiegel aus ber fentrech= ten in die wagerechte Richtung um= leitet und in einem verbuntelten, mit amphitheatralifchen Sigreihen ber= febenen Saale auf eine weiße Banb wirft, wo es von Sunderten Zuschauern zugleich in aller Bequemlichteit gefeben werben fann. Das Riefenfernrohr ift noch nicht in Betrieb. Ginftmeilen mer= ben ben Besuchern ungeheuer bergrö= ferte Mond-Lichtbilber gezeigt, bie mittels eines gewöhnlichen Projettions= apparats auf die Schaumand geworfen

Unterhaltung und Belehrung wech feln in richtigem Berhältniffe in Diefem Balafte. In einem Bange ift eine Reihe bon Spiegeln mit berichiebenen gefrümmten Flachen ausgestellt bie bas Bilb in entfprechenben Bergerrun= gen gurudwerfen. Der eine zeigt bie Gegenftanbe gleichmäßig lang ausgegogen, ber andere fie ebenfo gleichmäßig berfürgt, ein britter in bie Breite aegerrt, ein Bierter verfürgt bie untere und verlängert bie obere Salfte, ein fünfter macht bie Mitte furg und breit, bas obere und untere Enbe gang wingig . f. w. Wer fich in biefen Spiegeln etrachtet, ber fieht fein eigenes Berrild in ben unbermutheiften Formen: inmal wird er zum endlos langen, ha= eren Sungerleiber mit hohlem Beficht, allenden Schultern und bunnen, fchlot= ernben Stelgbeinen, ein anbermal gu iner manbernben Biertonne auf zwei urgen fäulenähnlichen Beinen: bier ift in ungeheurer Schmermanst mit einem Einbertöpfchen und wingigen Füßen, aneben ein eimergroßer, breiter Ropf nd ein paar Glephantenbeine, verbun= en burch ein fpinbelburres und furges eibchen. Es macht einen fonberbaren Ginbrud, in ber balb abftofenben, balb lächerlichen Säglichteit biefer Ungeftalten boch immer wieber bas liebe eigene 3ch wiebergufinben, und ich habe be= obachtet, bag Damen nur felten ben weisen Gleichmuth besigen, über biefe muthwillige Berftorung ihres gefälligen Chenmages zu lächeln. Gie fuchen es meift gu berbergen, aber fie find über

boshaften Bilbern. Manner bertragen bie Rarifatur ihres Meugern eber, aber nur Rinber, bie noch feine forperliche Gitelfeit fennen, finben fie wirflich un= terhaltlich. Gin anberes Spiel für große Rinber ift ein Spiegellabgrinth, aus bem man fich, burch bie hundertfach gurudgeworfenen Bilber irregeführt, nicht leicht berausfindet, wenn man ben Trid nicht errath. Das ift jedesmal ein Salloh und Belächter, wenn ein Wanberer mit forgenboll fuchenber Miene gegen eine Glasmand prallt, bie er für einen offenen Ausgang gehalten hat, fich verwirrt und rafch umwenbet und in ber entgegengefesten Richtung baffelbe Schidfal erleidet. Den Eintretenden wird bor= forglich Stod ober Regenschirm abgenomen, benn man fürchtet mit Recht einen absichtlichen ober unabsichtlichen

Bon einer methobischen Durchsor-schung und Schilberung ber Beltaus-fiellung tann immer noch lange nicht bie Rede sein. Der Ausstellungswanderer ift gezwungen, jeben Tag auf's Gerathemohl bie Reise in's Unbefannte angutreten und gugufeben, ob er im Buft unbollenbeter Bauten, im Birrfal bon aufrechten und niedergelegten Balten und Dielen, bon geleerten und unaus=

bringt ben beilenben Ginfluß ber Ratur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Beilmittel turirt Suften, Erfaltungen, Beiferfeit, Bronchitis, fchaffi Grleichterung bei tranten Lungen, beforbert bie Schleimabsonberung und ftellt bie Gefunbheit in ben Luftröhrer wieber ber. Bei Apothetern.

Bile's Bahnmeh=Tropfen helfen in einer

bill's haars und Bartfarbemittel, fcmarg ober braun, 50 Cents.

25 Cents. 50 Cents und \$1.00. Die größte Flasche bie billigfte

In einem Saal wird gerontgent. Gine junge Dame enthüllt in ber Durch= leuchtung mit X=Strahlen alle Geheim= niffe ihrer Angtomie. Bon ben Rleis bern ber Dame, bie übrigens nur Tri= fots trägt, fieht man auf bem Wanb= fchirm nichts; ihre Beichtheile erfcheis nen als fehr beutlich umriffene Schat= tenzeichnung, in bie bie Anochen buntel, bie inneren Organe theils buntel - fo bas Berg, bie Leber, bie Rieren theils hell, wie bie Lungen, eingezeich= net find. Gine Dame neben mir fand beim erften Ericheinen bes Frauenlei= bes in puris naturalibus ben Unblic fo anftößig, baß fie einen leifen Schrei ber Entruftung nicht unterbruden fonnte. Da ber Raum bollig ber= bunfelt mar, tonnte fie nicht erröthen (im Dunkeln erröthet man nämlich nur i's r einen Gebanten, eine Erinnerung ober Borftellung, nicht aber über einen unmittelbaren Sinneseinbrud, ein Un= blid ober ein Wort, bas man hört), unb als bie Einzelheiten bes Steletts und ber Eingeweibe fich allmählich berbeutlichten, ba fchwand bei Jebermann, gewiß auch bei ber zimperlichen Dame, jeber Nebengebante bes Ungeziemenben. Das Muge bernachläffigte bie Umriß= linie bes Leibes und permeilte nur bei bem fonft perborgenen geheimnikpollen Räberwert ber lebendigen Mafchine, und biefes athmende und pulfirende Runftwert bes Lebens bietet einen fo mächtig angiehenben Unblid bar, bag felbit ber leichtfertigfte Beift bon ihm au feiner anderen Borftellungsreihe abdweifen tann.

In ben folgenben Galen werben burch Scheinwerfer AUnterfee-Lichtbil= ber gezeigt, bie bas Leben und Treiben ber beweglichen und festgewachsenen Geethiere zu beobachten geftatten. Bor unferen Augen entrollen fich ba bie Tragobien bes Rampfes einer großen Arabbe mit einem Fische und bes Un= terganges eines Schalthieres, bas in ben Bereich ber unheimlich gungelnben Fangarme einer Aftinie gerath und inmitten biefes Gemirres greifenber, ger= render, reikender, lebendiger Riemen im Ru verschwindet. Bablreiche an ben Banben befeftigte Beigler'iche Röhren mit berichiebenem Inhalt werben im magnetischen Felbe von Solenoiben unter ber Wirfung Teslafcher Bechfel= ftrome bon hoher Frequeng leuchtenb, und machen in bem perbuntelten Raume mit ihren berichiebenen Farben bon intenfiber Leuchtfraft einen gau=

berifchen Ginbrud. Gin Erfinder hat ben Ginfall gehabt bie Taften eines Rlabiers mit ber Leitung bon Glühlämpchen berartig gu berbinben, baß beim Unschlag jeber Tafte ein Lämpchen aufglüht und beim Berklingen bes Tones wieber erlifcht. Das gespielte Musitftud mirb alfo bon einem abwechfelnben Aufleuchten und Musgehen einzelner Lampchen und Lämpchengruppen begleitet. Den bet= fchiebenen Tonen entfprechen berichie= bene Farben ber Lambenglafer. Der Erfinder will, ich weiß nicht welche ge= heimnigvollen Begiehungen zwischen ben Rlang= und Lichtwirfungen feftge= ftellt haben. 3ch habe nichts bergleichen beobachten tonnen. 3ch bemertte nur, bag bas Blingeln und Buden ber an= fcheinend völlig regellos an= und abge= brehten Glühlampchen nach furger Beit

bas Auge ermübet und ärgert. Der befannte Theatertrid ber Beiftererscheinung, bie burch geschidte Berwendung eines Spiegels ohne Folie hervorgebracht wird, findet im "Palaft ber Optit" noch immer großen Unflang und bringt bei ben fchlichteren Befucherinnen bom Lanbe ein angenehmes Grufeln herbor. Etwas Reues ift ein fleines Panorama, bas eine Monblanb= fchaft mit wüftem Lavafelb, Ringfratern und innerem Regel barftellt. Ueber biefem verlaffenen Tobtengefilbe wolbt fich ber himmel, wie er bom Monbe aus gefeben wirb: bie Figfterne unb Sternbilber nicht anbers, als fie fich unferer Erbe zeigen, einige Planeten etwas größer und heller (warum bas fo fein foll, leuchtet mir allerbings nicht ein), als besonderer Bug aber die Erbe, bie als große, hell leuchtenbe Scheibe am Firmament glangt und wolfenahn= lich berichwommen bie wohlbefannten Umriffe ber Welttheile errathen läßt.

Wenn ber Palaft ber Optit gang bollenbet und in bollem Betrieb fein wirb, burfte er eine ber großen Un= giehungsfräfte ber Ausftellung werben. Schon jest, in feinem halbfertigen Bu-ftanbe, lohnt er einen Besuch und ftartt bie Gebulb, mit ber man abwarten muß, bag bon ben übrigen Sebensmurbigfeiten ber Musftellung bet Schleier meggezogen werbe.

Rom, im Mai. "Tutto il mondo e paese" beißt's in Italien. Ja, die Welt ist sich überall gleich; aber tropbem paffiren in ben eifenbahnfernen Bebieten Italiens boch ab und gu recht mittelalterliche Sachen. Calabrien ift gur Zeit ber Schauplat eines Rampfes eines unichulbig Ber= urtheilten gegen feine Richter und Ber-Der helb biefes großen "Rampfes

um's Recht" beift Dufolino. In G.

Stefano bei Afpromonte gerathen eines Tages zwei Bauern, bie in grim-

mer Familienfehbe leben, Giufeppe

Mufolino und Bincengo Boccalli ans

einanber. Man trennt fie, und in ber

Nacht wird auf Zoccalli ein Schuß ab=

gefeuert, ber ihn nicht trifft. Dufolino wurbe als Thater angeflagt unb wegen Morbberfuchs zu zweiundzwan= gig Jahren Buchthaus verurtheilt. Er war aber unschulbig. Als er nach bem Berbitt abgeführt murbe, fagte er qu Boccalli: "Bitte zu Gott, bag ich bor Abbugung meiner Strafe fterbe, ober baß ich nicht ausbreche, fonft töbte ich Dich und Deinen gangen Stamm." 3m Buchthause gelingt es Musolino, fich burch feine Musteltraft und feine fühle Schlauheit gum Gebieter berMitgefangenen ju machen. Drei Gtuben= tameraben zwingt er, ein Loch in bie Mauer ju brechen und aus iben Bett= brettern und Leintuchern eine Stridleiter gu fertigen. In einer Winternacht brechen bie Bier aus. Im Freien angetommen, entwidelt Mufolino feietlich fein Programm: "Mule biejeni= gen, bie falich ausgefagt haben, werbe ich töbten, ben Boccalli und feine Familie, bie mich berleumbet haben, werbe ich tobten, und tobten merbe ich Alle, bie mir Bofes thaten. Sabe ich mein Umt erfüllt, fo manbre ich aus." Drei= Big Stunden lang irrten bie Flücht= linge über bie ichneebebedten Berge, bis fie in ber Rabe bon G. Stefano, bon Froft und Sunger ermattet, gufam= menbrechen. Giner ber Flüchtlinge geht in ben Ort und ruft feine Ber= manbten. Diefe erquiden bie Ermat= teten und bieten Mufolino bas Gelb gur Musmanberung. Aber er weift es bon fich und nimmt nut Waffen an; trennt fich auch bon ben Gefährten, um fein Rachewert allein gu bollführen. Unberthalb Jahre find's her, bag er für fein Recht tampft, gwolf Sinrich= tungen bat er fcon bollgogen, es blei= ben ihm noch bier, und bann will er ausruhen. Die Juftig ift machtlos. 10,000 Lire ftehen auf feinem Ropf, ein Regiment Golbaten ftreift nach ihm, er ift unfinbbar. Gein Muth und fein Stolg und - feine Gerechtig= feitsliebe haben ihn gum legenbaren Belben bon Calabrien gemacht; benn er ift nur graufam gegen feine Feinbe, ftiehlt nicht, raubt nicht, ja nimmt nicht einmal Gefchente an. . Seine Strafen bollgieht er mit Flinte, Dolch und Dh= namit, letteres gebraucht er, um bie Saufer feiner Feinbe gu gerftoren. Seine Opfer überfällt er nicht heimlich. So traf er eines Tages einen Gemeinbe= poligiften bon Saint Aleffio, ber bei feiner Berhaftung mitgemirtt hatte, auf ber Lanbftrage, bon feinem Gohn-

"Schide Deinen Sohn fort, weil ich Dich töbten muß," fagte Mufolino. Der Andere gehorchte und im Augenblide barauf war er eine Leiche. Spione hat ber "Selb" nicht mehr gu fürchten; benn bie Ungliidlichen, bie fich in ben Dienft ber Polizei fellten, lebten nicht lange Gines Tages ichrieb er an einen jun= gen Carabinieri = Lieutenant, bag er ibn ichon breimal hatte erschießen ton= nen, bag er ihn aber immer gefcont habe, weil er fo jung, fcon und fompathifch fei. Bei folden Streichen tann man fich nur im Norben barüber munbern, bag ein Bürgermeifter aus ber Rahe bon Ufpromonte an ben Ronig telegraphirte, er moge Mufolino als bas Opfer eines Juftigirrthums begnabigen, und bag ein anberer Burgermeifter fogar bie Schulfinber ein Bittgefuch an ben Ronig gu Gunften Mufolino's unterschreiben ließ.

Ueberhaupt Bittgefuche! In Abulien

lein begleitet.

beschloß fürglich ber Gemeinberath bon G. Marco in Lamis ein Bittgefuch an ben Ronig um Abschaffung bes Ge= feges betr. ben obligatorifchen Schulunterricht. Die Gemeinbe Billami= noggo beichloß zweimal bie Unterbrudung fammtlicher Glementarfcu-Ien und petitionirte beshalb. Das Gleiche that die Stadt Caftiglione in ben Abruggen unter bem Bormanbe bag bie Schulen zu viel tofteten. Wie gegen bie Schule, proteftiren einzelne halbafritanische Gemeinben auch gegen bie Spgieine. Es ift noch gar nicht lange ber, bag in einem Stäbtchen ber Brobing Rom ein Aufftand ausbrach und ber Bürgermeifter erichoffen wurde, weil er verboten hatte, bag bie Schweine ohne Aufficht überall herum= fpagierten. Gin ahnlicher Aufftanb für bas Recht ber Unreinlichteit brach bor einigen Tagen in Bescocoftango bei Aquila (Abruggen) aus. Der Burgermeifter hatte befohlen, bag bie Gin= wohner allen Unrath und Mift aus ben Baufern gu entfernen hatten und mei= terbin berboten, bag bie fcmutige Bafche am Trinfbrunnen gewaschen würbe. Das war ben Bauern gu biel. Um Abend rotteten fich ihrer gweihunbert gufammen und festen es burch, baß bas Rathhaus gefchloffen wurbe, gerftreuten fich aber, als ber Burger= meifter ertlarte, er werbe am anberen Tage eine Befchwerbecommiffion empfangen. Und fo gefchah es. Man traf einen Compromig. Als aber bie Commiffion bas Rathhaus verließ, fturgten fich fieben= bis achthunbert Bauern duf bie Carabinieri, umgingels ten beren Lieutenant und permunbeten ibn fower. Die Carabinieri machten barauf von ihren Revolvern Gebrauch, bie Bauern antworteten mit Steinen, Meffern und Flinten und huben und brüben gab's Bermunbete, bei ben Aufrührern auch einen Tobten. Golbaten, bie bon Gulmona herbeigerufen mur-

ben, ftellten bie Orbnung wieber ber.

K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Extursionen nach allen heimalh Rajute und 3wischended. Billige Tahrpreife nad und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Rreditbriefe; Gelbfendungen. Erbichaften dingejogen. Forfduß ertfleilt, wenn gewünscht. Foraus baar ausbezahlt. Bollmachten notariell und fonfularifc beforgt. Militärjaden Pag ins Ausland.

Ronfuttationen fret. Lifte verfcollener Grben. -Deutiches Konjular: und Rechtsburcan: 3. 9. Conjulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Gold und Gilber. Wenn man bas Werthverhaltnig bon Gold gu Gilber burch bie Jahrtaufende berfolgt, fo wird man ftau= nen, wie wenig fich basfelbe beranbert hat bis jum Beginn ber 1870er Jahre, in benen bie große Entwerthung bes weißen Metalls begann. Bir miffen bon ben Uffnriern, baß fie bas Ber= hältniß 133 gu 1 festgeset hatten. Mögen zwischen 1000 bor Chriftus bis 1870 nach Christus auch Schwan= fungen bis gu 10:1 (im Mittelalter) borgetommen fein, im Gangen ift ber Unterschied zwischen 13g:1 und bem 15g zu 1 ber frangofischen Mungge= seggebung boch fein fo gewaltiger, wie bie in ben Jahrtaufenben anbers ge= worbenen politifchen, fogialen und Sandelsverhaltniffe hatten erwarten laffen tonnen. Die Affprier haben bas Berhältniß 131:1 bon ben Baby= Ioniern erhalten, bei benen fcon bor Abraham's Zeiten biefe Relation ent= ftanben war. Wiefo tamen nun bie Babylonier bazu, zu einer Zeit, bie Taufenbe bon Jahren hinter uns reicht, Golb und Silber berartig ficher gu fchagen? Die neueste Orients miffenichaft hat biefes Rathfel gelöft. Es ift eine Weltanschauung, bie hier gu Grunde liegt. Alles Geiende und Geschehende wird auf Diefelben Ra= men, biefelben Befege geführt. Baby-Ioniens Urreligion war Geftirnanbetung: Drei Lenter bes Sternenhim= mels haben wir, Mond, Conne, Iftar. Die Farbe bes Monbes ift Gilber, bie ber Conne Golb. Das Berhaltniß bon Gilber gu Golb muß basfelbe fein, wie bas bes Mond- und Connenum= lauf 360 Tage umfaffend 27:360 ober 1:133. Der periodifche Monat (auch fiberische Monat genannt), b. h. bie Beit, welche ber Mond braucht, um einen bollen Umfreis zu burchlaufen und wieber mit benfelben Sternen burch ben Meribian gu geben, ift 27 Tage, 7 Stunben, 43 Min., 11 Get. Bu Abrahams Zeiten hatte ber baby-Ionische Monat, wie aus ben Contratttafeln hervorgeht, schon 30 Tage und bas Jahr beren 360, als beffer in bas Geragesimalfhitem paffenb. Aber bie Briefter, Die an ben hoben Stätten bes Monbcultus und ber Geftirne Unbetung zu Ur.=Rasbim und Rharran malteten und bie in fich bie Funttionen ber Aftronomen, Aftrologen, Aichungs= behörben, Raufleute und Notare bereinigten, hatten ichon lange porber 27:360 gleich 3:40 gleich 1:133 fest= gesett, gewiß auch ben bamaligen boltswirthschaftlichen Berhältniffen entsprechend, für bie ihnen ber Ginn nicht fehlte. Der Uranfang ift ber Mond; ber Werthichager ift baher bas Gilber, meshalb Kaspu (Gilber) ber Musbrud für Gelb ift. Wir miffen nur, bag auch ein feftes Berbaltnig gwischen Gilber und Rupfer unter Sorgon bestand. Es war porausficht=

- Bon einer Marmor: gruppe zerschmettert wurde in Ropenhagen ber beutsche Rünftler Rubloff, ber beim Bilbhauer Bogebjerg arbeis tete. In hoffnungslofem Buftanb wurbe er in's hofpital gebracht, mo er bald barauf ftarb.

lich, wie fpatere Mungberhaltniffe

fcbliegen laffen, 60:1. Iftar, ber Bla=

net Benus, hat bie Rupfer= ober

Bronzefarbe, und fo ift aus ber britte

Lenter bes geftirnten Simmels, Iftar,

in bas babylonische himmlische Werth=

berhältniß ber Metalle untergubrin-

Große Exturfion

jeden Sonntag,

puntt 2 Uhr Rachm. vom Union Bahnhof.

Hanson Park Subdivision Rotten für Baufer und profitable

HENRY SCHWARTZ,

92-94 LASALLE STREET. Abreffen ber Mgenten file Tide

Claussenius & Co.

Ronful B. Clauffenius. Grbichaften

Vollmachten unfere Spezialität. In ben letten 25 ? bren baben wir aber

20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. - Borfduffe gemabrt.

Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Geld. Norddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes. Deutsches Inkasso=, Rechtsburean.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen b n 9-12 abr.

.S. Lowitz 185 Clark Str., gwifden Monroe und Mams

(früher 9to. 99, gegenüber bem Court-Coufe)

für Dambferfahrten von Rem Hort: Dienkag, 29. Mai: "Galle", Expreh, nach Bremen, Mittwoch, 30. Mai: "Kenfington", nach Antwerden, Donnerkag, 31. Mai: "Fürft Bismard", Erpreh, Donnerftag, 31. Mai: "La Touraine", Expres, nach

2. Juni, "Potebam", Egfurfion nach Rot-2. Juni, "Pennthibania", Exturfion nach 5. Juni, "Raifer Bilhelm", Exturfion nach

Abfahrt bon Chicago 2 Tage worber. Rechtzeitige Anmelbung für Erfurfions. Baffagiere und Gepad fahren mit Spezialzugen erfter Rlaffe ohne Umfteigen nach Rem Dorf.

Bollmachten, Erbichaften regulirt. Borfduß auf Berlar Peutsches Konsular- und

> Rechtsbureau. 185 Clark Str.

Office-Stunben bis 6 Uhr Mbbs. Conntags 9-12 Ubr. Cie Gle Transatlantique

Frangofifche Dampfer-Linie. Alle Dampfer biefer Linie maden bie Reife regelmds-gig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Subbeutichland und ber Schweiz. libbili 71 DEARBORN STR. Manrice W. Kozminski, Beneral: Mgent

Finangielles.

WM. C. HEINEMANN & Co. 92 LASALLE STR., Sypothefen Erfte Siderheiten-borgügliche Auswahl

Geld zu verleihen! Bu beften Bins-fing u. gudffigen ffaten. Genam Auskunft gerne ertheit bibofa, bw Greenebaum Sons, Bankers, 83 u. 85 Dearborn Sfr. Geld art baben Wels jum Seteilben an Gand auf Chicagoer Grundscigenfum bit ju tegend kinem betrage ub ven nie de vig a kerage ub ven nie de vig a kerage ub ven nie de vig a kerage de ven de v

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen. GELD ju niedrigsten Binfen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und prompte Bedienung. ROESTER & ZANDER, 69 DEARBORN ST.

Reine Kommission. H. o. stone & co.,

perbefferted Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., G:

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und

Haushaltungs-Gegenftänden, bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober 94 per Monat ohne Binfen auf Roten verlaufen. Gin Befuch wirb Guch übergen: gen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb.

Freies Auskunfts-Bureau. Mohne toftenfrei tolleftirt; Bedebfaden alleb Mit brompt ausgefährt. 92 Jasalle Sir., Zimmer 41. ang'

Louifiana Ropf Reis, per Baar per ysaar Thür:Griffe, nidels ober bronze-plattirt, per Stild Carpet:Nägel, alle Größen, mit Braid Schuhe. Louifiana Seab Reis, per Bfd. welchfohlige Schnitt- und Anöpficube für bies, alle Garben, Größen 0 bis 3, 19c ber Baar . 58c fchwarze und lobfarbige Dongola Strap Beftes Batentmehl, Sandalen für Ainber, mit kanch Schnallen, — Größen 6 bis 8 Jahre, per Baar 1.50 lohfarbige Damenschube, in ganz Leber ober ntit fanch Obertheil, alle Gräßen, 1.00 Solmans Seifen-Chips, 3 Mjund Manner-Bemden. Armour's "Star" Bort and Beans, 2 Bfb.:Buchfe Extra spezi ell — 100 Dugend Regligee Arbeitsbemben für Mannex, von Garners echts farbigen Percales gemacht, volle **121**Spezie Brand Lacks,
Spezie Brand Lacks, (Rur 2 Semben für jeben Runben.)

reie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Anmeffung bon Brillen und Mugenglafern. Hugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gebfrait burch ein paffenbes Glas auf ben Normalpunft erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugenglafer find niedriger als bie für fertige Schroeders Apotheke mit ber Thurmuhr-465 und 467
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Eifenbahn-Fahrplane.

Ikmols Zentral-Eisenbahn.
The durchschrenden Züge verlassen den Sage nach dem Hohen. Die Züge nach dem Hohen zur Edden könne des Postauges an der L. Sch. Zeit. Die Vart. und Sasten können mit Ausnahme des Postauges an der L. Anderschrenden Seide-Liederoffice. Die Kanton destiegen werden. Seide-Liederoffice. Dirchasse der Anderschreiche Steideroffice. Dirchasse der Anderschreiche Production der Anderschreibe Seigen von der Anderschreibe Presentation der Presentation de 30mois Bentral: Gifenbahn.

Burlington Linte. Suelington: Sinte.

Rai Isl (Rain. Schlaftvagen und Ticters in 211
Clart Str., und Union-Bahibof. Canal und Ndams.

Rai Isl (Rain. Schlaftvagen und Ticters in 211
Clart Str., und Union-Bahibof. Canal und Ndams.

Riseland Burker.

Robert and Burker.

Robert in Texas.

Lindon.

Lindon.

Robert in Texas.

Lindon.

Lindon.

Robert Ind.

Robert Ind. Ottama und Streator. † 4.30 R † 10.35 R Sterling, Rockele send Rockford. † 4.30 R † 10.35 R † 10

Beft Chore Cilcubahu.

Dier stimited Schnelläge täglich zwiichen Chicago a. St. Holis nach Nicht Yort und Boston, die Madalystiersbahr nach Nicht-Nicht-Nach mit eleganten Chicago in St. Holis nach Nicht Nicht is der St. Holis nach in St. Holis nach is der St. Lieut St. Chicago, III.

Sohn M. Coot, Liedt St. Chicago, III. Beft Chore Gifenbahn.

MONON ROUTE-Dearborn Station.

Abgang. 



Q I	icago & Grie:Gif	envann.
	Tictet-Office&:	:
242 6	5. Clart, Auditorius	
TRIE Dear	born-Station, Polf	
LINES	Abfahr	
Mar	ion Botal +7.30	地 16.10 %
Reto	Port & Bofton *3.00	9 °5.00 T
Jamestown und Bur	dlp 3.00	96 5.00 9
Rochefter Accomobatio	n 4.10	9R *10.00 Z
Rem Dort und Boftor		97.85 E
Columbus und Rorfol	t, Ba 9.20	R *7.35 H
" Täglich. + Ausge	nommen Conntags.	

Ticket Office, 101 Adams St. Tele	Leave.	Arrive.
rairie State Express—for St. Louis*	9.00 AM	9.30 PM 4.30 PM
he Alton Limited-for Peoria	11.00 AM	4.30 P.M
Peoria and Kansas City Express	3.00 PM 4.50 PM	1.30 P.M 10.30 AM
oliet Express (ansas City, Denver, and California*	5.10 P.M	7.45 PM
ansas City, Denver, and California" t. Louis "Palace Express""	6.00 PM 9.00 PM	8.45 AM 7.15 AM
t. Louis & Kansas City Midnight Special*	11.30 PM	8.00 AM
eoria and Springfield Night Express*	11.30 P.M	7.15 AM

buled Limited . Malhington und Pitts-burg Weltibuted Limited . . . . 3.30 K Columbus u.. b. Wheeling Expreh. . 7.00 K Clebeland und Hitsburg Expreh. . 8.00 R Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis:Gifenbahn. Babnhof: Enn Buren Sit., nabe Clart Str., am Boop. Mbf. 
 Rew Port & Bofton Expreh
 10.20 B
 9.15 R

 New Port Expreh
 2.55 R
 4.40 R

 New Port & Bofton Expreh
 10.15 R
 7.20 B

Stadt-Aidet-Office, 111 Abams Str. und Aubitorium CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Erand Central Station, 5. Abe. und Garrifon Straße.
Situ Office: Ils Adoms. Actephon 280 Main.
"Alund, Husgen. Conntags. Abfahrt Anfunft
Des Moines, Marthaltown., "10.3" 10.30 N
Winneapolis, Gl. Bant, Du.
buaue, K. Cith, G. Jojeph. 6.30 N
Shamore und Byron Rocal...... 3,10 N
\*10.25 B



**BOONEKAMP** Birb allen Magenleibenben Seit mehr als 50 Jahren

Rheinberg am Rhein, Man verlange ausbrudlich **UNDERBERG-**

bas fchnöbe Spiel, bas biefe fchalthaf: ten Spiegel mit ihrer Erscheinung treis ben, fichtlich ungehalten. Gie wollen nicht einmal gur Rurgweil, nicht ein= mal fefunbenlang häßlich fcheinen und

entfernen fich rafch, nicht ohne eine

Falte bes Mergers auf ber Stirne, bon

ben unhöflichen Spiegeln und ihren

Angriff auf bie Spiegelmanbe. Ber

biefe ftrenge Borfdrift erlaffen bat, ber ift in bie Maffenpfychologie tief einge-

mit ber Aufschrift "Palais de l'optique." Das ift bie amtliche Bezeich= nung. 3m Boltsmund heißt biefe Schau: "Der Mond auf Meterentfer= Dem Rundigen braucht man nicht zu fagen, daß bie Behauptung, die in diefen Worten ausgebrückt wird, Un= finn ift. Da bie Entfernung bes Mon= bes von der Erde etwa 385,000 Km. beträgt, fo mußte ein Fernrohr, bas ihn scheinbar aus einem Abstand bon

Bon der Beltausftellung.

gepadten Riften, am Enbe bon tief aus-

gefahrenen Geleifen und gipsstaubbe-fchneiten Pfaben etwas Fertiges ent-

beden fann. Er hat teine Bahl. Bo

immer eine Thur bie unwirsche Bar-

nung: "Fremben ift ber Gintritt berbo-

ten" nicht zeigt, ober, noch beutlicher,

nicht mit berichrägten Solgern ber-

rammelt ift, wo imer ein Gingang nicht

bon rührend fprachuntundigen, boch

ftets gleichmäßig barichen Wächtern in

Uniform ober Arbeitstittel vertheibigt

wird, ba muß er eintreten und fich um=

feben, auch wenn ihn biefer jugangliche

Theil ber Musftellung nicht besonbers

intereffirt. Gucht man beftimmte Ub=

theilungen, fei es Rlaffen, 3. B. bie

Runft, fei es Länder, g. B. Deutsch=

land, fo berliert man borläufig noch

feine Zeit und berläßt bie Musftellungs=

plage unverrichteter Dinge. Es wird

noch eine gute Weile bauern, ebe ein

planmäßiges Studium möglich fein

wird. Ingwischen muß man borlieb

Giffelthurmes erhebt fich ein großer,

In ber Nahe ber Norbweftede bes

Paris, 26. April 1900.

nahe, ba es bas Mondbild 35,000 bis 40,000 Mal vergrößert.

- Die Ortschaft Bioche, Neb., ift burch eine Feuersbrunft jum größten Theil gerftort morben.

Unbrem Carnegie foll privatim versichert haben, daß feine, jederzeit leicht in Baargelb bermanbelbaren Befitthumer einen Gefammtwerth bon 200 Millionen Dollars repräsentirten.

- Gine Weuersbrunft in ber Papiermithle ber "Palifabes Co." zu Soboten, gegenüber Rem Port, zerftorte fast bie | Tidet aufgestellt: Staatsanwalt, Walganze Anlage und verursachte einen Schaden bon \$100,000.

In Muncie, Inb., murbe bas Befcaft ber "Reelh Brinting Co.", beffen Sauptbefiger, Charles 2B. Reely, befanntlich ber Saupt-Angeflagte in ben cubanischen Postschwindeleien ift, bon ben Bunbesbehörben gefchloffen.

Großen Unwillen hat es unter ben Ausländern in Merito erregt, baß laut einer neuen Gesethesborlage fünftig Die Musiibung eines gelehrten Berufs bon einem Eramen abhängen foll, bas bor einer merikanischen Behörde in spa= nischer Sprache abzulegen ift.

- Die aus Bittsburg gemelbet wirb, werben morgen alle Zweig= geschäfte ber "National Tube Co." ge= schlossen werben. Daburch erspart biefe Rombination minbestens eine Million Dollars im Jahr; aber etwa 800 Mann werben auf's Pflafter ge-

#### Musland.

- In Alexandria, Egypten, ift bie Beulenpest auf's Reue gum Musbruch actommen.

-- Es wird bie Abbantung bes gan= gen japanischen Ministeriums in Ausficht geftellt, ba die Liberalen Sige im Rabinet verlangt haben.

-- Die beutsche Raiserfamilie fiebelt am Freitag nach Potsbam über. Pring Eitelfriedrich und Pring Abalbert find bonPloen angetommen, um biePfingft= ferien bei ihren Eltern gu berbringen. Der Rronpring und bie Rronpringeffin bon Griechenland find in Berlin einge= troffen.

- Gin riefiger Militarftanbal ift burch bie Musftellung einer Orbre für bie Mobilmachung ber ferbischenReferben an ben Zag gefommen. Raum eine Uniform wurde in ben Magaginen ge= funden. Die Bücher bes Rriegsmini= fteriums zeigen jeboch, bag eine große Gumme Belbes für bie Uniformen ber= ausgabt worben ift.

- Der Parifer Munizipalrath hat heute feit bem Siege ber Nationalen bei ben Bahlen feine erfte Sigung abgehalten. Bei ber Dahl bes Präfiben= ten tam es zu lebhaften Auseinander= fegungen zwischen ben rivalifirenben Parteien; boch trugen bie Nationalisten ben Sieg babon, inbem ihr Ranbibat Gribaubal mit 45 gegen 35 Stimmen gemählt murbe.

- Wie angefündigt, murbe geftern ber beutsche Kronpring Friedrich Wilhelm in bas 1. Garberegiment gu Fuß aufgenommen. Die Aufnahme fand unter bebeutenbem Gepränge ftatt, und es folgte ihr eine Barabe und ein Fest= effen. Raifer Wilhelm fbrach bie Soff= nung aus, daß ber Kronpring sich bas Bertrauen ber Leute in bemfelben Mage erringen werbe, wie bies ihm,

bem Raifer, feinerzeit gelungen fei. - Der St. Betersburger Expreß= Uhr pon Baris abgefahren mar, fließ geftern Abend zwifchen Fergnier und St. Quentin mit einem Gutergug qu= fammen. Zwei Schlafmagen entglei= ften. Der Lotomotioführer murbe ge= töbtet, und mehrere Paffagiere wurden schwer verlett. Die Lokomotive des Güterzuges fturzte in ben Ranal bon

- Die beutschländische Preffe beschäftigt sich lebhaft mit einer am lete ten Montag von Bailen (Ranfas) im Abgeordnetenhaus bes amerifanischen Rongreffes eingebrachten Borlage, monach ber Präfibent angewiesen wird, einen weiteren Boll bon 10 Brogent auf alle Ginfuhren aus Deutschland gu le= gen und zu erheben, im Falle bie Fleischbeschauborlage in ihrer gegen= martigen Form gum Gefet erhoben werbe. Die beutsche Regierung jeboch mift Bailen's Borfchlag teine befon= bere Wichtigfeit bei; fie glaubt, bag nichts baraus werben wird.

- Die Lage in China ift wieber ein wenig befriedigenber, ba bie Regie= rungstruppen bon allen Blägen, wo fich Unruben ereigneten, Befig ergriffen haben. Die auswärtigen Mächte fahren jedoch mit ber Durchführung ihrer militärifchen Schutmagnahmen fort. Mus Loi-Schin-hi-Sien wird ein heftiger Rampf amifchen Regierungstrup= pen und "Bogers" gemelbet, beffen Ausgang unbefannt ift. Die chinefischen Behörben weigern fich bis jest, ruffifche Truppen die Forts bon Tatu paffiren

#### Dampfernadridten. Magelemmen.

Rew Port: Barbaroffa von Bremen; Rajestie von Livetpool; Koordland von Antwerpen. Can Francisco: Gaelic von den afiatischen Safen. Dongtong: Empreh of Ebina von Bancouver, B. E.: die Jun Maru von Scattle. Kopendagen: Norge von Rew Port. Glasgow: Korbregian von Rew Port. Eberpool: Teutonic von Rew Port. Gouthampton: St. Louis von Rew Port.

Wogegangen. San Francisco: Muftralia, nach Conolulu und Reuseciand. South von Bremen nach Rew Jork. Southompton: Labn, von Bremen nach Rew Jork. Glassow: Livenian nach Höllabelphia. Mobille: Khoria, von Glasgob nach Tex franzischige Tampfer "Burgundia", von Rew Orleans nach Marfeilles dekammt, traf zu Favil, kapren-Injelm, im Schiepptau dek portnigfesigden Tampfers "Funchals" ein; er hatte seine Welle gesbrochen.

#### Lotalbericht.

\* Es find Unterhanblungen im Sange, die muthmaßlich zu einer Bereinigung ber Union National mit ber First National Bank führen werben. Die Bestände ber Erften Nationalbant beziffern fich auf über 52, bie ber Union Nationalbant auf rund 17½ Millionen

### Ein "wässeriges" Tickel.

Der Wahlzettel der Coof County-Orobibitionisten.

Couperneur Zanner und Die Bincoln Bartbenerbe.

Dorpoften: Gefechte des Wahlfeldzuges. Die ein "Groß Chicago" gefchaffen werben

Die Prohibitionisten=Partei bon Coot County hat geftern folgenbes ter D. Samt; Urfunben-Registrator, George M. Dort; Coroner, John S. Byrne; Clert bes Rreisgerichts, 2B. 3. M'Mechlin; Clert bes Superiorgerichts. Albert L. Burnett; Bermeffer, B. M. Guilb; Revisionsbehörbe, B. G. Dan; Affefforsbehörbe, Sugh B. Matthems und 28m. Widmanfie; Prafibent bes Countyraths, Thomas D. M'Clure; County=Rommiffare: 3. 2. Rherfon; Thomas D. M. Clure, G. C. Bart= hurft, S. S. Madbod, John F. Cun-neen, Karl A. E. Drolfum, M. H. S. Siemans, J. B. Trach ir., C. F. Hobart, R. A. Hutchinson, J. Granbill (North Harvey), F. U. Philipps (La Grange), Leorge W. Hoover (Dat Part), R. C. Marsh (Evanston) und Joseph M. Soffman (Melrofe Bart).

In ber gur Unnahme gelangten Bringipienerklärung wirb querft ber Barteitreue ber Coot County=Probibi= tioniften Musbrud verliehen und bann ber Wiberruf bes Minoifer Ligens= gefetes verlangt, mabrend Brafibent McRinlen und Generalanwalt Griggs wegen ihrer Stellungnahme gur Ranti= nen-Frage fcharf gerügt werben. Da= rie C. Behm befürwortete, bag auch biesmal eine Platform-Plante gu Gunften ber Ausbehnung bes allgemeinen Stimmrechts auf Frauen angenommen werbe, brang bamit aber nicht burch, ba bon berichiebenen Seiten ber Untrag als .. inopportun" bezeichnet murbe. Die in Frage ftehenbe Blante habe ber Bartei bor bier Jahren Taufenbe bon Stimmen gefoftet, bie man heuer wieber um bas gemeinschaftliche Banner fammeln muffe.

Richter=Nominationen vurben auf bem Parteitag nicht gemach. und bie | gu mafchen. Delegaten gu ber am 6. Juni hier in Chicago Bufammentretenben Staats= Ronbention find auf feinen bestimmten Randibaten für bas Gouberneurs-Umt berpflichtet worben. Ginem Spezial= ausschuffe murbe bie Aufstellung bon fünf Ranbibaten für bie Drainage= Beborbe überlaffen.

Professor Levi 3. Regan führte ben Borfit in ber County=Ronvention, mahrend G. L. Rleging, C. G. Gus= worth und W.G. Dan als Sefretar fun-

Die perfonlichen Freunde bes ehema= ligen Staatsanwalts Jatob Rern follen die Absicht hegen, beffen Wiederauf= stellung auf ber bemotratischen County= Ronvention in Borfchlag zu bringen.

Un ber Jahresberfammlung ber National=Liga bemokratischen Klubs, bie Anfangs September in Inbianapo= lis ftattfinden foll, werben fich von bier aus die County=Demotratie, fowie ber Thurman=, Olbhidory= und Froquois= Rlub betheiligen.

Da es nach bem Bunbesgeset nicht statthaft, bag ein Beamter einer Rationalbant als Bahlmann bei einer | bent bes Marquette Klubs, fowie John Brafibentenwahl fungirt, fo hat herr | B. Grier und Thomas Rantin bie welcher gestern Nachmittag um 2 | Fred M. Blount, Raffirer ber "Chica= go National Bant", fein Amt als republitanischer Glettor niebergelegt. Die Bartei-Organisation bat feinen Stellpertreter fomeit noch nicht erforen.

> Samuel Alichuler, ber Rane County= Ranbibat für bie bemokratische Gouver= neurs-Nomination, wird morgen fein hiefiges Sauptquartier, im Cherman Soufe, eröffnen. Befanntlich befürmor: tet bie County= "Maschine" bie Aufstel= lung Abam Ortfeifens, und um nun bie Alfchuler=Leute mit biefem herrn ausgufohnen, haben Burte, Gahan und Loeffler angeblich ben Vermittlungs= Vorschlag gemacht, bag Alschuler bon feiner Ranbibatur gurudtreten und ba= für bann für bas Umt bes General-Un= malts nominirt werben folle. Siervon will man aber im anberen Lager burch= auch nichts wiffen.

> Die republitanifchen Parteiführer cheinen jest boch zu ber Unficht gefommen zu fein, bag ber Rame Llond 3.

#### Wahrheit leicht verdaulich. leber eine Methobe ber Beilung von Dhipep: fie und Magenbeidwerben.

Dyspepfie und Unverbaulichkeit werben bon vielen Leuten als unbeilbar betrachtet, die bie Fortschritte ber mobernen mediginischen Wiffenschaft nicht tennen, und weil unter ben alten Methoben und Mitteln eine Seilung felten, menn je erzielt murbe.

Dyspepfie ift jest zu heilen, ebenfo wie irgend eine andere Rrantheit. Bas ber Dyspeptifer braucht, if

reichliche Ernährung, bas beißt, genügenb gute, gefunbe, gargefochte Speife, und etwas, um bem ichwachen Dagen bei ber Berdauung berfelben zu helfen. Dies ift genau ber 3med, für welchen Stuart's Dyspepfia Tablets eingeführt worben find, und biefes ift bie Methobe, mittelft welcher fie bie fcblimmften Fälle bon Dyspepfie beilen, in anberen Worten, ber Patient tann reichlich gefunde Speife effen und Stuart's Dyspepfia Tablets verbauen fie für ihn. Muf biefe Weife wird ber Rörper gefräftigt und ber überarbeitete Magen fann ausruhen, weil biefe Tablets die Speife berbauen, ob ber Magen arbeitet ober nicht. Eines biefer Tablets verbaut 3000 Gramm bon

bon Fleisch und Gier. Guer Apotheter wirb Guch fagen, daß Stuart's Dyspepfia Tablets ein heilmittel ift, welches fich auf Grund feiner Borguge bertauft, und bages bas reinfte, ficherfte und billigfte Mittel für Magenleiben ift; jeber Berfuch gewinnt einen weiteren Freund für biefes aus-gezeichnete Mittel. mobe

Smiths unbebingt bom County-Tidet geftrichen werben muß, fofern man ben Erfolg bes letteren nicht bon bornherein gefährben will. Falls fich bas Berücht bewahrheitet, wonach Smith noch bor Ablauf ber Boche wegen ber befannten faulen Lagerhausquittungs= Befdichte berhaftet merben foll, fo murbe bies ben Parteiführern burchaus nicht ungelegen fommen, hatten biefelben bann boch einen auten Grund, ben mißliebigen Ranbibaten für bie Drainage= behörbe abzuschütteln, ohne sich felbft weiter zu tompromittiren. Man fpricht jest auch wieber babon, gang neue Rans bibaten für bie Drainagebehörbe auf= ftellen zu wollen, wobei man fich ber Soffnung bingibt, bag bie altbewähr= ten Rommiffare Edhart, Bolbenwed und Mallette bas ihnen angethane Un= recht bergeffen und bie Romination schließlich boch noch annehmen werben. Sofern nur Smith allein erfest werben muß, fo wollen bie Norbfeite-Republi= taner nichts unversucht laffen, um eis nem Bertreter jenes Stadtheils bie Rominirung gu fichern.

Major Daniel J. hogan, ber ftaat-liche Getreibespeicher-Aufseher, beffen Entlaffung bas Direttorium ber Sanbelsborfe beim Gouverneur beantragt hat, weil er feiner Stellung nicht ge= wachsen sei, berlangt, bag man ihm erft einmal Gelegenheit gebe, fich gegen bie Pflichtverfäumniß = Anschuldigungen feines früheren Chef-Clerts Charles R. Imabell zu berantworten. Letterer be= hauptet, baß Hogan fich oft wochenlang nicht in feinem Bureau habe feben laf= fen, bafür aber ftets im Rlubzimmer ber "Chicago Athletic Affociation" ans gutreffen gemefen fei, mofelbft er mit Lloyd J. Smith, Dr. I. N. Jamieson und anderen perfonlichen Freunden feis ne Umtsftunben beim Rartenfpiel ber= bracht habe. Much in ben Bureaur ber Borfenmatler-Firmen Balbwin, Quernen & Co. und Trach & Co. habe fich Major hogan mit Borliebe aufgehalten.

Sogan ftellt biefe Unfculbigungen natürlich entschieben in Abrede, boch hat sich das Direktorium ber handels= borfe bisher noch nicht bereit erklärt, ihm Gelegenheit zu geben, fich weiß-

Die Entlaffungsgefuche bes Prafibenten Widersham, bon ber Lincoln Partbehörbe, fowie ber Part-Rommiffare Dutton und Boron befinben fich jest in ben Sanben bes Gouber= neurs. Daß biefelben angenommen werben, fieht außer aller Frage, ba Tanner ichon längft mit bem Stand ber Dinge in ber Partbehörde nicht gufrieben war. Die Thatfache, bag bie brei Genannten bem "Mafchinen"=Ran= bibaten Sanech auf ber County=Ron= vention feine Delegaten zuzuführen bermochten und fich baburch als fcmache Tanner-Stupen erwiefen, hat bem Fag bollends ben Boben ausge= schlagen und ihr Schidfal befiegelt. Widersham, Dutton und Byron er= bielten ben befannten Wint mit bem Baunpfahl und bergichteten, um nicht gegangen" ju werben, freiwillig auf ihre Memter. Wenn es nun bem Wunfche bes Gouberneurs nach geht, wird Part-Rommiffar Gansbergen gum Prafibenten ber Lincoln = Bart= behörbe gemählt werben, mahrenb Elber C. De Bitt, ber frühere Brafibeften Aussichten haben follen, zu neuen Partfommiffaren ernannt gu merben. Gleich nad ber Reorganifirung ber Partbehörde wird höchstwahrscheinlich auch Rapt. Baer, ber bergeitige Chef ber Partpolizei, über bie Rlinge fprin= gen muffen, wenigftens erfreut fich ber= felbe burchaus nicht ber befonberen Sunft ber Nordfeite=Parteiführer.

Die erinnerlich, ernannte bie Cibic Feberation vor einigen Monaten einen Spezial-Ausschuft, ber sich näher mit ber Frage beschäftigen follte, wie bie geplante Ronfolibirung ber berichiebe= nen Town-Bermaltungen innerhalb ber Stadt Chicago zu einem einheitlichen Gangen am Beften bewertftelligt merben fonne. Da man ermittelt hatte, baß bie brei Partbehörben bas Saupthinderniß für eine erfolgreiche Durch= führung bes Ronfolibirungs-Blanes feien, fo beauftragte ber Spezialausichuß ben Sachberftanbigen Barry S. Mecarinen, ben Stanb ber Dinge genau zu untersuchen und bann auf Grund bes Ergebniffes biefer Stubien weitere Borfchlage zu machen. Lettere ollen nun morgen bem Blenum unterbreitet werben, und es heißt, bag biefe Borfchläge bahin lauten, zuerft bie brei Bartbehörden zu einer einzigen Behörde au berichmelgen - bie entweber gemählt ober ernannt merben folle - worauf bann ohne weitere Schwierigfeiten bie Town-Bermaltungen unter bem bon ber Staatslegislatur jungfthin angenommenen Sumphrep'ichen Ronfolibis rungs-Gefet abgeschafft werben tonn=

\* \*

\* Für Montag Abend um 8 Uhr ift nach bem im zweiten Stodwerf bes Cherman Soufe befindlichen Rlubgimmer eine Berfammlung bon Freunden bes herrn Mangafarian einberufen worden, welche biefem früheren Sptecher ber "Ethical Culture Societh" bas Salten einer Gerie von Bortragen er-

\* Daniel Prenbergaft, bon Rr. 3010 Indiana Abe., wurde geftern wegen Schiegens innerhalb ber Stabtgrengen in Saft genommen. 218 er geftern Rachmittag mit feiner Frau por ber Thur faß, tam G. A. McDougall bes Meges und erfundigte fich, ob Stephen McMahr, ein Reffe Brenbergafts, gu Saufe fei. Mit ber berneinenben Untwort war er nicht zufrieden, es entstand ein Bortwechfel, und Prenbergaft feuerte brei Schuffe in bie Luft, um bieBoligei berbeigreufen, bamit McDougall verhaftet werbe. Er erreichte feinen 3wed nicht und wurde felber in Saft

Satin unb Belpet Stod-Rrager

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Flanell, werth 6c,

## Außerordentliche Baargeld = Bargains für Freitag!



Schneidergemachte Damen : Anzüge aus ganzwollenem Stoff f. \$2.98.

Diefe Unguge find von einem mohlbetannten, großen Chicagoer Gelchäfte, beffen Ramen wir nicht nennen wollen, in ben Ratalo= gen und theueren Monatsidriften im gangen Lanbe angezeigt als

besten 872-Anzüge in Amerika!

Diefe Anguge find aus gangwollenem Damen-Tuch gemacht, in Schwarz und Blau; Sadet mit Geiben-Serge gefüttert, mit Reihen aus Satin garnirt, Die Front mit Geibe, neue Bor Plaib Ruden, Flare Knöpfe, Bercaline Futter, Crinoline Bwifdenfutter, Belveteen Ginfaffung. 3hr mußt feben, um fie gn würdigen. Bu

Fußboden:Belag für ben

Union Ingrain Carpet, ausgewählte Farben, 16¢

Ertra Super C. C. Ingrain Carpet, pracht: 39¢

geht gu..... Burlaps für Carpetfüllung 2c., 46 300 breit, 15¢

Fertiggemachte Bruffeler Rugs, \$6.98

Ingrain Rugs, Größen 9x9, \$1.98; \$2.69

250 Rollen hochfeines Matting, bon ben fürglichen Auftions. Bertaufen bon Gield, Chapman & Co., Remyort, werth bis zu 50c per Parb, werben zum Bertauf 121c gebracht zu 20c, 23c, 22c, 19e unb

gehen per Darb gu.....

Treppen Carpet, gute Sorte, billig gu 15c,

geht per Dard gu .....

polle Farben, per Dard .....

Sammet=Carpeting, 85c Qualitat,

geht gu.....

9x10.6, \$2.48; 9x12.....

Cottage Carpet, 36 Boll breit,

Reinen Peuny f. Abanderungen. Gine Menge von Berftaufern. Die Abbifdung ift eine genaue

### Maid. Anguge für Anaben-affort. Facons, Groben 3 bis 8 3abre, gem. bon guter Qualitat .19c majdechten Stoffen, fpegiell für morgen ju 98c, 69c, 48c unb

Moderne Commer:Bugwaaren. bon unfern Rachbarn berlangt merben.

100 Stilde frang. Crepe, 10c | Sate werden frei garnirt. Rünftliche Blumen.

American Beauties (3 im Bundchen), 19c werth, american Beauties (3 im Dunogen), 19c werth,
Freitag, per Alündsche warzen Blumen, folde, welche an der State
Ste, für 21,00 per Bund berkauft werden, Freitag,
für 48c, 39c, 29c, 25c, 19c
200 Carton's don importiten Blumen, Rosen, Beilchen, Pans 10c
fies, Kornblumen und Laubwert, Stüd

Bu meniger als bie Balfte ber Breife, Die 400 modern garnirte Süte, solche, welche in unserer Rachbarichaft für \$5 und \$2.48 Unfere \$2 und \$2.50 Bromenaben-Sute, mit Chiffon, Ceibe und flügeln 98c garnit, Kreitag
Fanco Stroh-Shoes in großer Auswahl,
Robitäten der Saison, 50e und
15c
Nauke Stroh-Saisors,
75c werth, für
Garnirte Saisors für Kinder,
50e werth, sig .....19c 1000 Darbs Liberth Seide, unfere Wc 39¢ Qualität, Freitag

Garbinen-Rete, in bem grofartigsten Affortiment, bas wir je gezeigt baben, bie garb 290, 250, 220, 190, 170, 150, 121c, und herunter bis auf 

Spigen: Gardinen und Commer

Ruffle : Garbiren, eine Auswahl, bie ichmer gu übertreffen 59c ift, 75c und \$1 Berthe, geben gu 69e unb

Dochfeine Rottingham Spigen-Garbinen, eine Bartie bon 250 Baar, angefauft ju genau for am Doller, in Duantifitien bon 2 bis ju 10 Paar u. mettb bon 44 bis ju 48 bas Baar, werben offerirt ju \$3.98, \$3.48, \$2.98, \$2.48 unb ... \$1.98

Rope-Portieren, die größte und bollftändigste Auswahl in der Stadt, bolle Größe, das Baar \$4.75, \$3.98, \$3.29, \$2.75, \$2.48, \$1.75, herunter bis auf

Rattan Portieren, für den Sommer-Gebrauch, in oriental. Farben—gemacht um für \$4.50 bas Baar berfauft zu werben, \$1.98 unfer Preis, Freitag, bas Paar

Manner: und Anaben:Anguge

für Sommer-Trachten-Bemerkenswerth niedrig, Freitag-

für Sommer-Fracten—bemerkenswerth niedrig, FreitagZiwei-Stüd bopbelknöbfige Aniehofen-Angüge für Anaben — in Cheviot und 48c fanch gemischen Coffimeres, werth \$1.50, ju
Zwei-Stüd bopbelknöbfige Aniehofen-Angüge für Anaben — auch Bestee-Facons in den seineren Größen, in ganzwollenen Cassimeres und gemischen Cheviots, Angüge 89c
Zwei-Stüd bopbelknöbfige Aniehofen-Angüge — in kleineren Größen, sie sind 312 gewischt \$2.50, ju
Zwei-Stüd bopbelknöbfige Aniehofen-Angüge — in kleineren Größen, sie sind zu haben in ganzwollene fanch Sebeviots und Worsteds, gewöhnlich \$3.00 bis \$4.00, \$1.29
Zwaizwollene Cassimere und gemische Geviot Angüge für Ränner — in ge- \$2.69
Brine ganzwollene Cassimere und Fanch Worsted Angüge für Männer — 32.29
Jeine ganzwollene Cassimere und Fanch Worsted Angüge für Männer — werth \$5.48
Langtene Gassimere einsach gehreiste Morsted Angüge für Männer — werth \$5.48
Langtene Fanch Stüdene Kanaben-Kniehofen — Ganzwollene Kniehosen fi RuaZwazwollene Kanaben-Kniehosen — Ganzwollene Kniehosen fi Rua-

#### Freitage Refter=Räumung.

Refter von Mafditoffen 30.

(1-10 Pds.

Längen.)

Umfassend Laines, Organdies, Dimities, Bactistes, Ginghams, Madras, Gebeiots, Shrrings, Calicoes, Satrens, Beccales, Challies, Duting Planells, Muslin, Specings, Ciaffecinen, Craft Danbtudzen, Oongeloth, Cambric, Kiffen: Besüge, Denims, Jeans, Cottonade etc., un 74c. Beans, Cottonade etc., 3u 71c, 41c, 11c

#### Spezielles in Rorfets.



Speziellus III Kolfels.

Speziell um 10.30 Borm.
Gorbed Jean und Sigsbee
Waifts für Rinder, werth 25c, 3u

9.30 Borm. — Sommer-Korz
fets für Tamen, gute Hormen
und dauerz
hoft, 3u

La Forma Molded
Leftergüge, werth
Leftergüge, werth
Log, 2u

Eine sortiete Partie von bochseinen SommerKorsets, in langen, furzen und mittleren Langen, werth 29c
Lefter both 50c
Leftergüge, werth 29c
Log, 2u

#### 2 Tage mehr von unferm DaisBertauf. Muslin=Trachten.

467 6-04	A	-+0	. 009						
Gowns {	merth werth werth werth	85c, 98c,	311						49
Beinkleider   - Umbrella   Facon.	werth werth werth	25c, 40c, 69c,	gu gu						39
Corfet-Uebergüge Sals, werth von zu 490, 250, ; Feine Muslin Lawn, prächtig ge	25c bi 19e u	Sacon Sau no ode	750 mi:	ex:,	 re	is	Bfi	1	nige

Einfache Muslin-Nöde,
werth 49e, 38
Ein ausgezeichnetes Affortiment von DamenKrappers aus Casico und Vercales, perfett vassend, von der neuekten Mode gemacht — 59c
komono Mrappers, sanrog gemukerte \$1.19
u. gestreiftedams, \$2 werth, für ... 30c
komono Mrappers, sow de wie von der der verteile von u. gektreiftedams, \$2 werth, für ... 30c
komono Mrappers, sow de wie von der der verteile von der verteile vert 29c

Die vielen Refter-Markirungen für Freitag finden nicht ihres Gleichen. Bu Se verfausen wir 1000 Yards bon belieb-ten gutterftoffen — gute Längen, gute Farben, gute Qualitäten, 123c bis 25c verth-per Parb . . . . .

## Schwarze Seidestoffe=Spezialitäten Sansfeid. 182 29c Gansfeid. 183öll. 29c 3öll. Taffeta Gatin Dudeffe. 24-3öll. gansfeid. schwerze Brau de Soit. 98c regul. \$2.00 Waaren, 3u Gansfeid. 24-3öll. Swift Taffetas, 50cefodt, regul. \$1.00 Werth. 36:3öll. gansfeid. Satin Dudeffe, werth \$1.50, 1u 24-3öll. Soft Finish Taffetas, werth 75c bie Yard, 118.

Farbige Seidenftoffe. Robelth Foulard Seibe, in Satin Streifen und Proche Effekten, belle und dunfle Farben, 29c gewöhnlich verfauft für Söe per Pard, au. 277:3öll. debruckte China und India Seibe, nadusblauer Grund mit weißen Bolkatupfen, Scroll u. geblümten Kulkern, werth Söc ber Pard, 3u. 243öll. ganzsfeidene Robelth Grenadines und Organdies, große und kleine Muker, feine Farben, überald verkauft für \$1 per Pard,

Bafchfeibe, Cheds, belle und bunfle Gf= 10c Washische, Cheds, belle und bunfle Ef- 10c fette, werth 19c ber Jard, 3u Toffetascive, ein grober Käumungsverfauf von extra Qualität bellen und dunflen Kombinationen, with is zu \$1.00 per Yard, zu 59e, 29c 48e, 39e und .

E be zi ei 1 um V vor m.—Laufende von Kesftern einsacher und Kovelth Seidenfloffe, die sich die führend der letzten Noche und künften, in Längen von z bis 3 Pards, per Stüd,

29c, 15c u. 5c die Dard. S pegiell um 4 Rachm .- 2000 Barbs gangfeib. Taffetas, belle und buntle Effette, gemöhnelich berlauft ju 75c per Barb, (begiell, per Barb,

#### Rleider=Kutterstoffe.

7 Spezial-Bartien von munichenswerthen Butierftoffen fur bie Freitago.Bertaufe. Bartie 1-5000 Jarbs mercetigte Setten, 36 goll breit, alle Fachen und Schwarz, werth 25c und 20c bie Bort offe in einer Martie. 20c bie Yarb, alle in einer Partie
311
Bartie 2—60 Stüde Sliesta. 36 30sl breit, in
grau und weiß, eine Qualität gewöhnlich
41c
für 8e und 10c verlauft, 31
Bartie 3—25 Stüde Serringbone haireloth (chtes
haar), 16 30sl breit, regulare 19c
und 25c Waaren, 31
Bartie 4—100 Stüde Moire Velour, Fanct Spentines und fancy Sissensines, 18c, 18c und
20c; unjere Breife, Freitag, 10c, 18c und
20c; unjere Breife, Freitag, 10c, 18c und
20c; unjere Breife, Freitag, 10c, 18c
Bartie 5—90 Stüde elastischer Rod Canvas, 11c
martie 6—Woreen Stirting, 40c reins
22t
boulmen Woreen, 3arb
22c baumwollener Moreen, 3arbig
Bartie 7—40 Stüde fanch Vercaline, in bellen und
mittleren Farben, 36 30sl breit,
31
Beachten&worthe Veinent-Breise Die Yard, alle in einer Bartie

Beachtenewerthe Leinen-Breife. 200 arobe Sorte, boll gebleichte befranke sud-Sandritder, mit rothen Kändern, sie Bid-berttb. das Stild.
500 Ydb3. Refter voll gebleichter leinener Aafel-Zamalk, 50c werth, ver Yard.
175 weike gedätelte Vertbeden, mit Fransfen an 3wei Seiten, 60c werth, für 500 Dutzend 3-4 Größe voll gebleichte leinene Dinsner Servietten, \$1 das Dusend werth, 69c 69c für Getanste Sets, nur mit farbigen Rändern, 8:4 Größe Lischtücher und nugend Sers **89c** vietten, 81.75 per Set werth, ver Set Lim 10 Borm.—75 6:4 Ball befranke Thenille Lisch Deden, 75c werth, das Stild Deden, 75c werth,

eingeweiht für alle Zeiten find, baburch,

#### Farbige Rleiderstoffe.

5000 Rester von schwarzen und farbigen Aleibers stofen, Golf Alaids, Somesbund, schotisiche Tweeds, Worsted Suirings, in Längen wünschensterth sie Ausgebender, Greifing Suits, etc., auf bem Rester-Tijch, Main-Floor, zu weniger als 1 des regularen Preifes

Um 9.30 Borm. — Eine große Quantität furze Enben und einzelne Stüde von Aleiversfefen bis zu 4 Pards lang, alle Facons und Farben, werth die Ju 590 die Pard — 10C speziell, der Pard .

11m 3.30 Rachm. — 36-3öll. Sheperd Plaids und fance Ched Suitings, alle Farben, 19c 5c Qualität, per Pard .

54-3öll. reinwollene Golf Blaids, schwarze und weiße und fancy Plaid Rüdseite, mit grauer, tan, Cadet brauner und blaner Facing, schon genätz und gestrinft, von anderen Läden für \$1.50 die \$3.00 die Pard verlaufe — speziell zu

89c, 98c, \$1.19 & \$1.39 Befichtigt unfere Aartie von Borfied Snitings, Someipuns, Covert Cloths, Benetians, Cheviots, engl. Suitings, in all ben neuen Sellgrau, Blau, Zans, Caftors, Braun, etc. — Diefelben find von \$1.00 bis \$2.00 bie Yard werth, ju

59c, 69c, 79c, 89c, 98c Schwarze Aleiderftoffe.

# 

Weißwaaren, Dimities, Lawns 2c. fur Sommer-Aleider. Cinface weiße 51c Geftreifte weiße Stoffe 51c Weife corded Bique, 10c und 25c 2Berthe, ju 15c und . . . . . 121c Farbige gemufterte Lawns, Die 7c Sorte, Beifer und farbiger Lace Crepon, 121c

#### Bargaine in Waschstoffen. Zweiter Floor, Muncg.

Im 5 Racm. — Indigo blaue, filbergraue, tichrothe und Standard Shirting Arinis — chenfalls Simphons echts chwarge Ralic, Yard .

Um 3 Rachm.—Feine Auswahl in Cotton lies — hübiche Ruther, helle und dunkle Farben, 8s Corte, für .

Um 4.30 Rachm.—Schwarze und fardige Sateen, 8s Wolfen Filiphic Wittenball in C. 11 m. 4.30 Rachm. Spiliche Muskundli in C. 11 m. 12 m. 13 m. 14 m Um 4.30 Radm. Subice Ausmahl in Aleiber-Ginghams, Madras, corbed und 21c einface Effette Um 5 Radm. Subice Musmahl in farbigen 63c Sateens-Sprads, Dots und Figuren, für für 32: und 363öll. Cobert Cloth — gerade der Stoff für Bicycles ober Kromenaden Röde — bis 43c 19c werth, 124c, 10c und Schwegerteifte Reiber Gingdam Plaids, Siebengeftreifte Arbeite Gingdam Plaids, 5treifen und Karrirungen, 15c Qualität

#### Notion-Bargains.

Zweiter Floor, Anneg. Sweiter Floor, Annes.

Sute Berlmutterfndbfe, Obb...
Anochen Haarnabeln, Dhb...
3. D. Aing's 200 Pb. Spulens
joden, 3 Spulen für
Finisping Brodh, 2 Bolts f.
Golb Eved Robelin, 5 Appiere f.
Gute Rähssche, gemacht von Belding
Kros., 10 Spulen für
Fignerbilte aus Alluminium, Berth & Der Stide, ber Duhen für
Gaats' und Clark's 6-Good Spulens
jaden, ver Spule
Rainsof überzogene Schweisblätter,
Ber Baar Der Haar . Retchon Rubber Button Strumpfiel 3e ter, per Paar

#### Gestrictes Unterzeug. Spezieller Bertauf D Borm .-Beine Balbriggan Manner-

hemben - werth 121c 25c- ju 11m 10 Borm. - Damen-Leil chen, eingef. Sals und 4co

Muster : Unterzeug für Mäns ner — bestedend aus seiner Gause franz. Balbeiggan, Jean Drawers, Leinen Mesh Lisie, Seibe u. Lisie, seinem Casdomere, Wolle, w. ganzseibene, zu u. ganzseibene, zu 1802, 250, 29.0, 390, 480, 690, 800, \$1.19 bis zu \$2.89. Spezieller Berkaus. Liste u. Mercericeb Seibe Damen-Beib. 25c den-werth 50c - ju

#### Freitage Schuh-Bargains.

Little Bents' Satin Calf Sonntr-Soube Spring Deels, Größen 9 bis 13}, Muffer-Souhe für Damen, Mabden und Ain-ber, werth \$1.50 bis \$2.50; 69c Greitag für nur 200 Baar Cloth Daus Silppers für Da-men, Freitag das Baar zu 300 Baar beftidte Haus Silppers für Damen, Freitag zu

#### Männer-Ausstattungewaaren.

Spegiell um 8 Freitag Borl .-- 500 Duth. ungebleichte Manner-Soden, werth ungebleichte Männer-Soden, werth
10c bas Kaar, ber Kaar
E pe zi ei 1 — 50 Dusb. farbige und weiße gebigelte Herren-Hemden, alle unfere We und 58e.
Werthe, leicht besonut durch vieles
Cantiren, Eure Auswahl zu
Speziell — 100 Dzb. Wilson Bros. weiße Obershemden, gute Werthe zu \$1.26,
Etild
Epeziell — 1000 Dzb. Wilson Bros. ganz farsbige gebügeste Demben, große Auswahl von Fas-

#### Dlänner= und Anaben=Siite.

1.00 fteife Manner-Gute, neuefte \$1.00 Bels Filg=Crufbers für Manner . 48c Manner 81.00 - Rough and Ready" Strop-Süte für Männer 50c Grafb Süte 10c Wafters für Ränner 10c Männerfappen Golf Rappen, fortiete Farben und 39c 100

#### Johannistrieb.

Die Reisebekanntschaft des alten Wilder. Derliebt fich in eine junge Mig, mit migliebigen folgen. James Featherftone Wilber, einer

ber reichsten Bürger von Wichita, Ras., war unter Mühe und Arbeit nahezu achtzig Jahre alt geworben, als er fich im Commer borigen Jahres entichloß, fich auch einmal Rube und Erholung ju gonnen. Er trat gur Erreichung feines Zwedes eine Reife nach England an, um noch einmal bie Statte gu be= suchen, wo feine Wiege gestanden, und bas Land feiner Bater, bon bem er in feiner Jugend nur wenig gefeben, auf feine alten Tage genauer tennen gu ler= nen. Dun traf es fich, bag ber alte herr auf bem Schiffe mit einer jungen Dame in Berührung tam, welche nicht nur lieblich anzusehen, fonbern auch bon freundlichem Wefen war und fich burch bie Beforgtheit, welche fie für bie Bequemlichteit bes Greifes an ben Tag legte, balb beffen herz gewann. Die Schone nannte fich Dig Unna Rhan, gab an, in einem großen Chicagoer Beschäft als Buchhalterin angestellt zu fein und fich auf einer Befuchsreife gu ihren, in bem Städtchen Gren, Irland, lebenben Angehörigen zu befinden herr Wilber mußte bie Maib gu bemegen, ibn, ebe fie nach Saufe reifte, noch quer burch England gu begleiten. Gie begaben sich zusammen nach Stratford- Bunfchen ber jungen Frau gemäß ein- hotel ben Posten eines Rammertap-on-Avon, wo sie Plage besuchten, die richten lassen. Trobbem, so flagt er, dens bekleiber.

baß fie bes großen William Fuß betrat. Auch manch' anderen, bon hifto= rifchen Erinnerungen umwebten Ort fuchte bas ungleiche Paar auf, und ber alte Wilber fuhr mit feiner jungen Freundin schlieflich nach Irland binüber, wo man fich trennte, nachbem man zuvor noch bas alte Schloß Rillarnen burchwandert. - Die Trennung follte aber feineswegs eine bauernbe fein. Es entfpann fich ein reger Brief- und Depefchenwechfel zwischen ben Leutchen, der auch fortgesetzt wurde, als Anna im herbft nach Chicago zurudtehrte. 3m April tehrte auch ber alte Bilber nach ben Bereinigten Staaten gurud, aber er begab fich nicht nach Wichita, fonbern blieb in Chicago. Sier hat er fich am 9. Mai mit Unna verheirathet, und gwar ift bas Paar in ber Jefuiten= firche an ber 2B. 12. Strafe getraut worben. - Wilber muß babei für alle Falle eine gewiffe Borficht haben be= obachten wollen, benn er gab bei ber Trauung nicht feinen vollen Ramen an. Er nannte fich nur James Feather= ftone. Daß biefe Borficht - auch wenn fie fich als zwedlos erweisen follte nicht gang falfch angebracht war, follte

fich nur gu balb zeigen. -Bilber hatte auf ber Weftfeite bas fchone Grunbftud Rr. 2051 B. Abams Str. getauft und bas auf bemfelben befindliche bubiche Saus ben

habe biefe Sauslichfeit für Frau Unna nur wenig Ungiehungstraft befeffen. Sie habe ihm ichon bom Tage nach ber hochzeit an in unverantwortlichfter Beife vernachläffigt, fich mehr außerhalb bes Saufes aufgehalten, als bas heim, und feine Bormurfe verlacht.

Frau Anna anbererfeits glaubt ebenfalls Grund gut Befchwerbe gu haben und bringt, wegen graufamer Behandlung, auf Scheidung von Tisch und Bett; natürlich berlangt fie aber auch Zuerfennung von Alimenten, | Louis babeim fei. Er hatte bort lanwelche ben glanzenben Bermögens= berhältniffen Wilbers gemäß angefest werben follen. Wilber fei ein launischer, eigenfüchtiger alter Anabe, jagt fie. Er verlange, daß fie fortmahrend um ihn fein folle, und weil fie biefer ungebührlichen Zumuthung nicht immer entfpreche, batte er wieberholt mit fei= ner Bor-Trompete auf fie eingeschlagen.

Ein Sohn Wilbers ift aus Ranfas City herbeigeeilt, um bem Bater in beffen Bedrangnig beigufteben. Er würde nicht bas Minbeste gegen eine Wieberverheirathung seines Baters ein= zuwenben gehabt haben, fagt ber jun-gere Wilber, wenn bie Wahl bes alten herrn eine glüdliche gewesen wäre. Aber leiber hatte fich ber Greis von einer Abenteurerin umgarnen laffen. Die ehemalige Mig Ryan fei beiläufig auch nicht Buchhalterin bon Beruf gewefen, fonbern batte im Aubitorium

#### Rennt feinen Ramen.

Der pom Uhrmacher Jatob Wolf todtlich vermundete Rauber.

Der am Montag vom Uhrmacher Jacob Wolf, Rr. 147 31. Str., ben er in bessen Geschäftslotal zu ermorben und zu berauben versucht hat, durch brei Revolverschüffe töbtlich verwundete Räuber gelangte geftern im Merch-Sofpital für turge Beit gum Bewußtfein. Er hat auf Befragen angegeben, baß er George Wilfon beige und in St. gere Zeit als Sanblungsgehilfe in bem großen Beigwaaren-Geschäft bon Fergufon und McKinney gearbeitet unb Rr. 6906 Winchefter Avenue gewohnt. Rach Chicago fei er in Begleitung eines gewiffen Matthews gefommen, ber aber bor einigen Tagen nach Rem Port abgereift fei und bort mahricheinlich in bem Saufe Rr. 144 Dft 42. Strafe ge-

funben werben tonne. Che man weitere Fragen an ben Mann richten tonnte, felben bie Ginne bon Reuem. Dag er noch ein Mal wieber zu fich tommen wird, halten bie behandelnben Mergie für fehr fraglich.

\* Der Fauftlämpfer Tommit Rhan ber vorgeftern in Tatterfalls von "Rib" McCon besiegt worben ift, liegt in einem Sotel ber unteren Stadt im Rorb". Er hat fich bei ber Rauferei eine anscheinenb nicht unbedenkliche

Berlegung bes Rudgrats gugegogen.

#### Albendvost.

Erfdeint taglich, ausgenommen Sonntags. Gerausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abendpoft" - Gebaube ..... 203 Fifth Ava. Bwijden Monroe unb Abams Giz. CHICAGO. Belephon Main 1498 und 4046. eil febe Rumnter, frei in'l Dans geliefert ... 1 Cens

Breis ber Conntagpoft . 2 Cents 3abrilic, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, pertofrei..... 

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter

#### Ruhmboll gefdlagen.

Dhne gur Vertheibigung ihrer Saupt= Stadt auch nur einen Berfuch zu machen, follen bie Boeren bor bem General Roberts bie Waffen geftredt haben. Be= stätigt fich bas, fo wird man annehmen muffen, baß fie bie hoffnungslofigfeit ihrer Lage einfahen, und beshalb nicht unnüt bie Greuel einer langen Belage= rung über ihre Frauen und Rin= bringen wollten. Bas fann fchlieflich babei heraustommen, wenn Pretoria noch einen Monat, ober felbft ein ganges Jahr gehalten wird? Das gange offene Land im Dranje= und im Transbaal-Freiftaat ift bon ben Briten befett, die fich besonders auch der Gifen= bahnen bemächtigt haben und mittels berfelben sowohl Nachschübe wie Zu= fuhren leicht und schnell erhalten ton= nen. Da in beiben Ländern bie baum= lofen Cbenen pormiegen, fo eignen fie fich auch nicht für ben Bufchfrieg. Allenfalls könnten in ben wüften und mafferarmen Grenggebirgen bereinzelte Schaaren fich noch langere Zeit behaup= ten und eine Urt Beläftigungstrieg führen, aber bas murbe bie Eroberer noch rachfüchtiger und unbarmbergiger machen und bas Schidial ber Besiegten berfclimmern. Auf fich allein angewiefen, find bie Boeren gu ichwach, um ber gefammten Rriegsmacht bes britischen Weltreiches zu wiberftehen.

Daß fie wader und gut gefämpft ha= ben, muffen felbit ihre Feinbe einrau= Mit höchftens 50,000 Mann, bie im Laufe bes Rrieges naturgemäß immer mehr aufammenfchmolgen, biel= ten fie acht Monate lang einem briti= fchen Beere Stand, bas fich felbft nach starten Verluften noch immer auf 200,000 Mann bezifferte und überdies borzüglich bewaffnet und ausgerüftet war. Dabei ift zu erwägen, baß fie zwar bortreffliche Schüten und Reiter, aber nicht eigentlich militärisch ausge= bilbet waren und bor Allem feinen re= gelrechten Stab befaken. 2118 pollenbs Bortugal die Neutralität brach und bri= tischen Truppen ben Durchzug burch fein Gebiet geftattete, schwanden auch bie legten Mussichten ber tobesmuthigen Republifen. Mährend fie feloft bom Meere abgeschnitten waren, tonnten ihre Feinde bon allen Seiten her Ber= ftarfungen berangieben. Der bon born= herein ungleiche Rampf wurde also im= mer schwieriger für fie und nahm einen gerabezu bergweifelten Charafter an, als Roberts ben Baalflug überschritten hatte. Es kennzeichnet so recht die Rie= bertracht ber britischen Breffe, bak fie ben Transbaalern borwirft, fie batten alle Opfer bes Rrieges ihren Berbunbeten aufgebürbet und bie Waffen fort= geworfen, sobalb ihr eigenes Land bom Feinde überschwemmt mar. Das fann benn bas wingige Boerenhäuflein noch ausrichten, nachdem alle natür= lichen Vertheibigungsftellungen unhalt= bar geworben finb? Roberts hat fo viele Solbaten, bag er jebe Stillen Dzean herrichen und bort bas Boerenabtheilung einzelne gen und boch noch mit mehr ausreichender Macht feinen Marich fortfegen tann. Wenn er jebem tämpfenden Boer zwei britische Golda= ten gegenüberftellt, so bleiben ihm noch minbestens 100.000 Mann gum meite= ren Borruden übrig. Die Transbaaler ließen seinerzeit ihr Land schutlos, ob= wohl fie ben Schwarzen feinestwegs trauen fonnten, und zogen bis fast auf ben letten maffenfabigen Mann ben ben allamerifanischen Rongreß mit Briten nach Natal entgegen. Seitbem haben fie unter ben größten Entbehrun= gen unabläffig im Felbe gelegen. Gie ber Selbftfucht zu beschulbigen, weil ihre Rrafte vollständig erlahmt find, ift eine bobenlofe Gemeinheit.

3m Uebrigen bat Großbritannien feinen Grund, sich seines schmählichen Sieges zu freuen. Nicht nur hat ihm ber Rrieg 25,000 Menschenleben und minbeftens \$600,000,000 gefoftet, fon= bern er hat auch sein militärisches Un= feben erheblich geschwiicht und ben Geift feiner Bevölferung gründlich berborben. Der Jingopobel, ber jest in England die Oberhand hat und durch feine brutalen Rundgebungen und Ausschrei= tungen gegen bie rechtlich bentenbe Minberheit ben britischen Namen fcanbet, wird Denen, bie ihn entfeffelt haben, noch fehr gefährlich werben. Er wirb, wie feinerzeit ber frangofische Chaubiniftenpobel, bie Regierung gu berhängnigbollen Schritten hinreißen und nachher in rafende Buth verfallen, wenn fich bie unbermeidlichen Folgen feiner Thorheit einftellen. Die Schreier, bie wohlmeislich zu Saufe blieben und nach jedem billigen Siege über bas erfte weiße Bolt, mit bem es britische Trup= pen feit 50 Jahren zu thun hatten, in tollen Jubel ausbrachen, sind jett voll= enbs babon überzeugt, bag Großbris tannien mit ber gangen Welt fertig merben tann. Sie möchten am liebften fo= fort mit Frankreich, Rugland ober Deutschland anbinden und werden wohl nicht eher ruben, als bis auch bas bri= tifche Reich fein Geban gefunden hat. Die Boeren werben früher ober fpater gerächt werben.

#### 3mmer mehr Schut.

Dry Toringas, Bearl Barbor, Ban= go Bango und Guam follen befestigt werben. Die Roften murben nicht groß fein - etwa nur eine Million für jeben ber genannten häfen — bagegen würs ben neuzeitliche Befestigungen jener bafen und Rohlenftationen gewaltigen

Pearl Harbor, Pango Pango und Guam, gut befestigt, würben für bie Ber. Staaten ben Berth haben, wie Bermuba, Gibraliar und Malta für England. Die Befestigungen mußten mit Bataillonen bon Geefolbaten bemannt werben, bie nach ihren Dienftleiftungen in ber Flotte gu ben beften Artillerifien ber Welt werben mußten, und bann tonnten bie Ber. Staaten "mit Alasta, ben Aleuten, Bearl Sar= bor, Bango Bango, Guam und Cabite im Befig, Die Berricherrolle fpielen im Stillen Dzean und bort thun, was bie Engländer im Atlantischen Dzean und im Mittelmeere thaten" - was immer

barunter gu berftehen ift. Das ift gewiß ein herrliches, berlodendes Zufunftsbild und bie "Ba= trioten" merben zweifellos bie fofortige und schleunige Musführung ber Befeftigungsplane forbern. Es wird zu bem 3wede nothig fein, Zivilingenieure an= guftellen, benn in ber Flotte mangelts an Ingenieuren und bie Armee hat nicht genug, und bie Ranbibaten für folche Unftellungen merben mit Begei= fterung für bie Nothwendigfeit ber Be= festigungen und bie weife Regierung, welche biefelben erfannte, bezw. fcuf, eintreten; es werben gur Beftudung ber Forts viele Mörfer und große Beschüte nöthig fein, und bas wird ben Befchut= fabriten wieber auf lange Zeit hinaus Arbeit fichern und ben Enthusiasmus und bie Opferwilligfeit ihrer Befiger heben. Die bagu nöthigen Gelber werben bie Ueberichuffe in ber Bunbestaffe berringern und fo bagu beitragen, bas bumme Geschrei nach Abschaffung ber Rriegsfteuern berftummen gu machen, benn wenn bas einlaufenbe Gelb ausge= geben wird, wird boch bie Nothwendig= teit ihrer Beibehaltung nachgewiesen

Die Befestigung jener alten und neuen häfen ber Ber. Staaten wirb unameifelhaft biel Gutes haben und ge= hört zu einer folgerichtigen Durchfiihrung unferer neueften Politit. Buerft mußten wir bie Sawaii-Infeln erwerben, um unfere Beftfufte gu fcbugen; bann mußte bie Flotte berftartt mer= ben, gegebenen Falls ben Hamaii=In= feln Schutz geben zu tonnen. Es mar nothwendig, bie Philippinen-Infeln an uns gu bringen, um feften Fuß in Dft= afien zu faffen und unfern Sandel mit China auszubehnen und schützen zu fonnen - bas war einer ber Grunbe - und es murbe gur Pflicht, Guam und eine Samoa-Infel an uns gu bringen um unfere Stellung auf ben Phi= lippinen-Infeln schügen gu tonnen. Nun ift es nothwendig, jene gu befesti= gen, um fie wieber bor - bor irgenb welchen Ungriffen zu ichuten. Jest beißt es, folder Safenichut fei biel wirksamer und billiger als Flotten= fcut - mit einer Million erreiche man hier baffelbe wie mit 10 Millionen für Kriegsschiffe - wenn aber bie Millionen für bie Safenbefestigungen ausgegeben fein werben, bann wird es bei= Ben, man burfe fo groke Rapitalan= lagen nicht unbeschütt laffen, eine wei= tere Berftarfung ber Flotte fei noth= wendig, ihnen ben gehörigen Schut bor feindlicher Uebermacht geben zu können. Beber neue Schut bebarf immer wie-

ber bes Schutes; wie jeber neue "Brand" mittelft bes "Löschens" beim richtigen Trinfer immer wieber gu einem neuen Brand führt, fo lange bas Gelb anhält. Der Steuerzahler befin= bet fich babei allerdings in einer 3mid= mühle, aber in einer, bie munberschön arbeitet, - und bas ift auch etwas und hat bas behre Bewußtfein, auf bem thun gu fonnen, mas England, bas anbetungswürdige Borbild unferer Abmi= niftration, im Atlantischen Dzean und im Mittelmeere thut — was immer bas fein mag.

#### Die Ber. Staaten und Spanifch: Amerifa.

Mus Bafhington wird mitgetheilt baß die Abministration bem im Laufe bes Sommers in Merito ftattzufinden= äußerst regem Intereffe entgegensieht und alles in ihren Rraften Stehenbe thun wird, biefe Bufammentunft bon Bertretern fämmtlicher amerikanischer Republiten zu einem Erfolge zu ge= italien.

Man fann nur munichen, bag bie Regierung in biefem Bemühen erfolg= reich fein wirb, in bem Sinne, bag es ihr gelingt, das Vertrauen der füd= und mittelameritanischen Regierungen gu gewinnen, benn fo biel bie bieferhalb laut geworbenen Warnungen auch in Mafhington perlacht morben find. scheint es boch unbestreitbar, daß seit bem fpanischen Kriege, feit bie Ber. Staaten bon Portorito und ben Philip= pinen Befig ergriffen und Cuba unter ihre Vormundschaft brachten, in ben fpanisch-ameritanischen Republiten ein Migtrauen gegen ben nordamerifa= nischen Rächer großgeworben ift, bas, wenn es fonft feine folimmen Folgen hat, boch auf bie Sanbelsbeziehungen

ber Ber. Staaten mit Spanisch= Amerika einen ichabigenben Ginflug haben muß. Die herrichaft bes Imperialismus in ben Ber. Staaten erregt in Spanifch=Umerita umfomehr Beforg= nisse, als oft genug schon, wenn auch bon unberantwortlicher Seite, bon einer Ausbehnung ber Herrschaft ber Ber. Staaten über gang Umerita gefafelt murbe, und es gibt viele fubamerita= nische Blätter, bie gerabe in ber Mon= roe-Doftrin bas Wertzeug feben, mit beffen hilfe die Ber. Staaten fich eine Oberherrschaft über die spanisch-ameris tanischen Republiten sichern wollen. Man verweist babei auf Cuba und bie Philippinen, benen bie Ber. Staaten gegen Spanien beiftanben, aber nur, um fie bann felbft zu verschluden, bezw. in Abbangigfeit gu halten, und meint, ein folder Freund fei fchlimmer, als irgend ein Jeind, ber die Unabhängigs feit ber Republifen bedroben fonnte. Nachbem bie Amerikaner ben Philippis nern die Treue gebrochen haben und die ebemaligen Berbunbeten nun unter-

werfen, tann man bon ihnen in einem

ähnlichen Falle nur Aehnliches erwarten.

Solche Meußerungen wurben bisher hierzulande jumeift nur berlacht und als von Unberen, hauptfächlich ben bofen Deutschen, eingeblafen bingestellt; baß fie aber wirtlich bie Stimmung in Spanisch=Umerita wiebergeben, bas er= hellt aus ben Meußerungen, bie ber bon Amerikanern und zur Förderung amerifanischer Intereffen herausgegebene "Mexican Heralb" verschiebentlich machte. Diefes Blatt murbe unzweifel= haft eine Musbehnung ber Berrichaft ber Ber. Staaten über gang Amerita gern feben, aber es fennt bie Stimmung in Mexico und bem übrigen Spanifch= Amerika gut genug, um einzusehen, bag eine wirkliche Herrschaft unmöglich ift, und baß schon ber Gebante an die entfernte Möglichfeit einer Abhangigfeit bie Abneigung gegen bie Ber. Staaten fort und fort anwachsen läßt. In einer jungft bier eingetroffenen Nummer bes "Merican Beralb" beift .... Die Beziehungen zwischen es: ben Ber. Staaten und Spanisch= Umerita find unbefriedigenb. martischreierischen Polititer und ein Theil ber ameritanischen Breffe ger= ftoren die Arbeit, welche feit zwei Men= schenaltern bon ben Staatsmännern in Washington gethan wurde, und es ift höchste Zeit, daß man eine flarum= schriebene Politit bes guten Willens den fpanisch = ameritanischen Republiten gegenüber einschlage. Die Unabhängig= feit Cubas muß zur Thatfache wer= ben. Es muß ein Schiedsgericht ge= schaffen werben, bem alle Streitfragen zwischen Staaten ber neuen Welt zu unterbreiten find, und ber Rongreg in Wafhington follte burch einen Beichluß ertlaren, bag bie Ber. Staaten ben Besitstand und bie Unabhängigfeit ber fpanisch-ameritanischen Republiten aarantiren". Das, meint bas Blatt, merbe ber Monroe-Dottrin "ein Rudgrat" geben und neues Bertrauen zu ben Ber. Staaten weden.

Diefes ameritanifche Blatt inMerito ftimmt also mit anderen spanisch=ame= ritanifchen Stimmen barin überein, baß in Gub= und Mittelamerita ein ftartes Migtrauen gegenüber ben Ber. Staa= ten herrscht und auch barin, bag ber erfte Schritt gur Anbahnung eines bef= feren Verhältniffes die Freigabe Cubas fein muffe, aber es irrt fich wohl in ber Unnahme, bag bie Bilbung eines Schiedsgerichts und bie Ertlärung, bie Ber. Staaten würden bie Unabhängig= feit ber Schwefterrepublifen Unbern gegenüber beschüßen, bie Beforgniffe der Spanisch-Amerikaner sofort heben würden. Go fcnell würde bas mohl nicht geben, benn eine Stärfung ber Monroe=Doftrin wird in Gubamerita gerabe nicht berlangt, weil man ge= rabe in ihr, wie ichon bemertt, eine Befahr für die Unabhängigkeit ber Repu= bliten fieht. Wenn bie Ber. Staaten feierlich erflären wollten, niemals unb unter feinen Umftanben füb= ober mit= telameritanifches Gebiet auf irgend eine Urt unter ihre Berrichaft bringen gu wollen, fich jeber Einmischung in bie Ungelegenheiten ber Schwesterrepubli= fen fernguhalten, aber jebergeit gern mit ihrer gangen Macht für beren Un= abhangigfeit und ihren Befit eintreten zu wollen, fobalb fie angerufen wer= ben, bann möchte man fich bas bielleicht gefallen laffen. Das mare außerft felbfilos und fonnte gegebenen Falls ben Ber. Staaten theuer gu ftehen tom= men, aber es wurde boch mit ber Beit bas Miftrauen befeitigen, bas mir ber Politit unferer berzeitigen Staatsman=

Durch ben hinweis auf eine angeblich bon Deutschland brohende Gefahr mer= ben bie Beforgniffe por ber Gefahr im Norben nicht beschwichtigt werben. Die Ber. Staaten haben fich auf ben Bhi= lippinen als Wolf gezeigt, ber bie Schafe gwar bon bem Sunbe befreite, aber nur, um besto gründlicher mit ihnen aufzuräumen. Man wird es ben Bhi= lippinern nicht nachmachen wollen, gegen Sunbe bie Silfe bes Bolfes an= zurufen.

#### Tidedifdes.

Eine geradezu ungeheuerliche Rede= weise gestattete sich in ber Schluß= figung bes bohmifchen Landtages ber tichechisch=rabitale Abg. Dr. Barg. Er besprach die energische und vollauf be= rechtigte Meußerung bes Raifers, baß er in ber 3befrage auffaffige und gu verurtheilende Referviften nicht begna= bigen werbe, indem er fagte: "Das tschechische Bolt hat fortwährend bie Monarchen gegenüber Dr. bom Strangth gesprochenen Morte im Ginne. Wenn sich das a. h. Haupt zu folchen Mussprüchen hinreißen läßt und mit bem Stanbrecht broht, welches gefetlich feineswegs begründet ift, fo tonnen wir nichts Unberes fagen, als bag bies bie Meußerung bes herzens bes Monarchen, daß bies fein alter Saß gegen bas tichechische Bolt ift, und wir tonnen uns nicht helfen, wenn fich bie gange tschechische Nation bie Ueberzeugung verschafft hat, baß sich in biesem Aus= fpruche die alte Feindschaft bem tichechifchen Bolte gegenüber gezeigt. gleicher Weife hat er fich zu bem Musfpruche hinreißen laffen, bag er für biefe Sache feine Umneftie gewähren werbe. Wer in ben letten Jahren ge= feben hat, um welcher Berbrechen und Bergeben wegen Umneftien ertheilt wurden, und wer fich ben Musfpruch bes Monarchen bei biefer Gelegenheit ber= gegenwärtigt, tann fich bie Sache wieber in feiner anberen Beife erflaren, als berart, wie ich es eben gefagt habe. Der regierenbe Raifer ertheilt teine Umneftie, und bie tichechische Nation hat einen Fall erlebt, bag ber Monarch wenigstens einmal fein Wort gehalten hat." Dr. Bara behanbelt bann bas ftaatsrechtliche Thema und bie Frage ber Gelbftftanbigfeit ber tichechischen Ration und meint, bag fich bie Deut= fchen überhaupt nicht ftart genug fühlen, um ihre großbeutschen Blane gu berwirtlichen. In Berlin ftebe vielleicht bas Schidfal ber habsburgifchen

Dynaftie, aber teineswegs bas Schidfal bes tichechischen Staates auf bem Spiele, und wenn ein Berfall eintritt, fo wird es ein Zerfall in Defterreich und teineswegs ein Berfall im Ronig-reich Bohmen fein. Auf gleicher Stufe ftanben bie Auslaffungen bes tichechi= schen Agrariers Abg. Praschet: "Wir wiffen, daß auf bem Throne ein Berr= Scher fist, ber ein Deutscher ift, und ber nie zugeben will, baß wir mit ben Deut= schen gleichberechtigt find. Das muffen wir bem Bolte fagen, bamit es wiffe, wo bie Burgel bes Uebels liegt. Bir bürfen nicht fortwährend fagen, daß wir so gut und loyal find. Es ift bas nicht mahr! Lügen wir nicht! Sagen wir bort oben, baf es gmar Zeiten gege= ben hat, ba wir namentlich ben schlich= ten Landwirth, Arbeiter und Sand= werfer borten, wie er mit geheiligter Chrfurcht bas Wort "cisar pan" (ber faiserliche Herr) aussprach, wie er mit geheiligter Chrfurcht auf fein Bilb em= porblidte, und wie er fich Gerechtigfeit und hilfe bon ihm berfprach. Bas feben wir aber beute? Seute befteht nicht mehr bie geheiligte Ehrfurcht, bas Bertrauen, und bie Bilber, gu benen mit folder Ehrfurcht emporgeblickt wurde, beginnen irgendwo anders hin gu wandern, und an beren Stelle tom= men bie Bilber unferer Batrioten Sug und Bigfa. Die früheren Gefühle gibt es nicht mehr in unferem Bolte. Die ware auch das Herz biefes Bolfes beichaffen, wenn es bie Sand besjenigen füffen follte, ber es mit ber Rnute schlägt? Im Bolte gahrt es, wir brauchen bemfelben nur zu fagen, bag man in Defterreich im Guten nichts erreicht, und glauben Gie mir, bag eine Beit fommen wird, ba es sich zeigen wird, baß biefes Bolt noch etwas Blut aus ber huffitenzeit in fich hat. (Byborne= Rufe.)" - Da ber Landtag vorläufig feine Pforten gefchloffen bat, fo tonnen, fchreibt bagu bas Brager Abenb= blatt, biefe Ausfälle nunmehr mit ber gebührenben Berachtung gurudgewiesen werben. Dr. Bara und auch ber Abg. Praschet, welchen bie "Lorbeeren" Baras nicht ruben ließen, und ber fich baher an bem Wettfriechen um bie Gunft beftruttiber Glemente betheiligte, haben nicht bas Recht, im Namen bes bohmifchen Boltes zu fprechen. Denn mas fie fagten, mar eine blutige 3n= fulte für Diefes Bolt, welches feinen bynaftischen Sinn und feine bynaftische Treue ftets unter allen Umftanben bewiesen hat. Auf bie boch erhabene Stelle, auf welche nicht nur Defterreich= Ungarn, fonbern gang Guropa mit Stolz und Ehrfurcht blidt, tann nicht

#### Gine Raffenfrage.

ein hauch ber giftigen Auslaffungen

gemiffenlofer Boltsverführer fallen.

Das Bolt felbft fei aber bor ihnen

nachbrüdlich gewarnt.

Die Boeren: Republiten, Amerita und Grofbritannien. Bon Rarl Blinb.

Wie fonberbar verworren urtheilen boch viele, fonft gebilbete Leute über Raffenguftanbe in ben berfchiebenen Länbern!

Da ift ber ameritanische Rapitan Mahan, viel genannt und belobt, auch bon Geiten bes beutichen Raifers, megen feines Wertes über Seemacht, baß gewiß Aufmertfamteit berbient. Bahrend bie Maffe ber Bürger ber Bereingten Staaten mehr und mehr wie fich's im Grunde bon felbft berfteben follte - ihre Theilnahme für bie hart bebrängten, aber tapfer fortfam= pfenben fübafritanischen Republiten tundgibt, tritt herr Mahan für England ein. Und mit welch merkwürdis gen Musführungen!

Er fpricht von ben "flatterhaften, in Borurtheilen befangenen und boswilli= gen Theilen unferes Gemeinwefens", bas beißt ber Ber. Staaten, und fügt hingu: "In biefer Begiehung machen sich die Iren höchst bemerklich; allein bie Deutschen unter uns find feinesmegs bon Tabel frei." Ferner meint er: "Großbritannien bebarf in biefer Sache ber Gebulb mehr als wir, weil ein in fich bem Stamme nach einheitli= ches (homogenous) Bolt es schwierig finbet, bie heftigen Meußerungen unferer Nation zu begreifen, die fogar noch nicht einmal gufammengefetter Art ift, sonbern lebiglich frembartige (simply heterogenous) Theile neben einander aufmeift."

Dann geht Rapitan Mahan wieber egen bie "Thorheit und Bosmilligfeit" in's Zeug, bie fich in Amerita bei ben Gegnern ber englischen Regierungspo=

litit fundgebe. Auffallend mag es por allem erfchei= nen, bag ber Berfaffer, ber bies alles an eine canadische Sochschule schreibt, bon ber er gum Chrenmitgliebe ernannt worden, bie Gren als thorichte Boswilige voranftellt. Jeber, ber bie irischen Namen tennt, weiß nämlich, bag Maban ebenfalls bon bemfelben, fogenannten teltifchenUrfprunge fein muß Er trägt alfo auch bas Geinige gu ben frembartigen Bestandtheilen in berBe= völkerung ber Ber. Staaten bei. Inbeffen lautet ein bekanntes irisches Sprichwort fo: "Sobalb ein Ire gerös ftet werben foll, ift ein anberer Sohn Grins bereit, ben Bratfpieg gu bre-

ben. Es ift gang richtig, baß bie Daffe ber ameritanischen Burger bon irifcher Abtunft gegen England auftritt, Es unterliegt auch feinem Zweifel, daß bie Iren, bruben wie huben, jedem Feinde Englands zujubeln - fei es Rugland ober Frankreich, bas Boerenvolk von Subafrita ober ber Sohepriefter gu Rom. Diefer Umftanb verminbert ben fittlichen Berth ber irifchen Gegner= schaft, wenn es fich um England han-

belt. Unbers berhält es fich mit unferen beutschen Landsleuten in ben Ber. Staaten. Sie finb - bas ertennen bie Ameritaner englischer Abtunft bereitwillig an — die besten Landesburger; und während man bruben auf weitere irifche Ginwanberung gern bergichten möchte, find bie Deutschen, ebenfo bie Stanbinabier, als Antommlinge fiets erfounicht. Die Deutschen in Amerita aber fteben burchweg allüberall für bie gerechte Sache ber fübafris

fanischen Republiten ein. Dem Rapitan Mahan ift ber Umftanb mohl unbequem. Er hilft fich ba= her mit bem bie Sachlage nur schwach anbeutenben Worte heraus: Deutschen seien "nicht bon Tabel frei." Rein, bie Bahrheit gebietet, gu fagen: fie, bie mohl 12,000,000 an Spröglin= gen bon Ginmanberern ältefter Beit und an neuerbings hingugefommenen umfaffen, fteben in ber borberften Reis he ber entschiedenen Freunde ber Boeren-Freistaaten.

Bas foll nun aber bie Behauptung Mahans bon bem bem Stamme nach einheitlichen, homogenen Bolte Groß: britanniens?

Diefe Darftellung ift ja ungeheuer= lich. Da find por allem, wenn wir bas Bereinigte Ronigreich betrachten, Die ber Raffe nach telt=iberischen Stod= Fren abzugiehen, bon benen ein Bruch= theil im Beften und Guben bes grunen Gilandes noch Erfisch spricht, - eine galifche ober gallische Munbart, bie mit bem Englischen fo viel zu thun hat wie etwa Stalienisch mit Deutsch ober Ruffisch mit Frangöfisch. Treten wir auf Diesfeitigen Boben herüber, fo finren wir etwa 2,000,000 gren als Gin= gewanderte auf englischem und schotti= ichem Boben; und Diese gren machen fich oft genug recht "heterogen" unlieb=

Um nur Gines aus augenblidlichen Borfallen anguführen, fo ftehen bie nach England herübergebrachten iri= den Regimenter, beren Solbaten boch freiwillig ben "Schilling ber Rönigin" angenommen haben, faft ftets auf Ariegsfuß mit ben Truppen englischer Abtunft. Go biefer Tage wieber in ber Safenftabt Gosport, wo fie fich nicht blos rauften, sonbern sogar mit ben Bajonnetten einander bearbeiteten. Das in einem Augenblid, wo bie Be= fampfung ber Boeren ihre gemein= schaftliche Aufgabe ift! Ich höre von ficherfter Seite, bag es in Gosport im= mer fo zugeht, fobalb irifche Regimen= ter eintreffen, und bag bie Frauen fich bann taum in bie Strafen trauen wes gen bes wilben Gebahrens ber gren.

Sehen wir uns bas "bem Stamm nach einheitliche Bolt" bon Großbris tannien weiter an, fo finben wir bie Balfchen, Die fich felbft Rymern bei-Ben und in ihrer überwiegenden Mehr= heit ebenfalls eine keltische Sprache re= ben. Gie find ftolg auf ihre altbritifche Abfunft und Bergangenheit und Riemanb hat noch je gehört, bag fie "Englänber" genannt werben wollen. 2011= jährlich halten fie ihre Barbenber= sammlungen ("Giftebbfobs"), benen bie Erinnerung an bie Urzeit wach, und in Rebe und Sang bie inmrische Sprache in Ehren gehalten mirb

Begeben wir uns höher hinauf, fo finden wir in Sochschottland wiederum ein telt=iberifches Bolt mit entfprechen= ber gälischer Sprache. In biefer Gin-wohnerschaft ift von Alters ber ein ftanbinavischer Ginfchlag, ber jeboch m Laufe ber Jahrhunderte fprachlich feltifirt murbe.

Muf ben Chetland-Infeln und ben Orfnenes befindet fich eine Ginwohnschaft standinavischen Urfprunges, in beren Munbart noch heute eine Menge Mörter aus ber Norblandszunge fich erhalten hat. Das bortige Bolt will weber Schotten, noch gar Englänber fein. Als Mitglieb und zweijahriger Borfigenber ("Sarl") ber Londoner "Ortney= und Chetland-Befellichaft", bie auch "Wiffinger=Rlub" beift, fann ich über biefe Stimmung aus Erfah= rung sprechen.

In ben Rahmen bes Bereinigten Ro nigreiches gehören eigentlich nicht bie normannifchen Gilanbe ober "Ranalin= feln", wie man fie hier nennt. Doch ba fie fo bicht an England liegen und ber Rrone gehören, fo muß boch erwähnt werben, bag bie Ginwohnerschaft, bie bon normannisch-frangösischem Ur= fprunge ift, noch heute eine Munbart fpricht, bie auf Wilhelm ben Groberer gurudgeht. Sochfrangofisch ift bie Schriftsprache biefes Boltes. Es rühmt fich, Abfommling ber Eroberer Englands zu fein. Trot ber Rahe bes jet: fo feindlich gefinnten Frankreichs, mit bem bieRanalinfeln allerdings politisch burchaus nichts zu thun haben wollen, gaben bortige Miligregimenter neuer= bings ebenfo ichlechte Beifpiele an Manneszucht, wie die irischen Truppen.

So fteht es mit ber Behauptung bes Rapitans Mahan bon ber Stammes= einheit bes Boltes in Großbritannien.

#### Das fogialiftifche Daifeft gu London.

Das fozialiftifche Maifest hat bie=

fes Jahr gum erften Dal bie Geftalt eines Boltsfestes angenommen, mahrend in früheren Jahren nur ein Aufgug ber an ber Feier betheiligten Bereine burch London und eine Demon= ftration mit Reben im Sybe Part bie äußeren Zeichen bes internationalen Arbeiter-Feiertages maren. Es wird barüber vom 2. Mai aus London ge= fchrieben: "Der Maitag als Boltsfest war ein Erfolg, benn bie vielen Taufenben, bie geftern gefchmudt mit fo= zialbemotratischen und Trabe-Union= Abzeichen in ben gewaltigen Räumen und ausgebehnten, im erften Fruhlingsichmude prangenben Unlagen bes Arhitall = Palastes zusammentamen, fanden bort ben ganzen Tag hindurch biel Bergnügungen und Unterhaltung, und außerbem war ber Ginbrud bes Feftes auf die Theilnehmer felbft, wie auf bas nicht an ber Feier bireft betheiligte Bublitum, bem ja geftern ber Arpftallpalaft ebenfalls, wie gewöhn= li, offen ftand, ein imposanter, und bie Agitation ift beshalb mehr geförbert worden, als burch die bisherigen Sybe Part-Demonstrationen. Bum Unterdiebe von ben Maifeiern anberer Banber war die geftrige Maifeier nicht rein sozialbemotratisch, sonbern sie war minbeftens gur Galfte trabe-unionis ftisch, b. b. eine unpolitische, mehr ge=

J.CLutz&G.

# freitag ist spezieller Bargain-Cag.

Aardinen Coops. 20 Groß weiße Gardinen Loops und Metall Drapery-Ketten, 1c werth von 5c bis 25c, bas Stud. 1

Waschlappen. 200 Dugend befranfte Bafchlappen, regulärer Breis Be, für Diefen

Anill Palches, 5000 Quilt Bat= Freitag, 10 für .... des für 1c

Damen- Waills. 100 Dut Damenbigo blauem Calico, alle Größen, 19c

Dref. Skirls. 300 Crafh : Dreß : Efirts für Damen, alle Längen, hängen tabellos, während biefes Berfaufs nur ... 25¢

Kinder-Jackels. Eine Partie von Kinder-Jadets, von Movelty ober Broadcloth Größen, werth \$1 25, 3u..... 79c gemacht, mit Borte befest, alle

Manner gemden. Spezial Ber fauf ben gan : gen Tag - 50 Dugend Arbeits Demben 

Knaben = Waills. 50 Dutend fancy für Anaben, in Größen von 4 bis 10c Strumpsmaren. 100 Deb. naht-Iene Strumpfe für Damen, werth 10c bas

bas Paar 311 einem Runben, 6c

werkschaftliche Arbeiter = Demonstra=

tion überhaupt. Doch hatten bie Go=

zialbemokraten bie Führung und fie

gaben den Ton an. Rothe Fahnen,

Banber und Schleifen und rothe Farbe

in ben Roftumen ber Frauen waren

borherrschend, und am Abend wurde

gemeinfam die Arbeiter = Marfeillaife

gefungen, welche nicht nur bie Trabe=

Unionisten, sonbern auch die anwesen=

ben Bertreter ber "Bourgeoifie" ge=

müthlich mitfangen. Dem Deutschen

mag es auffallen, bag bie Eigenthümer

bes Arnftall=Palaftes biefes Ctabliffe=

ment zu einer außerlich entschieben fo=

zialbemofratifch erscheinenben Feier

gur Berfügung ftellten, aber biefelben

cheinen beswegen gar keine Bebenken

gehegt zu haben, und ber nicht soziali=

tische Theil bes Londoner Publitums

wird auch barum bem Arnftall=Palafte

feine Gunft nicht entziehen, weil es am

1. Mai ben Sogialbemofraten erlaubt

war, bort ihre rothen Jahnen gu ent-

In Betreff eines Punttes hatte bie

Berwaltung bes Arnftall-Palaftes aber

roch ihre Bebenten; fie fürchtete nam-

lich, Die Sozialiften möchten bei biefer

Belegenheit gegen ben Rrieg in

Siibafrita proteftiren und be=

monftriren, und bas burfte fie nicht ge=

ftatten, ohne bei ber jest herrschenden

Strömung Unannehmlichkeiten und

gefchäftliche Schädigung befürchten gu

waltung bes Arnftall=Balaftes bie Be-

bingung geftellt worben, bag bie Red=

ner auf ben Blatformen fich aller Sin-

weise auf ben Rrieg enthalten mußten.

Der Sozialbemotrat Quelch tonnte es

aber boch nicht vermeiden, in feinerRe-

be wenigstens auf ben Rrieg angufpie-

len. Er fagte, man habe ihn in ber

Jugend gelehrt, Patriotismus bebeute

Liebe gum eigenen Lanbe, jest aber be-

beute Patriotismus Liebe gu einem

Lande, bas Anderen gehört und ba3

man, wenn möglich, nehmen mußte.

Der Jingo-Breffe gufolge habe Gott

bie Erbe für bie Ungelfachfen gefchaf=

fen und andere Raffen gahlten nicht

Die offiziellen Refolutio=

n e n, zu beren Unterftützung bie Re=

ben gehalten wurden, enthielten feinen

Sinmeis auf ben Rrieg. Gie fprachen

ich theils im Allgemeinen für die Ber-

wirklichung ber Ziele bes internationa

len Sozialismus aus, theils gipfelten

fie in folgenben Gingelforberungen:

freie Ernährung, Befleibung und Er-

giehung ber Rinber und Abichaffung

ber Kinder-Arbeit; gefetliche Ginfüh-

rung bes Achtftunbentages; Errichtung

ftäbtifcher Arbeiterwohnungen, bie gu

Breifen zu vermiethen find, welche bie

Roften bes Baues und ber Unterhal=

tung beden; Alters = Benfionen; allge-

meines Stimmrecht; Befolbung ber

Der Maitag im Arnftallpalaft mar

bor allen Dingen ein schönes, bom herrs

lichften Wetter begunftigtes Boltsfeft,

auf bem Alles, mas an Ronzert-Auf-

führungen, Bariete = Borftellungen,

Tangen und Pffnits im Freien gu ge=

nießen war, auch freudig genoffen wur=

be. Um bie Mittagsftunbe hatte ein

Aufzug aller anwesenden Bereine mit

im Gangen 55 Bannern ftattgefunden.

Weibliche Person, die gut abelig zu to=

chen berfteht, wirb gefucht bon Frau

**Elmwood Cemetery.** 

Bröhter Priebbof in ober nabe Chicagi icone Begrabnis-Blabe, practivoll gelege: Leicht jugangtich. Bwet Begeddnis-Blige ich lich Leichte Abzahlungen. Schreib nach fill ftrirtem Bichlein.

Gith Office, 100 Bafbington Strage

Seftorben: John Erofch, gel. Satte bon Mar-gareibe Groich, geb. Siehenaler und Bater bon Ra-tie, Aribur und John. Die Beerbigung findet fatt Preitag, 49 Uhr Morgend, bom Tennerhaufe, 871 Southport Ave., nach der Alfonfulu-Kirche und bon ba nach dem Bonisacius-Cottebaler.

b. Stolzenban.

Stanbesgemäße Unnonce.

Parlaments = Abgeordneten.

nüffen. Darum mar feitens ber Ber-

Korfels. 72 Dutenb gute ftarte Rorfets für Damen 35c, Sommer-Korfets in allen Größen, 95.0

Schleierfloffe. 2700 Parb fancy weiße und ichwarze gute Qualität Chenille Dott Schleis eritoffe, mth. bis 25c, per 9b. 10c u. DC

10 Riften fancy Beigmaaren, in India Leinen-Refter, bireft von ber gabrif. Mlle werben gn weniger als bie Salfte bes regularen Werthes verfauft - ein großer Bargain.

Kinder Suite. Bafdbare Lamn-Spezial=Breis für Freitag ..... 9c

Leghornhüte mit fancy Rand für Rinber, mit Sammt-Breath und Seiben- 49¢

#### Groceries.

Liberty Bafery Ginger Gnaps, .5c 3. C. Lut & Co.23 "Select" Seife, 25c 11 Bars für ..... Befte bomeftic Del-Garbinen, 5c Bores für .....

Fancy Bisconfin Creamery But: 17c Unfer 15c Bourbon Santos: Raffee, per Bfunb ......

Spezieff von 8:00 bis 9:00 Form .: 2000 Parbs Calico-Refter, in blau, rofa und hellen Farben, find 5c werth, während biefes Berfaufs per Yarb.. 10

#### Unvergleichbare Ausftel: lung von Pianos. Berfauf von leicht gebrauchten Uprights

bon \$75 aufwärts-Leichte Bahlung 8= Bedingungen-Daffen von Besuchern täglich.

Der gröbte Piano - Markt auf biesem Kontinent ist bier in Chicago bei Lyon & Scalps, Ede Wabald Boenne und Adams Str. Weitsichtige Kaufer fonnen bestere Werthe baselbit in einem Instrument erbalten, als anderswo möglich str. Dies erwächst aus den großen Sparsamfeits - Erfolgen dom Lyon & Scalps Spiken im Bertaufen dom Pianos. Jehn ses parate Fadricken, die größen der Welt, kellen ihre neuesten und besten Modelle nebeneinander in offesneuesten und besten Wodelle nebeneinander in offesner Mitteberedung aus in Lyon & Scalps Lagersäumen, und die Kosten des Plazirens eines jeden Instruments in den dönden des Käufers sind die Serabschung eines Bruchtlich dom dem, was es kosten wirden, wenn zehn separate Geschäfte nothwendig wären.

Spezielles für Bargain: Sucher.

Diezielles für Bargain. Sucher.
Diefe Boche kommt eine begrenzte Unzahl Bianos zum Berkauf, bie dom Bermlethein retournirt famen. Ettiche bavon find ganz neu, und alle find so niederig martire, als echte Bargains. Ferner find einige Abstehlungen klodiet mit "second-dawb" Bianos, die in Austausch genommen wurden. Diese werden offereirt zu zwischen Sio und \$150 ks Stüd, und dann muß der weitstänige Käufer in Betracht zieden, deb dies die Reparaturschen mit einschießt. Steinwad und Knade Aprights, wurden etwas gebraucht, zu \$250, 300 und aufwatrs: Stickering ilvright, \$195; Tecker Bros. Upright, \$175; Krafauer Upright, \$225.
Gehraucht Bianos werden in Tausch genommen. Scharf Upright, \$255.
Kurgmann Upright, \$250; Arion Upright, \$75; Baiter Upright, \$125; großes Esker Upright, \$75.

Bauer ubrigge, and Andere.
Sehr schönes (grobe Sorte) Mahagoni Anabe Upscight zu bem bemerkenswerthen Arelje von \$300.
Chidering Parlor Grand, bollftändig renobirt,

\$250. Andere Bargains find: Grobe's Chidering Upright, \$195 Chafe Upright, \$130; Fischer Upright, \$100; Teland Madagoni Up-right, \$150; Hale Upright, \$85; Darbard Upright, \$130; Weber Madagond Upright, \$225; Schaft Up-8150: Aeber Mahagond Upright, \$225; Shaaf Upright, \$475; Filider Upright, \$165; Etinion Upright, \$155; Etinion Wrinds, Arf.; Cetinion Grand, auker Gebrauch gestelltes Musster, burchweg renovirt, \$300; grobes Mahagont knabe Upright, \$300; neues Scienimon Mahagont Grand, auker Gebrauch gestelltes Wuster, ju einem Bargain; Steinwah Upright, \$250; feines Seinman Bargain; Steinwah Upright, \$250; feines Gelonial Mahagont Arafauer Upright, \$200; Moribal & Uenbell Upright, \$30; showes Colonial Mahagont Arafauer Upright, \$175; Sione Square, \$25; Decter Bros. Upright, \$175; Sione Square, \$15; Meribelsschus Mahagoni Upright, \$150; Esten Upright, \$175; Judin neue Steinwah gestelltem Teinwah Uprights son auker Gebrauch gestelltem Steinwah Uprights \$125; judin neue Steinwah gestelltem Steinway Uprights von außer Gebrauch gestelltem Mustery nienm Schleinberveis: BauerUpright, \$125; Huntington Caf Upright, \$175; Noris & Spbe Masbagoni Upright, \$175; Fischer Upright, \$150: Kalde Wadsagoni Upright, 1500; Knade Wadsagoni Upright, neustes Model, vom Bermietben, \$375; McBbail Upright, \$150; sinds neuses, außer Gebrauch gestelltes Muster, Fischer, sehr billig. Und viele andere. Lefthe Ubischages: Johlungen fönnen arrangirt werden bei Jahlung von wenig Jinsen. Eine schien Gede und ein moderner Stuhf sind mit eingeschlöfen. Auswärtige Käufer sollten noch heute für eine Liefe ichreiben.

#### Wabash Ave. & Adams Str.

Front Healy

## Exkurfion und Pik-Hik

Eroheb Breistegeln u. Boffsspiele aller Art, beranftaltet von den Angestellten der Ernft Tofetti'/forn
Brauerei, nach dem Sid Chicago Schükenhart (Balos Spring). Rundfahrt, 42 Meilen mit der Badarh
Railroad, Sonntag den 10. Juni 1909. Der Jug
verläht des Bolt Str. Depot um Yllbr Morgens.
Salteftellen an Archer Ave., Avot Str., 47. Str.,
55. Str. und 38. Str. hine und Rüdfahrt, inclusive
Eintritt in den Part, 50e die Berson.

An die Gigenthümer der Gudfeite! Ich wünsche biermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich dem Maurermeisterberband nicht mehr angeböre, sondern alle Arbeiten in diesem Fach schnell und pünktlich ausführe, ohne Polizie am Bau zu haben.
Schneidet dies aus.

2628 Union Che.

#### **CharlesBurmeister** Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

KINSLEY'S 105-107 Adams St.

Table d'hote Dinner | Sand's Orchefter Gin Dollar. | Mbeuds nach a Upr im Deben Abend bon 5:30 bis 8 | Mufil—Crecheftelle. | Mefiaurant.



Befet die

"Sountagpost"

Mugladefalle. Der geftrige Graberichmudungstag forderte

periciedene Opfer. Eine elettrifche Car ber North Shore Linie lief geftern Rachmittag, mahrenb fie mit Paffagieren gefüllt mar, an ber Devon Abe. vom Beleife und fturgte etwa 6 Jug tief hinunter in ben Gra= ben. Die folgenben acht Baffagiere trugen Berletungen babon:

Frau Catherine Curtin, Ro. 100 23. Place; Gehirnerschütterung und innerliche Berletungen. Sie murbe nach bem Augustana Sofpital gebracht und wird schwerlich mit bem Leben bavon=

Frau henry U. Mofher, 53 Tell trug einen Bruch bes linken Beines babon und murbe nach Saufe genommen. Frau D. Donalbion, 86 Ontario

Strafe; Sautabidurfungen und Berletungen im Geficht. John Abamfon, 879 Milmautee

Ube.; eine nicht gefährliche Schabel= Geo. Sapes, 1632 N. Humboldt

Strafe; Berlegungen am Rinn. Frau Clara Michaelfon, 472 Beft Chicago Abe.; Berrentung bes rechten

D. C. Callinan, Kondutteur; Ber= letungen am linken Urm. John Rline, Motormann; Berlegun=

Die Car fuhr in öftlicher Richtung. Nachbem fie in die Debon Abe. einge= bogen war, erhöhte Motormann Rline bie Fahrgeschwindigfeit und brachte erft bie Bremfe in Unwenbung, als man fich ber Berry Strafe näherte. Mus irgend einer bis jest nicht aufgeklärten Urfache arbeitete bie Bremfe in einer -fo plöglichen Weife, bag bie Raber mit einem Rud jum Stillftanb gebracht murben. Die Car schwebte einen Augenblid in ber Luft und bie Baffa= giere wurben nach bem borberen Enbe geworfen. Dann ging bie Fahrt in ben Graben binunter und im nächsten Augenblid lagen bie Paffagiere in einem Saufen unten. Glüdlicherweise war bie Car eine offene, fonft hatten zerbrochene Fenfterscheiben mahrichein= lich auch eine verhängnisvolle Rolle ge=

Freb. Wegeman, ein Weichenfteller ber Chicago & Erie-Bahn in Suntington, Ind., war geftern Nachmittag auf ber Rreugung ber Wright und 51. Str. bamit befchäftigt, einen Bug gufam= mengutoppeln, als unerwarteter Beife die Lokomotive sich nach rudwärts in Bewegung feste. Beibe Beine murben ihm bom Rumpf getrennt und er ftarb 2 Stunden fpater.

Joseph Miftrich, bon 2123 Went= worth Abe., ftarb geftern im Merch= Hofpital an ben Folgen ber Berletun= gen, welche er am 20. Mai auf ber Areugung ber Redgie Abe. und 49. Str. unter ben Rabern eines Buges ber Grand Trunt=Bahn babontrug.

Um geftrigen Graberichmudungstage fam Richard Smith, ein Beteran aus bem Bürgerfriege, aus Beft Chicago nach Auftin, wo fein Sohn Frant Smith wohnt. Die Familie hatte bie Abficht, nach bem Friedhof Forest Some gu fahren und martete gu biefem 3med an ber Ede ber Desplaines Abe. und Madison Str. auf ben Strafenbahnwagen. Der Beteran, welcher 65 Jahre alt ift, murbe bon ber Sige übermältigt und ehe man ihm gu fturate er mit bem hintertopf auf bie fteinerne Strageneinfaffung. Er trug einen Schabel= bruch babon und ftarb im Laufe bes ge= ftrigen Nachmittags.

#### Beft Baden und French Bid.

Mittels Schlafwagen jeben Abend via Monon Route. Bielfache Berbefferungen wurben mahrenb bes legten Binters in biefen popularen Gefunbheits-Refforts gemacht. City Tidet-Office, 232 Clart Str. fabo.21ab-30il

#### Theuer bezahlt.

Der 14 Jahre alte Charles Sarold Davidson murbe geftern auf bem Fried= hof in Rofehill begraben. Der Anabe tam um's Leben, weil er fich bemüht hatte, ein fleines Mädchen por einem Unfall zu bewahren und babei felber gu Schaben getommen mar. Bor einigen Tagen fuhr er bon ber Arbeit auf feinem Fahrrab nach Saufe, Dr. 665 Racine Abe. Nahe ber Kreugung bon Racine Mbe. und Diberfen Boul. lief plöglich ein fleines Mabchen quer über bie Strafe. Gin Bufammenftof mit bem Rabfahrer mare unvermeiblich gewesen, wenn biefer nicht in boller Sahrt abgesprungen mare. Mahrend er ben gefährlichen Sprung machte, ftieß er mit ber Leitstange feines Rabes fo ungludlich gufammen, bag er Ber= legungen an ber Seite babontrug, bie in Berbindung mit einer Lungenent= zündung nach wenigen Tagen seinen Tod herbeiführten.

#### Sudt ihren Cobn.

Frau Granfon R. Moore, von Dr. 210 College Abe., Elmira, N. D., fam geftern in ber Unnahme nach Chicago, baß fie ihren Sohn hier finden würde. Derfelbe, Granfon Moore, ein Angbe bon 13 Jahren, hatte infolge ber gu= fälligen Entladung eines Gewehrs feinen Spielfameraben Louis Trais nor erichoffen und fich bann geflüchtet. In einer öftlichen Zeitung las bie Mutter, bag ber Flüchtling fich in ber hiefigen Zeitungsjungen-Beimath aufhalte, fand aber, bag bie Rachricht eine irrige war, und bag fie bie Reife vergebens gemacht batte.

#### Rurg und Ren.

\* Unter ber Anflage, mittels ge= fälfchier Unweisungen bon berichiebe= nen Großhandlungen, wie Bed Bros. & Co., ber "L. Bolff Manufacturing Co." und anderen Firmen, werthvolles Blumber - Material erschwindelt zu haben, ift ein gewiffer John Rane berBereins Feftlichteiten.

Wo man fich am fommenden Sonntag amu-

Um Pfingftfonntag, ben 3. Juni, veranftaltet ber Turnberein "Ei= n i g f e i t" feine jährliche Landpartie. Die Fahrt geht biesmal nach bem reis gend gelegenen For Riber = Grobe, bei Carn, 311. Rarten, gur Rundfahrt und gum Gintritt in ben Grobe berechtigenb, toften für Erwachsene 50 Cts., für Rinber von 10 bis 14 Jahren 25 Cts. Spezialzuge berlaffen bie Stationen an Afhland Abe. und 16. Str. um 8:45 und 9:45 Morgens. Rudfahrt um 7:30 und 8 Uhr Abends. Das Romite hat biesmal außerorbentliche Unftrengungen gemacht, um ben Theil= nehmern etwas Befferes als gewöhnlich gu bieten. Die Runbfahrt per Gifenbahn führt die Theilnehmer auf einer Strede von achtzig Meilen Lange burch eine prächtige Gegenb. Der Grove ift einer ber schönften in ber Umgegenb Chicagos, birett am For River gelegen, ber prächtige Gelegenheiten gum Boot= fahren, Fifchen und Schwimmen bietet. Der Grove liegt auf einem Sügel und ift mit allen mobernen Berbefferungen, auch mit einer Regelbahn und riefigem Tangplat ausgestattet. -Wer die Fahrt am Vormittag noch nicht antreten fann ober will, hat Gelegen= heit, am Nachmittag nachzukommen, und zwar mit einem Buge, ber ben Northwestern = Bahnhof um halb zwei Uhr berläßt. Die bom Berein ausge= ftellten Fahrkarten gelten auch auf biefem Buge, ber ebenfalls an ben borbe= zeichneten Stationen halten wirb. In feiner Turnhalle, Ede Divifion

Str. und California Abenue, halt ber Turnberein "Boran" am nach= ften Conntag ein forglich porbereitetes Schauturnen ab, berbunben mit Ron= gert und Ball. Beibschmibts Orchefter mirb fongertiren und im weiteren Berlauf bes Feftes auch flott gum Tang auffpielen. Der Unterhaltungstheil ift bielberfprechend aus turnerischen Ue= bungen und Instrumentalbortragen Bufammengefett. Auf bem turne= rifchen Brogramm fteben: Santelübun= gen ber erften Tagtlaffe; Maibaumrei= gen, ausgeführt von 16 Mabchen; Bod= fpringen ber erften Tagtlaffe; Reifen= übungen bon 12 Mäbchen; Leiterppra= miben, ausgeführt bon Abenbichulern; Turnen an zwei Pferben bon ber zwei= ten Tagflaffe; Tangreigen, ausgeführt bon 12 Mädchen; Turnen am Barren bon ber erften Riege ber Abendichüler, und Reulenschwingen, ausgeführt bon S. Ehrhardt bom Aurora-Turnberein. Der Anfang bes Feftes ift auf 3 Uhr Nachmittags feftgefest. Rarten, je ei= nen herrn mit Dame gum Gintritt be= rechtigend, find gum Preife bon 25 Cents an ber Raffe ber Turnhalle zu haben.

Um Pfingft = Conntag, ben 3. Juni, finbet im Excelfior = Bart, an Irving Bart Boulevard und Elfton Abe., bas jährliche Thüringer Boltsfeft statt. Der Festplat ift fehr schön ein= gerichtet, mit allen Bequemlichfeiten berfehen und leicht zu erreichen. Alle Nordseite=Straßenbahnen, mit Umftei= gefarten an Irving Part, fowie bie Gl= fton Abe.=Stragenbahnlinie fahren bahin. Da noch faft jebes Jahr Man= gel an ben burch Landsmann Gottmannshaufen gelieferten, fo prächtig schmedenben Thuringer Roft=Brat= würsten eintrat, hat das Komite dies= mal für eine größere Quantität ge= forgt, so baß viele Hunberte mit hun= grigem Magen gum Fefte fommen tonnen, ber Borrath wird ausreichen, um alle gu befriedigen. Much wird es an allerhand Beluftigungen für Alt und Jung nicht fehlen. Das Lofungs= wort eines jeden Thuringers fei baber, am 3. Juni: "Muf gum Thuringer Bolfsfest und Roftbratwurft-Schmaus im Greelfior=Bart." Der "Junge Man= nerchor" wird vollzählig an dem Bolts= feft theilnehmen.

Der Schmaben berein hat gum Biele feines jährlichen Pfingftausfluges biesmal ben ichonen Columbia-Bart gewählt. ber einige Meilen biesseits Willow Springs am Ufer bes Des= plaines = Fluffes liegt und auch bicht an ben Drainagefanal ftogt. Der Berein hat für feinen Ausflug von ber Santa Fé = Bahn einen Sonberzug gechartert, ber um 10 Uhr Bormittags nom Rahnhof an ber Rolf Str. abs fährt. Für Mitgliebr toftet bie Fahrt, einschlieflich ber Bewirthung auf bem Feftplat, 50 Cents; eingelabene Freunbe werben bafür \$1 zu entrichten haben. Die Billets find auf bem Bahnhof bon Romitemitgliebern gu erfteben. Rudfahrt nach ber Stadt wird um 7 Uhr Abends angetreten. Die Theil= nehmer burfen mit Sicherheit barauf rechnen, baß fie einen herrlichen Conntag berleben werben.

Der Turnberein "Giche" halt am Pfingftfonntag in Garbners Grove, Michigan Abe. und 123. Str., fein biegjähriges großes Sommerfeft ab. Das turnerifche Programm ift vielberfprechend aus Stabubungen, Turnen am Geitpferb und Dreifprung ber Aftiben, Bettfampf ber Rnaben: flaffe, Turnübungen ber Baren-Riege und aus Turnfpielen ber Mabchen: flaffe gufammengeftellt. Die Gefang= fettion wird mehrere ihrer fconften Lieber gum Bortrag bringen und ba= burch Abwechslung in bas Brogramm bringen. Dafür, bag an Unterhaltung aller Art fein Mangel fein wird, will bas rührige Arrangementstomite forgen. Der Ertrag bes Feftes ift für bie Bummeltaffe ber Aftiben bes Bereins beftimmt, welche gum Bunbes-Turn=

fest nach Philabelphia pilgern merben. Der Chicago Schüben = berein eröffnet am Sonntag feinen herrlichen Part in Palos Springs. Es finden bei diefer Gelegenheit Preisfchießen und Preistegeln ftatt, und eine treffliche Rapelle wird Rongert- und Tangmufit liefern. Rarten für bie Sin- und Rudfahrt toften 35 Cents und find gu haben bei Geo. Rubt, Dr. 78 Randolph Str.; im Bismard-Hotel, in Dlb Quinch Rr. 9 und bei Gebrüber Sauboldt. Rr. 22 Bolt Str.

Theater-Trufts.

Micht gum Gedeiben ber Kunft, nur gu ge fdaftlichen Zweden

ten Barietetheater-Unternehmer ba= ben geftern in Chicago eine General= Agentur eingerichtet und gu beren Leis ter Chas. E. Rohl ernannt, ben be= fannten ehemaligen "Dime Mufeums"= Mann und jegigen Leiter bes "Chicago Opera Soufe", "Dinmpic" und "San= martet". Alle Rontratte, welche bie gum "Truft" gehörenben Theaterbirettoren in Butunft mit Runftlern ber Baubeville = Buhne eingehen, muffen burch herrn Rohl, ober beffen Geichäftsführer A. Caftle, vermittelt und mit beiben Parteien vereinbart werben. Die Gagen ber Rünftler find in einer während ber letten Tage in Rem Dort abgehaltenen Berfammlung ber betreffenben Theaterunternehmer berartig "regulirt" worben, bag hubsche und leistungstüchtige Rünftlerinnen, welche bisher ein wöchentliches "Honorar" von \$100 für ihre Schönheit und außer= bem eine "Gage" im Betrage bon \$75 für ihre bühnenfünftlerischen Leiftun= gen bezogen, fich in Zufunft nur noch mit bem Wochenlohn bon \$75 werben begnügen müffen. Die Unternehmer find rudfichtslos genug, zu behaupten, bie meisten ber Theater = Damen, mel= che fich bor mehreren Jahren ruhmen burften, mehr burch ibre icone Erichei= nung,, als durch ihr fünftlerisches Ver= mögen die Theaterbesucher anzuloden. feien jest schon etwas angejahrt und hätten bemgemäß viel bon ihrer frühe= ren Ungiehungstraft eingebüßt; nichtsbestoweniger beständen fie noch auf ihren früheren Gage = Forberungen. Go lange bie Barietetheater=Unterneh= mer noch mit einander in leb= haftem Wettbewerb ftanben, haben fie, um für ihre Bergnügungs = Infti= tute gute Rrafte zu gewinnen, einan= ber auch überbieten muffen. Das ift nun nicht mehr nöthig. - Den Buh nen ber gum Truft gehörenben Unternehmer follen in Bufunft bie einzelnen Rrafte bon ber Chicagoer Agentur fo gugewiesen werben, daß sich unter bem eweiligen Rünftlerpersonal minbeftens ein "Star" befinden wirb. Die Gehaltsansprüche sowohl jeder Baude= ville = Primadonna, wie auch jedes Baubeville = Theaterfünftlers werben vor Anfang ber Saifon im Chicagoer Bureau für bie gange Spielzeit feftge= fest werben. Wie bas "leichtbeschwingte Bühnenpöltchen" bes Bariete=Thea= ters biefe Gehaltsbeschneibung aufnehbleibt abzumarten. wird, Thatfache ift, daß die denfelben bisher gezahlten Bagen viel zu hoch bemeffen maren; auf ber anberen Geite ift aber gu bebenten, bag burch bie bisherige anftändige Bezahlung nicht wenige gebiegene Rrafte bem Bariete = Theater augeführt worben find, welche borher

eher eine Herabminderung der fünftle= rifden Leiftungsfähigfeit ber Baubeville = Theaterfünftler zu erwarten, ba biefe bei geringerer Gage fich borausfichtlich weniger, als bisher, bemüben werben, bem Bublitum bas Befte, mas in ihren Rräften fteht, zu bieten. Daß auch biefer "Truft" nicht lang= ebia fein wird, ift vorauszu= feben. Die Ronturreng ber Unternehmer untereinander ift eine zu rege, als baß alle fich an bie bereinbarten Beftim= mungen halten werben. Unaufrieben= heit über bie Bertheilung ber befferen Rräfte wird schließlich ebenso zu einer Spaltung führen, wie jungft burch bie Befchwerben, welche einige gum "Theatrical Synbitat" gehörenbe Unterneh= mer gegen Rlaw und Erlanger, bielei= ter bes New Yorker Berwaltungs=Bu= reaus, wegen Begunftigung bes einen jum Nachtheil bes anberen Mitgliebes borgubringen hatten, biefem anberen

in ben besten Schau= und Luftspiel=Ge=

fellschaften ber "legitimen" Bühne ber-

vorragende Stellungen einnahmen und

fich jest hüten werben, bie Buhne mit

ville Truft" feine Berbefferung ber be=

treffenben Bühnenverhältniffe, fonbern

Regebt Rr. 2851 bon Gimer & Amend beilt nicht alle möglichen Rrantheiten, aber Rheumatismus beilt es wollfanbia.

Bühnen = Truft" einige feiner bishe=

rigen Unbanger und treueften Befür=

worter abwendig gemacht worden find.

#### Gin Bragedengfall.

Der Mafchinenbauer John Fehring gerieth geftern in ber Begend bon Jefferson und 14. Strafe mit dem Automobil-Ruticher John Smith in Streit. Es entstand ein bedeutender Auflauf, die Polizei mischte fich ein, und Fehring mußte gur Bache. Er wurde borthin in bem pferbelofen Fahrzeug feines Gegners befördert, und es heißt, diefer Fall fei ber erfte, in welchem ein Mutomobil gum Gefangenentransport benutt worben ift. Für Fehring verringert inbeffen biefe Erwägung nicht bas Unangenehme ber Sache.

#### Beginn der Bolfejahlung.

Mit bem morgigen Tage beginnt in Chicago bie Bolfsgahlung und muß in amei Bochen beenbet fein. Biele Ber= onen, welche fich für biefe Arbeit gemelbet hatten, zogen ihre Ramen im legten Augenblid gurud, boch fand bie Benfusbehörde teine Schwierigfeit gur Musfüllung ber Luden. Es find im Bangen 1200 Perfonen für biefe Ur= beit angeftellt, wovon viele, welche in ben bon Gingemanberten bewohnten Diffriften thatig fein werben, mehrere Sprachen berfteben muffen.

\* Geftern Abend fturgte Ebwarb Garrith aus bem 4. Stodwert ber elterlichen Wohnung, Rr. 132 Ontario Strafe, ben Luftichacht hinunter und war auf ber Stelle tobt.

\* Bahrend bes furgen Gewitters, geftern Rachmittag ben Festtag trübte, hat ber Blig in bas Bobnhaus ber Familie Barmberg, Rr. 947 R. Sancod Abe., eingeschlagen, ohne ieboch großen Schaben anzurichten.

Belllücher.

"Conestoga" Betttücher, ebenfalls diver — 2½x2} "Atlans Us", R. B. Standard ber, 75c; und 80c werth **59c** Die im "Baubeville Truft" vereinig=

## Wunderbare Kauf-Gelegenheiten Freitag.

## 1.00 für \$5 Wasch-Röcke: 2.00 für \$10 Dreß-Röcke.



für \$5.00 mafchbare Rleiberrode - 1,000 fcone majchbare Rleiberrode, alle biefer Saifon Mos ben - Gure unbeschränfte Musmahl bon Grafh, Bique, Denim und Dud - alle prachtig befest mit Inferting ober bazu paffenden Tailor Stripe — wir miffen, daß es lächerlich er-scheint, Kleiderrode diefer Saison schon zu Anfang der Rachfrage für 1.00 ju bertaufen, aber burch einen gludlichen Gintauf find wir im Stanbe, Diefelben beinahe ju berichenten.

für \$10.00 Dreg Stirts - Dreg Stirts, bie ben richtigen Sweep haben und for= reft hangen - Stirts, bie thatfachlich

irgend einen Tag \$10.00 werth find - ber Freitags=Breis, 2.00 - bedt nicht einmal ben Roftenpreis bes Tuches allein bebenft, ein neumobifder, hubider Dreg Stirt für 2.00.

.00 für \$15.00 feibengefütterte, schneibergemachte Anzügegerade 300 ichneibergem. Mufterangilge, getauft bon bem Fabritanten gu einer Rleinigfeit, ba er für diefelben feinen weiteren Gemehr hatte - erstaunliche Bargains für Freitag. Moderne, fcneibergemachte Anzüge in den neuen gut paffenden Cton-Effetten-Sadet durchweg gefüttert mit fcmerer Seide-Sie miffen, daß diefe Unjuge nie für weniger als \$15.00 vertauft merben-Freitag taufen Gie



## Mitt=Sommer=Verkauf von Waschstoffen: nie dage- Bargains.

biefelben für weniger als bas feid. Futter toftet, fo lange fie vorhalten, \$5.

3¢ für neue bedrudte ichottinge gamns - bunfler Untergrund - viele Entwürfe

1210 für ichottische Swif Mulls und Jacquards — neueste Foulard Mufter — genaue Ropien von 40c und 50c Qualitäten.

5e für befte Staple Calicoes - in indigoblauen und

10c für 323on. gemebte Maoras - gutte Chirt Baifts. für 323off. gewebte Madras - garte Streifen - rofa, blaue, Automobiles-

So für Die befte Qualitat Schurgen: Minghams.

5c für buntlegrundige Wabras in zweifarbigen Streifen -

paffend für Commer-Saustleider.

5c für bedrudte Foulards - mittlere Schattirungen-

für buntlegrundige Brapper Challies in hubichen Ent= Sommer:Stoff - ein elegantes Affortement bon Moben und Farben. 1210 für befte Belfaft Dimities - feines Sheer Tuch

- fieht fo gut aus wie die theureren Sorten - far-biger Untergrund - zweifarbige Schattirungen. Bo für bebrudte Batifte Inbienne, bunfler, beller unb

für Dresben Jaconets - ber populare Sheer

9c für 363on. Rleider- und Shirtwaist-Percales - neue Streifen-rosa, brei Schatztirungen bon blau, roth, schwarz und weiß etc.

4c Refter-Räumung - Räumung aller furzen Langen ber beften waschbaren Stoffe - Dreß-, Sfirt- und Baift-Langen - Mabras, Singham, Lawn, 76 Swiß, Dimity, Onds, Galateas, Stirtings, Cambrics, Cheviots, Draperies, Silfelines, Jaconets, gebrudte Muslins-brei große Partien - 9c, 7c, 4c.

## Sensationelle Bargains: Schuhe, Oxfords, Bichcle-Schuhe

Der Reft bes großen Schuh-Eintaufs, ber bas Giefprach von gang Chicago bilbete, ift ins Bafement geichafft - und großere herabsehungen - unbeftritten bie großten Schuh-Bargains bes Jahres. hunderte von Paaren theurer mobifcher Schuhe gur Auswahl, gu Breifen, Die nicht Die herftellungstoften beden.

Sochfeine Damen:Eduhe - enthaltend Cuftom:mabe Willow Calf und Inperial Rid - mit Anöpfen und gum Schnuren - Extenfion, McRay und handgewendete Sohlen - helle und duntle lohfarbige fowie ichwarze - alle Rid und Befting Tops - Schuhe, bie in Bezug auf Dauerhaftigfeit und Ausfehen fo gut wie viele \$3.00=Schuhe find-

eine ber berühmten Manbel Schuh-Bargain= Gelegenheiten, für Die Die Bajement-Schuh-Gettion berühmt ift, alle Großen, eingetheilt in zwei große Bartien gu 1.95 und

29e für Kinder- und Babies-Schuhe-fowie Rnaben-und Jünglings-Tennis-Schuhe - einzelne Paare bon angebrochenen Partien, fowie alle Obds u. Ends bon unbollftändigen Größen aller Rummern, melde nicht mieber beftellt mer= ben-große Raumungs-Partien, 45c und



Damen = Schuhe, Orfords und Bichcle Boots - Sunderte bon Paaren hochfeiner Sous he, herabgeschidt bom bem gweiten Floor - bie Ueberbleibfel bes großen Fabritantens Gintaufs, welcher lette Boche eine Senfation erregte - prachtige Bici Rib und Dongos la Schuhe in ichmary und lohfarbig - fomohl gang leberne und Befting Tops -

> mit Anopfen und jum Schnuren - ein gus tes Affortiment bon Größen und Breiten-1.19 zwei große Partien gu

750 für Rnaben: und Madden Schuhe jum Gebrauch für bie Schule ober bie Ferien - Ausmahl bon fdwargen und lobfarbigen - jum Schnüren und mit Anopfen - Rid und Satin Calf 100 7 wie Bichele Schuhe - alle Größen -brei Partien, ju 1.25, 95e und

#### Bur Bericonerung ber Stabte.

bem Tingeltangel zu bertaufchen. Das Bublitum hat fomit bon bem "Baube-

Die "Umerican Part and Outboor 21ffociation" wird hier tagen. Der nationale Bericonerungsver= ein, welcher vorftebenben Ramen führt, hält in nächster Woche in ber Fullerton=Gebenthalle bes Runft=Inftituts feine vierte Jahresberfammlung ab. Er befteht aus nahezu breihundert Mitgliebern, welche in 85 verschiebenen Stäbten und 28 berichiebenen Staaten ift, burch Wort und Schrift bafür gu allen Städten bes Landes funftgemäß geschaffen werben. namhafte Land= schaftsgärtner, Berwalter von öffent= Parfanlagen, Rünftler und Runftfreunde find bie leitenben Geifter in biefer Bereinigung. Belcher Urt ihr Streben ift, geht mohl am Rlarften aus ber nachftebenben Bufammenftel= lung bon Borträgen berbor, welche bier einige ihrer Mitalieber halten werben. Fred Law Olmfied, jr., Sohn bes namhaften Lanbichaftsgärtners Dim= fteb, welcher im Jahre 1893 bie fammt= lichen Blumenbeet-Anlagen auf bem Weltausftellungsplate fcuf, wird über ben Reflameschilber-Unfug in Chicago, bom Standpuntt bes Landschaftsgart= ners aus, fprechen; über bas Gubpart-Shitem bon Chicago wird 3. Frant Foster, Superintendent beffelben, einen Bortrag halten; "Gärten und Garten= anlagen in ber Nabe von Fabriten" ift bas Thema, welches Dr. Albert Cham, Berausgeber ber Monatsichrift "Reviem of Reviews", in feiner Borlefung behandeln wird; über "Statuen als Runftwerfe und beren funftgemafe

mietheten Bimmern: Aufftellung" wird ber Bilbhauer Biliam Ordman Partribge feine, auf perfönlicher Erfahrung beruhenben Unfich= ten und Anschauungen fundgeben. Auch bie Blumenfreundin Frau Chrus S. McCormid, aus Late Foreft, 31., ftebt mit einem Bortrag auf bem Programm. Die Berhandlungen werben öffentlich fein. Die Gröffnung berfelben finbet am nächften Dienftag ftatt. Mit bem Ronvent wird eine Musftellung bon photographischen Aufnahmen folder Gegenben bon öffentlichen Parts und freien Blagen berbunben werben, burch beren Borführung bem Befchauer ein flares Bild bon Fehlern, die bei ihrer Unlage gemacht wurden, bargeboten werben foll. Der Berein befürmortet nämlich bas Ratürlichteits-Shftem unb jebe Berfünftelung bon lanb= schaftlichen Gegenben, bie an und für fich von ber Natur reich ausgestattet find. - MIS Borfiger bes Bergnü-

fett beranftaltet, und am Freitag, ben 8. follen fie als Gafte ber Drainage: Beborbe Chicagos neueste und größte Sebenswürdigfeit, ben Abwaffer-Ra-

gungs=Romites für bie Ronvention

fungirt Dr. Henry Wade Rodgers, Prä=

fibent ber Rorthwestern University.

Um 5. Juni follen bie Delegaten Rach-

mittags burch bie Chicagoer Barts und

Boulebarbs geführt werben; am Mitt=

woch Abend, ben 6. Juni, wird ihnen gu

Ghren im Aubitorium-Sotel ein Ban-

Jeset die "Jonntagpost".

nat, besichtigen.

#### Moderne Officegbande.

Ein Aufschwung betreffs Dermiethung der Simmer in diefem Jahre.

Im Bergleich mit bem verfloffenen Jahre haben die großen Wolfenschaber, auch Officegebäude genannt, betreffs Bermiethung ihrer Räumlichteiten einen entschiedenen Fortschritt gu ber= geichnen. Der Gewinn beträgt in ben meiften Fallen 10 bis 15 Prozent. Die Miethapreise find nur in menigen Falneueren Gebäuben mit mobernen Gin= wirten, bag bie öffentlichen Unlagen in | richtungen nur wenige Zimmer leere Allerdings ift es eine Thatfache, bag ber bon ben Bolfenschabern erzielte Gewinn meiftens auf Roften bon Ge= bauben alteren Datums gemacht wirb. bon benen viele, wenn man bas untere Stodwert ausnimmt, gang ober theil= meife leer fteben, und beren Gigenthü= mer wohl ober übel barauf angewiesen find, fie entweber ganglich umgubauen, ober abgureißen und an ihrer Stelle moberne, mit ben Beburfniffen ber Beit im Ginflange ftebenbe Bauwerte gu er= richten.

Die nachftebenbe Tabelle, melde fich auf eine Angahl ber großen Office= gebäude bezieht, erften Rubrit bie Bahl ber Bimmer in jebem Gebäube, und in ber zweiten und britten ben Unterschied zwischen ben im Jahre 1899 und im Jahre 1900 ber=

Bermiethet: Gebaube: Mbams Egpreß 

#### Berrechuet.

Die Abmafferbehörbe hat fich in ihrem Friedensvertrag mit ber ftaat= lichen Berwaltungs=Behörbe bes 3li= nois & Michigan-Ranals berpflichtet, ben Graben berfelben ichiffbar au erhalten und ihn zu biefem 3mede nothi= genfalls auch ausbaggern zu laffen. Es flellt fich nun heraus, baf eine grundliche Ausbaggerung bes Ranal= bettes, auf ber nordlichen Strede, ichon jest fehr nothwendig ift. Rach einem Ueberichlag bes Chefingenieurs Ranbolph von der Abmafferbehörde wird es gegen \$70,000 toften, bie für bie Ranalfchifffahrt borgeschriebene Tiefe bon fechs und einen halben Tug bergu= ftellen. Urfprünglich hatte man geglaubt, biefe Baggerarbeit würde fich mit einem Roftenaufwand bon nur \$12,000 bewertstelligen laffen.

#### Rury und Reu.

\* Der bei Nafhville, Mo., anfäsige Landwirth Oscar Didinson brachte geftern (außer einer Labung Bieh) fechs junge Wolfe nach Chicago, für bie er Frang'l feine Dummbeiten laffen nun nach Abnehmern sucht.

#### Mus ber Schulbermaltung.

Dem Geschäftseifer der Schulfinder merden Schranten gefett.

Der Schulrath hat fich bernünftigerweife entschloffen, bem Gefchaftseifer ber Schultinber, welcher fich in jungfter Beit burch ben Bertauf bon Ginlag= farten für Schulunterhaltungen und Sammlung bon Programme Ungeigen bemertbar machte, einen pfer aufzusegen. Die Dber= anfäsigig find. Der Zwed bes Bereins | len erhöht worben, boch fteben in ben | lebrer find angewiesen, nicht mehr als zwei Unterhaltungen im Laufe eines Jahres ftattfinben gu laffen, ben Berfauf bon Gintritistarten nur bor ber Schulthur zu geftatten und bie Sammlung bon Anzeigen zu verbieten. Dieser Schritt ber Schulbater murbe baburch beranlagt, bag viele Befcafts= leute fich über bie Bubringlichkeit ber Rinber beschwert und Abbilfe bom

> Schulrath berlangt hatten. Gin halbes Dugend Gefundheits-Infpettoren, welche gur Bermeibung ber Musbreitung anftedenber Rrantheis ten in ben letten Monaten bie Schulen beauffichtigten, ift entlaffen worben, ba feine anftedenben Rrantheiten herrs fchen und außerbem bie Ferien bebor-

fteben.

Berichiebene Mitalieber ber Schulbehorbe, welche für bie Biebereinführung ber im Jahre 1898 für bie Rlaffenlehrer aufgeftellten Gehaltsraten finb, erflär= ten geftern, bag fie bie Soffnung, bie anberen Mitglieber zu ihrer Meinung au betehren, noch teineswegs aufgegeben batten und ichon in ber nachften Berfammlung ihrer am Dienftag Abend abgewiesenen Berfuch wiederholen murben.

#### Rind ertrnufen.

Die Leiche bes breijährigen Robert Nirbed wurde beute früh um 6 Uhr 30 Minuten bon Martin Croful in der Rahe von Millers Dod aus bem Rorb= arm bes Fluffes gefifcht. Der Anabe wurde feit bem 23. Mai bon feinen Eltern, melde Rr. 85 Babe Strafe wohnen, bermigt. Man bermuthet, bag er in ber Nahe bes Fluffes fpielte und ins Waffer fturgte.

#### Rurg und Reu.

\* Die hiefige Holghandler - Firma George T. Houston & Co. hat von ber Illinois Central und ber Dazoo & Miffiffippi Ballen Gifenbahn = Gefellschaft 156,750 Ader Waldland in Sharten und in Bashington County, Miff., erstanben.

\* In ber Steinwah = Salle finbet heute Abend bie Mustheilung ber Dis plome an bie Grabuirten bes Chicago College of Law ftatt. Morgen Abend werben bie neu gebackenen Abbofaten im El Prado-Hotel ein Bantett beranftalien.

— Unvolltommenes Glüd. — Weißt hirschenhofer, a paar ftramme Buben haft grad an bein braven Seppel und bem g'icheibten Frang'l. - 3a-wenn nur Ceppel feine Dummheit und

#### Berbotene Bafenjagb.

Muf Deranlaffung der Bumane Society werden mehrere Sportsleute in Baft

Thomas Hogan, Prafibent bes Chi= cago Courfing Club, beffen Mitglieber eine Safenhege gu ihren befonderen Unterhaltungen gahlen, und zwei feiner Freunde, James Balfb und James Carter, murben geftern auf Beranlaf= fung bes Präfidenten John G. Shortall pon ber Sumane Society wegen Thierqualerei in Saft genommen. Sogan war entichieben ber Anficht, bag Brafibent Chortall mit ber bon ihm erhobenen Unflage einen Brrthum beging und er gab biefer Unficht in einer Beife Musbrud, welche wieberzugeben bie Druderschmarze fich weigert. Seine Entrüftung ift einigermaßen erflärlich, wenn man bebentt, bag er bie betreffenben Safen zu bem gebachten 3med fpegiell aus Ranfas verschrieb und bas Bergnügen in einem Augenblick burch bie Polizei unterbrochen wurde, als es feinen Gipfelpuntt noch nicht erreicht hatte.

Etwa 300 Männer und Anaben hatten fich geftern Nachmittag auf bem Jagbgebiet bes Chicago Courfing Club an Western Abe. und 2B. 47. Gtr. in Brighton Part versammelt, als ein Safe mit außergewöhnlich langen Dhren aus feinem Rafig genommen und losgelaffen wurde. Er hatte einen Borfprung bon etwa 300 Fuß, als zwei Windhunde auf ihn gehett murben, bie mit ihren langen Beinen und weiten Sprüngen bie Entfernung fehr fonell berringerten und unter bem Sallob ber nachhegenben Zuschauer bem armen Langohr balb ben Garaus machten. hogan fah bes hafen Tob nicht mehr, benn beim Beginn ber Bege naberten fich ihm zwei mit Saftbefehlen berfebene Poliziften und führten ihn bon ber Stätte feiner "barmlofen" Unterhals tung hinmeg, in eine buffere Belle. Balfh und Carter folgten ihm balb und bie Safenhege mußte, wenigftens fo lange, bis ein Richter fein Gutachten über bie Bulaffigfeit berfelben abgeges ben haben wird, verschoben werben.

#### Zobesfälle.

Radftebend veröffentlichen wir bie Difte ber Deute den, über beren Tob bem Gefundheitsami geftern und beute Radricht guging:

Furtwangler, Billiam, 40 3., 41 Jackon Place. Grzenkowski, Frank, 60 3., 713 17. Str. Opes, Gostlab, 53 3., 1053 Arumbul Ave. Strifa, Ernekine, 51 3., 287 N. Daffen We. Rick, Theodor, 11 3., 287 N. Daffen We. Rick, Theodor, 11 3., 283 Uthand Un. Labuaunn, Charlotte W., 63 3., 43 G. 18. In Str. Rape, Charles, Ed., 452 R. Fairfield Ave. Siebenaler, Warty, 25 3., 439 Gebrus 31.
Rapb, Charles, Ed., 452 R. Fairfield Ave. Siebenaler, Warty, 25 3., 239 Judion Ave. Charles, 68 3., 660 Seeffield Ave. Modleman, Henry, 31 3., 100 Seeffield Ave.

#### Cheidungeflagen

murben anbangig gemacht bon:

PRUT SETT IN HER EXPERIENCE AND TYPE WHOLESAND

## Positive Thatsachen, niedrigste Preise, größte Bargains, Waaren zum Verkauf!

Die wichtigften Faktoren bes Bargain-Freitag-Berkaufs find in ber ersten Zeile dieser Anzeige enthalten — jede einzelne Angabe beruht auf Bahrheit; die niedrigsten Preife (Qualität in Betracht gezogen) find ftets angeführt: die zufriedenstellendsten Bargains werden offerir; und bie angezeigten Baaren liegen genau wie angezeigt zum Bertauf aus. Rein Anpreifen, teine Uebertreibungen, um Cuch irre zu führen—fein "werth" fo und fo viel—teine früher für fo viel vertauft oder "gefchatt" auf fo und fo viel in irgend einer unseren Anzeigen. Ginfache glatte Thatfachen und nur Thatfachen werden angeführt, um Guch zu beranlaffen, in dem größten und beften Laden Chicagos zu taufen. 3hr handelt in Gurem eigenen Intereffe, wenn 3hr es thut.

#### Bwei Spezialitäten in Damen-Coats.

Bir offeriren für biefem Bargain-Freitag biefe zwei bemerkenswerthen Artikel. Toats für Damen — 4° und 6-knöbfige Bor Front und filp Front Styles—die Stoffe sind: Kerfeps, Coverts u. s. w.—Bog und filp Front Effekt—die Stoffe sind: Kerfeps, Coverts u. s. w.—Bog und filp Front Effekt—bene Farben, reiches Laffeta-Seibe ober Gatin, alle elegant geschnets bert, bei diesem Berkaufe





Die neuen Bonbons "O'Fudges".

## Tausende und Tausende von Waists.

Bunkte, die wir beim Waist-Cinkauf für wichtig halten: Erstens-Stoffe, Farben und Muster. Zweitens-Schnitt und wie sie gemacht find. Drittens — ber Preis. Rirgends fonftwo habt Ihr die Bortheile in berfelben Weise won Allem als bier — unsere Auswahl von Facons, Stoffen und Farben ift riefig - mahrend unfere Breife positiv die niedrigsten find für zuverläffige, reelle Waaren von modischem Schnitt. Wir zeigen nachstehend fechs Artitel, Die aus bem Borraih ausgewählt find.



für gebügelte Damen Chirt 296 Maifts, aus guten Percales ge-macht, in bubichen Farben unb Duftern, Blaiteb Ruden, mit ab: nehmbarem Rragen, gut gemacht, ju meniger als ben Berftellungsfoften.

für Damen : Baifts, aus Bercales, 49c filt Damen Zuuffe, in Lawns und Mabras Cloths, in einer Barietät von Muftern, ein mabres Bunber gu biefem niebris gen Breis, mit einfachem ober Dote Ruden, manche babon mit Corbeb Gronts, moberne Rragen und Manichetten, gut gemacht und ge-

für Damen-Baifts, in foliben 98c für Damen-Augusts, in jones. Farben, aus fanch Bercales, Chambrays, weißen Labons, fanch Robelties u. f. m., aufgemacht in berichiebenen Facons, mit neumobifchen Rragen und Danichetten, Dote ober frangofifcher Ruden, einfach tudeb, Corbeb ober Infertion befette

1.25 für mobifche Baifts für Damen, beliebte Farben und Mufter, in feinen Ginghams, frang. Bers cales, Chambrans, meiße Lamns etc.. Dote ober frang, Ruden, bubider rRagen und Manfchetten, forrette Form bon Mermel, einfache ober fanch Gront, fauber gemacht.

1.98 für feine Baifts für Damen, bie neuesten 3been in Bote, Sure plice und Rebere Effetten, im: portirte Chambraps, Seiben berfonurte Robelties, Chebiots, Mabras Cloths, Lamns, Dimities, etc., neue Farben, neue Fas cons und gang neue Breife für folche BBaifts.

2.50 für Baifts für Damen, aus Sheer feinem weißen Lawn, neuen frang. Rleiber= Mermel, weiche erweiterte Mnaichetten, Stiderei ober mit Ginfag garnirte Gront, ausgefucte Facons, febr fpezielle Berthe.



Größte Rleider=Offerte in Jahren — ganges Lager bon Sommer-Angügen und Beintleidern bon uns gefauft gu weniger als die herstellungstoften, fest uns in ben Stand, Qualität in Betracht gezogen, die niedrigften Breife anzuseten, bie Euch in diefer Saifon geboten werben. Die Auswahl ift groß und bollftandig - die Rleider find bon ber beften Qualität und jedes Stud ift garantirt; untersucht morgen - folde gunftige Bargains follten nicht

Rauft und ipart i von Eurem Geld.

3.95 für einen außergetoöbnlichen Bargain in firift reinwollenen Manner-Angligen, in einfachen icht debwarzen und fanch Muftern, jeder ungig ift dauertpaft gefüttert und gut gez in ber That.

7.50 für feine Manner-Anglige, Eure Auswahl bon einer Bartie feiner gangwollener Stoffe, wie hannober Caffineres und Tricot Lawns, in beridiebenen bubiden Scattieungen und angenabt.

2.95 für Manner-Rode, aus feinen, fteitt reinen Borfied mollenen blauen Serges, wir garan-tien für bie garbe, in allen Großen, 33 bis 46.

für Eure Auswahl von einer Partie Mänsner-Hofen, in hübschen Mustern, in bellen und untlen Schattirungen, ebenso einsach blau nb schwarz, genäht so daß die Raht

35c für Corburon Anichofen, für unaven von bis 15 Jahren, gerabe ber Artifel ufr ben rauben Gebrauch burch bie Anaben, jeigt feine flesfür Corburon Anichofen, für Anaben bon 4 den und ift bauerhaft, ju einem febr fpegiellen

95c für lange hofen für große Rnaben, 13 bis 20 Jabre, niebliche fanch Chebiots und Caffie meres, ebenfalls einfaches Blau und Schwar; nur für Freitag gu biefem Preis.

für bopbelfnöpfige Anguige für Anaben, 6 bis 16 Jahre, gangwoll, Caffimeres unbChepiots, mit boppeltem Git, und Anieen, gu bebeutend unter bem regul. Breis.

3.95 für lange hofen Anglige für große Anaben, 13 bis 29 Jahre, Ausbuchl von einer Partie von douerhaften fauch Bilifchungen, ebenfalls in einsachen Blan, broper gemachte und gut biesem Preis. 3.95



Ungeheures Lager ber neuesten und popularften Fagons; ein anscheinend endloses Affortiment gur Auswahl und bie Preife find unbedingt die niedrigften, mas durch Nachfolgendes gur Evideng bewiefen mirb.

121 cfür Dimith Francaife, feiner Speer Stoff, Corb und Spitens Effette, weißer Grunb.

15c für Foulard Cloth, febr munichenswerth, Foulard Mufter, blauer, fcmarger ober Seliotrope Grunb.

25¢ für Merfileen, ein neuer Stoff, gemacht bon mercerigeb Cotton Solid Cloths, fanch Gewebe; behalt feine Farbe und feine Appretur.

39¢ für Boult be Goie, ein feiner corbeb Stoff, reiche Satin Streifen, folibe Farben ober feine gebrudte Mufter. 7c für feine Bercales, helle und buntle Farben, Shirting und Dreg Dus

10c für Foulardines, ein berühmter Baumwollftoff, Foulard . Mufter

## von neuen Spiken, Allovers und Stickereien.

Der größte Spigen-Bertauf in Chicago findet in der Fair ftatt. Den Andrang, ben wir fortwährend in diesem Departement feit den legten zwei Jahren gu berzeichnen hatten, ift jum Gefprach ber Branche geworden. Um letten Montag konnten wir nur mit Muhe alle Runden bedienen. Morgen find wir im Stande jeden Räufer prompt gu bedienen.

#### Meueste Stickereien.

Refter und Fabritanten Mufterftude bon Cambric und Rainfoot Stis derei : Ginfagen, open Bort Mufter, fcmale und breite Beiten, paffend für Chirt Baifts und Rode, Taufenbe bon Reftern, einges theilt in 4 Bartien, wie folat:

4c per 6c per 8c per 10c per nard. Samburg Stidereien, 300 meitere Rartons, gefauft ju meniger als bem Roftenpreis, und berichleubert wie folgt:

5c per Be pard. 10c per 121c per

#### Svibenbesak und Bwischensäke

Balenciennes Spigen . Ginfaffungen und Ginfate, in ungabligen Muftern, bie meiften babon gang neu, viele Taufenbe bon Parbs, eingetheilt in 6 fpegielle Partien für ben morgigen Bertauf: Breife

19c per Dug. Darde. 25c per Dug. Darde. 35c per Dug. Pards. 50c per Dug. Dards. 85c per Dug. Dards. 1.25 per Dug. Dards.

5c per Darb für Baidibigen, wie Rormanby, Balenctennes und Point be Paris Spigen und Ginfage, bis gu 5 Boll breit.

#### Shirt-Waists Allovers.

79¢ per Parb für weiße Lawn Tudings, mit Balenciennes GDis ten=Ginfat, enthaltenb 23 Tuds und 8 Reiben Spigen=Gin= fage, febr in Rachfrage für Chirt Baifts. Bir batten Glud, inbem wir biefe Bartie weit unter bem regularen Roftenpreis ficherten.

Dote Langen und Refter bon Spigen-Allobers, wie Rengiffance, engs lifche geftreifte Stiderei-Effette, weiße Lawn Tudings, einfach ober mit Spigen: Ginfagen, Sunberte bon Muftern, Breis, per Reft:

#### Preife, welche bie Aufmertfamteit bon Gelb fparenben Frauen beanfpruchen.

Großer Bandverfauf

Glangenbe fdmarge Taffetabanber, all bie guten Partie 1. Farben, 31 3oll breit, neuefte Frubjahrs. Farben, wie blau, rofa, weiß, cream, nabb, auch eine feine Bartle 120

corbed Banber, per Darb . . . . . . . . . . . Bartie 2. Einfache Metallic Banber, in ben neuesten und terrestesten Schattirungen, 50 berichiebene Jacons bon Fancy Banbern, ju jedem Rleid paffend, einschl. Blaids u. Cheds,

hoblgesaunte, weiß, roja, blau "Rife, Deliotrope, Royal und 15c Bartie 3. Fanch Taffeta Banber, in Metallique Effetten, neue frangofische Banber, ungefahr 50 Mufter ber neuesften Commer: Schöpfungen, corbeb, hobgefaumt, Satin Streifen,

Spifen-Borders und einfache Taffetas; fie find burchichnittlich 4 19c

39c Summer = Rorfets 25c Verfauf & Schmid-

Commer, in Bint, Blau und Laven: ber, ausgezeichnete Qualitat Batift, fanch befest: ferner Reg . Rorfets für ben Commer, bubiche, fleine Rleibungsftiide gu einem niebrigen Breife.

29c Damen = Befts \_\_\_\_ Seibesplated Leibchen, in 2 Muftern, fanch Openwort Schultern, reinseibes felvedged Berbers, ber Form anpaffenb; e Unterkleiber fur ben Sommer.

Damen = Bests -Ricelieu gerippt, gemacht aus ausgezeich= neter Qualität egpptifcher Baumwolle macht; wirflich wundervolle Werthe für einem "Ridel".

de Damen=Bests einfach pink und blan, Richelieu ge-rippt, Tape im Hals und in ben edir-meln, bink und blaue hairline Streifen, Richelieu erippt, gang mit Spigen besette fanch Leibchen owie folde mit niedrigem hals, Wing-Aermeln,

jachen - Auswahl aus ben folgens ben Studen: Cuff Bin Cets, Baift Cets. Brofden, Scarf Bins, Manichettenfnöpie, Chirtmaift Stubs, Bompabour:Ramme, Sciten. famme, Sutnabeln u. f. m., alles gute golbges

15c Leber = Gürtel eine Bartie bon Leber: Bürteln für Damen, ichmere Leberforten, viele Facons; ein Uffertiment ju biefem Breife, bas ungweifelhaft bas größte in ber Stabt ift.

15c Gürtel = Schnallen

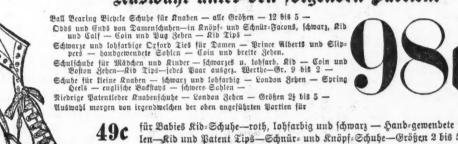
45c Unterzeng & Männer - feine farbige Balbriggan Un-felleb Rabte, feiner und Unterbofen, patent. terfnopfe, elegante Ricibungsftude.

windet fich bie Bahn auf eine table

# 15c Ret 19c Net 25c Ret 35c Per

Jede Woche versuchen wir, die Bargain-Freitags-Verkäuse der Borwoche zu übertreffen — jede Woche versuchen wir beffere Bargains ju geben, als bei früheren Bertaufen. Wir unterbreiten unferen Lefern bas Rachstebende für morgen; fann es benn irgend welche Zweifel über bas Refultat geben?

#### Auswahl unter den folgenden Partien:



für Babies Rib-Schuhe-roth, lobfarbig und ichwarg - Sand-gewenbete Soh-49c für Babies Rid: Schuhe-roin, ionflutoig und Rnöpf: Schuhe-Größen 2 bis 5.

69e für biefelben Schuhe wie oben angegeben-mit Spring-Abfaben-Großen 5 bis 8. für fpezielle Berthe in bauerhaften Knaben-Schuhen - Chicagoer Fabrifat -.25 für fpezielle Werthe in dauernaften unaben Schafen Co.'s London Beben-befte elegante, gut-gemachte Schuhe - M. D. Bells & Co.'s London Beben-befte

Sorte Corbo-Ralbleber-fcmere, einfache Sohlen-Dongola Tops-alle Größen, 12-54.

aufgehalten werben fann, mag bie

Goldstadt ben Boeren noch berhafter

#### 5c für Silkoline—zwei taufend Dards ber neueften Gifette pon biefem popularen Stoff, Catinn Finif, auscereichnete Qualitat: fünf Cents Die Darb, nur

10c für Art = Denims -fechannbbreißiggöllige gemufterte Met Denims, in Blumen: und orientali:

#### fchen Entwürfen; eine ausgezeichnete Qualitat, Die regular ju biel boberen Breifen berfauft wirb.

98c für einzelne Gar= binen - fomte eine Bartie ju \$1.25, in & Baar:, Baar: unt gwei:Baar: Mufter= und einzelne Baare; einige etwas be=

1.75 einzelne Portieres

-Unswahl aus einer großen Angahl halber Baare, Fabritanten-Muffer Tapeftry Borstieren, alle die neuesten Entwürfe, wie Bagdad, geftreiste, orientalische und Blumen-Dfigns für Conch-Uberzüge und einfache Thuren.

## 37c Teppich=Rester-

eine weitere große Partie aufammengenommen für Diefen Freitag; Diefe Refter find Abidnitte bon ben beften Qualitaten in Teppichftoffen und erzeugen bie munichenswertheften Rugs.

#### 69c Moquette=Matten -bilben munichenswerthe Fugboben-

führen eine große Ausmahl von ausgesuchten Dus ftern und Farben; gu biefem Breife offeriren wir Rugs in ber Große bon 18×36 8ofl.

## 1.75 für Art-Sonares

- Gine ungewohnlich elegante narte in Muftern und Farben - in ber That die besteht, bie uns jemals in die Sande geriethen, die Größe ift 3×23 Jards.

98c Bilton = Rugs-John Bromled & Sons' Rangbur,
Embrna und perfifche Wilton Rugs
—cine große Ausbahl von Mustern und neuen Farben-Effekten; 31 biesem Preise offerire wir Rugs in dr Größe von 27×54 und 30×60 ZcI.

### Briefe aus Gadafrita.

Bon Bretoria nad Robannesburg. -- Die Stabt. -Der Boer und Johannesburg-Cobom - Die Bolfen über ber Stadt; Boerenrache, Plunberung, bie Raffern, ber Rrieg.

Johannesburg, im Märg. Auf bem Bahnhof von Pretoria laufen zwei Büge mit Truppen, bon Guben tommenb, ein. Es find bie Boeren bon Mibbelborg, bie auf Urlaub geben. Mögen bie Engländer auch gewaltige Fortschritte machen und zu entscheiben= ben Schlägen gegen bie berbunbeten Boerenftaaten ausholen, - ber Boer geht auf Urlaub. Die Mibbelborger chwarmen auf bem Bahnhof umber und bringen Stroh für ihre hungrigen Pferbe, bie erwartungsvoll bie Ropfe über bie Banbe ber Bagen heben. Man taufcht Radrichten aus, und alte Befannte begrüßen fich. Es find wetterges braunte fraftige Manner und Bur= fchen, bie jest bie Front verlaffen ha= ben, um einige Wochen in ihren bei= mathlichen Farmen zuzubringen. Wie nüglich tonnten biefe Rrieger mit ihren nie fehlenben Maufertugeln in biefem Mugenblid fein, wenn fie in ber Sanb eines Führers am richtigen Blage bem Feinbe gegenüberftanben! Und wie fie, geben viele auf Urlaub, mit Erlaubniß und auch ohne Erlaubnig. Diefe ruhi= gen Menschen mit ihrem Gottbertrauen find bie Türten Gübafritas. Gott unb Mah wiffen, was nöthig ift, und in ihrem ewigen Rathichluß ift Alles ge= ordnet: warum follen bie fleinen Men= ichen ihm in's handwert pfuschen! Ohne hurrah und ohne Musit fahren bie beiben Züge turz hintereinander babon. Andere Büge, mit Kriegern, bie bom Urlaub gurudgutehren geruhen, werben erwartet. Go finb bie Anfor= berungen an bie Gifenbahn ungewöhn= lich groß; es geht inbeffen alles über Erwarten gut. Gelten bort man bon Ungludsfällen; bie Raffern, bie ben Bahnkörper in Ordnung halten muffen, find auf ihrem Boften, und bie Beamten, unter benen viele Hollanber und Deutsche auffallen, warten ihres Dienftes mit Aufmertfamteit und ohne jebe Spur bon nerbofer Saft.

Die Linie nach Johannesburg fällt gunächst mit ber Hauptlinie nach bem Süben zusammen. Durch bas anmu-thige Sugelland, bas Pretoria umgibt.

1500 Meter hohe Ebene. Un ben unbebeutenben Saltepuntten fpielen flachs= haarige Rinder unter Aufsicht schwar= ger Beiber in weißen Roden und Sauben, aus ben Fenftern winten Frauen und Mabchen; Friede und Langweilig= teit liegt über biefen endlofen, gleich= mäßigen Cbenen. In Glandsfontein unterbrechen bie ungefügigen Maffen ber gu ben Bergwerten gehörigen Bauten und bie Bellblechhäufer bes Stäbt= chens bie Ginformigfeit. Rach vier= ftundiger Fahrt läuft ber Bug in 30= hannesburg ein. Gie liegt bor uns, die Berschwörerstabt, in ber Rhobes und Jamefon ihre Belfershelfer hatten, bie Golbstadt Gubafritas, in noch nicht zwei Jahrzehnten wie ein Pilz aufgeschoffen und bis zum Ausbruch bes Rrieges eine Stadt von über 100.000 Ginwohnern. Lanbhäufer mit hübichen Garten rahmen ben bicht gebauten Stabttern ein. Die Strafen find bef= fer gehalten, als bie ber tleinen Saupt= ftabt Pretoria. Nicht felten faumen Prachtbauten bie Strafen und Blage ein, boch zwischen ihnen erheben fich Solzhütten und Sauschen aus Well= blech, wo angehenbe Millionäre ihren Aramhandel und ihre berüchtigten Bars eingerichtet hatten. Der Rrieg hat über bie Sälfte ber Bewohnerschaft bertrieben, Die Strafen find leer, Die meiften Bafthofe, Aneipen und Ge= fcafte find gefchloffen. Johannesburg hat geflaggt, nicht etwa, weil ein Freubentag getommen ift, sonbern um bie Nationalität ber Hausbewohner anguzeigen. hier flattert bas griechische Blauweiß, bort bie italienische Fahne, hier find Frantreichs Farben, bort ift then Felbe, hier ein bereingeltes Schwarz-gelb fichtbar. Um zahlreich= ften find bie Farben Transbaals, Deutschlands und Sollands bertreten; bie Engländer, bie noch immer eine ftattliche Bahl ber ftabtifchen Bevölkerung bilben, verzichten flugerweife auf bas Bergnügen, ben Union-Jad über ihren Säufern weben gu laffen. Bieben einmal bie englifden Truppen bier ein, fo wirb man vielleicht meinen, es fet gur Feier bes Einzugs geflaggt wor-ben. In Wahrheit freut fich feiner ber Befiger biefer bunten Botfanbzeichen

auf bie Aussicht einer englifchen Berrschaft. In Johannesburg herrscht noch tiefere Stille als in Pretoria. Unmit= telbar erinnert nichts an ben Krieg. Reine Bewaffneten, feine Gefduge ober Munitionswagen, nicht einmal Um= bulangmagen find bemertbar. Rum= merliche Droschfengaule gerren ihr Gefährt einher, bor ber Riticha trabt ber Raffer mit Feberboa und bem Febern= topfput ber Gingeborenen, hier und bort auch mit bem Inlinderhut, ber an bie Ropfbebedung bes murbigen Brafi= benten ber Republit erinnert; junge Damen auf Fahrrabern und flanirenbe herren mit Rofen im Anopfloch und gelangweilten Gefichtern. Das alles fieht noch erträglich aus, aber es trägt ben Stempel ichneller Berganglichfeit. Der Boer haßt biefe Stadt, und er hat mahrlich teinen Grund, fie gu lieben. Die Schreden bes Rrieges find planmäßig bon einem großen Theile ber Einwohnerschaft herbeigezerrt worben, ber, zu ungebulbig, um auf allmähliche Befeitigung mancher Gebrechen ber Boerenregierung warten zu wollen, mit großer Schroffheit bem Bolte, in beffen Mitte er reich wurde, gegenüber= trat. Und mare bies auch nicht gefche= hen, fo würde boch ber Boer biefen Ort nicht lieben, wo die wilbe Jagd nach. bem Gewinn bes gelben Metalls immer zahlreicheren Zehntaufenben von über= legenen Fremben reichliche Beute ber= fchaffte und allmählich einen Staat im Staate fouf. Englisch ift auch heute trot bes Rrieges bie herrichenbe Gprache. Mit Staunen und Schreden fab ber patriarchalische Boer bas Gespenft wachfen, bas Fleifch und Bein annahm, und bon bem golbenen Regen, ben es bas schweizerische weiße Rreuz im ro- ausschüttete, wußte er nicht viel Rugen gu gieben. Reichthum war nicht mehr bie Folge eigener Arbeit, fonbern bes blinben Bufalls, ber auch ben Rarren trifft. 218 bie Boeren gegen bie Schaar Jamefons auszogen, und fie bei Rrugersborp bernichteten, ba befeelte fie bie gange Buth eines mit übermächtigen Gegnern ringenben, bom Untergange bebrohien Bolfes, und fie bebauerten lebhaft, daß der schnelle Zusammen-bruch des Aufstandes der Engländer sie des Bergnügens abermaligen Drein-schlagens ihrer derben Fäuste beraubte. Geute nun, da der englische Kor-

fein. Gie miffen, bag Taufenbe ber hier noch wohnenben Engländer mit Sang und Rlang, wenn auch bei ber= schloffenen Thuren, bie englischen Siege gefeiert haben und ungebulbig ben Mugenblid erwarten, ba bie englischen Reiterpatrouillen in bie Stabt einreiten werben. In ber Bergweiflung eines entfcheibenben Rampfes um bas ftaatliche Dafein ihres Bolfes nahren bie Boeren Gebanten, bie ber Stabt unb ben Goldquellen, ben Bergwerten, ber= hängnifboll merben muffen. Wenn wir unfer Land nicht mehr bertheibigen tonnen, fo wollen wir wenigftens bas bernichten, mas ber Feind hier gefchaf= fen hat: bie Minen und bie Balafte bon Johannesburg! Das hört man in biefen Tagen oft genug. Es mag menschlich begreiflich fein, baß ber an= gefammelte Sag nach einem Musflug brangt, ber nur ein gewaltfamer Durch= bruch fein tann. Und ihr driftliches Bewußtsein mögen bie Boeren burch bie Erinnerung an Sobom und Gomorha beruhigen, bie auch ihrer Gunben wegen bom Erbboben bertilgt murben, freilich nicht burch Ohm Paul Krügers Schaaren, fonbern burch Jehovah Be= baoth. Dag in biefem Falle bas Lanb auch ben Schaben bezahlen müßte, ift ihnen gleichgültig. Die Minen und ihre Bebaube, bie Balafte ber reichen Same= fonfreunde in ber Stabt burch Dynamit gu fprengen, ift fcnell gefagt unb auch fchnell gethan; bie Stadt ber Gunbe geht gugrunbe, ber Boer reitet babon; bie Röthrode finden die Gelb= fcrante unter ben Trummern nicht mehr. Bebenkliche Elemente, wie fie ber Golbbau und ber Rrieg fo reichlich entwideln, merben bie Gelegenheit benugen, um im Intereffe ber guten Sache auf Raub auszugehen; bie vielen Zaufenbe ber ummohnenben Raffern tonnen auch bie Stunde ber Rache für getommen glauben. Und mahrscheinlich ift es auch, bag bie Boeren ihre lette Schlacht bes Rrieges auf ben füblich Johannesburg vorgelagerten Sohen lie-fern werben, wo bie Beschaffenheit bes Gelanbes eine nachbrudliche Bertheibigung ermöglicht. Gin Rudgug burch Johannesburg und ein Jeftseben ber

marich Lord Roberts' fcmerlich noch | henruden in ber Stadt neben ber fogenannten Festung find Musfichten, bie auch nicht festtäglich stimmen. Go ichweben über ber leichtfinnigen Stabt fchwere Wolfen.

Die Ginwohnerschaft trägt bie Beforgniß, bie unzweifelhaft herricht, nicht gur Schau. Bohl fällt an ben wenigen noch halb geöffneten Sotelbars und in bem faft berlaffenen Ranbtlub, wo jeht viel Deutsch und Frangofisch gefprochen wird, ein ernftes Wort, ohne Rleinmuth, aber auch ohne leichten Scherg herauszuforbern. Man bespricht die mögliche Thätigkeit ber Stadtpolizei, bie bisher mufterhafte Orbnung erhalten hat, ernften Greig= niffen aber nicht gewachfen ift; man er= mägt bie Schwierigfeiten ber Grunbung einer freiwilligen beutsch=frango= fischen Schutzmannschaft und ihrer Wirtfamteit und trintt geftartt feinen Ingwerbrandy. In ben hübschen Billen, beren viele an bem Flaggenmaft bie fcmarg=weiß=rothen Farben gei= gen, bergift man am Abend ber Gor= gen bes Tages. Es ift bort neutraler Boben; neben bem Deutschen figt ber Englander und ber Frangofe, und ber junge verwundete Boer, ben Arm in ber Schlinge, ift ein unbermeidlicher und willtommener Salonichmud. milbe Commerhauch ber Racht fpielt mit Blumen und 3meigen bes Gar= tens: aus ber Ferne flingt bas Rollen ber Truppenzüge und ber icharfe Anall ber Schiffe aus Maufergewehren, mit benen bie in's Felb ziehenden Rrugers= borper Bauern bie Johannesburger begrußen. Um beiterften find immer bie anmuthigen Damen, und mancher jun= ge und alte Ritter mag wohl aufrichti= gen Bergens ernfte Zeiten berbeimun= chen, um fich als ftreitbaren beutschen Michel zu zeigen.

— Schneibig. — Leutnant (eintresnb): "Rellnähr — Abtheilung für tenb): Gett!

Es ift eine alte Bahrheit,

nömlich, daß die St. Bernard Rrünterpillen icon viell Geld für Dottor und Apotheker gespart baben. Das voisen gabreiche Leute, die diese borzügliche Argusteit und gaufe batten und biefelbe rechtzeitig die Etzufteitnes Leibens ber Körperrorgane einnehmen. Es tommt eben ihmer barauf an, zu rechter Leit einstlicheriten, sobald fich tegend eine Stikeung im Torperlichen Archanismus zeigt. In einem solchen Felle verluche man sofort diese in there Birthung nachtsbertuche man sofort diese in there Birthung nachtsbertuche man sofort diese in there Birthung nachtsbett wundervollen Dillen, welche in ieber amfährbis

#### Gin Andenfen an Livingftone.

Die Londoner fonigliche Geogra= bhische Gesellschaft hat ihren Samm= lungen jungft eine werthvolle Reliquie einverleiben fonnen, ein heiliges Un= benten an Livingstone. Als biefer im Bergen Ufritas berichieb, balfamirten feine Leute feinen Rorper ein und brachten ihn gur Rufte. Die Gebeine bes großen Forschers ruhen jest bort, mo bie großen Männer Englands ben ewigen Schlaf fclafen, in ber Beft= minfter-Abtei, fein Berg aber murbe unter bem Baume begraben, unter beffen Zweigen er feinen letten Geuf= ger ausgehaucht hatte. Gin Mann bon ber Expedition ichnitt eine Inschrift in ben Baum ein und gab Ritambo, bem Säuptling ber Eingeborenen, ben ftrengften Befehl, ftets bafür gu forgen, bağ bas Gras auf bem Blage und ber Umgegend fofort abgemaht murbe. Rur fo mar es möglich, ben Baum bor ben berbeerenden Bufchfeuern gu ichüben, bie alljährlich über bas Land gieben und fo viele Baume gerftoren. Der Säuptling Ritambo ftarb furge Beit barauf und murbe unter bemfelben Baume begraben. Gein Rachfol= ger berließ mit ben Gingeborenen bas Dorf und fiebelte fich in einer Entfer= nung bon etwa 15 Kilometer wieber ein Wunder entging ber Baum, unter ber Zerftörung. Zwanzig Jahre lang betrat tein weißer Mann bie Stelle, obwohl Dr. Livingstones Tochter eine Bronzeplatte ausfandte, um ben Ort au bezeichnen, an bem bas herz ihres Baters lag, und obwohl bie Geogra= phische Gesellschaft ansehnliche Ge= schente an bie Sauptlinge abfanbte, um fie zum Schuhe bes Ortes zu veranlaf= fen. Rach vielen Unftrengungen gebie Bronzeplatte bem neuen Ritambo auszuhändigen, ber diefelbe bann un= ter bem Baume eingraben ließ. Aber unglücklicherweise murbe bie Blatte balb barauf bon einem arabischen Stlavenhandler geftohlen, ber gerabe bas Land burchftreifte. 1899 brachte

endlich herr Cobrington bas Stud

Geographischen Gefellschaft. Es ift morfc und schlecht geworben, aber bie Worte "Dr. Livingftone, 4. Mai 1873" find noch beutlich zu lefen, und man wird Alles thun, um die toftbare Reli= quie zu tonferviren. Gie wirb bann gewiß Jahrhunderte lang eine Gebens= würdigfeit ber Geographifchen Gefella

#### Der nene Salomon.

schaft bilben.

Bon folgenbem falomonischen Urtheil eines dinesischen Richters weiß eine in ber Proving Sonan erscheinenbe Miffionsgeitschrift zu berichten. Drei Manner manbten fich an biefen Richter und machten Unfpruch auf ein und baffelbe Beib. Reiner bon ihnen wollte ben anderen beiden nachgeben, jeder be= ftanb hartnädig auf feinem angeblichen Rechte. Schließlich rief ber Manbarin anscheinend in bolligem Ernft: "Run, wenn 3hr Guch nicht einigen tonnt, bann muß ich ben Fall baburch aus ber Welt schaffen, baß ich bie Frau fterben laffe." Er ließ alfo einen fehr großen Becher Bein bringen, fcuttete einen Stoff bon buntler Farbe binein und zwang bie Frau, ben Becher gu leeren. Bei ber großen Erregung, in ber fie fich befand, begann ber Wein balb feine Wirtung ju üben. Das mit feinen Leuten an. Aber wie burch Beib fprach mit lallenber Junge und geberbete fich, als ob fein Enbe nabe bem ber toftbare Schat begraben war, ware. Hierauf hatte ber fluge Richter nur gewartet. Er rief einen ber brei Manner heran und forberte ihn auf, feine Frau weaguführen. Aber bem war bie Luft bagu vergangen. Er begab fich vielmehr fchriftlich aller Rechte auf fie. Ebenfo machte es ber gweite Mann. Dem britten war bie Sache auch ungemüthlich, aber ba er ber rechtmäßige Chegatte mar, fo berftanb er fich schließlich bagu, feine Frau mitgulang es folieglich bem Rapitan Bia, nehmen. Darauf fagte ber Manbarin "Diefer weife Entichlug wird Dich nicht gereuen. Dein Beib ift nur betrunten, benn was Ihr mich in ben Wein thun faht, war nichts als brauner Zuder."

- Bang berfchieben. - Müller: Sie haben ja ein gang gerschundenes Geficht. Holz mit ber Inschrift, bas einen so - Schulge: Ja, wiffen Sie, wenn mir großen biftorifchen Werth besitht, gurud. meine Frau Rugbandchen guschwingt,

#### Runfttide Gliedmagen.

Gine wenigbetannte Industrie gur Erfestung verlor:ner Glieder. Sie beichäftigt in Chicago etwo Zo
Recsonen und bat einen Beltruf. — Die Nachfrage
eine bedeutende, — Benutzung funstlicher Glieder in graner Boeşeit. — Die Theorie, wonigh der Befuh eines Gliedes eine Bertürzung der Lebensdauer be-dingt, eine hinfällige.

lich die Behauptung aufgestellt, daß mit Musnahme bon Baumwollfpinnereien fammtliche Induftrien, wie ber moberne Fortschritt fie bebingt, in Chicago bertreten feien. Daß es unmöglich ift, biefelben an ben Fingern bergugablen. "liegt auf ber Sand", boch wenn fich Jemand die Mühe geben will, den Adreffalender burchzusehen, so wird er finden, bag manche Geschäftszweige fich mit ber Befriedigung menschlicher Ledürfniffe befaffen, an welche ber ge= wöhnliche Mensch nicht bentt, weil ihm bas Berlangen bafür abgeht, für welche aber eine Minderheit ein lebhaftes Intereffe befunbet.

Mus bem angeführten Grunde ift es wenig bekannt, daß wir in Chicago acht Fabriten haben, welche fich Berftellung fünftlicher Gliedmaßen gur Aufgabe ge= stellt haben und im Laufe eines Jahres etwa 1000 fünstliche Beine, Arme, Bande, Füße ober entfprechenden Er= fat für fonftige nothwendige Rorperthele anfertigen, die in Berluft ge= rathen find. Der Preis für ben Erwerb fünftlicher Gliebmagen ba= riirt zwischen \$60 und \$100. Die Runft ber Berftellung folder Glieber war ichon bor bem Beginn ber chriftlichen Zeitrechnung bekannt, hat aber im Laufe ber Jahre eine folche Sohe erreicht, baß in manchen Fällen ein Menfch jahrelang in gefelligen Rreisen bertehren tann, ohne bag Jemand feine torperliche Unbolltommen= heit bemerkt. Die in Chicago herge= ftellten Runftprodutte auf biefem be= fonderen Gebiet haben fich einen Belt= ruf erworben und werben weit und breit berichidt. Es find inbeg nur et= ma 50 Bersonen in ben ermähnten acht Fabriten beschäftigt, bon benen jeboch jeber Gingelne ein Rünftler in feiner Urt ift. Großen Fleiß und Sachtennt= niß erforbert bie Zusammensetzung bon Belenten, und an einem gu biefem 3med aufgeftellten Mobell werben fort= während Berfuche gemacht, um noch beffere Refultate zu erzielen.

Rünftliche Glieber werben nicht nur auf Beftellung, fondern auch im Bor= aus für ben allgemeinen Bebarf ge= macht, wobei bie Fabrifen bas Ber= hältniß ber berloren gehenben Glieber unter einander in Berüdfichtigung gu giehen haben. Die Erfahrung hat gelehrt, bag auf einen eingebüßten Urm gehn Beine fommen. Etwa 70 Brogent ber gesammten Produttion ent= fallen auf die Eisenbahnangestellten und 5 Prozent auf bie Paffagiere. Etma 10 Brog. fünftlicher Gliedmaßen find für folche Leute bestimmt, welche in= folge von burch Krantheiten nothwen= dia gewordenen Ambutationen bafür ein Bedürfniß haben, 2 Brogent für Die Armee und Marine und 13 Prog. für fonftige Falle. Es ift eine eigenthum= liche Thatsache, daß es bis jest noch nicht gelungen ift, ein berloren gegan= genes Ellbogengelenk fünftlich zu er= egen. Cobald ein Urm oberhalb bes Ellbogens abgenommen ift, ift ber Ber= luft beffelben unter allen Umftanben ein bollftanbiger. Dagegen ift es mög= lich, einen gang natürlich aussehenden Urm an Stelle bes abgenommenen ber= zustellen, und nur bann. wenn ein prat= tischer Gebrauch besselben erforderlich ift, zeigt es fich, daß er nur ein Orna=

Briefliche Bestellungen für fünftliche Glieber muffen bon einem Gppsabauß des betreffenden Gliedstumpfes und ben nöthigen Mittheilungen, die Urfache ber Amputation betreffend, begleitet fein. Bor turger Zeit machte man bie Entbedung, bag mittelft einer Bufam= menfetung von Leber und Aluminium ein leichteres und tropbem ftarferes Bein, mit einer besonderen Berbefferung ber Anie= u. Fuggelente, berguftellen fei, boch viele Fachleute erklären, daß bem Solg in ben meiften Fällen ber Borgug. gegeben werben muffe.

Die bereits ermahnt, ift bie Berftel= lung fünftlicher Glieber feinesmegs eine Errungenschaft ber Neuzeit. Berobot erzählt bon einem Manne, ber bei fei= nem Entweichen aus einem fpartanifchen Gefängniß feinen Tug verlor uno sich bafür einen bölzernen berschaffte.

Plinius berichtet, bag er im Jahre 167 bor bem Beginn unferer Zeitrech= nung einen Mann tannte, ber fich felber eine fünftliche Sand machte, mit welcher er im Rampfe bas Schwert gu führen imftanbe mar und im fonigli= Tageslicht befordert wurden. Dem of= fiziellen Katalog zufolge war bas be= treffenbe Bein aus Bronge und Solg, unter Benütung bon Brongenageln, Coroner für Coof County, ebenfalls fowie aus einigen Gifentheilen berge= ftellt. Das Stelett, an welchem man bas Bein fand, trug einen bronzenen Gürtel, welcher mit fleinen Nietnägeln verfehen war, die augenscheinlich gur Befeftigung bes lebernen Unterfutters bienten. Die in bem Gewölbe borgefunbenen Urnen weifen auf eine Beitperiode bon etwa 300 Jahren por Chrifti Geburt bin.

Biele Leute, unter ihnen auch Mergte, find ber Unficht, bag ber Berluft eines Gliebes eine Berfürzung ber Lebensbauer bebinge und bag bie lettere um fo mehr verfürzt werbe, je größer ber abgenommene Rorpertheil fei. Statis stifche Belege werfen biefe Theorie je= boch bollftanbig über ben Saufen, benn ce hat fich ergeben, baß fich noch nie ein Tobesfall ereignete, ber eine folche Theorie beftätigte und bag Diejenigen, welche fünftliche Glieber benugen, ein ebenfo hohes Durchschnittsalter erreichen, wie andere Leute. Inbeffen wird eine Amputation zur Abwendung bon Lungen= ober Bergfrantheiten als nicht empfehlenswerth angefehen. Die überaus große Mehrzahl ber

Runden ber Berfertiger fünftlicher Glieber befteht naturgemäß aus Mitgliebern ber armeren Bebolterungsflaffen, aus Arbeitern. Gie finb infolge ihrer Beichäftigung an ben Gifenbahnen, in ben Minen, auf ben Dampfichiffen und in anderen 3meigen bes Vertehrs= und Industriewefens ben meiften Gefahren ausgefest Un borliegender Stelle murbe fürg= und werben nur gu oft bon Ungluds= fällen ereilt. Gie find genöthigt, mollen fie ihren Lebensunterhalt auch fünftig burch bie Arbeit ihrer Sanbe perdienen, die verlorenen Glieber burch fünftliche gu erfegen und für fie ift es bon großem Werth, daß biefe Induftrie fich immer mehr vervolltommnet und die Konfurreng eine Uebertheuerung

> Gudlich! Die Morthwestern Bochbahn läßt ihre Buge

laufen. Der erfte Bug ber Northwestern Soch= bahn fuhr heute Mittag, belaben mit bem Brafibenten D. S. Louberbad, Chas. I. Derfes, bem Direttorium ber Bahn und eingelabenen Gaften um bie Schleife und bann gurud nach bemEnb= puntt ber Bahn an Bilfon Abe., wo ein Frühftud eingenommen wurde. Dann nahmen bie regelmäßigen Fahr= ten ihren Unfang, mobei indeg gu be= merten ift, bag nur ein Theil ber Stationen gur Aufnahme bon Fahrgaften in Bereitschaft geftellt ift. Rur Die folgenben Stationen fonnen borläufig als Haltestellen benutt werden: Wilson Abe. (ber Endpunft ber Bahn), Ghe= riban Bart, Belmontlive., Wrightwood Abe., Fullerton Ave., Salfted Str., Sebawid Str., Division Str., Chicago Abe.und Ringie Str. Die nachbenann= ten Stationen find noch nicht fertig: Buena Part, Grace Str., Addison Ave., R. Clark Str., Diversen Ave., Bebfter Abe., Center Abe., Larrabee Str. und Schiller Str.

Der Fahrplan für bie regelmäßigen Büge ift wie folgt: Bon 12 Uhr 15 Mi= nuten bis 3 Uhr 12 Minuten Nachmit= tags alle 6 Minuten; von 3 Uhr 12 Minuten Nachmittags bis 7 Uhr 30 Minuten Abends alle 4 Minuten; bon 7 Uhr 30 Minuten Abends bis 11 Uhr 30 Minuten Abends alle 6 Minuten; bon 11 Uhr 30 Minuten bis Mitter= nacht, alle 10 Minuten; bon Mitter= nacht bis 5 Uhr 15 Minuten Morgens alle 35 Minuten, und bann bis 6 Uhr alle 10 Minuten; von 6 Uhr bis 10 Uhr alle 4 Minuten und bann bis 12 Uhr 15 Minuten alle 6 Minuten. Die regelmäßigen Büge werben bie Strede bon Wilson Abe. bis gur Late Str. in 29 Minuten, Die Exprefgüge in 20 Minuten gurudlegen. In ber berflof= fenen Racht liefen auf ber gangen Strede probemeife Buge und bie Beam= ten berGefellschaft gewannen bie Ueber= zeugung, bag bas Sochbahngerüft in allen feinen Theilen bolltommen ficher

#### Radfahrers' Freud' und Leid'.

Bei ber unter ben Aufpigien ber "American Century Wheelmen" ftatt= gehabten Rabler=Wettfahrt hat ein junger Deutsch-Umerikaner, George Schall mit Namen, ben erften Breis errungen, mahrend ber Schwede Arel Carlfon bie Strede Chicago-Baufegan und gurud in fünf Stunden, 56 Minu= ten und 12 Sefunden gurudlegte und bamit ben schnellsten Zeit=Reford eta= blirte. 36m murbe für bie prachtige Leiftung eine golbene Mebaille berehrt, mahrend Schall ein Fahrrad=Tandem, im Werthe bon \$85, als Giegesbreis erhielt. Uebrigens murbe Schall mohl faum ber glückliche Geminner gemefen fein, wenn nicht fein Mitbewerber Sarry Goet auf ber Beimfahrt plot= lich, bon einem Unwohlfein befallen, pon feinem Rab gefturgt mare. Goet hatte beim Paffiren von Evanfton einen Vorfprung bon zwanzig Minuten, und würde ohne Zweifel als Erfter ans Biel gelangt fein, wenn ihm eben nicht ber ermähnte Unfall paffirt mare. Much ber Rabler B. Grimm fturgte an ber Einfahrt gum Lincoln Part, mobei er fich fcmerghafte Kontufionen guzog, mahrend fein Stahlröglein fo fchlimm "erlahmte", daß es nicht weiter tauglich für die Wettfahrt mar.

#### Reuer Ward-Mlub.

In ber 8. Warb ift geftern ein beutsch-amerikanischer bemotratischer Rlub in's Leben gerufen worben, bem fofort 60 Mitglieder beigetreten find. Folgende Beamte murben ermählt: Brafibent, John G. Bleffing; Bige-Braf., Math. Schmidt; Schapmeifter, Baul Finfter; Brot. Gefretar, Frant Oftertag; Finang Sefretar, Jacob Berfbenhorn: Quaftor, 28m. Rleemann. den dirurgifden Mufeum zu London Mis Delegaten gum Bentral-Romite ber befinden fich Theile eines fünftlichen beutsch-ameritanischen Demofraten bon Beines, welche im Jahre 1858 aus Coot County murben ermählt: 3. B. einem Grabgewolbe in Capura an's Bleffing, Jos. Gebele, 2m. Rleemann. herr Frant Wenter murbe einstimmig für bas Umt als Drainage=Truftee unb Berr John G. Traeger für bas Umt als einstimmig, inboffirt.

Die Berfammlung fand in Rleemanns Halle, Nr. 367 B. 21. Straße,

\* Die 11jahrige Blanche Derry, beren Eltern in Canandaigna, R. D. wohnen, ftarb geftern auf ber Reife bon Denber nach ber Beimath auf einem Gifenbahnzuge an ber Muszehrung. Die Leiche murbe nach bem Leichen= beftattungsgefcaft bon Birren & Con, Rr. 402 Divifion Strafe, gebracht, wird aber in ber Beimath begraben

\* Gefängniß = Direttor Whitman läßt ben wahnsinnigen Mörber Lamrence G. Balfb in feiner Zelle nicht nur burch bie Gefängnigbeamten, fonbern auch burch feine Mitgefangenen bemachen, ba er bereits zwei Gelbstmorb= berfuche gemacht hat. Die Mutter bes Gefangenen stattete bemfelben beute Morgen einen Besuch ab, boch schien er fie nicht zu erfennen. Der Gebrauch, Gefangene burch Gefangene bewachen zu laffen, wurde bor einiger Zeit im Staate Bafbington eingeführt.

Arbeiter-Mugelegenheiten. Don dem Derein der Maurermeifter ein Ein-

Seute Rachmittag findet eine Ge schäftsversammlung bes Berbanbes ber Maurermeifter und Bauunternehmer ftatt. In berfelben wird bon Reuem beantragt werben, daß ber Berein mit ben Gewertschafts = Berbanden ber Maurer und ber Mörteltrager in Un= terhandlung treten folle. Für einen ähnlichen Untrag murben in bergange= ner Moche bereits 29 Stimmen abgege= ben, und es beißt, daß die Unnahme bamals nur verhindert murbe burch bie Ertlarung ber Begner, bag bie Bewertichaften im Begriff ftanben, fich bom Bau-Gemertichaftsrath gurudguziehen. Diefe Unfundigung hat fich inbeffen nicht bewahrheitet, und man glaubt nun, bag eine Mehrheit ber Meifter, bes langen Sabers mube, jest nicht abgeneigt fei, bie Sand jum Frie= ben zu bieten.

Fachleute find übrigens ber Unficht, bag auch ein etwaiger Friedensichluß jest bon ber biesjährigen Baufaifon nicht viel mehr retten murbe. Es murbe Wochen bauern, ehe man für alle 3weige des Baufaches geschulte Sand= werter in genügender Angahl murbe Bufammentrommeln fonnen, und eine etwaige ftarte Nachfrage nach Arbeitern murbe bann porausfichtlich zu neuen Lohntampfen führen, weil die Arbeiter bie ihnen gunftige Lage bes Marftes auszunühen berfuchen würben.

Mus ber in Musficht geftellten Muf= nahme ber Bauthätigfeit am neuen Bunbesgebäude ift noch nichts geworben. Architett Cobb erflart, er tonne auch nicht mit Bestimmtheit fagen, wann mit ber Urbeit wieber angefangen mer= ben wiirbe. Es fei Mues fo weit fertig, baß mit ber Maurer-Arbeit an bem Bau begonnen werben fonne, aber ber Unternehmer Goebel, welcher biefe Arbeit im Subtontraft übernommen habe, fei fchwer erfrantt, und fo tonne borläufig nichts in ber Sache geschehen. In der bobmifchen Turnhalle, Dr. 821 Afhland Abe., fand geftern Abend, bom Berbanbe ber in Beife und Schnittmaarengeschäften ber Beftfeite angefiellten Sandlungsgehilfen beranftaltet, eine fehr zahlreich besuchte Fest= lichteit flatt. Der Ertrag berfelben ift für einen Gonds beffimmt, ber gur Gr= reichung bes nächsten Bieles bermenbet werben foll, bas ber Berein fich geftedt bat, nämlich ber Durchfetung frühzeitigen Schluffes ber Beichafte am Dienstag, Mittwoch und Freitag

#### Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office Clarence T. Pattison, Aba R. Beats, 19, 17. Um H. McClenev, Mamie McCarthy, 30, 21. Sonry Lindfrom, Maggie A. Keiter, 28, 25. Levis F. Crain, Martie McClune, 26, 25. John Tancan, Georgine E. Monros, 39, 29. Arel Nordrom, End Sandfrom, 22, 21. 33, 28 Abam Caccjinstf, Joyela Patusyct, 35, 35.
Ough Reilde. Mary Tandier. 34. 33.
Nichael W. Purte, Eribget M. Rechan, 29, 25.
Francisef Dzicozis, Anna Tolent, 29, 24.
James M. Purte, Eribget M. Rechan, 20, 22.
Kelvin W. Morris, Ida M. Williams, 26, 24.
James M. Burns, Cfickla Armonuch, 25, 20.
Leter Stadelman, Lillian M. Ziefa, 35, 18.
Emanuc, Nadokomo, Emmon Panus, 32, 22.
Hartid Moren, Catberine Crusby, 40, 37.
Richerd M. Coftello, Rellie Muldoney, 25, 20.
Eimeon M. Tods, Rirta Lundbrom, 25, 20.
Eimeon M. Gods, Rirta Lundbrom, 25, 20.
Eimeon M. Tods, Rirta Lundbrom, 29, 26.
Garl A. Cifeldt, Lead Lawe, 25, 19.
Joief Nesladen, Anna Rijavi, 24, 21.
John R. Nelien, Silva C. Soberman, 29, 26.
Gustas D. Aade, Marie B. McCaffery, 45, 43.
Ryman G. Potter, Sophia Sciff, 46, 41.
Loon Lange, Mary Jante, 23, 21.
James D. Emith, Kola Dugbes, 31, 32.
Michael Saftey, Rate Riefta, 25, 21.
Baltier M. Todneth, Ether M. Abom, 22, 20.
Glie W. Emith, Martinia M. Grandpoe, 24, 23.
Antrew O'Tolby, Carrie M. Saboefen, 33, 46.
Joieph Kuß, Saftie Launch, 20, 19.
Gwillem M. Johnson, Julia G. Edwards, 55, 26.
John R. Missell, Magaie Bofoney, 22, 19.
Robert Gwe, Marty Sodaes, 33, 25.
Frant Mifforyet, Mary Bowell, 24, 27.
Frant J. Long, Mifbert Airbord, 23, 23.
Senty O'Trien, Mary Wanning, 36, 21.

#### Bau-Grlaubniffdeine

wurben aufgeftellt an: Breming Co., Iftod. Front-Anban, 8534 Green Shlip Pretving Co., Mod. Front-Anbait, 8334 Green Bab Mbe., \$1000. S. M. Krazier, zwei 3: und lhöd. Brid-Alate Geäus-be. 6019 und 6629 Wabifon Abe., \$50,000. Terrence Dunn, 2fidd. Frame-Refibens, 9520 S. Winfton The., \$2000. Zation Prod., 1fidd. Frame-Cottage, 1450 Ballou Str., \$1800. Fred. Gerfte, Ifidd. Frame-Cottage, 5915 W. Ontario Ste., \$1600. f. 3. Summel, 1ftod. Frame Cottage, 6630 Greet Str., \$1000.

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grunbeigenthums allebertragungen in ber Sobe ben \$1000 und barüber murben amtlich eingetragen: Abine Str., 741 F. weftl, bon Talman Abe., 25× 125. Richael Balter an Emil Gumpert u. A. 123. Krichael Walter an Einit Gungel.

§1050.

Satpenter Str., 191 F. nörbl. von 63. Str., 25×
124 Anton hoffman an Fred J. Man, \$1000.
Tasielbe Grundfild, Fred. J. Ran an Johanna Hoffman, \$1000.

Grocfed Str., Siboftede Southport Ave., 52×100,
anders Grundeigenthum, Martin Lewis an Dasielbe Grundstild, Fred. J. Man an Johanna Hoffman, 81000.
Croc'ed Stc.. Sidoskede Southport Ave.. 52×100, und anders Grundeigenthum, Martin Lewis an Anthony Sufen, 83000.
110. Pl., 470 K west. von State Str., 37½×133, und anderes Grundeigenthum, James A. Hil an Ino. Nadderon, 81000.
Octmitage Ave., Südverkede Marcland Ave., 50×124 Denrh Scharff an Mackios Kaifer, \$4500.
Cottage Erobe Ave., 234 F. jüdl. von 40. Str.. 152×110, und anderes Grundeigenthum; 42. Str., 137 F. westl. von Langle Ave., 25×119, Georgia J. Soper an Clinton B. Soper (Bloomington, 31.), \$33.000.
Dreyel Poul. 231 F. jüdl. von 48. Str., 85×200; Oafnood Boul, 216 F. westl. von Anches Ave., 51×1356, Clinton P. Soper an Secreta Ave., 51×1356, Clinton P. Soper an Georgia J. Soper, \$55, 425.

31 Abh, Chinton D. Septe an Scotta J. Super, \$55,425.
Mertill The., 75 Fuh sibil. don 72. Str., 38x125, L. F. Dadan an Duncan Cambbell, \$7000.
Dasseibe Grundbild, Duncan Cambbell, \$7000.
M. 40. Abe., Aordmeit. Fde Armitage Abe., 20 After, Samuel Delamater an Hiram Coombi, \$41,000.
Canal Str., 85 Huh nördl. don Madbion Str., 38x 150, Eli B. Feisenthal an Tila A. Ablee, \$7,500.
Sarbard Str., 98 Hu welt. don Springichide., 25x124, D. L. Aassler an Charles F. Abrat, \$3000.

\$6000.

In Buren Str., 136 Fuß öftl. von Abeteen Str.,
48×(75, D. Meithei an Erneftine Sonne, 21.
Fiburn Ave., Nordweft:Ede LoomisStr., 743×102.9,
Charles F. Unrath an August J. W. Buettjer,
330,000.

Laumbale Ave., 100 Fuß fübl. von 23. Str., 25×124,
D. L. Pacsler an Sparles F. Unrath, \$6000.

Milmaufte Ave., 80 Fuß fübett. von Austin Ave.,
52×26, Beter Fortune an Joseph Lowney, \$10,00. (2011)
Bond Abe., 310 Fuß nordwestl. von 74. Str., 36×
195, P. 3. McDonagh an Margaret T. Bacon,
187,500.
Lewis Str., 281 Auß nöröl. von Webster Str., 24
X124, T. O. Wilson an Samuel D. Taplor, \$1.

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Mberbeen Str., 244 F. fitbl. son 60. Str., 25×134, R. Dt. 3. Rinnear an 3. M. Sarfon, \$1000. 9. Str., 286 F. weftl, von Princeton Ave., 25 F. bis jur Alley, T. Magner an John Molitor, \$1850.

obs. pr. 280 f. welt. von Articeron ube., 23 f. obs per Alleh, T. Wagner an John Wolfiter, \$1850.
Whipple Str., Norboftede G6. Str., 49½x125, C. R. Bacon an D. S. Reely, \$1000.
Etwart Abe., 195 f., vordl. von 65. Str., 33½x125, Ann'a B. C. Keene an Charles F. Weit, \$3300.
South Kart Hoe., Norboftede II. Str., 48½x123 8:10.
C. B. Calborell an Undrew J. Braden, \$3000.
Langley Abe., 25 F. fibl. von 73. Str., 25x125, Commonive alth V. L. Hoft. von 106. Str., 25x25, Commonive alth V. L. Hoft. von 106. Str., 25x125, ind and see Str., 244 F. fibl. von 106. Str., 25x125, ind and see Str., 244 F. fibl. von 106. Str., 25x125, ind and see Str., 244 F. fibl. von 106. Str., 25x125, ind and see Str., 244 F. fibl. von 106. Str., 25x125, ind and see Str., 25x125, ind and Str., 25x125, ind and Str., 25x125, ind and Str., 25x125, indian of the Str., 25x125,

B. Nart an Leofil Stan, \$3000.
Dasielbe Grundfild, Teofil Stan an Mithelmine Hart, \$3000.
Dasielbe Grundfild, Teofil Stan an Mithelmine Hart, \$3000.
Canal Str., \$151 F. nörbl. von Waftington Str., \$37.4×150: Racheab von Andrew D. Wright an Lucrta A. Tascott, \$25,000.
Congreß Str., 223 F. öffl. von Redzie Ave., 50×124. W. E. Gebring u. A. durch M. in C. an Andrews B. 1828.
Dan Puren Str., 24 F. weitl. von Minchefter Ave., 244×105. W. nara u. A. durch M. in C. an Wm. Maclean, \$5700.
Dasielbe Grundfild, William A. Maclean an John Nich, \$2000
Adoms Str., 92 F. öffl. von Leabitt Str., 20×125, L. C. Spoor u. A. durch M. in C. an Samuel Batter, \$2871.
Buntbrop Ct., 79 F. jüdl. von Polf Str., 25×72: M. J. Rileb u. A. durch M. in C. an Senve Rnower, \$7900.
20. Str., 20 F. öffl. von Loonifs Str., 25×72: M. J. Rileb u. A. durch M. in C. an Senve Rnower, \$7900.

3. Mileb u. A. Durch M. in C. an Henry Mooder, \$7900.
20. Str., 200 F. öfil. von Loomis Str., 25×124, 3. Striftesty an John Hanrif, \$3000.
13. Hi., 250 F. öfil. von Throop Str., 25×124, Gbaties Maurer an George H. S. Sha, \$3005.
20. Str., 175 F. wefil. von Lafiin Str., 25×124, 3. Hanrif an John Striftesty, \$7400.
May Str., 144 F. jübl. von 21. Str., 24×100, R. L. Nifte an Jan Senderg, \$2000.
22. Str., 128 F. öfil. von Indiana Abe., 50×120, F. R. Pagley an Almada Hobes, \$60×120, F. R. Pagley an Almada Hobes, \$60×120, Raitis Abe., 149 F. model, von 24. Str., 50×188, und anderes Grundeigenthum; Belle H. Tobey u. M. darch M. in C. an die R. LB. Mutual Life Ipf. Go., \$20,000. und anderes Gerundeigenthum; Belle D. Tobey u. R. barch M. in C. an die R. 28. Mutual Life Jri. Co., \$20,090.

34. Al., 100 B. Shi, don Gampbell Abe., 120×124, S. G., \$20,090.

34. Al., 100 B. Shi, don Gampbell Abe., 120×124, S. G. Groß an D. G. Groß, \$3000.

St Admiene Abe., 237 B. fiddl. don 45. Str., 25×120, J. Temful an Edvin B. Jennings, \$4000.

Calumet Abe., Nordheffed 42. Str., 25×330, John A. Todorid an Search D. Roe, \$5000.

State Str., 157 B. dividl. don 52. Str., 25×124, Octavity an Search D. Roe, \$5000.

State Str., 157 B. dividl. don 52. Str., 25×124, Octavity an Search D. Roe, \$5000.

State Str., 150 B. dividl. don 50. Str., 25×124, Octavity and Str., 216 B. dividl. don 50. Str., 25×124, Octavity and Str., 216 B. divid. don 50. Str., 25×124, Octavity and Str., 216 B. divid. don 50. Str., 25×124, Octavity and Annie Burfe, 1600.

Renthorth Abe., 174 B. divid. don 67. Str., 25×124, Octavity and Annie Burfe, 1600.

Renthorth Abe., 174 B. divid. don 85. Str., 50×120.

Bentia Str., 150 B. divid. don 85. Str., 50×120.

Bentia Str., 150 B. divid. don 104. Str., 25×125, Octavity Abe., 185 B. fibl. don 104. Str., 25×125, Octavity and Annie C. Gallauban, \$1400.

111. Str., 2374 B. wiftl. don 180 enthorth Abe., 454 ×124, B. Severing an Sammel B. Done, \$4000.

111. Bl., Rotheffede Ummour Chee, 29×124, B. San Willingen and C. San Santer, \$1500.

State Str., Sidweltede 110. Bl., 133×122 und daberes Grundeigenibum, 3. M. Dall an D. Ban Santer, \$7500. Banter, \$7500. infide-Lot, 81 F. weftl. bon Midigan Ape., 108 F.

fubl. von 102, Pl., 491×63, und anderes Grund eigenthum, 3. A. Sall an Chas. S. Balbmin \$1250. eigenthum, 3. A. Sall an Chas. S. Baldwin, \$1250.
Lincoln Ave., 170 F. südöstl. von Gosgrove Ave., 25>125 S. Brown, ix., an 3. P. Gurlev, \$1500.
George Str., 129 F. weftl. von Wolcots Str., 25>
125. Um., Teering an S. Stodmann, \$2362.
Ret W. Wisner's Sub. Vorten 11 und 12 Mec Govern's Sub., nordwestl. 36. 40, 13; 3. W. Frisson an W. F. Tolf, \$1000.
Rechter Ave., 60 F. südl. von Monroe Str., 20>
13? W. McKerlie an G. G. McGinnek, \$1.
Spaulding Ave., 255 F. südl. von Dongtos Boul., 25>124, M. McGwen an Michael 3. Arth, \$1000.
3. Str., 206 F. westl. von Stewart Ave., 40>130, S. Cronaro Pence an Alfred W. Sopfins, \$1.
Tasselbe Grundfüld, Alfred W. Sopfins an George R Sossingsworth und Arthur S. Sopfins (Jasper Co., 3nd.), \$1.

nbfild. Alfred B. Copfins an Arthur

\$1,600. Larrabee Str., 135 Fuk nördl. von Korth Ave., 281,×90, F. B. Edelmann an Freberick Areil, \$2,500. Cornelic Str., 168 Fuk well. von Roben Str., 24× 125, T. Reffon an T. D. Berben, \$1000. .
Lafe Str., 212 Fuk öftl. von California Ave., 201× 81, 3. 2. Cambell an Citic Secalis, \$2,025.
Randoldb Str., 100 Auk well. von Franklin Str., 20×180, Garrett Biblical Juftitute an Francis S. Darby, \$30,000.

kandobb Str., 100 Jun went, wa granten Str., 20×180, Garrett Biblical anftitute an Francis A. Harbon, \$30,000.
Dearborn Obe., "O Juh nördl. von Superior Str., Br. A. Koberts an Zofevbine Griffin, \$9,856.
Jan Auren Str., 50 Juh öhl. von S. 44. Ave., 25×124, und andere Grundflüde, C. Deh an Henry R. Deft. \$1000.
Dasielbe Grundflüd, C. Deh an John A. Deh, \$1000. \$1000.

it. Louis Abe., 125 Huß nördl. von 18. Str., 25×
125. A. C. Dermann an F. C. Bedert, \$1200.

7. Str., 225 Aut öftl. von unfin Str., 25×124,

M. Michaelet an J. Ditina, \$2,300.

5. Str., 200 Huß öftl. von Jefferfon Str., 25 Huß
nur Allen, D. McGormid an Anya B. McGormid,

\$1000.

Str., 450 Huß fühl. von In., 25 Huß

\$1000. \$1000. Dearborn Str., 450 Fuß fübl. von 29. Str., 25X 110, A. g. Stone an T. C. Spalving, \$3000. Dermitage Ave., 144 Fuß fübl. von 38. Str., 24X 123, A. Teste an A. Jacobs (\$1.390. Dasielbe Grundftud, A. Jacobs an Dorothea Tekke, 41390. Desiche Grundfüd, A. Jacobs dan Dorothea Tehfe, \$1300.

Maribried Abe., 256 Fuh nörd. von 48. Str., 25 ×121. F. Melofstv an E. Soen. \$1,000.

Maribried Abe., Südweft-Affe 53. Str., 24×124.

M. D. Alabin an K. Maud, \$1,400.

Flinaberf Str., 48 Ruh filb. von 48. Str., 24×
124. J. Areton an J. Jiritovic. \$2500.

B. Nlace. 125 Auh öffl. von Homen Ave., 50×
124. linited Sciets Auibried and Loan Affociation an F. D. Ball. \$1,250.

Merved Bert., 78 Fuh filb. von 68. Str., 25×124,
J. holm an B. Mammojer, \$1,500.

Dered Ane., 186 Kuh filb. von 66. Str., 25×125,
B. Hurnett an B. Short. \$3000.

Bathington Abe. 28 Kuh mörl. von 67. Str., 100×
1507. Samuel Weisberg an Civin D. Lambbere,
257,000.

Gatpenter Str., 75 Fuh mörl. von 68. Str., 25×

Carpenter Str., 75 Auf norbl. bon 69. Str., 25% 124. M. Reif an S. G. Slater, \$2000.

# SCHLESINGER

# Freitags große Offerten

beruhen auf Zahlen und Chatsachen — werden nach korrekten Geschäfts-Grundsätzen geleitet sind genau angezeigt — ohne alle Uebertreibungen — ein auffallender Kontrast zu den Freitagfiftionen anderer Ungeigen von vergleichenden Preisen, die den Plat echter Bargains einnehmen.

## Weiße bestickte Waists, 25c und 50c.

Mehr von jenen munderbaren Baifis-Berthen, Die ju Anfang ber Saifon ju unter Enbe Saifon = Breife marfirt find - tommt hierher nach ben wirklichen Shirt Baift = Bargains und vermeibet ben Lodruf ber Beitungs= Bargains und bie barauffolgenben Enttäufchungen.

Große Partie prächtige weiße India Leinen und Standard farbige Percales Shirt Waifts für Damen -950 boll ft ändigen und

Farben = Mi= fcungen -- we= ber beschmust noch gertnittert, aber alle neu und frifch-viele von India Linons - Pints, Blaue, Biolet 2c.

Allobers - ju 10e und 19e per Stild.

Taufenbe bon fein geichneiberten weißen und farbigen Damen= Waifts, hohlgefaumt, tudeb, Stis derei-Ginfag und andere hubiche Effette —gemacht von schönen im= portirten maich: baren Stoffen -

wirfliche gewebte u. fanch bebrudte - Sheer und ichwere und weiße Linon Lawns und Corbed Dim= ith Waifts — jede Waift tragt bes Fabritanten Stempel und Ge= ichafts : Marte.

Feine weiße bestidte und Spiken-Einsak, hohlgefäumte und franz. Tuded India Linon Waists — die berühmten Mar-quiese, Stanlen und Geissa Waists — thatsächlich die größten und besten \$1-Waist-Werthe in Chicago. Ju \$1, Ihr werbet Euch nicht mundern, weshalb es für uns unnöthig ift, vergleichende Breife anguzeigen.

#### Washbare Spiken: Allovers.

Mehrere große Affortments von Fabrif: Mufterftuden und Reftern. 10c für Gabrit Dufterftude und Fabritrefter von einem großen Shirtmaift: Fabrifanten im Often - einichlieflich ungeheure Affortments bon reichen den corbeb, tuded und beftidten Effelten und Dufterftuden bon feinen Spigen:

3¢ für Bajd: Spigen - eine febr munichenswerthe Auswahl, umfaffend viele feine Mufter in Tordon, Normandy Bal., Clund und Boint De Baris Effetten - Ginfage und Spigen wie nie gubor - Chicagos größte Bargain Anhäufung - 3mei Bartien ju 3e und 5e.

#### Weißwaaren = Furore.

Unvergleichliche Bargains in Diefem berühmten Bafement Beigmaaren Bentrum - ein großer Gintauf.

40 für Weihmaaren . Refter- taniende von Reftern aller Corten und gan-

15c für 40-284. Lawns, Dimities und Berfian Lawns, Leinen Finife

19c für frangofifde und englifde Bique und frangofifde Organdie

20c für feine importirte Schweiger Dulls, perfifche Lawns und

## Mie dagewesene Schuhzeug-Räumung.

Roch ein großer Tag in ber Bafement Schuh = Abtheilung - ein weiteres, Die Maffen angiehenbes Bunber in Reford brechenden Preifen. Die Preife find folche, wie fie nur burch bie Große Die-

fer Raumung ermöglicht werben. Gie find ber Unterfuchung werth. Sochfeine Fußbetleibung- Gine Feine Schube für Damen-Dr=



fords — biefe Partie besteht aus Schuhen bom zweiten Floor, nicht meiter geführten Gorten, Muftern und einigen Spezial=Gin= täufen-in ei= .40 nem Affortisment, bas ies ment. bas je= ber erfolgrei= cher Rontur= reng anberer Laben gu biefem Breife tropt. Diefe guberläffige Schuhe und Orfords tommen in

jeder Größe und Breite-und im Allgemeinen ift es eine feltene u. nur hier portommenbe Belegen= heit für Chicagos fparfame Gintaufer fie toften mehr um berguftellen-geben alle zu \$1.40.

ungeheure Ansammlung von zu= berläffigen Schuhen u. Orforbs, bom zweiten Floor Departement heruntergebracht und zu einem nie bagemefenen Preis für echte Ersparniß offes rirt — Die Bar-tie besteht aus feinen Schuhen bom zweiten Floor=Departement-feine Dr= fords für Damen-einfache und Glangleber Spigen - faft alle

Größen; gute Schul = Schuhe für Anaben - neuefte Facons; Schuhe für Mabchen und Rinder-nicht weis ter geführte Corten und einzelne Bartienmartirt, um in biefem Bertauf bollftanbig gu raumen, für 90c.



90

## Madras, Ginghams, Dimities, Cawns.

Phänomenaler Bafchftoff = Bertauf-bie beften Sommerftoffe niebriger martirt, als bie jegigen Fabrittoften betragen—und nicht ein Artifel in der Bartie mit einem aufgeblahten Werth. Geht! Bergleicht.

für Refter von waschbaren Stoffen — gute Bercas 1es, Rattune, Lawns, Calicoes etc.— einzelne Bars ben und Längen für Kiffen-Deden, Waist Boges, Drapes etc. tien und furge Stude.

Drapes etc.

31c für Standard Cualität Schur- ten gemufterte Lawns und Einftes-bubice Tupfen. Steet- bare Langen. bare Langen. braud: 50 für befte gemufterte Lawns und Figuren - toeiger und Figuren - beiter und Bialität. Steifen und Platies Gaut- barb Qualität.

50 Baichftoffe-Refter-Alle die angesammeite Enden und furgen Stude von ben Baichftoffe-Berfaufe von letter Boche, einschlich viele Refter bom Caupt-Floor - für Shirtwaifts, Damen- und Rinter-Rleider, Outing : Sfirts, Brappers u. f. w.-5c und De.

## \$3 für Eton Suits; \$12 für Röcke.

Die Nachfrage von Chicagos fparfamen Gintaufern in Sommer = Suits und =Stirts voraussehenb, tauften G. & M. eine große Quantitat von ungewöhnlich beliebten Bartien gu fpegiellen Breis = Rongeffionen. Diefe Suits und Stirts-fämmtlich in ber beft möglichen Beife von ben beften Schneibern gemacht-murben mit ber Abficht martirt, um bies ben größten Bargain-Bertauf zu machen, ber je zu biefer Beit ber Saifon inaugurirt murbe.

Bon Mannern geschneiberte, feibegefütterte Gton Guits - eine große Anfammlung bom ameiten Floor Departement nach bem Bafe: ment berabgeichidt - bor turger Beit bon einem leitenben ameritanischen Fabritanten getauft - gu einem fonftwo unmöglichen Preise jum Bertauf offerirt. Die Partie enthält engpassenbe und
Eton Suits, mit gaug
seibegefütterten Jadets,

feibegefütterten 3adets, Sfirts mit guter Qualitat Perca= line und mit Belveteen eingefaßt -inperteb Blait ober Bor Ruden - 34 bis 44 Boll Bufte - ge= macht bon reinwoll. Comejpuns und Cheviots in grauen, braunen und ichwargen Farben und DI= ford - \$3 und \$5.

Ungefütterte Regentag Balting Stirts - Farben blau , braun, Ungefütterte Regentag Walting Stirts - Farben blau, braun, grau und Orford - mit inverted Plait ober Bog Riden - jehn Reiben Stiching am unteren Ende - im Ganzen genommen ift es ber aubergewöhnlichte Sfirt Bargain in Chicago-ju #3.



S. & M. haben Die gange Mufter-Bartie eines leitenben Fabritanten bon modifchen Commer Dreg Stirts birett getauft, im Gangen enthaltend einige 350 ber begehrens= wertheften Rleidungsftude für ben Commer-

Commer Dreg Stirts - aukergewöhnlich -

Gebrauch, zu ungefähr einem Drittel des ges wöhnlichen Breises gangwoll. Cheviots, Cer= ges, einfache und ge=

blumte Brilliantines und Crepons - befett mit Ceibe Applit= que - mit guter Percaline gefüt= tert ober Belveteen eingefaßt inperted Blaited Bor Ruden - in fcmarg, blau, braun und Orford - zwei fpezielle Preis=Bartienau \$11 und \$2.

Bojde Sfirts für Damen-eine große Auswahl in gangleinenen und leinenen Grafb Dud und Bique Sfirts-in gufriedenftellenbfter Beife gemacht - alle forgfältig geschneibert-und alle geben bei biefer febe fpeziellen Diferte gu bem phanomenglen Breife bon \$1.

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Albany Mve., 71 F. norbl. bon Congreg Str., 50% 75, 3ra M. Cobe an Frward C. Danrahan, \$15,000.
12. Str., 74 H. öftl. bon 41. Ave., 48×125, W. G. Cheasley an Birginia Fieller, \$2500. 12. Etr., 74 F. dill. von 41. Ave., 48×125. Av. C. Cheasley an Birginia Fieller, \$2500.

Baller Ave., 216 F. jübl. non Fullerton Ave., 50×124, G. C. Waiter an Sigfried Blum, \$3000.

Lewis Etr., 75 F. jübl. von Hombold Ave., 25×129 Deriche an S. Kagenfrein, \$2600.

Richigan Ave., 3viichen 105. und 106. Str., 37×1804, C. Dacods an C. Teiffon, \$1000.

Schuettler Str., 75 F. dill. von W. 50. Ave., 25×123 M. J. And an Charles T. Bed, \$1000.

Schuettler Str., 75 F. dill. von W. 50. Ave., 25×123 M. J. And an Charles T. Bed, \$1000.

S. Canal Str., 202 F. jübl. von 120. Str., 25×123 American Truf and Savings Kanf an Joseph B. Rebit, \$1000.

Bajdington Perf Vi., Rordoftede 50. Str., 34×97, Margaret McGugd an Conis Vacility, \$14,000.

Rorth Ave., Sidverkede R. 50. Ave., 491×120, D. 5, Sohersberger an E. Streete, \$100.

Salmert Ave., Rordwecke Ed. Str., 149×123, und annores Grinderigenthum, C. K. Londelius an Warsfin D. Straub, \$16,000.

Lan Auten Str., 208 F. dill. von Chibourn Ave., 331×255, herman Titus an Elizabeth S. Briffith, \$10,000.

Lackbard Str., 206 F. well. von Chibourn Ave., 201×86, Z. Sohuidt an C. Z. Sod. \$1300.

Learborn Str., 100 F. well. von Chibourn Ave., 201×86, Z. Sod an G. E. Schmidt, \$1000.

Stewart Ave., 197 F. well. von S. Sod. \$1500.

Stewart Ave., 197 F. well. von S. Sod. \$1500.

Stewart Ave., 197 F. well. von S. Sod. \$2500.

CONTRACTOR A VINCENTAL OF SHEET BEET

#### Der Grundeigenthumsmartt. Erchange Abe., 105 F. nordl. ben 90. Str., 25%

1382. Mark Sax an Matthias Houng, \$8000. 98. Str., 894 F. oftl. von Manistee Ave., 274×130,

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Minnehaha Mbe., 74 &. norbl. bon 92. Str., 75%

124, und anderes Grundeigenthum, G. Samfinfon u. A. burd Dt. in C. an E. Colbert, \$1677.

(Original-Rorrefponbens ber "Mbenbpoft".) Brantfurter Brief.

Frankfurt a. M., 16. Mai 1900. Ein ichmerer Schlag.

Borige Boche fchrieb ich Ihnen bon ber herrlichen Baumbluthe im Stutt= garter Thal und ben guten Musfichten auf eine reiche Obsternte - heute ift Alles babin ! Gine einzige Racht, bie bon borgeftern auf gestern, hat genügt, ben Obstplantagen und Weinbergen im gangen Lanbe einen ungeheuren Scha= ben zuzufügen; wie boch er fich begif= fern wird. lagt fich gur Stunde auch nicht annähernb ichaben, aber er ift gewaltig, und bie Obstbauern und Weinbergbesiter fteben trofilos und faft rathlos bor ber angerichteten Ber=

Merger faft, als es ber beftigfte Sa= gelfchlag gur Commerszeit bermocht hatte, hat ber falte, mäfferige Schnee geschabet, ber nicht etwa nur auf ben hochgelegenen Flächen ber Berggegen= ben, fonbern auch in ben nieberungen, felbft in bem fonft fo gefchütten Stutt= garter Thal mabrend ber gangen Racht herniebergegangen war, unbermuthet, burch feinen borberigen Witterungs= umfchlag angefündigt, und beshalb bie Gartner und Obstbaume um fo mehr überrafchend und ichabigenb. Gerabe burch bie im Bergleich au früheren 3ah= ren burch bie unfreundliche Witterung bes April biesmal hinausgezögerte Entwidelung an ben Bäumen und ben Rebftoden mar jest im Mai eine ber= fpatete, aber alle Erwartungen über= teffende Blüthenfülle entstanden, wie fie in gleicher herrlichfeit und gleichem Reichthum feit vielen, vielen Jahren nicht beobachtet worben war. Die Mefte und Ameige bogen fich unter bem Bluthenschnee, und bie Beinreben zeigten Mugen und Bluthenanfabe in ungahl= barer Menge. Die Gartnereibefiger haben ihre ben Winter hindurch in ben Treibhäufern forgfam behüteten Schate in's Freie gebracht; Die Teppichbeete, bie bier auf allen öffentlichen Plagen größte Pflege finben, waren angelegt - und Alles ift mit einem Schlage zer=

Aus allen Theilen bes Lanbes trafen im Laufe bes geftrigen Tages Siobs= poften ein, besonbers auch aus Stutt= gart. Und wie mag es in ben höher liegenben Gemarfungen ausfehen, wenn bort in bem Stuttgarter Thal taufenbe und aber taufende bon Meften unb Zweigen unter ber feuchten Schwere fnidten und abbrachen, fobag geftern früh bet Boben wie befaet mar mit Laub, Obstblüthen aller Art und ben gum Theil ichon borgefchrittenen Frucht= anfähen! Tropbem bie Temperatur nicht bis auf ben Gefrierpuntt fant, ift ein großer Schaben boch ichon beshalb als ficher zu befürchten, weil bie Saft= ftodung mabrend und nach ber Bluthe= geit felbft bei einer Temperatur bon + 4 Grab R. eintreten fann. Der Schlag hat schwer getroffen -- um fo schwerer, ba die herrliche Blüthe zu so fconenhoffnungen zu berechtigen fchien.

Beifterfput. Db fie fich jest nicht alle fcamen, bie pielen Münchner und Münchnerinnen. die fich burch ein vierzehnjähriges Dienstmädchen in die thörichfte Beifter= furcht haben jagen laffen? Unter bie= fem Gesichtspuntte verlohnt es sich, aus man ber "Münchner Poft": Um Diens= tag gegen 310 Uhr Abends klopfte es zum erften Male, als Frau Fahrnholz, ein Zimmerfräulein und bas Dienft= mabchen im Bimmer fagen. niemanb wußte, woher bas Beräusch tommt, und als Frau F. Angft betam und hin= unterrannte, um Leute gu rufen, polterte es noch ärger. Als bann ber Mann beimtam, rebete er ben Frauen gu, bag fie teine Furcht haben und ins Bett gehen follten. Alle blieben aber bis 12 Uhr, ohne weiteres Geräusch zu ber= nehmen, auf. Um Mittwoch ging bann bas Steinkohlenfliegen und bas "Scheppern" an ben Fenftern los. Die Ungft fteigerte fich bon Stunde gu Stunde, und als bie am meiften Be= ängftigte geberbete fich bas Dienftmab= chen. Um Donnerstag früh lief Frau F. in ben Pfarrhof. Dort erhielt fie ben Rath, fie follten eifrig beten und, wenn bas nicht helfe, wiedertom= men. Der Sput bauerte aber fort, und barum erschien Abends ein Geiftlicher. Es murbe laut gebetet. Dann rührte fich eine Zeit lang nichts mehr. F. holte eine Bither herbei und fpielte einige Stüdchen, ber Beiftliche trant eine Mag Bier. Dann fagte ber Beift= liche zu Frau F., wenn fich wieder etwas rühre, bann folle fie bem Dienstmädchen befehlen, ben Geift angurufen. Das Mabchen fei noch unfculbig und tonne ben Geift erlofen.

Frau F. ertheilte bem Mabchen ben Auftrag und belehrte es, bag es nicht fterben muffe wegen ber Unrufung bes Geiftes. (Eine alte Bafe hatte nämlich ertlärt, anrufen burfe man Beifter nicht, fonft muffe man fterben.) 3m Rimmer fagen 16 Berfonen, "mitten brunter brin" bas Dienftmabchen, ba, Buntt 210 Uhr ging ber Teufel wieber los. Es "fchepperte" an ben Fenfter= fceiben, Rohlenftudchen fielen gu Boben. Borfichtig wurde bie Sache untersucht, aber bas Dienstmädchen tam aus ber Rüche gerannt und be= theuerte, bag bort icon wieber Rohlen gefallen feien. Darauf begaben fich ber Beiftliche, herr F. und bas Dienft= mabchen in ein bunfles Rebengimmer, bort sputte es abermals, unb, wie ber= einbart, rief bas Mäbchen mit lauter Stimme: "Alle guten Geifter loben Gott, ben herrn; Geift, mas munfcheft Du? Basift Dein Begehr'n ?" Umfonft! Der "Geift" blieb ftumm. In ber Stube fiel inawifchen ein Bild von ber Wand, ber Wind bewegte bie Borhänge — lauter unbeimliche Dinge - und neuer Schred erfafte bie Berfammelten. Die Frauen beteten neuerbings; auch ber Geifiliche betete mit. Schlieflich gab ber Beift | Sie genügend mufitalifc finb.

Rube und bie F.'fchen Cheleute begaben sich in eine Nachbarswohnung. Dortbin schleppten fie auch ihre Betten, Die am Boben hergerichtet wurben, mahrenb bas Diensimädchen auf bem Divan "fchlummerte". Balb flogen aber auch in diefem Bimmer Gegenstanbe umber. Und wieber geberbete fich bas geang= ftigte Dienstmädchen am tollften. Unterbeffen fagen bebergte Manner in bem F.'fchen Zimmer, boch "umfunfi".

Um Freitag und Samftag fputte es, bis endlich Rachts zwei Uhr bas Dienstmädchen bas Geständniß ablegte, ben gangen Rummel ber= anlagt gu haben. Die Rohlen= flüde hatte es in ber Tafche gehabt und nach Belieben umhergeworfen und bas Gepolter mit einer Salzbüchse (und mit anberen Gegenständen) ausgeführt.

Die Mache war fo plump, bag man fich nicht genug bariiber wundern tann, wie es so lange dauern konnte, ehe Je= mand ben humbug bemertte. Erft als man bem Mabchen fagte, bag nun Je= manb hppnotifirt werbe. ber bann fagen tonne, mer ber Geift fei, murbe bie liebe Maib angfilich. Gie fragte, was einem benn paffiren fonne, wenn es beraustomme, ob man beshalb ins Ruchihaus tomme. Nun gingen ben Geifterbannern bie Augen auf. 21m Sonntag früh wurde das Dienstmäd= den burch Rriminal-Gensbarmen abgeholt und polizeilich bernommen. Much bas Zimmerfraulein, eine biebere Schwäbin, murbe in haft genommen, aber balb wieber beimgeschicht. Um meiften wird über bie Geiftlichen bon St. Maria hilf gelacht. Und mit Recht, hätten biefe bom Unfang ein bernünftiges Wort gerebet, fo wurde ber gange Larm unterblieben fein. 3a, bie bum= men Leute meinten, weil bie Beifilichen felbft an bie Geifterericheinung glauben, mußte man es bier mit einem Sput gu thun haben. 3mei Frauen, bie ben humbug nicht ernft nahmen, wurden fofort als gottlos und ungläu=

Da bor einigen Wochen bie Mutter ber Frau F. gestorben mar, waren bie Abergläubischen und Gefpenfierfürch= ter ber Meinung, es fei ber Geift ber Mutter, ber umgehe. Mit Bezug hier= auf heißt es in bem Bericht ber "M. N. "Auf Unrathen bes Beiftlichen, ber eine Meffe und Gebete für Die Geelenruhe ber Berflorbenen anordnete, murbe bon ben Angeborigen ber "Geift" am Donnerstag Abend auch "angerufen", und zwar rief eine ber Töchter: "Geift meiner Mutter, was willst Du?" Natürlich antwortete ber "Geift" nicht. Die Schulen in München find gut. Aber es scheint, bag es die Schulbil= bung allein nicht thut. hoffentlich wirft bas gange Bortommnig ein wenig gum Guten. Denn nichts bannt Die Gefpenfler ficherer, als ber Fluch ber Lächerlichteit. R. N.

#### Co muit man's maden.

Winke für Sangerinnen, wie fie bon

berühmten Brimabonnen gegeben murben, werben in "Woman's Life" mitge= Bunachft außert fich Mme. Nordica über die Art, wie fie sich ihre Stimme erhalt. Gie fchreibt ihren Gr= folg bor allem bem Umftande zu, baß fie fich nicht beeilte, por bem Bublifum aufzutreten. Che fie im Jahre 1879 bas Bodium betrat, hatte fie ihre Rol= ben Zeitungsberichten Giniges über ben len grundlich ftubirt und befag bereits | Man veranftaltete eine Saussuchung "Geifterfput" in ber Münchner ein umfangreiches Repertoire. Rach ib-Borftadt Au mitzutheilen. Go berichtet | rer Meinung follte jebe junge Sangerin fich zunächst in einem Chor ausbilben, weil fie bort viele Erfahrungen fammeln tonne. Mme. Nordica befür= mortet besonbers ben täglichen Spa= ziergang als unbedingt nothwendig für eine Gangerin. Reiten und abnlicher Sport follte niemals bon einer Gange= rin betrieben werben. Mme. Calve glaubt ebenfalls an die Nothwendigfeit bes täglichen Spaziergangs. Sie liebt bie friiche Luft und fucht auch ihr Unfleibezimmer fo luftig wie möglich gu machen. Cowie fie eintritt, ftellt fie bie Beigung ab, und Thuren und Fen= fter werben aufgeriffen. "Gelbft in ber tältesten Racht schlafe ich bei offenem Genfter. 3ch tann meine Lungen nicht berhungern laffen." Marcella Gembrich halt die Gabe bes Gefanges für ein heiliges But, bas man nicht genug dügen tonne. Das Leben bes Rünft= lers ift eine Rette bon fortmabrenber Selbsiberleugnung. Much fie halt über= higte Raume für ben gefährlichften Beind ber Sangerin; bagu tommt Mangel an forperlicher Bewegung, Berweichlichung, Sprechen im Freien und ber Genuß von Eisspeisen und -Getranten. Die Rünftlerin bermeibet felbft alle fetten, fauren und gewürg= ten Speifen, bie fie für ichablich balt. Gie fingt nie mabrent bes Tages bor einem öffentlichen Auftreten, ebensome= nig am Tage borber, und berfaumt nie ihren täglichen Spaziergang und ihr taltes Bab. "Ich halte es nicht für richtig, mich gu berweichlichen und mei= nen Sals zu empfindlich zu machen", fagte auch bie Batti zu einer jungen Dame, Die fie um ihren Rath ersuchte. "3ch hielt bie Rraft meiner Stimme auf ber Sohe burch außerfte Sorgfalt, aber wenn ich Ihnen meine Lebensre= geln fagen foll, fo merben Gie bemer= ten, bag ich mich gegen leichte Witterungseinfluffe unempfindlich gemacht habe. 3ch bin borfichtig, wie jebe Sangerin fein follte, um plogliche unb heftige Beränderungen bes Betters ju bermeiben, aber ich warne Sie babor, fich gu fehr gu vergarteln. Sarten Gie fich ab, berichaffen Sie fich eine gefunbe Ronftitution, bewohnen Gie feine bei-Ben Bimmer, leben Sie zwei Stunden bes Tages braugen, und gehen ober fahren Sie. Das ift mein Rath. Gul= len Sie fich braugen nicht zu fehr ein. Unberfeits verfallen Sie auch nicht in's Gegentheil und fegen Sie fich nicht ber rauhen, feuchten Luft, befonders bei Ginbruch ber Racht, aus."

> Abgeblitt. — Er: Darf ich Sie begleiten? - Sie: Gewiß, aber nur auf bem Rlavier - borausgefest, bag

Der periorene Cobu.

Ergablung nach einer wahren Begebenheit bon bermann Erler.

"Der Cohn aber fprach zu ihm: Bater, ich habe gefündigt in bem Simmel und bor Dir; ich bin hinfort nicht werth, bag ich Dein Cohn heiße. Aber ber Bater fprach zu feinen Rnechten: Bringet bas beste Rleid hervor und thut es ihm an und gebet ihm einen Finger= reif an feine Sand und Schuhe an feine Guge. Denn biefer mein Cohn mar tobt und ift wieber lebenbig geworben; er war berloren und ift gefunden mor=

Diefe Gage aus bem Rapitel bom berlorenen Cohn murben bon einer al= ten weißgelodten Dame gesprochen. Sie faß im breiten Lehnftuhl, Die große Bibel bor fich aufgeschlagen, bie, einer ber erften und toftbarften Drude, als werthbolles altes Erbflud ber Bremer Batrigierfamilie Befta galt. Be= haglich fah es in bem alt=beutsch einge= richteten Zimmer aus, in beffen Mitte ein prächtig geschnittes Leuchterweib= den bon ber Dede herabhing, ben Raum traulich erhellenb. Jebes Ded= chen, jebes Barbinchen prebigte bom Ordnungsfinn ber Bewohnerin, unb bie alten Truben und Riefenschränfe, bie bornehmen Delgemalbe, fie alle fprachen bom Runftverftandnig, bom gebiegenen Bohlftand ber Befiger. Frau Befta hatte, als ihre Tochter

einem Samburger Großtaufmann bie Sand gereicht, ihren Wohnfig beran= bert und war, um nicht allein zu fteben, ihrer Tochter in bie neue Beimath ge= folgt. Ihr Cohn Wilhelm (fie befaß nur biefe beibenRinder) galt feit gman= gig Jahren für berfchollen. Das mar eine boje, bofe Beschichte gemefen, bie viel Staub aufgewirbelt hatte. Sie gu erleben und ihre Folgen gu tragen, mare beinahe über ihre Rrafte gegan= gen, schwebte boch eine Zeit lang ihr Leben in Gefahr. Ihr Wilhelm, feit feiner Beburt ibr ftolgefter Befit, ftanb mit bleichen, bergerrten Mienen als Dieb bor ihr. Seine Borgefesten - er war in bem angesehenften Banthaufe Bremens angeftellt - legten ihm bie Unterschlagung eines Gelbbriefes zur Last. Was half es ihm, baß er bas Ver= brechen nicht für fich, fonbern gu Bun= ften eines Freundes begangen. Der mar in leichtlebige Gefellichaft gefallen, hatte gespielt und brauchte fofort Gelb gur Dedung feines Berluftes. Da hatte er feinen Bufenfreund Bilbelm auf bem Bege gur Poft mit einem Gelb= briefe getroffen. "Das ift meine Ret= tung!" rief er ihn an. "Ich habe bie Summe nur für ein paar Tage nothig. 3ch bin im Stanbe, bas Coubert fo gu öffnen, ohne bag eine Spur bes Gin= greifens hinterbleibt. Wir legen fpater bas Gelb, um bas ich fcon an meinen Bormund geschrieben, bem ich Alles reuig befannt, wieber hinein, und Du brauchft mir nur bas Geichäftsfiegel gu borgen. 3ch fcbließe bann ben Brief, und fein Menich tommt je hinter unfer Beheimniß. Für Dich ift bas eine Rleinigfeit, und Du hilfft mir aus ber größten Berlegenheit."

So hatte fich Wilhelm bon feinem Freunde beftimmen laffen. Die Dedung traf nicht rechtzeitig genug ein; nach ein paar Tagen murbe bas Musbleiben bes Gelbbriefes bemerft. und fand im Schreibtisch Wilhelms Couvert und Begleitbrief. Damit mar feine Schuld ermiefen. Dbaleich ber Unglüdliche ben gangen Borgang er= gahlte, obgleich der Freund ihn zu ent= laften versuchte, man glaubte ihm nicht. Wilhelm verlor ben Ropf und entwich aus bem Saufe. Rurge Beit banach tonnte ber Freund bie Bahrheit feiner Musfage beweifen, bas Gelb mar bon ihm guruderftattet worben. Wilhelm aber blieb berichwunden. Schließ= lich bergaß ihn bie Welt - nur nicht bie Mutter! Sie lebte unabläffig im Gebanten an ben Sohn.

Was fie um ihn litt, mar unfagbar. Un jedem Jahrestage feines Berichwin= bens umblühten ber hoffnung garte Rofen bas Mutterherg. Gine innere Stimme fprach ju ihr: "Er tommt boch!" Dann nahm fie bie Bibel gur Sand und las bie Gefchichte bom ber=

lorenen Sohn. Da flopfte es an bie Zimmerthür. Erschreckt fuhr Frau Wefta auf, und wie fich bie Thur öffnete, ftanb ein bettelnder Mann, ben but tief in's Geficht gebrudt, ba. Gelbfi als ber Bettler ben hut herunterzog, ließ bas bom Leuch= terweibchen fallenbe Dammerlicht nur undeutlich bie Gefichtszüge bes Mannes erfennen. "Um Brot bitte ich, um einen Biennig, für ben ich mir Nachtquartier erbetteln tann. Sabt 3hr einen Cohn, benft, baß 3hr ihm gebt!" Frau Befta gog betroffen bieBorfe aus ber Tafchen. "hier nehmt, Mann, und mag's . Guch beffer geben." Saftig griff ber Frembe nach ber Minge und ichloß fonell bie Thur. Frau Befta flingelte und rief bem eintretenben Diener gu, bas Sausthor fofort gu fchliegen. Gben mare ein bettelnber Strold bier gewefen, beffen Miene nichts Gutes berfprochen batte. Frau Befta war auf eine ihr unerflärliche Beife burch ben Borfall erregt und malte fich eine ahnliche Begegnung mit ihrem heimtehrenben Sohne aus. Dies Wieberfehen mußte ihr bas herz gerfleischen. Tropbem viel lieber fo als ihn tobt miffen, viel lieber fo als ihn nie wieber ans Berg fchließen.

Es war eine Stunde fpater. Die alte Frau hatte bas Zimmer berlaffen. Der Abend bes Fruhlingstages mar fcon, und bie Fenfter maren weit geöffnet. Da rafchelte es an einem Genfter. Gin Ropf lugte vorsichtig berein, mit einem Rud ftanb ber Bettler bon borhin im Bimmer. Scheu blidte er fich um, ein grimmiges Lachen ber Berzweiflung ging über feine berlebten Büge. Es war, als ob er zu fich spräche: "Ich bins noch nicht recht ge-wohnt; mein Tagewert ift schlimm. Recht unbequem ber Umweg burchs Fenfier — bem Ausgestoßenen bleibt MARSHALL FIELD & CO.

Seltene Basement Bargains.

Anaben-Aleider zu Räumungs-Breisen



100 firift ganzwollene Rabhblaue Serge und Chebiot Matrofen-Unzüge für Anaben (Größen 3 bis 10), Matrofenfragen u. Shield, hübsch garnirt mit \$2.50 Ungefähr 250 Beftee Anaben-Unguge Gr. 3 bis 9), fanch u. nabhblaue Stoffe, alles neue hochmobifche Facons, wirfliche Bargains,

Strift gangwoll. 3mei-Stud Anaben-Angüge (Gr. 7 bis 16), richtig gemacht, richtig paffend \$3.50 und richtig im Breife, gu Ungefähr 15 Dab. reine Worfted Striped Berfens (Gr.6-15), ju fehr niedrigem Breis,

Meitere 100 Dhb. farbige Sailortragen Bloufen für Anaben (Gr. 3-8), u. Regligee Bloufen mit Bhron Kragen, Gr. 6 bis 14, alle neue Mufter, 50 Dugend "Mother's Friend" gebügelte Mabras waifts, Größen 5 bis 14, alles neue, frifche Baaren. Wir offertren fie gu niebrigem Breis, 50c.

Ungefähr 800 Paar wollene Aniehofen für | 1000 Paar waschbare Aniehosen für Anas Anaben (Größen 4 bis 16), egtra 50c | ben, (Gr. 3—14), in buntler Farbe 25c

Einzelne und Muster-Gardinen.

Die große Barietat bon Sthles und Muftern in Spigen- und Muslin-Garbinen und Stoffen, bie in biefer Saifon gezeigt merben, machen unfere Anfammlung bon Muftern

und nicht gufammengehörigen Garbinen größer wie gewöhnlich. Mit eingeschloffen find berichiebene Taufenbe 3-Darb Langen von Muslin und Ret, in bem Saupt-Gardinen=Departement als Mufter benutt. Alle find mehr ober weniger befdmugt, fonft aber perfett. Preis, für

10c und aufwärts. Die einzelnen und nicht gusammengehörigen Garbinen find meiftens Rottingham, aber biele find in Cluny, Briff Pointe, Bruffels Ret und anberen popularen Styles. Die Baaren find martirt ohne Rudficht auf ben Werth. Sie find martirt, um ichnell bertauft gu merben, bas Stud-29c, 25c, 35c, 50e, 65e aufm. bis \$2.00 bas Stud.

Thur Portieren.

125 Paare bon Doppel-Faceb Tapeftrn Bortieren, bolle Lange und Breite, in 6 gu= ten Farben; wir bertaufen einzelne Borhan= ge, wenn gewünscht. bas Stüd —

Wenfter-Rouleaux.

Der Bettler mar unter bem Ginbrud

gerathen. Er hatte berfucht, ber Be-

- beim Schlugbers übermältigte es

Frau Wefta tugte ihr Enfeltinb,

fclog bie Garbine und feste fich in ben

Lehnstuhl. Rurge Zeit barauf herrschte

tiefe Stille im Zimmer. Auch Frau

Westa umfingen bie weichen Urme bes

Schlummergottes. In der Seele bes

Fremben, ber fich borfichtig hinter bem

Dfenfchirm hervorgewagt, ging Unfag-

liches bor. Das war feiner Rinbheit

frommes Gebet, bas fich heute wie die

Satobsleiter bom himmel herunterließ,

mit beffen Worten er ben berlorenen

Rudweg zum Jugenbparabies nehmen

burfte. Wie neu geboren fühlte er fich.

Und wie nun Frau Westa traum-

verloren bie Lippen öffnete: "Bift

Du's, verlorener Cohn?" ftammelte,

ba gog ihn eine unwiberftehlich ftarte

Macht zu ber Träumenben, gang ber-

gaß er bie ihn bedräuende Gefahr. Er

mußte die Sand ber Frau berühren, im

Gebanten an feine geliebte Mutter.

Run wollte er fcnell bas Gemach ber=

laffen, aufs Reue ben alten Rampf mit

bem Leben aufzunehmen. Bielleicht

fand fich boch noch eine mitleibige

Seele, die ihm ben Finger reichte, ber

ihn bom Boben heraufzuziehen ber=

aufzugiehen bermochte! Un ihm follte

es nicht fehlen. Der allergeringften

Arbeit wollte er fich nicht schämen, seine

Sanbe würben fleißig ichaffen bom

Morgen bis jum fpaten Abend. Es

lebt ber Gott in jebes Menschen Bruft,

und zu ihm hatte er aus bem Gebet

Der Bettler fcbleppte fich zu ber alten

Frau hin, und ba er ihr bie Sanbe leis

füßte, murben biefe bon feinen fallen=

ben Thränen benett. Frau Martha

erwachte burch bie Berührung, griff

um fich und hielt ben Bettler am Ge-

wande. Inzwischen hatte bas Mond-licht ben Beg burchs Fenster gefunden

und erhellte mit traulichem Dammer

bas Bimmer. Der Frembe berfuchte,

fich bem Griff ber alten Frau zu ents

reigen. Gin furges Ringen entftanb.

Da fiel ber volle Monbstrahl auf bas

Antlig bes Mannes. Mit bem Mus-

ruf: "Bilbelm, Du ein Dieb! D Gott,

o Gott, er tehrt gurud als Dieb!" barg

Frau Westa verzweiflungsvoll ihr Gessicht im Stuhl. Wilhelm aber schrie

laut auf: "Mutter, Mutter, Du bift

es, ich bin gerettet - Alles, Alles wirb

nun gut. Raum fann ichs glauben -

Gott hat mich nicht verworfen. Bis

heute ift diese hand noch unbeflectt.

In ber größten Bergweiflung, bon

allen Menfchen gurudgeftogen, mahn-

finnig bor hunger, ba mir bie Belt

felbft bas Recht auf Arbeit weigerte,

fand ich ben Beg in dieses House. Ein Bunder schentte mir Gebet und Mutter für immer underlierbar!"

heraus gesprochen.

Opaque, gute Qualität, befeftigt an guten Sprungfeber=Rollers: in Stanbard Farben: 3 Tug bei 6 Tug, 25c; 3 Fuß bei 7 Fuß, 30c. Spezielle Größen auf Beftellung gu niebrigen Breifen.

Bafement Brand Dept.

Bajement Schuh-Laden.

Monat für Monat zeigt ber Bafement Bargain Schuh=Store eine ftetige Bunahme. Fruhere Raufer tommen wieber, und ba fie felbft febr gufrieben finb, fo fenden fie ibre Freunde her. Es gibt nur einen Grund für Diefes ftetige Wachsthum: "Buberläffige Fugbetleidung gu bem fleinftmöglichen Brofit gu bertaufen." Wir haben feine "Gin-Tag= Bargains". Unfere Preife find immer Die niedrigften, Qualität in Betracht gezogen. Mus unferm ungeheuren Lager quotiren wir folgende Beifpiele: \$2.10-Damen=Schuhe-\$2.10.

Fünf bollftanbige Partien Damenichube, alle Großen, Bog Calf und Bici Rib, jum Schnitren und Andpfen, mittelichwere Sohlen, Batentleber und Rib Tips, mobifche Beben, burchaus guberläffige Schuhe zu einem fehr billigen Preife. \$1.30-Chul.Chuhe-\$1.30.

Gin großes Affortment Spring beel Soube für Madden und Rinder, Bog Calf und Dongola Rib, ftarte Sohlen, forrette Facons. Wir empfehlen bie guthaltenbe Qua-

\$1.95-Anaben=Zduhc-\$1.95.

Unfer fpezieller Bertauf von ichwargen und lobfarbigen Anabenichuben ift eine un= gewöhnliche Gelegenheit, sich hochseine Schube zu einem billigen Preis zu sichern. Diese Waaren wurden ursprünglich im Main Department gehalten und sind strift hochsein.

feine Bahl". Rachbem er bie Ums gebung gemuftert hatte, ertannte er, bes Gebetes in bie größte Aufregung bag er fich im gleichen Bimmer befand, in bem bie alte Frau ihr Mitleib an wegung herr zu werben. Bergeblich ihm übte. - "Ach", bachte er, "fie be= | faß gute Augen, jene alte Frau. Augen, ihn. Er mußte unwilltürlich auch die ten, in bie ich niemals wieber bliden werbe. D, Mutter, Mutter, Mutter!"

Rach langen Jahren ber Irrfahrt, bes Elends im fremben Lanbe über bem Dzean war er nach bem Baterlande gurückgefehrt. Bielleicht, bag es ihm babeim glidt - bak er noch ben Schimpf bom ehrlichen Ramen ber Eltern ab= wifchen, baß er als gereinigter reuiger Bufer feiner Mutter unter bie Mugen treten tann! - Go berbingte er fich als Arbeiter auf einem Schiffe und ber= biente fich in fcwerer Beife bie Rud= fahrt übers große Baffer. Er bettelt um Arbeit an bielen Thuren. Dem zweifelhaften Gefellen ohne jedweben Ausweis will Riemand Bertrauen fchenten. Man ftößt ihn gurud; noch fclimmer - man verlacht feine Bitten nach ehrlicher Arbeit. Er nimmt fie boch nur als Bormanb gur Diebftahlis= gelegenheit. Und weil er gar gu auf= bringlich wirb, wirft ihn bie Boligei, um Rube bor bem Läftigen gu finden,

in bas Gefängniß. Das hatte er nicht verdient! Alles emporte fich in ihm. Er brach aus, bie Schergen auf ben Ferfen, tein Brot, bie Bunge verborrt. Sungern will er nicht länger. Die Menschheit zwingt ibn sum Raub.

Sein Ibeengang wurde burch Schritte unterbrochen, die fich näherten. Der Bettler ichlüpfte erichredt hinter einen Ofenschirm. Frau Befta unb ihre Enfelin tamen in bas Bimmer. Die Frau ftellte bie Lampe auf ben Tifch und forberte bie Entelin auf, fich zur Rachtrube zurecht zu machen.

Das Rind ging in ben anichließenben Altoven und rief fpater bie Großmutter gum Gebet.

"Noch eine Frage, Großmütterchen, warum weinst Du ftets, wenn ich bas Gebet fpreche?" - "Dein Golbchen. weil ich es viele Jahre hindurch mit einem theuren Rinbe jeben Abend gefprochen und gefungen habe". - "Go starb Dir biefes Rind, baß Dich bie Worte fo rühren?" — "Lang fah ich nicht mehr - boch laffen wir bas,

Gretchen fprach bas bom Dichter aus tiefftem Grunbe bes tinblichen Empfinbens heraus gegebene Lieb:

Rube bin id, geb' jur Aub', Schliebe meine Meuglein ju-Bater, laft bie Augen Dein Ueber meinem Bette fein. — Sab' ich Unrecht beut' gethan, Sieh' et, lieber Bott, nicht an. Deine Gnab' und Jelu Blut Btachen allen Schaben gut.

Frau Befta befchloß bas Gebet in etwas veränberter Geftalt mit gittern-

Spezielle Werthe in Saustleidern. Durch große Gintaufe um gemiffe Bartien bon Sommerftoffen fürhaustleiber ju raus men, waren wir im Stande, gang besondere Bargains bon einem ber erften Gabrifanten

2-Stude Saustleider bon Percale; tiefe Ruffle rund um ben Rleiberrod; Baift und Caum bes Rleibes bejest m. \$1.95

1-Stud Saustleiber, Baift gemacht mit paffenbem Fut= ter; Jod, Rragen und Mermel mit weißer Robelth Braid befest: in hellen, garten Muftern, paffenb für den Sommer= Gebrauch -

Beife Lawn Chirt. Baifis. neuer tudeb Ruden, Clufter bon Tud's und 2 Reihen von Infertio: nen borne berunter. neue Flare-Manichetten-

Ceidene Baifts

bon prachtiger Taffeta Ceibe, in ben neueften und garteften Schats tirungen ber Caifon; einige finb überall Tudeb, andere find Tudeb und hoblgefäumt borne berunter. auf bem Ruden und ben Mermeln: fpige Manichetten finifhed mit

Bienele-Sfirts

Stitching

\$4.95

bon neuen Blaid Bad Stoffen; bie beften Werthe in \$4.65

Bafement Brand Dept.

Billige Gürtel.

Unfere billigen Bartien umfaffen all bie neueften Facons in hubichen Gurteln, gut gemacht und bauerhaft. Die Auswahl ift viel größer als fie gewöhnlich ju folden Breis fen gezeigt wird, und bie Berthe find ficher Die beften, Die irgendwo ju haben find. hier find Beipiele: Schwarze Batentleber Gurtel für Damen, mit harnes Schnallen, gefüttert und 100 gefteppt, 11 Boll breit .

Damen=Gurtel bon Grain Leber; bouble=faceb Patent=Leber; Samen-Gurtel von Grain Leberg, band boppeltes Satin-Band, mit bem neuen Shielb Ruden u. Knopfbefat, Minge und 250

Damen=Gürtel aus Guebe; hand=

gefchnist; Grain, Patentleder u. Sa-tin; ganz ledergefüttert u. gefteppt; gerade und Scoop Facons, mit Kingen und Band Ties und Harneß Schnallen; all die neuen Effekte Damengürtel bon ichwarzem Satin = wand, fhirreb; bergolbete u. Silber=Tinfel, m. Ringen u. Ribbon Ties;

und farbiges Morocco Leber, mit überzogener Sarneh 50c

### Spezielle Bukwaaren-Artifel.

Leghorn-Bute. Mabchen Flats, 75¢ gute Größen,

50c

Damen-Facons, 50c extra Berthe, Unfere Beftellungen für Leghorn bute murben aufgegeben bor ber Preiserhöhung, und Ihr habt den Bortheil davon. Absolut die besten Berthe, welche irgendwo in hochfeinen

neueften Facons,

Cailor.Bute für Damen. Gute Split Jap Braibs, torrette Facons, Die beften gu biefem Breife bertauften bute,

fcwarzes ober blaues

Sailor-Büte mit breitem Rand für Rinder. Gin feines Affortiment bon

Rinber Glats.

Rinberhüten für Commer, mit breitem Rand, niebriger wie ber gewöhnl. Bertaufs= preis marfirt, verschiebene Farben in bauerhaften Braids

**50**c



Importirte Blumen.

Räumung einer Partie bon importirten Blumen, bon un= fermMain=Departement aus= gewählt. Obbs und Enbs. einige leicht gerfnittert, aber wirflich ausgezeichnete Werthe gu biefem Breis -

10c

Sie follten nicht bas Sanptquartier überfeben beim Gintauf bon

## Leichtem Sommer-Unterzeug

Der bedeutende Unterschied im Preis für Dieselben Rleidungsftude zwischen unferen Rotirungen und ben höheren Breifen anberswo, ift eine ju wichtige Erfparnig, um überfeben gu werben. Größte Auswahl und niedrigfte Preise find ftets bier.



Beine Balbriggan Unterhemben und Unterhofen für Dan: ner, Berlmutterfnöpfe, ertra gut finifeb, elegant paffenbe Rleidungsftude und find in Bezug auf Dauerhaftigfeit gufriebenftellenb, febr fpegieller Berth gu

für Unterzeug, Balbriggan Unterhemben und Unterhofen für 45¢ manner, in Blau, Tan, Braun und Bleifcfarbe, Berlmutter-Inopfe, ertra finifbeb Rabte, feine Qualitat Barn, baffen per fett, und Rleibungsftude, bie andersmo in Chicago nicht gu einem fe niebrigen Breife perfauft merben tonnen, wie wir ihn austiren. für frangofice Balbriggan Unterhemben und Unterhofen für

50¢ pat frangonique Catalinabe, glatter Finifh, weiche Baare -bas richtige Unterzeng für bas beiße Better, Rleibungsfrude, Die fic ber Rorperform genau anfoliegen, ofne irgendmelde unbequeme Rabte. 75¢ für feine importirte frangofifche Balbriggan Unterhemben und Un-

Rleibungsftuden - nichts Bunfchensmertheres für Deifmetter- Gebraud. für importirte frangöfifche Balbriggan Unterhemben u. Un: 1.00 für importirte frangonige Bajoriggun annergem mit Satinterbofen für Manner, Berlmutterfnöpfe, Gemben mit SatinBorftof - Unterhofen gemacht mit Batent-Rabten, Strap Riden, ertra feine Qualität Garn, lange u. balbe Mermel, Rleidungsftude bie fur ben Breis nicht übertroffen werden tonnen, wenn Ihr bie Qualitäten, bas Baffen und Musführung in Betracht gieht.

ichlieft fich tabellos bem Rorper an, nichts Grobes ober Saftiges bei biefen

für feibenes und Bisle Threab Unterzeug für Danner, hemben 95¢ für feibenes und Liste Thread Unterzeug für Manner, Demben und hofen, gerippte Sorte, Geibenfront Demben, mit Berlimtterfnopfen, fatin-faceb Bofen, pofitip Form-fitting, wir jeigen swei Farben in biefer Corte - nichts Leichteres und Bequemeres für alle

200 für Sommer « Union-Suits für Manner, alles feinste trangösische Balbriggen. Wenn bie aus einem Stüd bes febende Aleidung Euch angenehm Kit, dann wird diese Austie Euch sicher fleren-eines, weiches, stertes Garmbie befte Arbeit, hosity der Körderform auschließend, können in Bezug auf Bequemiichteit unmöglich bethessetzt werden — der Preis, wenn verglichen mit den jehigen Saberdasber's Breisansähen, ist wirklich demerkense werth niedeig.

Frau Wefta umichlang inbrunftig ben Sohn, auf ben ihr gemartertes herz breißig lange Jahre gewartet hatte. Endlich war ihr Traum erfüllt! Rimmer wollte fie ben Cohn laffen.

Er iniete bor ihr nieber, und fegnenb ruhte ihre Sand auf feinem gefentten Saupte. Sie aber flüsterte leife: "Denn biefer mein Sohn war tobt und ift wieber lebenbig geworben; er war berloren und ift gefunden worben. Der Rame bes herrn fei gelobet"

- Mobern. - Ste wollen fich bon Ihrem Dann icheiben laffen, Frau Müller! - Ja, aber wir haben uns für später bas Heirathen wieber ber=

- Treffend. - Sie: Aber fag' mal, Arthur, warum fagit bu immer fo ironifch, ich fei beines Lebens Conne? -Er: Weil bu mir's Leben oft so beiß rob tommen, so gehen Sie rechts, ba macht.

- Naheliegenb .- Erfter Berr: Da3 benten Sie, in Paris haben fogar bie Bettler ihren Rlub. - 3weiter herr: So? Das heißt, bas ift jebenfalls ein Fechtflub!

- Gin guter Rath. - Bum Gaft= wirth in E. tommt ein Gaft und fpricht: "Wenn Sie mir ein anftanbiges Frühftud verabfolgen, will ich Ihnen etwas anbertrauen, bas Ihnen fehr bon Rus pen fein wirb." Rach vielem Sin- unb herreben geht endlich ber Wirth barauf ein und bringt ihm bas ausbebungene Frühftud, welches fich ber Gaft auch bortrefflich munben lägt. Als er nun fertig mit Effen ift, fragt ibn ber Birth, was es mit feinem Geheimniß für eine Bewandtnig habe. "Ja," fpricht ber Gaft, "bas will ich Ihnen fagen, ich tomme nämlich bireft aus bem Zuchthaus, und wenn Sie auch einmal borthin und in bas große Tret-

Straße. Beter Can, 329 Roble Strafe.

B. Fonnt, 593 Roble Strafe. Bowier, 186 Rorth

Abenue. 3. Schmelg, 407 Rorth Ubenue. Mrs. Rrobl, 655 Rorth

Abrenott, 669 Rorth

Mpenue. C. Sanjen, 759 Rorth

Abenue. John Studtman. 767 Weftern Abenue. M. Kalteug, 769 Weftern

Whenne. Bm. Sehl, 1040 Weftern Apenue.

M. Seiman, 713 Weff

Breb. Seableb, 366 Den

Mrs. Farley, 118 Gub

3. 3affe, 295 Effeft 12.

6. Senietof, 350 Ben

R. Golbenet, 559 Beft 12. Straße.

3. 6. Reutel, 600 Ben 12. Strafe.

M. Mottlowis, Rorbotte Gfe 14. und Johns fon Strafe.

M. Mottlowit, R. B. Gde 14. u. Morgan Strafe.

3. Mally, 180 Beft 18. Strafe.

B. Sternberg, 151 West 18. Strage.

Drs. Lenard, 741 Men. 20. Strage.

Abenue.

B. Soward, 164 Salfteb Rraufe, 1964 Beftern
Strafe.

Sudweftfeite.

M. 3. Fuller, 37 Blue | Denry Gafb, 516 Det 3sland Abenue. Mabifon Strafe.

a. Berman, 304 Blue &. 3. Golbimith, 600 381anb Aberus. B. Mabifon Str.

3. Reafer, 346 Blue 38- 3. Connors, 723 Wek And Benue, 36 A. Hetes, 833 Blue Roll, 751 B. Mahts 361and Abenue. 38. On Strafe.

E. M. Freed, 25 Canale 3. M. Olfon, 112 Ogben bort Abenue.

Mrs. Lhons, 55 Canals | C. Carrol, 10 R. Baus-port Abenue. | lina Strafe.

R. C. Bod, & Canalt- M. E. Albworth, 60 B. bort Abenue. Ranbolh Straße.

727 6.

fteb Strafe.

Stord 97 %. Sals

S. Rojenbach, 212 Sub Galfteb Strafe.

Drs. C. D'Brien, 28.

Q. Levinson, 338 Gib Salfteb Strafe.

M. Meife, 405 S. Sals fteb Straße.

D. Rofen, 411 S. Sals fteb Straße.
D. Schulg, 526 S. Sals fteb Straße.

DR. Raus, 666 G. Salfteb Etrage.

C. Brinfman & Son, 706 S. Halked Str. R. Treeting, 851 Sub Halked Strake.

G. Chons, 1071 Beft Darifon torage.

2. Greenburg, 62 Gub hermitage Abenue. Rems Store, 781 3ads

Goobrid, 440 Granb

Avenue, Bromer, 474 Grand Abe R. Mener, 609 Grand Mbe

#### Anzeigen-Annahmestellen.

Un ben nachfolgenden Stellen werben fleine Unbenfelben Breifen entgegengenommen, wie in ber Saupt-Office des Blattes. Wenn biefetben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben, erfcheinen noch am nämlichen Tage, während für bie "Sonnstagboh" bis jum 10 Ubs Samtag Abend Anzeigen entgegengenommen werben.

#### Rordfeite.

Cagle Bharmach, 115 Clobouen abe., Gde C. U. Sem Ie, Apotheter, 80 Oft Chicago Ape. G. 3 o b e f, Apothetet, 506 Bells Str., Gde Shiller G. C. Stolje, Apotheler, 200 R. Salfteb Str. und Clarf und Abbijon Str. I. U. Le m f e, Apothefer, Center und Ordarb Str. G. Ablborn, Apothefer, Ede Bells und

Didert's Bharmach, 377 Clebeland Abe., 3 obn Bols e, Apotheler, 445 Rorth Ave., Ede Delfon & Co., Apotheter, Clart Str. und Werth Abe.

Dr. B. Centare, Apoth., Bells und Obio Str. Der m. &r b, Apotheter, Dalfted Str. und Rorth 6. F. Rrueger, Apotheter, Ede Clobourn und Bullerton Wibe. Bielanb Bharmach, Rorth Abe. und Bielanb Cir.

U. Dr. Reis, 311 Of Rorth Abe. C. Ripfe, Apotheter, 80 Webfter Ave. Och man Grb, Apotheter, Rorth Abe. und Larrabee Str. John Boigt, Apoth., Biffell und Center Ste. Robert Bogelfang, Apotheter, Fremont und Clap und Pullerton und Lincoln Ave. John G. Dottinger, Apoth., 224 Lincoln Abe. G. Rehner, Apotheler, 557 Sedgwid Str. M. Dartens, Aboth. Sheffield und Center. 23 m. Feller & Co., 586 R. Glarf Str. Geo. Rochne, Apotheter, 122 Seminarn Abe.

R. S. Doeberlein, Apotheter, 985 R. Qalfteb Etr., Gde Bebfter Mbe. 8. S. Biefe, Apotheter, 451 Latrabce Str. Q. G. Bitters, Apoth., Center and Glart Str. . Romano, 185 R. Salfteb Gir. E. S. Dadif d, Apoth., Center u. Barrabee Ste. M. M. Gaupel, Abothefer, 201 Oft Rorth Abe. MIb. & d.peiner, Rorth Ube. und Qubjon Abe.

S. Beterfon. Apotheter, 270 Cipbourn Abe.

Mate Biem.

Undreit Daigger, Lincoln Abe., Ede Brightwood und Cheffielb Abe. Geo. Quber, Hpotheter, 1358 Diverjen Str.,

Chas. Sirich, Abothefer, 303 Belmont Mbe. Bt Q. Brown, Apotheter, 1985 R. Afbland Mbe. M. Gorges, 701 Belmont Mbe. 2B. 3. Enid, Apoth., Lincoln und School Str. 3. D. Babne, Apotheter, Ede Ravensmood unb

Granf & remer, Apotheter, 2520 Lincoln Mbe., Gde 59. Etr. M. G. Reimer, Apothefer, 702 Lincoln Abe. Envler Bharmach, 1659 Lincoln Ave. & b a 8. Ben g, Apotheter, Coutboort und Belmont

M. Sorwitid, 813 Lincoln Abe. &. D. Schmidt, Apotheter, Roscoe und Roben Ste . Berger, Apothefer, Couthport Mbe. und 3 no M. Dertes, Apothefer, 886 Lincoln Abe.

Chas. R. Soffmann, Apothefer, Bincoln Mpe., Gde Cornelia. 3. 3. Co mitt, Apothefer, Arlington Blace und Glarf Ctr. Martin Brauns, 156 Belmont Abe., Ede Leavitt Str.

#### Beftfeite.

8. 3. Lichten berger, Apotheter, 833 Mile maufee Abe., Ede Pivifion Str. Denry Shröber, Apothefer, 467 Milmaufce Une., Gde Chicago Abe. Otto G. Saller, Apotheter, Ede Milmautee und Rorth Abe. Otto 3 Dartwig, Apothefer, 1570 Milmautee Ure., Gd: Weftern Mbe.

Rubolph Stangobr, Apothefer, 841 Beft Divifion Str., Ede Wafhtenam Abe. Deo. Stubenraud, 477 B. Divifion Str. E. B. Rlinfom froen Mpotheter, Ede Beft Divilion und Wood Str.

E. Behrens, Apotheler, 800-802 S. Salfed Str., Ede Canalport Abe.

Mag Sepbenreid, Apotheter, 890 2B. 21. Str., Ede Sonne Abe. 3 g na & Duba, Apotheter, 631 Center Abe., Gde 3. R. Babiteid, Apotheter, Milmaufee unb

3. S. Relowsty, Milmautee Ube. und Roble Etr. und 570 Blue Igland Abe. C. 3. Rasbaum, Apotheter, 361 Blue 3sland | Abe. und 1557 BB. Carrifon Str. C. g. GIsner, Apothefer, 1061-1063 Milmautee

M. C. Freund, Apoth., Armitage u. Redgie Abe. R. B. Bachelle, Apoth., Taplor u. Baulina Str. 20 m. S. Cramer, Apothefer, Salfteb und Rane bolr's Str.

G. Fifder, Lincoln und Divifion Str. G. Remus, Apothete, 952 Milmaufee Abe.

6. 8. Dregel, Apothefer, Beftern Ave. und G. G. F. Brill, Apotheter, 949 23. 21. Str. M. Sanfen, Apothefer, 1720 2B. Chicago Mbe. Chas. Datbai, Apoth., 623 23. Chicago Abe.

Beo. Boeller, Apoth. Chicago u. Hibland Abe. Dag Runge, Apothefer, 1369 23. Rorth Abe. 6. 8. Schaper, Abotheter, 1190 Armitage Abe. R. DR. 2Bilfon, Ban Buren u. Darfbficlb Abe Chas. Matfon, 1167 2B. Chicago Abe.

Theo. Bebrens, Mpoth., Laflin und 12. Str. Dominid Genmers, Upothefer, 232-234 Diil: C. 3. & e'i f. 4736 D. Divifion Str., Gde Maples M. D. Rremer, Apotheler, 381 Granb Mbe., Ede

Rlog's Apothete, Mibland Mbe. und Emily Str. Graeble & Roebler, Apotheler, 748 2Beft Theto. D. Demit, Apoth., 2406 Milmaufee Mbe. Rappus, Abbibefet, 1704 B. Rorth Abe. Staiger & Beinberg, Apothefer, 14. Str. und Center, Mbe.

Q. Gads, Alpatheter, 509 BB. Taplor Str., Gde R. 3, Livefen, Apothefer, 849 Grand Abe. 20 ells Bharmach, 400 R. Afbland Abe.

John Brob Chemical Co., 349 2B. Rorth Bebrens Bros., 12. Str. und Beftern Mbe. D. M. Daben port, 894 R. California Abe.,

Baull B. Deinemann, 418 2B. Divifion, Ede M. E. Gedter, Canalport und Befferfon Str. Carl R. Gruener, 850 E. Rorth Mbe. Ebwin Bernarb, Laplor und Roben Str.

#### Cabfeite.

B. D. Chantler, Mpoth., 35. u. Paulina Str. 28. R. Foribth, Mpotherer, 3100 State Str. 3. M. Forbrid, Apotheter, 629 31. Str. Baul Finninger, Apotheter, 420 26. Str. Rubolph B. Braus, Apotheter, 3100 Bents wprib Abe., Ede 31. Str.

g. Masquefet, Motheter, Rerboft.Gde 35. und Dalfted Etr. Bouis Jungt, Apotheter, 5100 Afhiand Mbe. m m. Baber, Apoth., 2614 Cottage Grove Mbe. G. G. Bates, Apotheter, 44. und Dalfteb Str. 2B. Badarb, Apotheter, 43. Ctr. und Bent

Geo. Reng & Co., Mpoth., 2901 Ballace Str. 28 beeler Drug Co., 32. und Ballace Str. C. Grund, Mpothefer, 85. Etr. und Archer Mbe. Geo. Barwig, Aboth., 37. und Galfteb Str. G. Burabsto, Mpoth., 48. und Roomis Str. m 3 ung t, Apotheler, 47. und State Str r. Steuernagel, Apoth., 31. und Dering

Beng, Apothefer, 31. Str. und Bortlanb Wo W. Siad, Apotheter, 5012 Cottage Grove Abe ugen b. Deteman, 228 31. Str., nabe 3na

D. 12. Siffon, 5084 Cottage Grobe Coe. G. G. Gigen, Mooth. 3046 Wentworth MDe. 28. F. Meben, 2801 Wentworth Mbe. Das Deutsche Infanteriegewehr.

Mit großer Gorfalt ift man an mangebenber Stelle beftrebt gemefen, bie Gingelconftrution bes neuen beutfchen Infanteriegewehres, bas amtlich als "Gewehr 98" bezeichnet wirb, geheim gu halten. Das hat fich aber in bollem Umfange nicht erzielen laffen. Schon ber Umftand, bag bie neue Schiegvorschrift für bie Infanterie von 1900 auf bas Gewehr 98 und manche feiner Gingelnheiten bingumeifen gemungen mar, hob ben Schleier theils meife von bem bis babin gehüteten Bebeimnift, bas inbeffen in berichiebenen fremblanbifden Beitschriften wie in manchen Blättern ber beutschen Jagespreffe icon bor bem Ericheinen ber Schiefvorschrift mehr ober weniger gelüftet worben war. Auch bis jest finb bienftliche Ungaben über bas Gemehr 98 noch nicht beröffentlicht worben, aber bie "Löbellichen Jahresberichte" enthalten folche boch in genügenber Menge, fo bag man fich bie Sauptab= weichungen bes neuen Gewehrs, bas übrigens beim 1. Barbe-Regiment gu Fuß wie bei bem Garbe-Schugen-Bataillon langft im Gebrauch ift, verge= genwärtigen fann.

Daß bas Raliber eine Menberung gegenüber bem Gewehr 88 nicht erfah= ren murbe, mar borauszufehen, benn bie balliftischen Leiftungen und bie Batrone entiprachen auch ben ftrengften Unforberungen an ein Rriegsgewehr, mobei ber Bortheil ber Ginheitsmuni= tion für beibe Gemehrmufter nicht gu unterschäßen war. Und zwar nicht nur aus Sparfamteitsrudfichten mar bies ber Fall, fonbern auch mit Rud= ficht auf bie ftete Rriegsbereitschaft, für bie bie erforberliche Munitions= ausruftung an Infanteriepatronen auch nicht in einem einzigen Mugenblide fehlte ober überhaupt nur in Frage ge-

ftellt mar. Bei bem neuen Gewehr ift ber Lauf= mantel fortgefallen und ber neue ber= ftartte einfache Lauf mit einem bolger= nen Sanbiduh verfeben, um bas Gewehr auch bei heißgeschoffenem Lauf mit ber blogen Sand ficher handhaben gu ton= nen. Bisher auch nur in militarifchen Rreifen wenig ober gar nicht befannt ift bie anberweitige Anordnung ber Buge; ber neue Lauf hat ftatt ber bis= berigen bier mulbenförmigen Buge fechs Rundzüge erhalten, die bei ebenfo ficherer Geschofführung eine beffere Reinigung geftatten. Der Lauf ift an feinem hinteren Enbe burch einen Sa= ten mit bem Rolbenhals berbunben, fo baß er ohne Benutung eines Schrau= bengiebers abgenommen werben fann. Demgemäß ift auch bie Rreugichraube in Fortfall getommen; auch wird ber Lauf ber gangen Länge nach in bie Schaftrinne eingelagert.

Gine wichtige Menberung ift mit bem Geitengewehr borgenommen worben, bas nicht mehr am Lauf befestigt wirb. Der am Schaftrand figende Bajonnethalter figt nicht mehr feits= marts, fondern fo, bag bie Rlinge bes Seitengewehrs im Unschlage fentrecht unter bem Laufe liegt, um bie Geiten= abmeidung bes Geichoffes zu perhuten. Die Mannichaften ber oben genannten Truppentheile tragen auch bas neue Geitengewehr, bas eine anbere Form wie bas alte bat: nicht nur bak bie Griffichalen bon Solg find, fonbern es befigt auch nur eine halbe Parirftange, ba bie nach bem Lauf zugefehrte Salfte ber Parirftange beim Aufpflangen bes Geitengemehrs feinen Blat haben

murbe. Die Berichlughülfe fällt beim Gewehr 98 fort; ber Lauf ift nach hinten verlängert und für bie Berschlugwar= gen berftartt, fo bag bie Berriegelung bes Berichkuffes unmittelbar mit bem Lauf felbst erfolgt. Im Berschluffe felbft find bie Bortehrungen getroffen, um bas Ginichieben einer Batrone aus bem Magazin in ben Laberaum (Doppellaben) zu verhüten, bevor bie noch im Lauf befindliche herausgezogen ift; ferner, um bei "Sulfenreigern" ben nach rudwärts ausstromenben Bulbergafen und ben etwa hinausgeschleuber= ten Hülsentheilchen einen ben Schützen nicht gefährbenden Weg zu weisen, und schließlich, um die Möglichkeit eines Abfeuerns bor bollftanbiger Schliegung bes Berichluffes gu berhinbern, mofür ber Berichlugtopf mit bem Ber= schlußkolben aus einem einzigen Stude befteht. Das Spannen bes Schloffes, bas bisber beim Deffnen bes Berichluffes erfolgte, gefchieht erft beim Schließen, bezw. Borfchieben berRammer baburch, baß ber Abjugsftollen ben Schlagbolgen gurudhalt. Un bie Stelle ber Mehrlabevorrichtung bon Mannlicher ift bie bon Maufer getreten, alfo Labestreifen mit fünf Batro= nen und unten gefchloffener Magagin= taften, fo bag bas Ginbringen bon Schmut in ben Patronenraum berbinbert wirb. Die Patronen liegen in eis ner Urt Bidgad über- und nebeneinans ber, auch vergleicht sich bie untere Flache bes Raftens mit bem Schaft. ben gefüllten Magazintaften gu entla= ben, lagt man entweber nach ber Batronengahl ben Berfchluß entfprechenb oft öffnen und ichliegen, ober ichwentt ben Raften, ber mit bem Griffbügel ein Stud bilbet, um ein Charnier, abnlich wie beim früheren baberifchen Berbergewehr ober beim englischen Martinihenrngewehr mit Fallblodverichluß. - Das alte Rahmenbifir ift burch ein Quabrantenvifir erfest, bas erft bon 1200 Meter ab bie Benugung eines Schiebers erforberlich macht und beffen Unordnung fowohl ben freien Ausblid auf bas Biel begunftigt als auch bie Controle ber Auffatftellung mefentlich erleichtert. Much in Bezug auf Länge

und Gewicht bes Gewehres find Menbe-

rungen eingetreten, über bie aber noch

nichts veröffentlicht ift. Für bas neue

Gewehr ift bas Bollmantelgefcos

ebenfalls beibehalten; es weift bei

Berwundungen zwar etwas glattere

Schugöffnungen auf, im lebrigen aber

ift feine Wirtung ebenfo gerfibrenb, fo bag es ber Dum-Dum-Gefchoffe unb

ähnlicher inhumaner Projettile mahr-

lich nicht bebarf.

Der ierfinnige Bittelebacher.

Nachrichten aus München befagen, baf bei bem mabnfinnigen Baberntonig Otto fich Spuren eines Rierenleis bens zeigen, beffen Beilung unter ben obwaltenden Umftanben fo gut wie ausgeschloffen erscheint. Sollte ber ungludliche Monarch biefer Rrantheit gum Opfer fallen, fo murbe bas an ben beftebenben Berhältniffen fo gut wie gar nichts anbern. Der Pring Quit= pold hieße bann nicht mehr Regent, fonbern König, fein Sohn Lubmig würde Kronpring voilà tout. Zugleich ginge bas beträchtliche, im Laufe ber Jahre ftart angewachfene Privatvermö= gen bes Rönigs Otto auf feinen Rachfolger über, und bie etwas ftill unb monoton geworbene fonigliche Refibena würde etwas belebter, etwas "foniali= cher" werben. Und Sympathieen für bie Berfon bes armen 52 = jahrigen Errfinnigen, ber, bon ber Welt abge= dieben, im berftanbniflofen Bruten einer Tage bahinbringt und nicht ahnt, baß ein großes, blühenbes Land ihn als feinen herrn anerkennt, bag in feinem Namen Recht gesprochen wirb, baß Müngen mit feinem Bilbe gefchla= gen werben, tann man mohl von Riemanb berlangen, mohl aber bergliches, tiefes Mitgefühl mit feinem Schidfale. Die heutige Generation hat ihn ja nie gefannt, man fonnte bie Leute in Mün= chen gablen, bie ihn überhaupt von Un= gesicht zu Angesicht gefehen haben!

Richts in feiner Jugend ichien auf bas

furchtbare Loos hingubeuten, bem ber

Ronig berfallen follte. 2118 ameiter

Sohn bes Königs Mar II. von Ban= ern und ber Pringeffin Marie bon Preugen (Tochter bes Pringen Wilhelm, Bruters Friedrich Wilhelms III. und ber Bringeffin Marie von Seffen-Somburg) mit feinem alteren Bruber Ludwig portrefflich erzogen, wies er in jungen Sahren mohl einzelne fleine Absonberlichteiten auf, lernte inbeffen leicht und zeigte namentlich ein bor= treffliches Gebächtniß. Er tonnte, bem Brauche feines Saufes folgend, als Of= ficier Dienft thun, intereffirte fich für ben militarifchen Beruf aber nur in geringem Grabe. Als ber Rrieg bes Jahres 1870 begann, theilte fein Bruber Ludwig II. ihn bem großen hauptquartier König Wilhelms gu, und hier, mahrend bes Felbauges, nahmen biefe fleinen Absonberlichteiten querft einen Grab an, ber auf ein geiftiges Leiben foliegen ließ. Go wird berichtet, er habe einft, als ihn ber Ronig beauf= tragte, ein Cavallerie = Regiment ber= beiguholen, fich an beffen Spige gefest und eine Attace gegen - eine Mauer commanbirt. Die Stiefel gog er mochen= lang nicht bon ben Füßen, fo baß fie beruntergeschnitten werben mußten, und bei bem Diner, bas am Tage ber Berfailler Raifer = Proclamation bie beutschen Fürsten vereinte, that er fo wenig zu ber Bebeutung bes Tages paffenbe Meußerungen, baß es geboten fcbien, ihn in die Beimath gurudberufen gu laffen. Das erfte Stabium ber einfachen Baranoia, ber langfamen Berblöbung, hatte begonnen, und fo tonnte eine langere, nach Stalien und Spanien unternommene Reife feine

Befferung bringen, fonbern nur bie

Nothwendigfeit ergeben, ihn bon ber

übrigen Menfcheit abgutrennen und

unter fortmabrenbe mediginische Muffich au ftellen. Erft brachte man ihn im Schloffenhmphenburg, bann in bem gu Schleinheim unter oher her 11 mitanh bag bie Bevölkerung Münchens an ben Sonn= und Festtagen biefe beibem beliebten Ausflugspuntte überfluthet, er= gab allerlei Unguträglichfeiten, und fo mahlte man folieglich bas ftille Für= ftenrieb, bas mehr mit Gorgfalt ben Bedürfniffen bes Rranten angepaßt mar, und beffen Garten burch eine hohe Mauer ben Bliden ber Borüber= gehenben entzogen wurde. Soweit bies möglich ift, erweift man bem Ronige alle ihm gutommenben Ghren. Gin richtiger Sofftagt - bestehend aus bem hofmarschall Freiherrn von Redwit und ben Hofcavalieren Baron Stengel und bon Schubaert - umgiebt ihn, man rebet ihn mit "Majeftat" an, und wenn er eine Fahrt burch ben Part unternimmt, fo tritt die Schlofmache prafentirend unter bas Gemehr. Aber ber, bem biefe Ghren gelten, achtet nicht auf fie. Er lebt in einer Welt bes Wahns, brütet ftumpf por fich bin ober fpricht mit Wefen, bon benen er fich umgeben glaubt, und bie nur in feiner Ginbilbung eriftiren. Dabei raucht er ununterbrochen. Gin unflares Gefühl feiner Würde war ihm früher boch wohl, in einzelnen lichteren Mugen= bliden, geblieben. Als z. B. auf einer Spagierfahrt ber ihn begleitenbe Argt fich eine Cigarre anzündete, nachdem er mehrmals um Erlaubnig bagu gebeten, aber feine Untwort erhalten hatte, fagte ber Rönig plöglich: "Jett raucht ber Rerl mirtlich!"

Wie weit er feine Umgebung erfennt, entzieht fich ber Beurtheilung. Befuche fegen ihn in bie größte Erregung, und icon feine Mutter, Die Ronigin Marie, mußte bie ihrigen beshalb einftellen. Jebe frembe Unnaherung ift ibm ebenfalls guwiber und flogt ibm Furcht ein, boch läßt er fich giemlich willig an= und entfleiben.

Die Krantheit, die Ludwig II. am Abend bes 13. Juni 1886 im Starnberger Gee ben Tob finben ließ, mar bie gleiche, an ber Ronig Otto babinfiecht. Much ber reiche Beift Lubwigs II. mare, bei langerem Leben, langfamem Erlofchen anbeimgefallen. Aber mabrenb man in ben oberbayerifchen Bauernstuben fich noch jest an trüben Winterabenben guraunt, ber vielgeliebte König Ludwig fei gar nicht tobt, auch nie trant gewesen, seine Feinbe bielten ihn beimlich auf irgend einem Schloffe gefangen, fieht in Otto'I. niemand etwas Anderes als einen betlagenswerthen Irren, bem Menschen= hand nicht hilfe bringen tann, und für ben ein ichnelles, ichmerglofes Enbe

Tefet die "Gonntagpofte. | nach 50 Jahren benäußern barf.

nur Erlöfung bedeuten murbe.

Seetraft und Geiftesfrantheit.

Gelegentlich war zwar schon in Abhandlungen über Fürforge für bie Mus gen ber Schulfinber babon bie Rebe, baß Bernachläffigung in biefer Sinficht unter Umftanben fogar gu Beiftes= trantheiten führen tonnte. Doch hat es auch in Fachtreifen überrafcht, als fürglich Dr. Ebmund I. Allen, ein betannter Augen= und Ohren = Specia= lift, in einem Bortrag bor einem weft= Homoopathen = Berband behauptete, bag minbeftens gehn Procent ber Wahnfinns= ober Gei= ftesftörungs = Falle mit mangelhafter Sehtraft aufammenbingen! Dr. Allen ift alsbalb erfucht morben, bor einem internationalen Congreß feine Ausführungen weiterhin ju begrunden. Er hat u. A. Folgenbes über biefe feine Theorien gu fagen: "Es mag für Biele erstaunlich ffin-

gen, bag ein Behntel ober mehr ber Geiftestrantheits = Falle fich lediglich burch Behandlung ber Mugen beilen laffen foll; aber ich habe jur Genlige mich bon ber Wahrheit biefer Behaup= tung überzeugt und hoffe, auch noch Unbere babon gu überzeugen. Mangelhafte Gehtraft mag auf ber=

Schiebenen Urfachen beruben, aber fie läßt fich, abgefeben bon ber Blindheit, ftets auf Mangel in ben Augen=Musteln gurudführen, welche gu turg ober ju lang ober zu schwach fein ober nicht genau bem Mustel entiprechen mogen, mit bem fie gepaart finb. Bei gang normaler Gehtraft miffen bie Musfeln beiber Mugen bie nämliche Lange und Starte haben; anbernfalls tonnen fie nicht volltommen gufammenwirten; anbere bingutommenbe Mängel mögen

bas llebel noch berichlimmern. In folden Fällen nun finbet ein be= ftanbiges, fehr ftarfes, wenn auch mei= ftens unbewußtes Bemüten ftatt, bie Seh = Schwierigfeit gu überminben und biellnbolltommenheiten auszuglei: chen. Menn g. B. ein außerer Mustel au furg ift, entfteht eine große Rerben-Unipannung am entgegengefetten Enbe. um ben Mustel gu gwingen, bas Muge in die richtige Stelle gu gieben. Much wenn ein Fehler innerhalb bes Auges felbft borhanden ift, werben bie Rer= ben furchtbar angeftrengt, um benfel= ben fomeit wie möglich zu überwinben. Solcherart entwidelt fich ein einfeitiger, hochgrabiger Rervenbrud, welcher fehr bedentlich werben und fchlieflich Be= muth und Beift angreifen tann! Denn bas gange Rerveninftem wird allmälig babei unterminirt. Db mirtlich Mahn finn baraus entfteht, bas bangt bon ber Starte bes Nerbeninftems ber betreffenben Berfon und ber Schwere bes Augenleibens ab. Ich habe in ber That Personen, welche an Schwermuth ober Beiftesftorung litten, lebiglich burch Behandlung ber Mugen heilen fonnen, theils mit, theils ohne operative Silfe, und ich glaube, baß fich vieles Gute erzielen ließe, wenn man bie Mugen al= ler Berfonen priifte, welche nach 3r= renanftalten geschicht würden."

Dr. Mllen ift auch urfprünglich auf feine Theorie burch bie Bahrnehmung gelangt, baß Irrfinnige ungemein hau= fig auch augenleibend find. Er fügt hingu, mit mobernen Mitteln fonne man bie Mugen eines Bahnfinnigen ebenfo verläglich prüfen, wie bie eines Taubftummen.

#### Der Circus-Roftenpunft.

Bor zwanzig Jahren etgalt bei, uns ein Circus, welche einen täglichen Ro= ftenaufwand von \$250 machte, icon für recht extravagant; heute gibt es einen ameritanischen Circus, beffen Ausgaben pro Tag auf mehr als \$3500 gefchatt werben. Es ift inbeß auch anerkennenswerth, ja erstaunlich, was manche andere Circuffe mit einem Roftenaufwand von weniger als \$100 im Tag jumege bringen. Schabun= gen find übrigens oft unguverläffig genug. Giner ber größten Circuffe, Die je in unserem Lande organisirt wurden, follte einen Werth bon über einer halben Million Dollars haben; nach bem Ableben eines ber Gigenthus mer aber maren bie Nachlag-Bermal= ter fehr erftaunt, als bas Gigenthum nicht höher als etwa \$200,000 bewer= thet werben tonnte.

Gehr berschieben find u. 21. bie Roften ber Thiertäfige, und ebenfo bie Pracht-Waggons, welche zu vorheriger Reclame bienen. Die letteren tommen mit Ausstattung auf je 3000 bis 7000 Dollars. Gewöhnliche Biehmaggons und offene Guterwagen, wie sie von Circuffen benutt werben, tommen auf je \$500 bis \$800, und Paffagierwagen einfacherer Urt auf je \$1500 unb barüber. Wie schon bei einer früheren Gelegenheit ermahnt, find bie Breife ber Beftien meiftens ftart gurudgegangen. Die auftretenben Rünftler und Runftlerinnen tonnen bebeutenb gur Bertheuerung eines Circus beitragen; boch wird hier nicht in foldem Dage, wie in der Theaterwelt, der Ruf begahlt. Für bas hippobrom=Belt eines Circus erften Ranges find fcon \$10,= 000 bezahlt worben; boch ift auch biefer Boften in ben legten Jahren erheblich gefunten. Gewöhnliche Belte fleinerer Circuffe, wie man fie im Weften meiftens fieht, tommen mit ber gangen Ausstattung auf rund \$800. Für bie befannten Phantafiewagen bei Paraben foll Barnum mehr als \$40,000 gezahlt haben, obmohl diefelben größtentheils nur aus Papier=Mache be= fieben; babei ift aber mohl bie Coftiim. Musftattung mitgerechnet.

- Gininfeiner Urt mohl einzig baftebenbes Bermächtniß machte ein tatholifder Burger bon Anliburg (Gifel), ber biefer Tage ftarb. Er binterließ fein Befigthum im Berthe bon 50,000 Mart ber bortigen jubifchen Gemeinbe, bie bisher noch tein Gottes= haus befitt, mit ber Bestimmung, bag bort eine Spnagoge errichtet werbe, an-bernfalls bie Gemeinbe ben Plat erft Theater, Bunft und Mufit.

--- Das Berliner Schaufpielhaus bereitet als eine feiner nächften Novitäten bas abenbfüllenbe Schaufpiel Fremblinge" bon Mag Begolb bor.

- Aus Wien wird ber Tob bes Hofopernbirettors Wilhelm Jahn gemelbet. Jahn, ber am 24. Robember 1834 gu Sofen, Mahren, geboren murbe, erfreute fich eines großen Rufes als Rapellmeifter. - Soeben find brei neue Lieber bon

bem betannten ruffifchen Componiften. herrn Platon Brounoff, erichienen. Sammtliche breilieber find mirtungs= boll, wenn auch in Bezug auf bie Stim= mung böllig bon einander berfchieben. Für bie biesjährige Operetten=

Saifon bes Berliner "Leffing-Thea= ters" ift als erfte Novität, wie bereits mitgetheilt murbe, bas englische Baube= ville "The French Maid" von Bafil Soob, Mufit von Walter Glaughter, in Aussicht genommen.

- Bietro Mascagni hat mit ber Concertbirettion von Jules Sachs unb bem Bianiften Gally Liebling einen neuen Concerttournée = Bertrag für bie nächste Saifon abgeschloffen. -Mascagni wird im Berlaufe biefer Tournée auch in ber Berliner Phil-

- Mit Beinrich Bogl, beffen Tob per Rabel gemelbet wirb, ift einer ber prominenteften Wagnerfanger ber alten Schule aus bem Leben gefchieben. Wogl murbe am 15. Januar 1845 gu München geboren. Schon in frühefter Mugenb erregte er burch feine fcone Stimme Muffehen.

- "Rathe Manbel" betitelt fich ein mobernes zweiattiges Drama eines jungen, vielberfprechenben Autors, Beinrich Ilgenftein, bas burch Bermittelung ber Berlagsfirma Felir Bloch Erben bon ber Seceffionsbuhne in Berlin gur Aufführung erworben murbe. - Gin tragifcher Borfall ereignete

fich mabrend einer Borftellung im Stadttheater au Mingt in Rufland. Der Selbenbarfteller Martnnoff=Brze= malsti erichok bie erfte Liebhaberin Solctarewoff und bann fich felbft. 2118 Motiv wird verschmähte Liebe ange=

— Die Direction bes Berliner Theaters trifft für bie neue Saifon bereits Vorbereitungen, inbem fie fich bei ber Cenfur um bie Freigabe bes zweiten Theiles von Bjornfons "Ueber unfere Rraft" angelegentlich bemüht. Falls, wie zu hoffen, bie Freigabe erfolgt, wird bie Buhne nach ben Sommerferien mit biefem Werte eröffnet.

- Enbe April ging im Berliner fonigl. Schaufpielhaufe "Der Ronig bon Rom" gum erften Male in Scene. Die vielbesprochene Aufführung bon Ebmond Roftands "L'Aiglon" in Ba= ris ift vielleicht nicht völlig ohne Gin= fluß gemefen auf bie Unfepung bes Studes, und insbefonbere bie Befegung ber Titelrolle mit Frl. Poppe.

3m Schiller-Theater gu Berlin

wurde neulich bas bramatische Gebicht

"Brand" von Senrit Ibfen aufgeführt,

worüber, wie folgt, gefchrieben wirb: Wen Gott verberben will, ben macht er gu einem Indivibuum. Denn eine in= bipibuelle Berfonlichkeit mirb ftets abfeits fteben, einfam, unberftanben, unb, was noch mehr ift, felbft nicht verftehend die Lauheit und Salbheit feiner Umgebung. Gich berberben gu laffen, fich ju opfern unter bem Sochgefühl, ein Individuum gu fein, ift Wonne für ben Starten, zu feben, bag alle Opfer nutilog für Die am Bergebrachten flebenbe, indifferente Menge find, ift ber Schmerz. "Alles ober nichts" will ber Bfarrer Brand, ber einen neuen Gott für neue Menschen fucht; und ob er fich müht und feelisch tafteit, biefen über= menfchlich großen Gebanten unter bem Sammer feines eifenharten Willens gur That gu fchmieben, bie eigene Geele gieht ein und fühlt fich ju Saufe in ben hohen, klaren Regionen, aber in ber Menschheit vermag er die ibeale Forberung nicht einen Schritt weiter gu forbern, bie Menschen bermag er nicht weiter mit fich ju reißen, als bis gu ber Stelle, mo für jene ber irbifche Bor= theil zu Ende geht. Brand allein er= fennt fein 3beal, er fieht Gott, und bie Schrift fagt: "Wer Gott fieht, be: ftirbt." Das ift fymbolifch gu erfaffen und lautet im Leben: "Wer feiner Beit porque eilt, wird ein Martnrer fein." Wie eine Vorahnung mag es ben Dichter beschlichen haben an die Rampfe, benen er, ber Pfabfinber neuer Babnen, felbft entgegenging, und in feinem Pfarrer Brand, ben Gott= und Men= fchensucher, bat er in ben Jahren bes Sturmes und Dranges fein eigenftes Brogramm für alle Zeiten bineingelegt. Auf das gewaltige Gedicht, in welchem Ibfen Menfchliches und Göttliches tros aller fymbolischen Gemanbung mit ber Rlarheit eines harten Wintermorgens geichnet, muffen wir uns biet berfagen, naher einzugehen. Das Wert, bas megen feines für ben Theaterabenb au mächtigen Umfangs nur bochft felten eine Buhnen = Auferftebung feiert. wirft auf ben Borer mit einer Rraft ohnegleichen, und er nimmt gar Vieles mit fich hinweg, was feinen Gebanten Arbeit gibt für manche ernfte Feiers

ein ober givei Gier baran und bringt aufgetocht, in bie Terrine, man quirlt Suppe, nachbem fie noch einige Male geröftete Beigbrotfdnitten tommt bie Fleischbrube auf. Ueber in Schmals fel boll Decht baran und giegt, mit weich. Cobann fläubt man zwei Lofden und bunfte bas Bange in Butter rohe Rartoffeln ichneibe man in Stiidetwas Cellerie und zwei bis 3 gelchalte Gelbrübchen, Poree, Peterfilienwurzel, Junges Wurgelzeug, wie einige kleine Baperifde Murzelfuppe.

lautvarmen Maffer nach. Rodtragen ein und fpult mit reinem biefer Ceife reibt man bie fettigen Salmiatgeift gu, wodurch fie eine firupabniche Confifteng erhalt, Dit Rodtragen an Serren Menge gen. Man fest einer tleinen Menge gewöhnlicher geschabter Geife etwas

Verkaufsstellen der Abendpost. L. Scheely, 285 R. Als B. G. M. Schmont, 477 Land Abenut, B. Renich 221 R. Chi-fand Benut. 3. Berbag, 491 Larraber Strafe.
G. Gellgeit, 615 Beimont 30hn Denhart, 517 Lar-Solber, 346 Mba Str. | Bitters, 370 Mba Str. | 23m. Runeb, 123 Buton Strafe. R. Glefron, 250 huron Strafe. Somelging, 870 Armis tage Abenue. fage Abenue.

Luedtse, 804 Armitage Abenue.

Strehen.
Steterson, 231 Chland Abenue.

Boerne.

Boerlink, 402 Africand Abenue.

F. Dede, 412 Afhland Abenue.

Ludender Abenue. Deugein, 615 Belmont Abenner, 517 Larnabel, 845 Belmont Abenne.
T. Riffield, 857 Belmont Abenue.
T. Remte, 1219 Belmont Abenue.
The March 1225 Belmont Abenue A. Boerlins, 402 Afb-F. Dede, 412 Mibland baufee Avenue. Denry Strinsbet, 156 Milmaufee Avenue. 8. L. Langenfielb, 422 mont Abenue.
Strake.
C. D. Reison. 228 Bursling Strake.
G. H. Reison. 228 Bursling Strake.
G. H. Butter, 58 Censter Strake.
D. Banborn, 116 Center Strake.
Reisons, 934 Lincoln Abenue.
R. K. Franz. 934 Lincoln Abenue.
Menue. Milmautee Avenue. B. S. hinrichts, 165 Milmautee Avenue. 3. D. Juftin, 425 Mfb= land Abenue, Johnson, 194 Milmau 3. Belowis, 460 Mibland C. Olfon, 233 Milmane R. Schud, 470 Afbland Abenue. Maloneh, 830 Afbland Abenue, fee Abenue. Bm. Blum, 253 Mil-waufee Abenue. B. Coffee, 329 Milmus Straße.
C. 3. Bouer, 139 Center Streße.
Straße.
Straße fee Evenue.

3ames Collins, 300 Mils warter Abenue.

M. Aderman, 364 Mils warter Ubenue.

B. Aderman, 364 Mils warter 488 Milmaufee Ave.

48 Milmaufee Ave.

5. Staten, 361 Milmaus.

fee Abenue.

Res. Gils, 521 Milmaus.

fee Abenue.

2. Sage, 365 Milmaufee.

Thenne. O'Mallen. 836 Miblanb Strafe. Gincoln Abenue. 5. B. Grafe, 1040 Lins Coin Abenue. Etroke.
Mrs. Lostie Shellberg,
211 Center Str.
Lindguist, 158 Ebicago
Abonus.

Henus.
Rlamm, 1201 Lincoln F. Bremenwald, 100 Augusta Strafe. Abenue.

Abenue.

The Article of Censtrate of Company o Bimmermann, 1015 California Abenue. ter Strape.
S. Rruger. 273 Centet B. Derver., Straße.
B. Pallin, 66 Cfart B. Honnen, 156 Rorth Avenue.
B. Harmben, 140 Cfart B. Schaftian, 202 Rorth Whenne. 2: Lubowsty, 212 Chi: cago Abenue. Mrs. Recibinstv, 266 Chicago Abenue. Caftman, 277 Chicago DR. Limburg, 913 Mil Abenne. Abenne. n. Soch, 308 Chicago 3. Murrab, 373 Rorth pourfe Wenne.

Dertha Finers, 1019
Milivanter Aben.

Dertha Finers, 1019
Milivanter Abe.

Dockim, 1147 Milivans
fer Abenue.

Belion, 1199 Milivans
fer Abenue.

Bubroff, 1245 Milivans
fer Abenue. Wm 2. R. Martin, 421 Clark Strake. B. Balb. 449 Clark Str. 3. D. Garber, 457 Clark Abenue. Dab, 376 Chicago M. Biebin. 389 Rorth Berne.

R. Delchasbe, 469
Rorth Chenue.

R. Delchasbe, 469
Rorth Chenue.

G. Magnuffen, 108
Caf Strake.

Riskim, 139 Ontario
Errake.

Mart. 239 Mulb Strake.

B. Warren, 1290 Caft Mbenne. M. Frezelt, 382 Chicago Strafe.

6. F. Frant, 596 Clart D. Maas, 422 Chicago Carrolls, 650 Clart Str. F. D. Liebe, 255 Cleves 3. Beltemann, 414 Chis 3. O. Leber, 1478 Mil-Rueller, 449 Chicago Abenue. 3. Broc, 1883 Milman-fee Avenue. Mrs. Rubn, 293 Roble Dreffelt. 476 Chicage

Barren , 1290 Caft Abenue. T. S. Cafe, 200 Clp-bourn Abe. Fronim, 206 Clybourn Drive. 3. Sabter. 274 Roscoe Strafe. Mrs. G. Schneiber, 125 Sheffield Abenue. D. Abrams, 526 Chicas go Abenue. Stien, 676 Chicago Abe. Medner, 636 Chicago Mrs Wbenue. 28. Radlingbaufer, Eneffrets wbenue.

E. Baffenbeim, 187 Shefstield Avenue.

M. Bang. 2692 Sebgrwid Strabe.

S. Selfer, 2846 Sebgwid Strabe.

G. Hoesberg, 294 Sebwid 228 Clybourn Abenue, S. Le Grand, 342 Cly-bourn Abenue. R. Riefal, 344 Clybourn Coin & Elgas, 682 Cht= caqo Gwenue.
3. Faulfod, 698 Chicaqo Gwenne.
Beterion, 872 Campbell
Abernue.
3. Worle, 1051 Chicago
Whenue.
Ruth, 203 Clybourn
Upenue. Denue. 372 Clobourn E. Mat, 403 Cipbourn Strafe. 225 Cebgwid Moenue. Mrs. C. Fraffleb, 408 Elbbourn Abenue. B. R. Biebler, 730 Clps-bourn Abenue. M. Zander, 757 Clpbourn Strafe. 369 Sebgwid Strafe. 382 Sebg-wid Strafe. Araus, 269 Clybourn 91. 9

denue.

de Gambbanje...
Gornell Straße.

de Lev. 116 Division
Straße.

de Ropbel, 250 Division
Thenue.

de B. S. Sederard. 281
Tivision Straße.
De Letaße.

de General de Genera ned Ortage.

11. A Cameran. S16

Schamid Straße.

Meister. S87 Schovoid Straße.

F. G. Gomer. 605 Schovoid Straße.

Reflie, 609 Wells

Straße. 8. G. Scherer, 853 Cip: ourn Abenue. obrid, 876 Clybourn A. Ofonsty, 928 Cip-bourn Avenue. bourn Avenue. F. Johnson, 82 Dearborn Avenue. Mrs. Edftebt, 1348 Dis 6. Churtleff, 79 Ctate Mrs. Edfiedt, 1348 Dis-perfen Hibb. D. Dorn, 1334 Diverfen Touleoard. Touleoard. Thom, 143 Division S. Silverberg, 197 Division

Straße.

S. Eiberberg. 197 Divis fion Straße.

G. Armager, 256 Division Straße.

G. Retfon, 282 Division Straße.

D. Reffon, 334 Division Straße. Straße.
Giegmann & Jenne, 190
Mells Straße.
M. Ananians, 234 Wells
Straße.
D. Beis. 254 Mells
Gtraße.
F. R. Munborff, Wells
Gtraße. Strafe. R. E. Burte, 349 Divi= Kon Strafe. B. J. Dunt, 407; Divi= G. G. Bint, 280 Bells fion otrage. 3. Benber, 96 Eugente Simmer, 306 Beffs Dirs. Pender, 95 Eugenie
Straße.
Therner, 49 Fremont
Straße.
Halter, 106 Fullers
fon Abenue.
D. Decket, 143 fulls
ferton Obenue.
Gorbett, 145 Hullerton
Nonett, 145 Hullerton

Strape.

Chalter, 106 Fullers ton Abenue.

C. D. Dedert, 143 Fuls lerton Abenue.

J. Corpett, 145 Fullerton Abenue. Straße. M. Schiedinger, 525 Wells Straße. S. Wolf, 545 Wells neier. 733 Salfteb Strake. 3. Dobler, 980 Salfteb

Dobier, 980 Salken
Strake.
M. A. Johnson, 21 Hobs.
Strake.
Otto Meder, 195 Larrabee
Efrake.
Mahrenbolz, 221 Larorabee Etrake.
M. Dobm, 455 Larrabee
Strake.
Miller's Etodina Factorh,
57 Milloiv Sir.
Cheer Etrake.
The Etrake.
Miller's Etodina Factorh,
57 Milloiv Sir.
Miller's Codinion Western,
Miller's Chemian, Millist
tow Etrake.
Miller's Chemian, Millist
Millist
Millist
Miller's Chemian, Millist

3. Bitchienfdmibt, 60 Canalport Avenue. Mrs. Ebert, 182 Canals port Abenue. Südfeite. 6. Sochheifer, 72 Mrs. Frantion, 1917 | G. 3. Brocker, 59 Oft R. Ripfin, 468 Center 3. C. Farrel, 921 Cab Archer Abenue.

T. B. Aaeger, 2161 Ars Grafins, 2724 5. State Ger Abenue. Central Chicaga Rems & Lipfbit, 274 B. 12. B. R. Allen, 3803 Ar- G. Brüming, 3902 5. Siebe, 5440 Afbland U. Chelmann, 171 G. Ban Abenue. Buren Strage.

Cole, 1228 Babafb 8. B. Appel, 2333 Cot-tage Grove Abenue. B. Betterfon, 2414 Cots tage Grobe Abenue. 3. Simonsto, 1351 Babaib Abenue. Chon, 1431 Babafb 3. Chober, 2442 Cottage Grobe Abenue. Lond, 1702 Babafb Boft Office Rems Co., 217 Dearborn Str.

Saupt, 1731 Babaff Trenne. F. E. Mofeley, 2240 Wentworth Apenue. Baur, 4403 Dearborn Strage. 3. Beinholb, 2242 Bents morth Abenue. 6. C. Wenbling, 2523 Salfteb Str.

Mr. Finninger, 2254 Bentworth Abenue. Beber, 2406 Wentworth Abenue. 6. Solft, 3103 Calfteb Etrage. 3. Baffermann, 3240 Saifteb Strafe. M. Bange, 2311 Bents worth Abenue. 29. Ohm, 3423 Salfteb 3. Beeb, 2717 Bentworth B. Bagner, 3933 Bents worth Abenue. G. Raifer, 4217 Bents

B. Odn., 3423 Daines
Straße.
D. Fufd. 3428 Casses
Stadam., 3519 Casses
Stadam., 3519 Casses
Stadam., 3519 Casses
Straße.
Straße. B. Raifer, 4217 Ments worth Themse. Martin, 4447 Meniworth Themse. William Quantersbagen, 4704 Meniworth Themse. 5249 Meniworth Chenur. 5249 Meniworth Chenur. 5249 Meniworth Chenur. 5249 Meniwoffer, 60 Meniwoffer, 60

5. Bruggemann, 5002 Juftine Straft. Thomas, 5306 Juftine 3. B. Abams, 9 Dft 20. Auftine Straße. Thomas, 5306 Justine Straße. E. Doel, 5308 Justine Straße. Jawan, 5021 Marths field Abenue, 3. Buid, 3138 S. Por-

Rems Store, 781 Jad', fon Bonlebath.
D. Spalle, 193 Lb. Lafe Etraße.
Trieft, 388 B. Lafe Straße.
Therbu, 450 B. Lafe Etraße.
D. Ernbu, 450 B. Lafe Etraße.
D. E. Angers, 482 B. Lafe Etraße.
D. Etraße.
D. Gerfing, 899 B. Lafe Etraße.
D. Beterion, 771 Beft Etraße.
D. Gerfing, 899 B. Lafe fil. Late Strake.

3. Beterion, T71 Best Erake.

3. Beterion, T71 Best Erake.

3. Bedier, 1020 Sub.
Leastit Str.
Union Reivs Co., Sub.
ask Ede Radifon u.
Gonal Strake.

T. Lalb, 1294 Best
Radifon Strake.
Bres, Goldera, 256 S.
Radion Strake.
Place.

Place.

21. Strake.
Strake.
Strake.

22. Strake.

23. Strake.

24. Strake.

25. Strake.

26. Strake.

26. Strake.

27. Strake.

28. Strake.

29. Strake.

29. Strake.

29. Strake.

20. S 3. B. Abanto, Colores Straße.

P. Kalifofstb, 1409 35.
Straße.

S. Schwarz, 449 89. Str.

B. Bedmann, 243

#### Ordideen als Infettenfänger.

3m "Prometheus" fcreibt U. Gaftel in Blumenau (Brafilien): Der Bollen vieler Orchibeen ift von flebriger Beschaffenheit, woburch ein Uebertragen besfelben bon einer Bluthe gur anberen burch bie fie besuchenben Infetten er= leichtert wird. Im Wiberspruch zu bie= fer Bestimmung , bes Pollentlebstoffes fteht bie oft gemachte Beobachtung, daß elbft größere Infetten burch biefen Rlebftoff fo feftgehalten werben, baß fie elend gu Grunde geben muffen. Bu biefen Infettenfängern gehört bie brafilianische Cattlega amethystina. Die hohle, gewölbte Blüthenfäule berfelben liegt auf ber fehr beweglichen, febernben Lippe auf, auf beren burch bie Gaule berbedtem Grunbe fich Bachs abfon= bernbe Läppchen befinden. Läft fich ein größeres Infett, 3. B. eine Biene, auf der Blüthenlippe nieder, so fentt fich biefe fo tief, bag bie Biene bequem un= ter bie Gaule friechen tann, um gu bem Machs zu gelangen. Um Enbe ber Säule befinden fich bie flebrigen Bollinien, welche an bem Ruden ber unter ihnen burchfriechenben Biene haften bleiben und im Stande find, sie an die Saule festzuleimen. Gine Biene, bie

Epidendron. Der Grund ber Säule bitgt Nettarien, zu welchen Schmetterlinge gelangen tonnen, inbem fie fich auf ber Lippe nieberlaffen und ihren Ruffel burch ben fcmalen Schlit ber Saule den honigfpendenben Stellen gu= führen. Um oberen Ende biefes Spalts befinden fich bie flebrigen Pollinien, und es geschieht leicht, bag beim langeren Bermeilen bes Schmetterlings auf ber Blüthe ber Ruffel bie Bollinien bes rührt und bon ihnen festgehalten wirb. Entweber flattert fich ber Gefangene au Tobe, ober aber er reifa fich bom feft= gehaltenen Ruffel los und muß ber-

- Musschreiten ift nicht immer bas richtige Mittel zum Vorwärtstoms - Sein Glud. - herr Luftig, feit

fechs Wochen verheirathet, ericheint nur felten an feinem Stammtifche, wo er fich mit einem Geufger nieberläßt, einfilbig feinen Schoppen trintt unb balb mit beforgtem Geficht aufbricht. Enb lich fragt ihn einer aus ber theilneb-Stund feines Digmuthes und fügt hingu:, "Du folltest ja jest gang feli-fein, ba Du Deine angebetete Liesbeth Dein fuges Blud, wie Du fie immer soais slied ispaniolegen!"

auf diese Weise ihr Ende gefunden
annniest, nunmehr zur Frau hast."

auf diese Weise ihr Ende gefunden
annniest, nunmehr zur Frau hast."

hatte, klebte so sest aule, daß
es sast unwöglich war, sie unverlett
auf diese Kopf — "es versolgt
lodzulösen. Noch grausamer ist ein mich auf allen Wegen!"

Berlangt: Gin Suftler für Baderei. 287 2B. Divi-

Berlangt: Bader als britte Sanb. 844 S. Salftel

Berlangt: Weber an Rugs und Carpets. 839 6.

Berlangt: Beidirrmafder in Reftaurant. 603 6.

Berlangt: Gin erfahrener Junge in ber Baderet. 893 R. Whippie Str., Ede Babanfia Abe.

Stellungen fuden : Manner.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.

Befucht: Berheiratheter ehrlicher Mann fucht fteti=

Befucht: Erfte Sand Bader fucht beftanbige Ur-beit. Abr. D. 305 Abendpoft. boft

Gefucht: Junger Mann fucht Beschäftigung als Autscher und für Garten: und hausarbeit. Gute Zeugniffe. S. S., 19 2B. Chicago Ave., Roblen-Of-

Gesucht: Farm-Arbeiter, jung, willig, sucht Ar-beit. S. Koucet, 800 Allport Str. mido

Gefucht: Intelligenter Deutscher, ber Haus- und Gartenarbeit volltommen verstebt, sucht eine Weichäft igaung: am liebsten in einem Brivathaus. Abreffe: D 330, Abendpost. mdo

D 339, Abenopon.
Gefucht: Ein Wiener Fleischer, ber in Deutschland in den gesten hotels und Fleischereien gearbeitet bat, incht Stellung. Abr.: Frang Friedl, 159 Bells Str. "imibo

Berlangt: Frauen und Dabden.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Baben und Fabriten.

Berlangt: Raberinnen für Aenberungen an Da-men-Garberobe. Bochenerbeit. Rachzufragen britter Floor, State Str.

Marfall Fielb & Co., Retail.
Berlangt: 2 erfabrene Octer an Damen-Angligen nub Jaden. Rachzufragen im Alteration Department, 3. Floor, State Str.

Derlangt: Erfahrene Fitter im Alteration Depart-nent. Rachzufragen im britten Floor, State Str. Marshall Field & Co., Retail.

Berlangt: Mabden, Felling-Sands an Shodroden. 188 Saftings Str., nabe Afhland Ave. bofrfa

Berlangt: Majdinenmadden, Aermel und Futter ir naben. Stetige Arbeit. Gute Chop. Rode. 797 BB.

Berlangt: Maidinenmadden an hojen. Stetige Bibeit, Guter Lohn. 73 Glen Str.

Berlangt: Maschinenmädchen, Taschen ju machen in Shoproden, 34 Keenon Str., hinten.

Berlangt: Rleibermacherin; zweite Sand; \$8 per Boche und Boarb. 167 31. Str.

Berlangt: Mädden um das Aleidermaden zu er-ernen. Bezahlung beim Lernen. Gallo & Fischer, 28 Milwautee Ave.

Berlangt: Erfte, zweite und britte Maschinens Mabchen an Coats. Dampftraft. 47 Brigham Str. bofrfa

Berlangt: Operators an Roden. 1229 R. Spaul-bing Abe., nahe Logan Square. Guter Lohn und fte-tige Arbeit.

Berlangt :2 Breffer-Mabden. 3. Rothenberg, 284

Berlangt: Dafdinenmabden an Chop-Sofen. 267

Berlangt: Maschinenmädden und Frauen an Ho-fen. Arbeit wird aus bem Sause gegeben. Rachzu-fragen 657 14. Place. mibofr

Berlangt: Madden, erfahren an Bower-Mafdinen, Unterrode zu machen Mariball Field & Co., Cloat Factorh, 241 Oft Madifon Str. bimibo

Sausarbeit.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 774 Barrabee Str.

Berlangt: Rinbermadden, nicht unter 15 Jahren, 340 Belben Ave., 2. Flat.

Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Sauss arbeit. 541 Cleveland Ave.

Berlangt: Mabden bon 15 Jahren. 472 Larrabee

Berlangt: Mabden für zwei Rinber tagsüber. -

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; feine Baifche. 200 Fremont Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Hausarbeit; teine Wajche; \$4.00. 105 Osgood Str., 1. Flat.

Berlangt: Mabchen für Dausarbeit, 3 in ber Fas milie. 340 Cheffielb Mibe.

Berlangt: Junges Dabden für Sausarbeit; fann ju Saufe ichlafen. 719 Bells Str., 2. Flat.

Berlangt: Gin Rüchenmabden für Reftaurant. 190 G. Ban Buren Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 3131 R. Aibland Abe., Summerbale. bfr

Berlangt: Mabden, 14-15 Jahre alt, für Rin ber und in ber Sansarbeit mitgubelfen, Bripat-Ba

milie. Gutes Deim. \$1} Die Woche. Abr. D. 335

Berlangt: Erfabrene Röchin für Reftaurant; fort. 160 Dearborn Str., Bafement.

Berlangt: Gute Frau für allgemeine Ruchenarbeit. Reine Sonntagsarbeit. 84 bis 86 LaSalle Str.

Berlangt: Dabden in fleiner Familie. 4804 Mibs

Berlangt: Gin reinliches Rüchenmabchen und eine Scheuerfrau. 134 Gifth Abe., Bafement.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. 2554 R. Baulina Str., Rabens

Berlangt: Mabchen für Rochen und allgemeine Sausarbeit. 3550 Brairie Abe. mibo

Berlangt: Gin junges orbentliches Mabden für Rinder und leichte Sausarbeit. 1652 R. Salfied Etr. mina

Berlangt: Dabchen für allgemeine Sausarbeit; fleine Familie; fein Rochen. 3655 Brairie Ave. mbfe

Berlangt: Marchen für allgemeine hausarbeit. — 1233 Brightwood Ape. mibe

Berlangt: Gutes Mabden für Qausarbeit in flei-ner Familie. Gutes Deim. 3237 Forreft Abe. mibo

Berlangt: Rettes junges Madden, bei Sausarbeit zu helfen. eRin Bajchen. Amerikanische Familie. — 5759 Wabajh Abe. Bana, Iw

Berlangt: Rabden jum Roden, Baiden und Bugeln in fleiner Familie. 1840 Brightwood Abe., nabe Lincoln Part. Dimibo

Berlangt: Gutes beutides Mabden für allgemeine Sausarbeit, 512 Dearborn Abe.

Berlangt: Gutes Madden, bei hausarbeit zu bel-fen, auf Farm nabe Chicago. Gutes heim, Kach-gufragen: 6 Fulton Market.

Berlangt: Buberläffiges Rabden für eallgemein hausarbeit. Reine iAnder, guter Lohn. 707 63. Str., rabe Cottage Grove Ave.

Berlanet: Gin ftartes Mabden im Saloon. 4024 Butler Str. , bimtha

Berlangt: Ein Madden in gesehtem Aller fück Dausarbeit. Mut reinlich und willig sein. Braude richt zu toden und waschen. Lohn 84 die Woche. 255 Kichigan Abe.

Berlangt: Röchinnet, Mabden für Sankarbeit, sweite Erbeit, Rinbermabden, eingewanderte fofort untergebrache bei ben feinften berrichaften. Det. 6. Manbel, 175 31. Str. 4mat, lmt

2B. Fellers. Das einzige gröfte beutschamerita-nifde Bermittlungs-Infiitat, befinder fic 586 A. Clart Str. Sonnings offen, Suts Pitte und gute Rabden prompt beforgt. Guts Caushalterinnen tumaer an Canb. Tol-Berth 186.

bmbft

Berlangt: Mafdinen-Sand an Fanch Tea-Bowns.

11ap4

Blat in ober auferhalb ber Stadt. Dat Beng-ffe. Rann mit Pferben umgehen. Ubr.: 2. 913

worth Ape.

Salfteb Str

Abendpoft.

1000 Sugar 18 and marked of the second of second

#### Berangaungs-Beameifer.

fünf Jahren Buchthaus bestraft. Die

Gebeimagenten, bie er gegen fcweres

Gelb, mit Ausgaben, bie feine Rrafte

überftiegen, und bie gu beftreiten er

felbft fein Sandwertszeug, feine

Schreibmafchine, bertaufte, miethete

und auf die Suche schickte, richteten

nichts aus. Ginmal mar er feinem

Bowers' .- The Chriftian". Stubebater 8 .- - Mifabo". Grand Obera Soufe .- Beidioffen. De cBider S .- Dearts are Trumps". Bbric.-Gefdloffen. Great Rorthern .- "The Dairy Farm".

Dearborn .- "Munt 3ad". Criterion .- "Quo Babis". "Riengi"-Rongerte jeben Abend und Conntag

Biele nahe. Der Untersuchungsrichter, ber auf feine Rlage gegen bie Entfüh= rerin wegen Rinbeshintergiehung mit ber Sache betraut war, nahm bei ihr eine Saussuchung bor, in Begenwart Das Drama eines Rindes. bes Baters, und entbedte bie Abreffe. mo es perftedt mar. Es mar bie einer Paris, im Mai. Bäuerin, bie einige Stunden bon Bor bem Schwurgerichte ber Seine Maintenon auf einer weltverlaffenen fand ber ehemalige Lieutenant im Farm wohnte. Der Bater fturgte, fein preufifchen 2. Garberegiment unb Urtheil in ber Tafche, ju bem nächsten jehige Journalift Sans Friedr. b. Buge, um fein Rind gu holen. Der Daum unter ber Antlage bersuchter fuhr brei Stunden nach ber hausfu-Rinbesentführung, eines Bergebens, dung ab. Gleichzeitig mit ihm faß bas bas frangöfische Strafgefegbuch aber auch bie Mutter bereits in einem mit Buchthaus beftraft. b. Daum anbern Abtheil besfelben Buges, unb hatte bor gehn Jahren in Paris bie funbig aller Wege und Stege langte hübsche Ruffin Unna Leon, Die bamals fie bor ihm auf bem Meierhofe an. 2113 gang unbescholtene Tochter ehrbarer, in ber Bater antam, mar bas Reft leer. Paris wohnenber Eltern, tennen ge= und auch bie grobe Bäuerin lachte ben lernt und fie in London geheirathet. Bater auf seine Frage aus, wohin ber Sie befaß teinen Pfennig. Den Bun-Bogel geflogen fei. Dit gefnichten fchen feiner Frau nachgebenb, mar b. Soffnungen tehrte ber Bater nach Ba= Daum alsbann nach Paris gezogen, ris gurud. Er fann auf neue Mittel, mo 1891 aus ber Che eine Tochter, und ba bie frangöfischen Behörben, bie Frieba Silbegarbe b. Daum, geboren feine Rlage' nur laffig betrieben unb murbe. Infolge des Aufenthaltswech= ihm als aussichtslos fofort borftellten, fels gelang es b. Daum nicht fofort, gu mar er auf Gelbfthilfe angewiesen. Die Mutter hatte als Frucht ihres lieber= Berbienft gu tommen, und bie weitere Folge babon maren Ginschräntungen lichen Lebenswandels einen fleinen und Rahrungsforgen. Diefe paften Rnaben Namens Beter - Bater unbeaber ber hubschen Frau nicht. Sie tannt -- bei fich. Gie berechnete in ging baher unter bie galante Welt, mo bem Befige ber fleinen Frieba ben Ber= fie bald gablreiche Liebhaber und Un= bienft ber Butunft, wenn fich bei ihr beter fand. Bon bem lieberlichen Le= felbft bie erften Rungeln gu zeigen an= benswandel hat fie bis heute nicht aefangen würden. Den Anaben aber' laffen. Rotett, fehr elegant und her= liebte fie mehr als alles. Darauf baute ausforbernb ftanb fie felbft mit an ber ber Bater feinen Blan. Mit feinem Beugenbant. b. Daum hatte fich bon Befige wollte er bieherausgabe Friedas ihr icheiben laffen. Die tleine Frieda bewirken. Gines Tages erschien in ber murbe hierbei wegen ber Unwürdigteit Wohnung Olga Daschkoffs — unter ber Mutter bem Bater zugesprochen. biefem Namen trieb bie Mutter ihr ga= Er brachte fie bei einer ehrbaren beut= lantes Leben - ein Mann und brachte fchen Familie in Paris in Obhut unb ber befturgten Dienerin bie Nachricht, Pflege unter. Er fchrantte fich bis auf bag ihre herrin auf bem Spaziergange bas nothwendigfte ein und arbeitete bon einem Motorwagen überfahren fei hart, um ben Unterhalt bes Rinbes qu und schwer verlett, bem Tobe nahe, in beftreiten. Der Erfolg mar ihm gun= ber Wohnung, wo fie liege, ihren Anaftig und es gelang ihm allmälig, sich ben zu feben wünsche. Giligft machte als Correspondent für berichiebene fich bie Dienerin mit Beter und bem beutsche Blätter in bie Sohe zu arbei= Manne auf ben Weg borthin. In ber ten. Da leitete im Jahre 1893 bie fremben Wohnung empfing fie ernften Mutter, bic fich zuerft um Mann unb Gesichtes ber "Doctor" und trug ber Rind fo wenig gefummert hatte, bag fie Dienerin auf, schleunigst für bie nicht einmal gur Berhandlung ber Schwerverlette in ber nahen Apothete Scheibungstlage getommen mar, einen Berbanbswatte zu holen. Den Rna= neuen Broceft betreffs bes Rinbes ein. ben follte fie nur fo lange ba laffen in Mit allerhand Rniffen und Mitteln ge= ber Mohnung. Deffen weigerte fich lang es ihr, junachft auf Grund einer aber bie Dienerin, nahm ihn bielmehr richterlichen Berfügung bas Rind plot= mit fich und braugen begab fie fich auch lich, ohne baß ber Bater nur eine Ah= nicht sofort zu ber Apotheke, sonbern nung babon hatte, feinen Pflegeeltern fuhr zunächst nach bem Sauptliebhaber au entreifen und in einer bon ihr geihrer herrin, um ihn bon bem Unfalle mablten Benfion unterzubringen. Dann gu benachrichtigen. Alle Drei tehrten ergielte fie bon bemfelben Richter ein bann nach ber Wohnung gurud, wo bie neues Urtheil, bas bas protestantische Schwerberlette liegen follte. Sie fan= Rind ihrer Schwester und ihrem ben nichts mehr bor. Gine Dame off= Schwager, bem ruffisch = jubischen nete ihnen bie Thur und berftand nicht, Chepaar Naumow, gur Erziehung gumas fie überhaupt wollten. Bu Saufe fprach mit ber ferneren Bestimmung, löfte fich bas Rathfel, als fie hier bie baß Bater und Mutter es zu gleichen angeblich Sterbenbe mohl und gefund. Theilen mahrend feiner Schulferien gu aber in Tobesangften über bas Ber= fich nehmen tonnten. Gin falomoni= schwinden ihres Anaben und ber Dieches Urtheil. Go manberte bie fleine nerin borfanben. Gegen bie Mutter Frieda, ein beutsches, protestantisches fchwebte bie Rlage wegen hinterzie= Rind, gu ben ruffifchen Juben in bie hung bes eigenen, ihr aber abgesproche= Pflege. Diefe aber behielten es nicht nen Rinbes. Nun reichte fie bie Rlage ange hei fich fonbern ibergaben es egen ben Bater Friedas wegen ber= trop des Urtheils, das ihnen die Pflege fuchter Entführung bes ihm fremben auferlegte, in eine Benfion. Das mar Rinbes ein. Der oberfte Berichtshof für die Rleine vielleicht beffer, als bie entschied über beibe Klagen in einem Pflege in biefer Familie, aber es mar Urtheil. Er wies die Klage gegen bie bereits ihr fünfter Bechfel. Auch hier Mutter ab, indem er ihr ein Naturrecht blieb fie nicht lange. Denn gleich in über bas eigene leibliche Rinb quer= ben erften Ferien nahm fie ber Bater tannte, bas bie Juftig in biefem Falle zu fich und brachte fie, anftatt fie wie= gegen fie entwaffne, nahm bie gegen der herauszugeben, nach Straßburg in ben Bater Friedas aber an, weil er fich Sicherheit und gute Pflege bei einer an einem fremben Rinbe bergriffen. achtbaren beutschen Beamtenfamilie. Co tam es, baß hans Friedr. b. Daum Die Mutter hette bie Polizeibehörbe bor ben Geschworenen bon Paris als bon Paris gegen ben Bater los. Diefe Angeklagter, Olga Daschtoff aber als lub ben Bater bor, brobte ihm mit feine Untlägerin ftanb. Rlage, mit Ausweisung wegen Diß= So hatte ber oberfte Gerichtshof bie achtung bes Urtheils, aber bas half nichts. Der Bater blieb hartnädig und hütete forgfältig bas Geheimnig bes Mufenthaltes feines Rinbes. Den= noch tam bie Mutter babinter. Der Bater hatte gerade mit feinem Töchter= chen einen fleinen Ferienaufenthalt im Schwarzwalbe verbracht, und es bann

am 21. October 1898 wieber ben

Aflegeeltern in Strafburg übergeben

und war felbft nach Baris gurudgereift,

ba ericien am folgenben Tage bei let=

teren ein Berichtsvollzieher im Saufe

und berlangte auf Grund einer Berfü-

gung bes Silfsrichters Uffeffor Bolf

bie herausgabe Friedas. Den Pflege=

eltern blieb nichts anderes übrig, als

ber Berfügung nachzukommen. Die

borher ben zweiten frangofischen Rich=

ter, war es ber Mutter gelungen, auch

ben jungen beutschen Richter gu über=

rafchen, zu täufchen unb - gu berfüh=

ren, fo erflarte ber Bertheibiger b.

Daums, ber berühmte Anwalt Maitre

Desjarbins, bor ben Gefchworenen bon

Paris. So wanderte bie kleine Frieda

wieberum weiter gu ber Mutter und

Schleunigst gurud über bie Grenze nach

Paris. Sier brachte bie Mutter fie erft

wieber bei ben Naumows, bann in

einer Benfion in ber Borftabt Reuilly

unter. Den Bater traf bie Nachricht

wie ein Schlag. Er rief von Neuem

bie frangofifchen Gerichte an und biefe,

au ihrer Ehre fei es gefagt, boben in

letter Inftang bas oben ermahnte falo-

monische Urtheil auf, erklärten bie

Mutter bon Neuem ihres Rindes un-

würdig und fprachen es allein bem

Bater gu. Der war überglüdlich.

Uber nicht lange. Denn als er mit

bem Urtheil in ber Tafche und bem Ge-

richtsvollgieher gur Geite fich borftellte,

um fem Rind gu holen, war es langft

berichwunden. Bobin? Das ift noch

heute bas Geheimniß, obicon ber Ba-

ter feit Jahr und Zag mit aller Macht

bahin gestrebt hat, es zu lofen. Die

Naumows und seine ehemalige Frau

lachten ihn aus, wenn er banach fragte,

und fpotteten ber frangofifchen Ge-

richte, wenn er mit ihnen gegen fie bors augehen brohte, obwohl bas frangofts

foe Gefet bie Rinberhinterziehung mit

Theorie bes Rechtes festgeftellt. Die prattifche Auslegung ftanb bei ben Bechworenen. Es burfte bor bem franaöfischen Schwurgerichte felten borgetommen fein, baß jemals ein Angeflag= ter bon bem gangen Bericht, ben bor= figenben Richtern, bem Staatsanwalte, ben Geschworenen, bem Bertheibiger und folieglich auch ben Buhörern in einer folden einftimmigen Gefinnung abgeurtheilt murbe, wie b. Daum, als bie Berhandlungen ben gefchilberten Thatbeftanb ber Jagb nach feinem Rinbe aufrollten. Die ehrlofe Parifer Salbweltlerin machte zwar ben Berfuch, für fich noch wenigstens bie Uch= tung und Anertennung ber Mutter in ihr bei ben Richtern ju gewinnen. "3ch bin bie Mutter," erflärte fie. "Berreißt bas Urtheil, bas mein Rind bem Bater gibt; eher werbe ich fein Berfted nicht angeben." Aber unter ber Enthüllung ihres nur in bem Genuffe und ber Gewinnsucht schwelgenben Lafterlebens gegenüber ber aufopfernden, barbenben Baterliebe fand bie Mutterliebe teinen Glauben und feine Anerkennung mehr. Die Unflägerin murbe gur Ungeflag= ten, ber Staatsanwalt gum Bertheibi= ger, ber Freispruch beantragie, und bem Bertheibiger blieb es nur mehr übrig, ber Anwalt ber Gerechtigkeit gu fein, inbem er ben Richtern bas Glud borftellte, über einen folden Ungeflag= ten bas Recht zu fprechen. "Die Ungeflagten folgen, aber fie gleichen fich nicht," erflärte er ihnen. Der Freifpruch erfolgte einstimmig. leiber bas Drama nicht, bie Gerechtigfeit tann bas Beib, bas in feiner berberbten Natur und in feinem Lafter über bas Dafein ihres Mannes bahinfcreitet, nicht erreichen, weil fie bor ber Mutter in ihm halt macht, felbft wo bie Mutter auch noch bas Dafein ihres Rinbes zu bernichten im Gange ift. Aber follen ihre ausführenben Organe, foll bie menfcliche Gefellschaft auch Halt machen, um bies Rind ber Mutter, feinem gemiffen Berberben gu überlaffen, ohne mit ben Wimpern gu

guden. Es handelt sich um ein beutfces Rind von gutem Ramen, bas in

geht. Bo ift es? Der Bertheibiger, Maitre Desjarbins, manbte fich in feis ner glangenben Rebe gum Schluffe an bie frangofische Breffe mit ber Bitte, ber Sache bie weitefte Berbreitung gu geben, bamit man es in gang Frantreich, in jebem Dorfe erfahre und miffe. bag irgendwo ein blonbes beutsches Mabchen gefangen und berborgen gehalten wirb, bas es ben Urmen ber es erwartenben Schanbe zu entreißen gilt.

#### Der Rartoffelorden.

Rur wenigen burfte bie Thatfache bekannt fein, bag bie Rartoffel, welche heute als Nahrungsmittel unentbehr= lich ift. einft Beranlaffung gur Stiftung eines Orbens gegeben bat. Dies gefcah im Jahre 1842 burch ben Rai= fer Nifolaus I. bon Rugland. Derfelbe mußte fein wirtsameres Forberungs= mittel für bie Berbreitung ber Rartof= feln, als bag er jebem feiner Unterthas nen, welcher ben Rartoffelbau mitalus= geichnung betrieb, eine besonbers hier= gu geprägte golbene ober filberne Me= baille gab, welche man Rartoffelorben nannte.

haben Gie ein gutes Trintgelb, bafür fagen Gie mir, wie es mit bem Gffen fteht. Was empfehlen Gie mir? -Rellner: Ins nächfte Reftaurant gu geben und bort gu fpeifen.

- Offen. - Tourift: Rellner, bier

- Recht hat er. - Dame: Der Rofenftod, ben ich bor fechs Wochen bei Ihnen taufte, ift noch um tein Saar gewachsen. — Gärtner: Ja, was wol= Iens benn? Rofenftod bleibt Rofenftod. - Hätten Sie fich getauft en Wachs= ftod. - ber wird gar fleiner!

#### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bost.)

Berlangt: Gute Berfaufer für Grunbeigenthums: eichaft; auch Mann als Subreintenbent über Bergenfer, Rein Geichaft lietet bestere Gelegenbeit jum upprarbeiten ber Berfaufer, Eröffnurgeverfauf von iten in Grob' grober Milwautee Ape. Abbition Brob' großer Milmautee Abe. Abbition tägliche Exturfionsgige werben täglich viele Woche, tägliche Extursonssige werden täglich ausen, brauche gute Bertäufer in der Hontpoliften und in den Ameigoffices, nun das Eigenthum zu zeis gen und dei Leuen, die zu kaufen beahlichtigen, der aufere Bertäufer seid, wenn Ihr auch feine Erfahrung im Bernolegenthums-Seighäft dah, da Ihr Euch in ein voar Tagen mit meinem speziellen Eigenthums wertwart machen könnt. Ich den die Bertäufer feigenthum vertraut machen könnt. Ich deut den Exerdiufer Kachzung den der Bertäufer. Rachzufragen sofort in GPA Malonic Temple. Office heute offen die Jihr Abends. S. E. Groß. —fa

Berlangt: Mannern, welche beständige Anstellung suchen, werden Stellen gesichert sie Kollestoren, Buch; balter, Offices, Grocerys, Schuks, Bills, Guttys, Sardwarer Gleets, 810 wöchentsig und aufwärts; Bertaufer, Mächer, S14; Janitors in Flats Gebäude, \$65; Engineers, Glettriter, Walchimitten \$18; Seffer, Seizer, Oeler, Porters, Sover, Alboliales, Lagers und Frachtbaus-Arbeiter, \$12; Drivers, Delivery, Erpress und Kontilatotier, \$10; brauchdare Leute in allen Geschäfts-Branchen.—Rational Agency, 167
Malbington Etr., Jimmer 14. 27ma, lussfon Berlangt: Junge, bas Apothefergefhaft gu erler-en. 557 Gebgivid Str. Berlangt: 15jahriger Junge in Apothete. 451 Car

Berlangt: Sofort, erfter Rlaffe Schub-Berfaufer Muß englisch iprechen. 3. Sabath, 947 B. 21. Str Berlangt: Gin junger Mann in Baderei, an Cates ju belfen. 542 B. 12. Str. Berlangt: Lette Sand an Brot. 725 2B. Chicage Berlanet: 2 Sauspainters. 219 2B. Chicago Abe

Berlangt: Buter Borter. 238 S. Jefferfon Etr. Berlangt: 2 junge Leute, um Regel aufzusehen und Columbia Garben, Baveland Abe. und

Berlangt: Ein junger Mann, an Cates ju helfen. 1129 S. California Abe. Berlangt: Gine britte Sand an Brot und Cates. 263 Weft Mabifon Str. Berlangt: Borter, ber etwas waiten fann. 148

Berlangt: Gute Schneiber, bei ber Boche. 3628 Cottage Grobe Are. Berlangt: Giscream:Mafer und Bader an fleine Cafes. \$60, Jimmer und Board. 132 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin ftarfer Junge in ber Baderei. 91 G. Chicago Abe. Berlangt: Guter Junge in ber Baderei. Guter Bobu. 151 Genter Str. Berlangt: Jungens für Weberei. 1034 OsgoodStr.

Berlangt: Junge, welcher ichon in Baderei gears beitet hat. 1059 Lincoln Ave. Berlangt: 3meite Sand Brotbader. 4930 Afhland

Aberlangt: Starfer, frisch eingewanderter junger Mann in einer Rug:Fabrit. 795 W. Mabison Str. bofrsa Berlangt: Ein junger Mann, 18 bis 20 Jabre, ber mit Aferden umgeben tann; mut beutsch und enalisch sprechen; in Grocerb. 472 W. Korth Abe. Berlangt: Stallmann. 18 Alice Place, nahe Dil: maufee und Rorth Abe.

Berlangt: Mann am Biermagen mitzuhelfen; Deutsicher borgezogen. 721 R. Lincoln Str. Berlangt: Gine gute britte Sand an Brot und Cales. 1236 R. California Abe. Berlanat: Junger Mann in ber Baderei mitgus belfen. 706 2B. Rorth Abe.

Berlangt: Gin guter Bladfmith und ein Belfer .- 337 R. Brand Gtr. Berlangt: Alter ober junger Borter. 14 S. Dess plaines Str. Berlangt: Junge in Apothete. 261 Center Str.

Berlangt: Gin erfter Rlaffe Bein-Areffer an Sofen (Union-Rann). Muß erfter Alaffe Mann fein. 270 Fifth Ave., Top Floor. bofrfa Berlangt: Janitor, ber Pferd besorgen und mit Bertzeug umgeben tann. Berbeiratheter Mann bor-gezogen. 3549 Grand Boulevard. Berlangt: Ein guter Brotbader als britte Sanb. 2830 Archer Abe. Berlangt: Erfter Rlaffe Rodmacher. 2476 Archer Abe., nabe Salfteb Str.

Berlangt: Junger Butder. 8256 Emerald Abe. Berlangt: Ein Bartenber, ber beutsch und polnisch spricht. Gutes Seim. Angemeffener Lohn. 1196, 53. Court, Eragin. Berlangt: Junger, unberheiratheter Mann, ftabt-befannt, für Grocerpftore. Muß mit Aferden um-geben tonnen. Abr. D. 313 Abendpoft.

Berlangt: Gin ftarter Junge an Brot gu belfen .-Berlangt: Respectabler und fleihiger junger Mann als Bar-Borter; besgl. ein Ract-Borter, 169 Dear-born Str., Bajement. Berlangt: Guter febiger Schuhmacher; fofort. 929 Clubourn Abe., im Store.

Berlangt: Junger Mann für Saloon-Arbeit. 74

Berlangt: Gine britte Sand Brot-Bader. 554 S. Weftern Abe.

Berlangt: Gin junger Mann, ber etwas bem Bainten berftebt. 2025 Union Abe. Berlanat: Gin mit allen Rellerarbeiten bertrauter junger Mann. 186 G. Ranvolph Str., Bafement. Berlangt: Gin alleinftebenber altlicher Mann für Bferbe und Stallarbeit. 554 G. Beftern Abe. Berlongt: Borter für Saloon, ebenfalls Mabchen für leichte hausarbeit. 875 Grand Abe.

Berlangt: Eifenbabnarbeiter für Jome, Michigan und Wisconfin. Sochfte Löbne und freie Fabrt. 100 für Moonting. Frener Manner für Sagzmichten, Farmen und andere Arbeit. Rob Labor Agenco, 38 Martet Str., oben. 30mai, Iw Berlangt: Junger Konditor; nur ein guter braucht fich ju melben. 293 35. Str., Geinrich. mbo Berlangt: Ein junger ftarter Mann fir Grocert und Meatmartet. 1200 Beft 13. Str. mibe Berlangt: Erfter Rlaffe Rupferschmiebe. 2B. A Cafe & Con, Buffalo, R. D. 27ma, Im&fo

Berlangt: Guter Breffer an Shop-Roden, Radju-fragen: 1279 BB. Rorth Abe. mibofr Berlangt: 3mei Chairmaters. Radjufragen: 160

Berlangt: Frauen und Madden. Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausarbeit.

Berlangt: Mabden bon 14-16 3ahren. 893 Cip ourn Abe. Reftaurant.

Berlangt: Barbier. 258 Larrabee Str. Berlangt: Mabden für ellgemeine Sausarbeit in Meiner Familie. 1205 R. Beftern Abe. Berlangt: Deutsch-ameritanifder lediger Saus-nann, Bribatfamilie. 1938 Brightwood Abe. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 382 2B. Berlangt: Gin Junge on Cates. 361 Milmautee Berlangt: Mädchen im Restaurant, bon 8 11hr Morgens bis 8 Uhr Abends. 1219 Milmaukee Abe.

Berlangt: Gin ftarter Junge, an Cates ju belfen Berlangt: Mädden, um möblirte Zimmer zu besorgen und hausarbeit für 2 Bersonen zu thun. Riein Basche. \$5.00. 173 Zuinois Str. Berlangt: Bofen= und Beften-Breffer. Stetige Ar beit. Guter Bohn. 73 Glien Str. Berlangt: Guter Junge, zweite Sand an Brot und Cafes. 637 2B. 12. Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, 1. flat. 302 Wells Str. Berlangt: Einfache altere Frau gur Führung bes baushalts. 548 School Str. Berlangt: Cafebader als britte banb. 4403 Bent:

Berlangt: Dritte Sand an Brot und Rolls. 428 Berlangt: Sausarbeitsmabden, Familie bon 2. \$4, fine Baide \$3. 347 Oft Rorth Abe., 1. Flat. Berlangt: Gutes beutsches ober banisches Mabchen ur allgemeine Sausarbeit. 3954 Cottage Grove Abe.,

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. Suter Beilangt: Butes Mabchen für allgemeine Sausar-beit. Rleine Familie. 34 Fowler Str., 1. Flat, Wider Part.

Berlangt: Gutes beutiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 736 B. Divifion Str. Berlangt: Mabden, auf Rinber aufzupaffen und ür Sauserbeit. 956 Milmautee Ave., 3. Flat. Berlangt: Starfes Mabden für Sausarbeit. 879 S. Salfteb Str.

Berlangt: Maitres, auch Dinner-Baitres, 11-1 Berlangt: Gin beutiches Mabden ober altere Frau. 261 2B. Chicago Abe., 2. Flat.

Berlangt: 16—18jähriges Mädchen für's Saus. 2 Verfonen in ber Familie. Guter Lohn. J. Rehm, 290 B. Division Str. Berlangt. Gia gutes Madden für Sausarbeit. Reise Baifde. 462 Dapton Str., 1 Treppe.

Berlangt: Manchen für gewöhnliche Sausarbeit. -797 R. Bashtenam Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Cohn \$5. 636 Sebgwid Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. 3207 Calumet Abe. Berlangt: Junges ehrliches Möbden, um imhaus-balt zu belfen. Keine Wäsche, Keine Kinder. Lohn \$2. Ruch zu haufe ichlasen. Mrs. Lang, 1132 Otto Str., 2. Flat. Nachzufragen Nachmittags.

Berlangt: Madden, bei allgemeiner Sausarbeit gn helfen. Rachgufragen 427 2B. 45. Str., nabe Shields Berlangt: Rochin, Lohn \$5. Bringt Referengen. . 3401 Calumet Mbe. Berlangt. Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit 128 Couthport Abe.

Berlangt: Frau für leichte Sausarbeit. 2 in Fa-milie. 3353 Union Abe., 2. Flat. Berlangt: Ein beutsches Mäbchen für gewöhnliche hausarbeit. Familie von Dreien. \$4 wöchentlich. — 3442 Bernon Abe.

Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Rachgu-fragen: 237 Sirich Str., Mrs. Robinson. boft Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. Rachgufragen m Store. 261 Bebfter Ave. Berlangt: Gine Röchin im Saloon. 46 G. Fuller. n Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit ir leiner Familie. Dr. Scholton, 4603 State Str. Berlangt: Gine junge Dame bei ber Sausarbei nitzuhelfen. Motch, 624 R. Beftern Abe.

Berlangt: Deutiches Madden für Sausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 3314 Forreft Abe. Berlangt: Madden um im Saufe gu belfen; feine Bafche. 562 B. Mabifon Str., im Store. Berlangt: Anftändiges Madden ober Frau bie eine gute Stelle annehmen will; Drei in ber Fa-milie. 202 - 31. Str., Flat B.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Blage für Bafden und Sausreinigung

174 Fremont Str., binten Gefucht: Junge Frau fucht Plage jum Bafchen und Reinmachen. 344 26. Str., 2. Flat. bfr Befucht: Baiche ins Saus ju nehmen. 482 Larra

Perfonliches. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Allegan ber's Gebeim Boliget Tgenturgen, 2001. 3 und 95 Fifth Abe., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privativem Begge, untersucht alle unglüdlichen Familienderbaltniffe, Ebeftandsfälle u. f. w. und fammet Beweise Diebftadle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht nund die Schuldigen zur Kechnicht gezogen. Ansprücke auf Schabenersat für Berlegungen, Unglüdzsselle u. berg. mit Erfolg gestend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Wir sind die einzige deutsche Polizie Agentur in Edicago. Sonnetags offen bis 12 Uhr Mittags.

Löbne, Roten und ichlechte Rechnungen aller Art tollettirt. Garnisbee bejorgt ichlechte Miether entfernt. Sphotleten forcelojed. Reine Borausbezahlung. Ered it auf ar c b. 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nohe Modison Str. F. Schulk, Rechtsanwalt, C. hoffman, Konlabier. 28jed. 13 Hochzeits: und Gelegenheit3-Gedichte von bewährtem Humvristen, fowie Unterricht in klassischen Sprachen. Adr.: L. 997 Abendpost. 24ma,dosondi,1m

Beirathegefuche.

Deirathsgefuch: Gin guter Geichäftsmann, 46 Jah-re alt, mit einigen bundert Dollars wunfcht die Be-fanuticaft eines afteren Frauleins ober Wittwe gu machen, Ubr. D. 307 Abendhoft.

Reuer-Berfiderung. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Mir bejorgen Eure Feuer - Berfichetung auf bas Promptefte, in ben besten Kompagnien, ohne irgend welche weiteren Untoften.
Richarb A. Roch & Co., Zimmer 814, Flux 8, 171 LaSalle Str., Ede Monroe.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Englifche Sprache für herren ober Da-men, in Rieintlaffen und privat, fowie Buchbalten und handelfacher, befanntlich em beften geiebr im R. B. Buines College, 922 Miliaulee Bee, nabe Baulina Str. Tags und Abeuds. Breife mabig. Beginnt jett. Brof. George Jeuffen, Pringipol. lögg, bbfe\* loag, bbja\* Abende und Tagtlaffen, bas gange 3abr; 3 Monate, Abends, \$10. Jones Buf. Col., 1 B bington Str. 22ma-lin

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Aheumatismus, Aerbens, Bluts und Privatkants heiten gründlich und schnell turirt. Mähige Arcile, ehrliche Behandlung. Dr. Koeffel, 191—193 S. Clark Str., Stunden von 9—8.

Dr. Chlers, 128 Wells Str., Spezial-Arzt. — Beidichtis., Saute, Blute, Riecene, Lebers und Ra-centrantbeiten fonell gebeilt. Konfultation und Un-terfuchung frei. Sprechtunden 9-9, Sonntag 9-8.

(Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Beid ohne Kommission. — Louis Freubenberg ver-leiht Brivat-Rapitalien von 4 Broj. an ohne Kom-mission. Bormittags: Residenj, 3:7 R. dopne ibe, Ede Cornelia, nade Spicago ilbenue. Andmittags: Office, Zimmer 341 Unity Blog., 79 Dearborn Sie, 13aa ich 46na\*

An die Lefer der "Abendpoh"! Wir wünschen hiermit befannt zu machen, daß wir mehrere tausend Dollars Privatgeld auf Chicago Grundeigenehmun zu verleiben deben. Leine Kome miffion berechnet. Michard M. Koch & Co., 171 LaSalle Straße, Ede Monroe Straße. Jimmer 814, Jint 8. Sonntags offen von 9—12 Uhr Bormittags. 12des, tylkon\*

Beib obne Kommiffion.
Mir verleiben Gelb auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen feine Loumniffion, wenn gute Cicherbeit vorsanden. Infen nen 4 bis 6%. Haufer und Lotten ichnell und borbeilbaft vertauft und verlaufet. — William freudenberg & Co., 140 Balbeington Str., Gudoftede LaSalle Str. 9fb, bbfa.

Sot, bbfa\* Gelb ju berleiben, \$500 und aufwarts, gu 5 Brogent. Somibt, 222 Lincoln Ave. 8ma, biboja, Im

Bezahlt feine fi Drogent! Biel Gelb bereit für 4-und 5 Trogent auf Grundeigenthum und jum Lucer. Abr.: 5. 201 Abendpoft. 9ma, ime, fgl&jen

Gefchaftsgelegenheiten. (Anzeigen unter blefer Aubrif, 2 Cents bal Bort.)

"hin be". Grundeigenthums. und G.ichifts-mafler, 59 Derborn Ein., berfauft, Grundeigentbum und "Gefdafte". Schnelle, ceelle Transaftionen. 31mg, Imafon "Bader". In berlaufen: "Gute" Baderel mit ober obne Grundeigenthum, Rordweftfeite. Preis für's Geschäft \$200; Geschäft und Grundeigenthum ausemmen \$3500; Angablung \$1500. Eigenthümer fein Bader. hinhe, 59 Tearborn Str. mai24,26,29,31,jun2,5

\$400; Delifateffen: Store, Clibbourn Abe.; gutgab-lenbes Geichaft; Miethe 215, Dier Bobngimmer; gut ee Cache. Raffend fur eine Frau. Dinge, 59 Dearborn Etr.

\$1200, Grocerb, Dalited Str. (Lafe Bicm); gut-gablendes Gelchäft; viel Stod; gute Figtures; Ta-geseinnahme \$35; Miethe \$20; Bargain. Hinke, 59 Dearborn Str. 31mai, bofabi, 210

Ber Grocerbs, Delifateffens, Zigarrens, Canbbs, Baderei-Stores taufen ober bertaufen will, tomme nach 228 Cleveland Ave. Bu bertaufen: Saloon. 213 28. Randolph Str.

Bu berfaufen: Saus und Cot, 5 Rannen Mildstoute, Delifateffens und Candpftore, nahe Schule.
Whr.: A. 188 Albendpoft.

Bu berfaufen: Gutgehender Ed-Saloon an ber Korbfeite, beutich-tatholische Rachbaricatt, wegen Krantbeit billig, Rachjufragen: 451 Larrabee Str. Bu verfaufen: Saloon, billig. 505 Beft 15. Str.

Ju bertaufen: Eins Mucherschop, \$50. Radyufragen:
932 S. Athland Ade.

John Bertaufen: Ein gutes Delikatesffene, Grocerysund Lädergeichäft, \$400, billig, wegen Krantseit. —
Ader. D. 322 Abendyost.

\$500 faufen hübsche Grocery und Saloon, Südeweiteite, werth das Doppelte. Alter Plat, Dies sie eine Geldhaube sier den rechten Mann. Uederzeigt Eind. Ausnahmsweise günftige Gelegenheit. D. 254 Abendyost.

Abendpoft. Bu bertaufen: Gine gute Baderei, Rordfeite, billige Miethe. Abr.: 2. 998, Abendpoft. Bu berfaufen: Eine gut eingerichtete Baderei mit gutem Laden- und Wagen-Berfauf, 4403 Wentworth Abe.

Bu berfaufen: Baderei, berbunben mit 3ce-Crean Barlor und Soba-Fountaine, auch Pferd und Ba-gen. L. 919 Abendpoft. mibo Bu verlaufen: Saloon, nebst Hotel, febr aut gabndes Geschäft), serviren täglich zirka 150 bis 20 ulineklunch. Erbschaftsangelegenheiten Berfaufs rlack. Näheres dei The Rapser Mfg. Co., 179 31 nois Str. mid

Bu berfaufen: Gute Baderei. 902 Milwautee Ave 23mai, 110&fo:

Gefdäftstheilhaber. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

Theilhaber verlangt: Bernanftiger, unabbangige Mann mit wenig Rapital, mit ober ohne Geschäfts-ober Sprackennniß, für Ridelautomaten. Gelb wöchentlich verdoppelt. Ueberzengt Euch. 1005 R. hermitage Ave., nahe Armitage Ave. Bartner berlangt bei alleinstehender Frau mit gut-gehendem Saloon und Boardinghouse. 1102 B. Mor-gan Str., Ede 48. Str. mbfr

Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort. Bu bermiethen: Möblirtes Parler und Pettgimmer

Ru miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Schönes großes Frontzin nabe Lincoln und Brightwood Ave. R. D. Abendpoft.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bugelaufen: Gin Pferb. Bei John Bagner, 39 Mus Mbe., .cine Deile bon Clybe.

Sunberte bon neuen und Second Sand Wagen urem eigenen Preis. Sprecht bei uns vor, weni hr einen Bargain wünscht. Thiel & Ehrhardt 5 Wabash Ave. 30mai, 1mt, tgl&for Möbel, Sausgerathe zc.

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bet Bort.) Spezial-Befdaft für eiferne Betten, Matragen und Couches, felbit gemacht und umgearbeitet. Stets bit-liger als ber Billigfte. Lion Company, 192 Oft North Abe. bofrfa

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Rur \$35 für ein fcones Rofewood Biano, \$5 mo

Raufes und Berfaufes 2lugebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Billig, ein faft neues Belt, 16×20

Rahmafdinen, Bicncles 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vertauschen: Feines Bichele für eine Marfen Sammlung. Adr. A. 189 Abendpost. bos

Die beste Auswahl von Nahmaschinen auf der Beitseite. Reue Maschinen von \$10 auswärts. Alle Sorten gedrauchte Maschinen don \$5 auswärts. — Bestieite = Office von Stangard = Rähmaschinen: Aug. Speibel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thiren östlich von Halbeb. Abends offen.

3br fönnt alle Arten Rabmaschinen taufen gu Bholefale: Breifen bei Atam, 12 Abams Str. Reue ilberplatirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Wilson \$10. Sprecht vor. ebe 3hr tauft. 7keb\*

(Angeigen unter biffer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) E. Milne Mitchell, beutscher Abvota, Euite 502—503 Reaper Abo fa, Kordon-Ger Abvotat, Suite 502—503 Reaper Abc, Kordon-Ger Massington u. Clart Str. — Abstratte unterjucht bei Landtauf ober Anleiben; Gelb zu berleiben: Spotibeken folieftirt; Lestamente und Merschpapiere aller Art ausgestellt; Raglatsfachen besorgt; Bankerott, Schabenerschapniprüche und alle Arten Gerichtsfälle jorgiältig erledigt, anbängig gemacht ober vertheibigt. Beste Empfehlungen; Rath uneutgestsid.

Fifder & Lead, Rechtsanwälte.
Alle Arten Rechtsgeichäfte sorgialitig und brompt besorgt: Schabenersanipriche für Körderberleigungen sowie in Grundeigentbumssachen gesichert; Bante-rotifälle geregelt: Abstratte unterlycht; Rachischaden erledigt; Rollettionen besorgt in den gangen Ber. Staaten und Canada. Bant-Referenzen, Rath frei. Suite 303-304, 160 Basibington Str. 7malmo, fglksion

Albert A. Araft, Rechtsanwalt. Brozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtges schäfte jeder Mrt. gufriedenstellend bejorgt; Banterott-Berjabren eingeleitet; gutausgestatietes Rollettie-rungs-Debt.; Unfprüche überall durchgefetz; Löhne chnell folletiret; Wibrafte gamminirt. Beite Refe-renzen. 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Tentral L82.

Malter G. Kraft, beutscher Abolat, Fälle eingeleitet und vertheibigt in allen Gerichten, Rechtsgeschätte jeden Art aufriedenskellend bertreten. Berfahren in Castecotifallen, Gut eingerichtes Kollebrirungs-Departement. Aufprüche überall durchgeseht. Löhne ichnell tolleftiet. Schnelle Abechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Jimmer 814. Tel. M. 1843.

Deutide Abvolaten, Bimmer 311—316 Uning-Gebaube, 79 Dearborn Str. Telephone Central 314. Raclasiachen besorgt, Abstrafte untersucht, Banferott, Schabeneriat u. alle Rechtsgeschäfte punttlich beforgt. 12mg, fablos, 6m Bictor Sarner, Rechtsanwalt, 1119 Afhland Blod, Rorboft-Ede Clarf und Aanbold Str. Braftigier in ben bochten Gerichtsbifen bes Staates Julinois; Schabenerfahaniprüche jowie alle Rechtsfachen prompt

Mage. Morfers Lam Bureau. — Rolleftirt Lohne u. beforgt alle Rechtsgeichälte. Wenn in Trubel frecht bor Jimmer 250. 129 LaSalle Str. Ilmai. Imt. tgl&fon

Schabenersat; Unfall: und Banterotifälle gere-gelt; Bormundicaftsjachen übernommen und Bürg-icaft geftellt. 408 Unith Blbg. 12mai, sabblm

Freb. Blotte, Rechtsammalt. Ane Rechtsfachen prompt beforgt. Suite 844-848 Unity Builting, 79 Dearborn Str. Wohnung 106 Okgoed Str. Wohnung 106

Batentanwälte.

Aufter L. Miller, Batent-Anvolt. Prompte, sorg-lästige Bedierung: redisglitige Patente: mötige Breise: Koujustation und Such fret. 1186 Aonedwood. Tim. talson 27jan, tgl&jon

Gefunden und Bergveus. (Anzeigen unter diefer Aubril, 2 Cents das Wort.)

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bork)

Farmlandereien. Farmianb! - Farmianb! Balblanb! Gine gunftige Gelegenheit, ein eigenes Deim gut

emerben. Gutes, beholztes und borguglich jum Aderban ge-Sates, bezolztes und borzüglich jum Aderdon ge-eignetes Land, gelegen in dem berühnten Marda-thome und dem jüdlichen Theile von Lincoln Couns th, Wisconfin, sin verkanfen in Narzellen von 40 Ader oder medr. Preis \$5.00 bis \$10 pro Ader, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und der Holsdefandes. 

Brachtvolle Gefreibe- ober Fruchisfarmen, 20 bis 160 Eder. Muric, 196—188 Oft Walbington Str. 2jan, It

Rordweftfeite.

Reues 6-Zimmer Haus an Bernard Ave., nahe Beimont Ave., best eingerichtetes und best gebautes Sauls der Archvessfreite; prachtvoller eichener Mantle, Borzellan ausgeschlagene Babrowanne; alles neu und modern; Preis nur §2250; nehme \$150 Baar und \$15 pro Wonat. Rachjuste. jowobl Wochentags wie Sometags beim Figenthümer, 1819 Bernard Ave., balber Plod süllich von Besmat Ave., bafte

Bu berfaufen: Wellington Toe., 13 Blod westlich bon California Ave., zwei Blods fühlt-von Beimont Ave., nahe R. Francisco Ave., neues Arddiges de Jimmer Saus; eichenes Mantle; feiner Kinith Por-ellanzausgeischagene Babebarne; Mermor Wasch-beden. offen Blumbirg u. f. vo., Preis \$2250; nebme \$150 Baar und \$15 pro Monat. Sprecht an irgend ei-zem Wochentzg ober Sonntag vor, zwischen 10 Aze Borm. und 6 Uhr Abends.

Bu berkaufen: 400 Oft Ravenswood Park Abe., halber Blod nördl. von Belmont Abe., neues Gedimenter-Laufs, eichenes Mantie, Borzellan ausgeschlagene Badewanne; Marmor-Wasiabeden u. f. w., Preis \$2506; nehme \$200 Baar und \$18 bro Monat. Spreckt irgend einen Tag vor zwischen 10 Borm. und 6 Uhr Abends.

Bu berfaufen: Reue 5 3immer Saufer an Dum-boldt Straße und Abbison Abe.,; Gith Moffer, 7 kuß Basement, Sewer-Einrichtung, nabe Elstone, Belmont und Irbing Bart Boulevard Cars. Rut \$1490. \$50 Angablung, \$12 monatlich. Egent if Sonntags 2148 K. Dumboldt Str. zu iprechen. Ernk Meims, Eigenthümer, 1959 Milwause Ave. 2m3tgl\*

Zu berkansen: Lot, \$425 baar ober 450 bei Theils jahlung, an Springfield Abe., nahe Brince Abe. Zu rfragen: F. Bornman, 769 R. 40. Abe., oben.

Beitfeite.

Au berkaufen: 1308 B. Monroe Str., gang neues 8.-dimmer Saus, Roman Brefto Brid und Stein-Trimming, Eichendolz-Trimming, eichen holz-Trimming, eichen holz-Trimming, eichen holz-Trimming, eichen holz-Trimming, eichen holz-Trimming, eichen holz-Trimming, offen Klumbing, Preis \$4600 nehme \$400 Baar u. \$25 monatlich von berantwortlichen Leuten; größter Agracia ber Weife seite; nehmt Lake Str. ober Metropolitan Hochdahn ober Madison Ere. Rabelbahn bis Sacramento twe.; fann an irgend einem Bochentag ober Sonntags angeschen werden.

Bu bertauschen — Aufgepaht! dier ift eine borgügfiche Gelegenheit für Zemanden, der leere Bauftelleu befith oder Resideng-Grundergenthum zu dertaufgen für ein schulden zeies Gedäure in vorzüglichen Zu-fande, an einer guten Geschäftsstraße, mit einer 50 dei 135 Fuß Lot und auf 2000 geschät, gelegen au 3226—3228 Z. halfted Err. Dies ist ein iehr geeigne-ter Blat für eine Grecerd oder Meatmartet u.f.w. Besche es und sprecht vor oder scheidt an und vegen naberer Angaben. S. Schalmann & Co., 1204, 134 Bashington Str.

Bu berkaufen: Ein neues dans mit Preffed Brid Front; kann in brei 4-Zimmer Flats abgetheilt wer-ben; Preis nur \$1650; nehme \$150 Baar und \$15 pro Monat. Radziufragen 4503 Grob Abe.; nehmt Kiftland Vve. Car bis 46. Etc., oder 47. Str. Car bie Lekin.

Dabt Ihr Hatiger zu verlaufen, zu verteutschen ober zu vermiethent kommt für gute Resultate zu uns. Wir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Bormittags. — Rich ard A. Roch & Co., Rew Port Life Gebäude, Norbolt-Ede LaSalle und Monroe Str., Zimmer 214, Flux 8.

1203, tglkson\*

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb gu berleiben

Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spegialität. Bir nehmen Guch bie Dobel nicht weg, wenn wis bie Unleihe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit.

auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

Wir haben bas
größte beutiche Gefckft
in ber Stadt.
Aus guten, ehrlichen Deutschen, fommt zu uns,
wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ibr werbet es zu Eurem Bortheit finden, bet mit borzusprechen, che Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherhe und zuverläftigste Bedienung zugeschert,

Wenn 3hr Gelb borgen wollt, bann bitte fprecht wie uns bor. Das einzige bentiche Gefcaft in ber Stabt.

Cagle Loan Co., 70 LaSalle Sir., Zimmet 34.
Otto C. Boelder, Manager.
Eldwest. Ede Randolph und LaSalle Str.
Anleiben in Summen nach Bunsch auf Möbel und Branos, au den billigsten Katen und leichtesten Bedingungen in der Siedt.

Unfer Gefchaft ift ein verantwortliches und reellen, lang etablirt, höfliche Behandlung und ftrengfte Berichwiegenbeit gefchert. 22mg, tolchfon Wenn 3br nicht vorsprechen tonnt, bann bitte, foidt Abreffe end bann foiden voir einen Mann, bee alle Ausfunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Morigage Loan Companh,
175 Dearborn Sir., Jimmer 216 und 217.
Chicago Morigage Loan Companh,
3immer 12, Hoomarket Theater Building,
161 B. Rabijon Sir., britter Flux.

Mie leihen Gud Gelb in großen und fleinen Be-tragen auf Bianos, Möbel, Pferbe, Wagen voer ir-gend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Be-bingungen. — Beleben können zu jeder Zeit gemacht berben. — Thetigablungen werden zu jeder Zeit an-genommen, wodurch die Koften ber Anleihe berringert werben.

Chicago Credit Companh,
20 Bashington Str., Zimmer 304; Branch-Office:
534 Lincoln Wee, Lafe Biew.— Geld gelieben an
Zebermann auf Wobel, Dianos, Vierbe, Wagen,
Firtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche
Eicherbeit zu niedrigeren Anten, als bei andern, Firmen. Zahlneierigeren Anten, als bei andern, Firmen. Zahlneiermenn der Munich eingerichtet. Lange
Zeit zur Whschlung; böstliche und zuvorsommende Bedandlung agen Tedermann. Geldässe mer krenzliche
Berjöwigenheit. Leute, welche auf der Kordleite und
m Lafe View wohnen, sonnen zeit und Selb haten,
indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Ab., gehen.
Main-Office W Washington St. Limmer 304. Su

Northwoftern Mortgage Joan 60..
465 Milmaufer Abet. Jimmer 53, Cid Chicago Viec. iber Schoober's üpothefe.
Geld gelieben auf Wobel, Bianos, Teche, Wagen u. f. w. au billigken Zinfen; richjabitar wie man wünschi, Jede Jahlung verringert die Koften. Einendente ber Nordeite und Nordwesteite respares Geld und Zeit, wenn se von und bargen.

17ma\*

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,-Erfahrung gegen Experi-

Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

ter Mensch?"

"D ja.

bächte ich."

rabe gefällt."

nichts gegen ihn."

babei Beiber Ropfe.

Nelly im Saufe mar."

fteden Sie benn bas Bilb?"

gefallene Bild.

#### Das Heirathsjahr Bon F. von Bobeltis.

Forifeguna ,

"Aber, befter Freund - ich muß mich wirklich erft ein bifichen beruhigen, ich bin noch gang tonfus . . . befter Freund, Sie haben boch nur über mich gu be= fehlen! 3ch bin mit taufend Freuden berit, Ihnen zu helfen - ich weiß nur nicht wie. 3ch fann boch nicht fagen, daß ich Ihnen am Viktoria-Nyanza be= gegnet fei - aber ich fonnte gum Bei= fpiel ergahlen, bag Gie mir mehrfach aus Uhuhuhu geschrieben hatten; wenn ich nur ein paar afrifanische Ramen wüßte! Lieber Mar, bie Sache inter= effirt mich toloffal. Ich bin Feuer und Mlamme für fie. Es liegt ein Duft bes Myfteriofen über ber gangen Geschichte wie über bem befannten ber= schleierten Bild zu Dingstirchen. Ich liebe fo etwas. Aber fagen Gie mir: in welcher Weife tann ich mich Ihnen bienftbar erzeigen?"

Semper war formlich aufgeregt. Nie war ihm eine fo intereffante Abwechs= lung in ber Ginformigteit feines Barnisondienstes geboten morben. Mar heimlich berheirathet -- gar nicht in Afrita gewefen - aller Belt ein & für ein U gemacht - es war marchenhaft! Gein Auge hing begierig an ben Lippen bes Freundes.

Aber Mar bampfte bie Erregung bes fleinen Grafen nieber.

"Wenn ich Ihrer Silfe benöthige, Gemper," antwortete er, "werbe ich es Gie wiffen laffen. Borläufig berlange ich nichts als Schweigen von Ihnen und berftanbnigvolles Gingehen auf meine Intentionen. Das ift Mues."

"Sehr schabe. Ich wäre gerabe in ber Stimmung gewesen, irgend etwas gang Ungeheuerliches für Gie gu thun - bas heißt, nicht nur für Gie allein, fondern auch für Ihre . . . Gilentium! Ich schweige schon. Aber ich muß mich abtühlen. Ich werbe burch ben Bart ftiefeln und bie Mabchen fuchen . . .

Als er an ber weftlichen Seitenfront bes herrenhauses borüberschritt, hörte er über fich feinen namen rufen. Er schaute in die Sohe und fah Beneditte aus bem Fenfter ihres Bimmers Iu=

"Ich rangire eben Ihre Ansichtspoft= farten ein. Graf Semper," fagte Benebitte; "wollen Sie fich einmal meine Sammlung anguden?"

Ei natürlich! " und Braba fprang bie hintere Treppe hinauf. Erft als er in ben "Badfischtaften" trat, wie Tubingen bas Bimmer ber Mabchen ge= tauft hatte, fiel es Benebitte ein, bag es vielleicht nicht gang paffend fei, ben Grafen in ihr und Trubes gemeinfames Schlafgemach einzulaffen; auch bie Thur zu Rellys Rabinet stand sperr= angelmeit offen. Aber Beneditte ber= scheuchte in forgloser Naivetät sofort ihr Bebenken; Braba war wie "Rind im Saufe" - bie Beiben rebeten fich bann und wann fogar mit Bornamen an; fie ftanben wie Geschwifter zu einanber.

"Sabe bie Chre," fagte ber fleine Sufar beim Gintritt und schaute fich. ähnlich naib wie Beneditte, neugierig um; "alfo bas ift bie Remenate ber jungen Damen! Gehr hubich. Aber eine Buberbüchse auf bem Toilettentisch - bas ift berberbter, als ich für mög= lich gehalten hätte!"

"Barbon - fie gehört Trube!" "Dann ift es etwas anbers. Fraulein Trube hat einen Apotheter gum Bater und barf fich bemgufolge mit chemita= lifchen Brobutten befaffen. Berrgott, ift bas eine unziemlich große Babe= wanne! Da geht ja eine ganze Schwa= bron binein."

"Tropbem genügt fie Relly immer noch nicht. Relly planscht auch noch ben Fußboben naß, morgens und

"3ch habe ben bochften Respett por fo viel Grundlichfeit. Es ift fehr ges muthlich hier. Darf ich benn weiter rauchen? In einem Bouboir ift eigent= lich nur Barfumbuft geftattet."

"Auch über solchen verfügt Trube allein. Sie feben, Graf Semper, ich habe es noch fehr weit bis zur Mode=

bame." "Ach, wie gut ift bas, Fräulein Benebitte! Ich bin auch nicht für bas Mo-Bielleicht nur, weil ich mir fei= nen Lugus geftatten barf. Wir haben einen einzigen reichen Offizier bei uns ferem ,armen Grafen-Regiment', ben Grafen Rirthufen, für ben Bornow ge= miffermaßen Strafmache ift. Der geht nun allerbings auf in Barfums unb läßt fie fich fogar birett tommen. Er fich überhaupt Alles bireft fomjum Beifpiel feine Bafche aus London. Denn bas Weitefte ift naturlich immer bas Feinfte. Run zeigen Sie mir 'mal 3hr Boftfartenbilber=

ber febr begeiftert bat. Sammeln Sie nur ruhig weiter,

Fraulein Benedifte," fagte er; "Doftor

Haarhaus versteht wohl etwas bom

fcmargen Erbiheil, aber nichts bon

Unfichtstarten. Ift er fonft ein net-

"Sie fagen bas fo etwas gebehnt,

"In wie fern? Rein - er gefaut

Dann fchlug fie bas Rartenbuch wie-

mir gang gut; wie fo Giner Ginem ge=

ber gu, und in diefem Augenblid fiel

gwischen ben Blättern eine Photogra=

phie heraus und auf ben Boben. Braba

budte fich, fie aufzuheben, und Beneditte

auch, und unwillfürlich berührten fich

"Barbon!" fagien Beibe gugleich und

"Rennen Sie bie?" fragte Benebitte

und zeigte bem Brafen bas auf bie Erbe

Braba wiegte ben Ropf bin und ber.

"Ja — wenigstens kommt mir die Da=

"Sie kriegen es ja boch nicht heraus!

"Richtig! Die Bubiche - mit bem

"Wenn Gie bistret und artig fein

me bekannt bor. 3ft bas nicht - mar=

Das ift Fraulein Warnow, Die bor Mig

wundervollen Saar! 3ch hab' fie ein

paar Mal gefehen. Aber warum ber=

wollen, will ich es Ihnen fagen. Beil

Papa und Mama und Erofpapa nicht

wünschen, bag Mar es sieht. nämlich"

- fie gogerte - "na, es ift ja nichts

weiter babei: Max war nämlich einmal

heimlich in Fraulein Warnom verliebt.

und ich glaube, er hat fie auch heirathen

Graf Cemper hatte bei einem haar

einen Ausruf bes Staunens ausge=

ftogen. Es rif ploblich ein Schleier

bor feinen Augen. Er zweifelte teinen

Moment mehr: Fräulein Warnow war

bie Musermablte Marens, mar feine

Gattin! . . . Und unwilltürlich fraufelte

fich feine Rafe. Gin fimpler Bouber=

nantenroman! Er hatte viel mehr er=

wartet, irgend etwas gang Absonber-

liches, teine Geschichte von heute und

noch, wo Mar feine Frau verste tt Sielt

. . Aber bie Gebanten arbeiteten rafch

boch. Pfiff auf bie Welt und folgte

feiner Liebe. Das war fogujagen

ichneibig, und für bas Schneibige hatte

Er versuchte Beneditte vorsichtig ein

flein wenig auszuforschen. Sie hatte

eine große Schwärmerei für Fraulein

Warnow und fprach in überschweng=

es unrecht bon ben Eltern, bag fie

Maren gewissermaßen zwangen, Frau-

lein Warnow figen gu laffen. Nun ja,

fo war es boch? Sie wurden alle Beibe

fortgeschickt, er nach Afrika und fie

Gott weiß wohin. Freilich handelte es

fich babei um eine unangenehme Be=

ftimmung im Familiengefet - bei uns

gibt es bas noch, aber nur für ben Ma=

joratserben. Für mich, Gott fei Dant,

nicht. Eriftiren in Ihrer Familie auch

"Ich glaube nicht. Wir find ja ei=

"Ja, bas hört' ich. Marquis ober

"Conte bi Braba, Marchese Piatti

bei Stramone e Bismanta und noch ein

paar Namen hinterher. Die Namen

habe ich alle behalten, aber die Graf-

schaften, die bagu gehörten, find flöten

gegangen. Es ift mertwürdig, wie fich

so das im Laufe der Jahrhunderte ber=

"Nun, mit einem fo furchtbar langem

"Mber pfui, Benebitte, wie fonnen

namen werben Gie ichon eine reiche

Sie fo fprechen! Schämen Sie fich

benn nicht bis in die Tiefen Ihrer Seele

hinein? Ich bin boch fein Handels=

Benebitte erichrat und ftredte bem

"Berzeihen Gie mir," fagte fie bit-

Er behielt ihre hand eine furze Beile

"Wie follt' ich Ihnen gurnen, Bene-

bitte," antwortete er, und es fiel ihr

auf, baß feine Stimme fo marm flang.

Es frantte mich nur - aber auch

bas ift ichon wieber borbei. Geben

men für ben Abendtisch pflüden! Da-

bei fonnen Gie mir helfen . .

"herrjeh - ja! 3ch follte ja Blu-

MIS fie über bie Diele schritten und

an bem Bimmer Freefes vorübertamen,

hörten fie brinnen laut fprechen, fast im

Grergirreglement?" fagte Braba.

"Der Kanbibat repetirt wohl bas

"S' mal, Graf Semper; bas ift

tenb; "ich meinte es ja nicht bofe."

Grafen bie Sanb entgegen.

in ber feinen.

wie in ben Part!"

Rommanbotone.

no Stimme!"

Frau bekommen, Graf Semper --

"Wiffen Sie, Semper, eigentlich war

Semper immer etwas übrig.

lichen Ausbrücken bon ihr.

folche Bestimmungen?"

gentlich Italiener -"

fo etwas -

läppert."

Gin Teufelafert mar ber Mar

geftern. Es intereffirte ibn bodiftens

wollen, aber es ging nicht . . .

ten Sie 'mal - ift bas nicht -"

3ch wenigstens - habe

Freundin bereits fuchte, und nun begannen bie Drei bieBlumen gu pflüden. die ben Tafelauffat am Abend Benebitte benutte schmücken follten. die Gelegenheit, ba Graf Braba ein paar Schritte voran war, fich an Trube für bie Berunglimpfung bes Dottor haarhaus zu rächen.

> "Der Craf war in unserer Stube," flüflerte fie ihr gu.

Rup borte man aber wieber Freefe

"Mad-den! Rein - mad .

"Relly nimmt beutschen Unterricht,"

Im Barte trafen fie Trube, Die ihre

tufchelte fie. "Das ift nicht zum Un-

nein - ma . . . ich fann's nicht, Mifter

Freefe, ich thu's nie nicht lernen!"

Benebitte prufchte leife auf.

hören. Flüchten mir!" -

prechen: "Das ift ein Gaumenlaut, Mig Milton. Sagen Sie einmal

"Was hat er benn ba gewollt?" , Ach - ich hab' ihm nur mein Un= fichtspositartenalbum gezeigt. Et hat aber auch Deine Buberbuchfe gefeben. Und bie Schachatel mit Manbeltleie. Und die fleine Comintoofe für Deine Fingernägel. Und alles Unbere. Und at immer den Kopf geschüttelt und vor fich bingelachelt." Trube erftarrte faft.

"D - Ditte!" gifchte fie; benn fie abnte irgend eine boshafte Sinterlift. Mber ba trat Graf Braba mit einer gangen Sand boll Biefenblumen näher, und Trube berftummte. Nachher fuchte fie jedoch heimlich ihr Taschentuch her= bor und wischte fich energisch über ihr ganzes Gesicht, um auch die lette kleine Spur der Morgenpuberung gu tilgen. Sie schämte sich gründlich.

Währendbeffen wurde ber Sprachunterricht in Freeses Bimmer unter er= schwerenden Umftanben fortgefett. Es war wirklich merkwürdig, wie unge= schickt sich Mig Nelly benahm. Und babei gab fie fich bie größte Miihe, ben Beisungen Freeses gu folgen. Ma: mentlich die Aussprache des ch machte ihr unendliche Schwierigfeiten. Manch= mal gelang es fpielnb; bei anberen Worten brachte sie es aber überhaupt nicht heraus, fonbern fprach es immer wie d. Das erregte ihre Bergweiflung. Gie murbe roth im Beficht, und bas afchblonbe Gefräufel über ihrer Stirn begann gu gittern ; und einmal brach fie fogar in Thranen aus.

Das aber tonnte Freese nun gar nicht feben.

"Liebe Miß Milton," fagte er, "ich bitt' Gie um Gottes willen - es tommt ja boch wirklich nicht so genau auf bas ungliidliche ch an - jebenfalls find biese beibe Buchstaben Ihre Thränen nicht merth."

"D boch," ermiberte Relln, halb la= dend, halb weinend; "ich ärgere mir fo furchtbar. Sonst fprech' ich ben ch gang gut aus, aber gerabe bei ma ma-ma -den . . . ich fann's wieder nicht! 3ch fterbe bor Merger . . . "

Schlieglich tröftete fie fich aber boch und fehrte gur Grammatit gurud. Für Freese maren Die Unterrichtsftunden Rellys die Sonnenblide bes Tages. Die Nähe dieser niedlichen kleinen Eng= länderin mit ihrem blonben Rraus= topf und ben taubengrauen Mugen burchwärmte und burchleuchtete ihn bon Grund aus und bis in feiner Geele Diefen binein. Er tannte bie Liebe noch nicht, gab fich felbft auch teine Rechen= fchaft barüber, ob er Relly liebte; er fühlte nur, bag er fich nie im Leben fo wohl und fo gludlich gefühlt hatte wie hier in Soben-Rraak. Seltfamermeife fing er in Diefer Zeit auch an, eitel gu werben. Er gab mehr als fonft auf fein Meußeres, fleibete fich mit unge= wohnter Corgfalt und ftedte bann und mann - mas ihm früher lächerlich bor=

#### Beite Art Trunfenbolde zu heilen.

Wir munfden, daß affe Lefer erfahren mo gen, wie Fran Chas. 28. Sarry ibren Gatten Aurirte.

Mifchte ein Mittel in feinen Raffee und fein Effen und heilte ihn ohne feine Beb hilfe oder fein Wiffen.

Der Berfud foftet R' dite.

Eine Frau weih alle Sinderniffe ju beseitigen. Frau Chas. W. Sarrh, 920 Yorf Str., Rewport, Av., hatte iabrelang gedulbig bie Schande, das Gleid und Entscheungen retragen, die das Saufen ihres Gatten im Gefolge hotte.



Grau Chas. 28. Darry.

Frau Chas. B. Darrh.

Als fie ersubr, dat es ein Mittel für die Heilung von Trunsendeit gab, das sie ihrem Manne deimild eingeden stonnte, beihold sie es zu verzüchen. Sie mischte es in seine Speie und Kafre, und da das Mittel geruchios und geichmaslos ift, wuhre er nicht, was ihn so schwall von neinem Berlangen nach Schnads befreit hatte. Er nohm bald zu an Gebrückt, sien Appeteit hatte. Er nohm bald zu an Gebrückt, sien über gie erne Arbeit ergesmähig, und jeht haben sie ein gildslieds deim. Derr darrh erfuhr dann das Erzeriment seiner Frau und gibt ihr Aredit dafür, ihn wieder zu Sinnen gebracht zu baben. Es is siederziich ein merkwirdiges Mittel, beilt den Mann ohne sein Authun, schädigt ihn nicht und verussach ihm teine Leiben. Der Entbeder, shift ein Brobe dies ste georgeritzen zeilmittels lokenkrei an Jeden, der den der ein gegen, wie es in Thee, Rasse der sieden angewandt wied, und der die hochoftes füll und dueren beist. Schied eine Modelich Gewoohnebei füll und dueren beist. Schied eine Krobe des Mittels wird der der Der den und Abrese an Dr. A. W. daines, 3070 Genn Brüdding, sineinnacht, Oho, und er wird Guen angeben den Mittels senden, werkgegelt in einsgehem Umschag, mit voller Anweisen, we es zu gebeil worden sine und alles Köbidge, um Gud ubelfen, die Model und Beugnis wurde ein freie den in. Rücher und Beugnis wurde dehande zu entreiben.

entreiben. Schidt beute nach ber freien Brobe. Et wirb ben Reft Gures Lebens erhellen. mai3.17,81

gefommen wäre — fogar ein Blümchen in's Anopfloch. Seine Jugend war bbe und langweilig gewefen; nun fchien fie noch nachträglich ihre Rechte forbern gu wollen. -

Beim Abenbeffen mar heute - gu Ehren Brabas - ein marmer Gang eingeschoben worben. Als man fich nach turzem Tischgebet, bas abwech= felnb eines ber jungen Mädchen fprach, nieberfette, fclug bie Baronin bieganbe bor Erftaunen gufammen.

"Run fagt einmal, Rinber," rief fie aus, "Ihrt habt ja eine gange Blumen= ausstellung arrangirt!"

(Fortfegung folgt.)

#### Im Reich ber Ladfe.

Um biefe Beit, bis beinahe Mitte Muguft, wimmelt bie weite Münbung bes Columbiafluffes in Oregon bon ben Segeln ber Lachsfischer = Flotte. Diefe Induftrie ift nicht minber bemertenswerth, als bie großen öftlichen und weftlichen Galgfee = Fischereien. Micht mit Unrecht - menigftens foweit unfer Land in Betracht tommt - bat man ben Lachs ben "Rönig ber Rah= rungsfische" genannt, und bie Bebeutung bes Lachsfanges am Columbias fluß ift noch in beständigem Bachfen. Mehr und mehr wird hier ber Lachsfang auch fogufagen auf bie Stufe ei= ner exacten Biffenicaft gebracht.

Denn fo groß hier auch ber Lachs= Reichthum noch ift, welcher rund 10,= 000 Dann in ben berichiebenen Ub= theilungen ber einschlägigen Arbeiten beschäftigt, fo find boch bie Beiten bes blinden Bufaffens vorüber! In ben Jugenbtagen ber Besiebelung bes Lan= bes an ben Ufern bes Columbia und feiner Nebenfluffe maren bie Lachfe in ber iconen Frühlingszeit thatfachlich fo gahlreich in gewiffen Theilen biefer Gemäffer, bag man - ben Ergahlun= gen bon Bionieren gufolge - geitmei= lig gang gut auf ben Rüden ber Fische bas Waffer überqueren tonnte und fich faum bie Füße babei nag machte. Un feichteren Stellen murbe bas Bebrange ber, flugaufwärts ftrebenben Fifche oft fo groß, baß viele bon ihren Be= fahrten gang aus bem Waffer binausschleubert wurden und an ben Ufer= banten fterben mußten. Nachbem aber Jagr für Jahr bie Fischer reichlich geerntet, ohne gu horen", murbe ber Bubrang ber herrlichen Thiere gang bebeutend schwächer; ja man fürchtete fchlieglich, er werbe gang aufhören. Durch Ginführung fünftlicher Bermehrungs = Methoben jeboch fonnte man nicht nur biefe Befahr abmenben, fon= bern in ben letten paar Jahren ift bie Lachsmenge wieber fehr wefentlich ge=

Es ift ein hubicher und impofanter Unblid, bie gange Bai am Musfluß bes Columbia, fo weit bas Auge reicht, mit ben Spritfegeln und fegeltuchbebedten Negen ber niedlichen Lachsboote - beren jebes nur 2 bis 3 Mann Befagung - gefüllt zu feben. Bei Tag läßt fich biefe Flotte mit einem ungeheuren Möbenschwarm bergleichen. Noch fchoner ift aber ber Unblid, wenn bas Abendglühen ben westlichen Sorizont tiefroth beleuchtet, ober noch fpater, nach Ginbruch bolliger Duntelheit, wenn bie Taufenbe fleiner Laternen ber langfam babintreibenben Fifcherboote fich für bas Muge ber Paffagiere porüberfahrender Dampfer wie ein heer Leuchtfafer über ber Baffermelt ausnehmen.

Co fieht biefes Fifch= und Fifcher= reich für ben Beschauer aus. Die Fifcher felbft haben wenig Gelegenheit, fich in die Boefie ber Sache gu bertie= fen, bie ihre hochft profaifche und raube Seite hat. Er ist stets in ber freien Luft, weiß nie, was Rrantheit ift, und bie fortwährenben Aufregungen ber Lachssuche sowie bie täglichen freundschaftlichen Wettfahrten mit anberen Fifchern erhalten beständig fein Intereffe an ben Dingen in Chans nung. Aber wenn Sprühregen niebers gehen - Woche ein, Woche aus - ber Sturmesgott sich vom Ocean erhebt, bie Wogen immer höher fchwellen, und bas fleine Boot wie eine Gierschale hin und ber geworfen wirb, bann ift bas Leben biefer Fifcher alles anbere eber, wie als zu beneiben, und ebenfowenig ficher wie behaglich! Die Winbe, welche an ber Mündung bes Columbia blas fen, tonnen fehr ploglich gu bosartigen Stürmen anwachsen, so bag bem Fifcher taum Beit bleibt, bie Gegel ein= gugiehen, um nicht mit bem Boot gu tentern. Und nicht immer ift im lege tern Fall prompte Bilfe gur Stelle.

Die Boote ber Columbia-Lachsfifcher find freilich im Lauf ber Beit immer bolltommener ben Berhältniffen ange= paft morben: fie find in jeber Begiebung febr finnreich für ihren Beruf gebaut und auch auf blitichnelles Gin= giehen ber Gegel eingerichtet. Und ebenfo wie die Boote, haben bie Rege und bie Lachsfallen große Berbolltom= mungen erfahren. In ben Lachsfallen allein, welche viele Fuß Regwert unb bas Eintreiben einer großen Ungahl Pfable erforbern, ift fcmeres Gelb angelegt, und fie bringen auch enorme Mengen Fische ein, find feboch schon feit Jahren bie Quelle vieler Mighel= ligfeiten; benn bie Regfischer betrach= ten biefe Fallen als eine Bebrohung bes gangen Beftanbes ber Lachs-Inbuftrie. Schon manche Reilerei hat es bieferhalb abgefest, und einmal mußte bie Bunbegregierung eine Compagnie Truppen auf etwa brei Wochen nach bem Schauplat fenben! In ber Regel werben biefe Fallen bon ben Lachs-

Boflern felbft betrieben. Beiter ftromaufwärts finbet übris gens ber Lachs in bem fogenannten Fifch=Rab, richtiger Fifch=Reprad genannt, bas fpeciell auf bem Columbiafluß erfunden wurde,ebenfalls einen fehr unbeimlichen Feind, welcher ben Fifchen, bie überhaupt bis borthin gelangen, faft abfolut ficheres Berberben bringt.

In ber Leihbibliothet. - Saben "Das Gelb" bon Bola? — Bebaure, bas ift ausgegeben.

## Der echte Dr. Sanden Elektrische Gürtel auf Probe für 30 Tage!



Dreifig Jahre lang habe ich Leibenbe in allen Welttheilen erfolgreich behandelt. Das Studium und bie richtige Anwendung elettro-galvanischer Beilapparate ift meine Lebensaufgabe. Mein Gurtel wird jest allgemein benütt gur Beilung bon:

Nervenschwäche, schwachem Rücken, Penden- und Suftenweh. Rheumatismus.

Ueber 100,000 fcmache Manner haben ihre normale Rraft wiebererhals ten burch Unwendung bes einzig natürlichen Seilmittels - Gleftrigität. 36 fann bem Spftem bas fehlenbe und berlorene Glement erfegen burch ben

Mieren=, Peber=. Magenleiden, u. s. w.

### Dr. Sanden's elektrischen Gürtel

mit den neueften Ferbefferungen, Rein Brennen ober Blafengiefen. 3ch offerire \$5,000 für irgend einen Gurtel, ber bem meinigen gleichtommt.

Warnung. Der wirklich echte Dr. Sanben Gurtel ift nur in meinen Geschäften zu haben. Alle anbern find beraltet ober Nachahmungen. Bermittelft bes Suspensoriums heilt bieser Gurtel alle Schwäden, welche bon Jugenbfünden ober Musichmeifungen herrühren. Reine Mediginen, fein Unterbrechen ber Arbeit, ber Gürtel beilt allein mahrenb bes Schlafes.

Mein reich illustrictes Buch wird Jedermann auf Verlangen frei und versiegelt zugesandt.

Dr. M. W. SANDEN, Am Mittwoch und Samftag bis 9 Uhr Abends offen. Office-Stunden: bon 9 bis 6. Conntags bon 10 bis 1 Ubr.

Zaidenipieler-Bed.

Berabefo wie bie Schaufpieler, felbft bie bebeutenbfien, ihre fcwachen Mu= genblide haben, in benen bas Schidfal, ober auch bas bertleibete Rantefpiel bon Rebenbuhlern, ihnen einen biden Strich burch ihre Runft macht, berfan= gen sich auch bie Taschenspieler mitun= ter in ihre eigenen Aniffe ober werben bas Opfer vorfählicher Tüde. Faft jebem unferer professionellen Zaschen= spieler ift Solches bann und mann ein= mal vorgetommen, und die Erinnerung baran macht ihn grufeln.

Sogar ber berühmte, jest bahingeschiebene beutschameritanische Zaubermeister Herrmann (nicht zu verwechfeln mit feinem Neffen, ber bom Ruhm bes Ontels bestmöglich weiterzehrt) hat einmal ein folches Bech gehabt. Gine feiner Glangleiftungen beftanb barin, amei Bowlen mit Baffer, warin Golbfische schwammen, anscheinenb aus bem Richts zu produciren. Die Bowlen hatten Gummibedel und waren unter feinen Armen verborgen, und bas phantastische Schwenken eines hellfarbigen Tuches berbecte bie hin= und Berbeforberung berfelben und ihr Deffnen und Schliegen. Bei einer Borftels lung jeboch, als er bereits bie erfte Bowle unter frenetischem Beifall gum Borichein gebracht hatte, rutichte an ber anberen bie Gummitappe ab. und ber Taufenbtunftler ftanb mit einem Mal böllig burchnäßt bor bem ge= ehrten Publifum; fogar bie Schuhe

Professionelle . Tafchenspieler find aus gutem Grund febr migtrauifch, und fo lange fie es bermeiben tonnen, giehen fie nicht ben Beiftanb eines Gehilfen beran; benn fie fürchten ftets Berrath.

maren boll Waffer.

Gin berühmter Gautler beburfte einmal eines Berbunbeten, um ihm aus bem Bublitum beraus einen golbenen Ring zu reichen. Letterer war ein gang wohlfeiler Ring, und als ber Tafchen= fpieler an bas gange Publifum bieAuf= forberung um einen Ring erließ, rich= tete er es natürlich fo ein, bag er bon allen angebotenen Ringen gerabe benjenigen feines ftillschweigenb gebunge nen Gehilfen in bie Sanb befam. Das Studchen an und für fich ging glatt bon ftatten. - als ber Rauberfünftler jeboch ben Ring gurudgab, brach ein Gewitter los; benn ber Betreffenbe fcrie entruftet, er habe bem Zauberer einen biamantenbefetten Ring gegeben und weigerte fich, ben "Bogus = Ring" angunehmen. Es tam fo weit, bag ber Tafchenfpieler gezwungen wurbe, ihm ben angeblichen Werth bes Ringes gu bezahlen und fich schleunig aus bem Staube gu machen. Spater ftellte es fich jeboch beraus, bag ein Concurrent bes Zauberfünftlers ben Schuft bon Gehilfen bestochen batte.

Befanntlich ift es auch ichon paffirt baß ein Gautler bas oft probucirte Studden bes Auffangens und Berbei-Bens einer Rugel, bie aus einer Biftole abgefeuert murbe, infolge zufälliger ober absichtlicher Berwechslung bon Rugeln mit bem Leben bezahlen muß: te, alfo foulblos bas Schidfal bes Bö fewichts im "Freischütg" gu theilen batte!

#### Riedrige Raten nach Colorado

bia Chicago, Union Pacific & Rorthe meftern Linie. Tidets vertauft am 20. Juni, 9. und 17. Juli und am 1. Auguft, giltig für Rudfahrt bis 31. Oftober 1900. 3mei Schnellzüge verlaffen Chicago taglich. Be-gen Tidets, Raten und ausführlicher Bamphlete menbet Guch an Die Chicago & Rorth Weftern Rh. Tidet=Offices, 193 Clart Str ober Wells Str.=Station.

## Gine glückliche Che

einjugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechtenkrantsbeiten, jugendliche Berirrungen, Imporenz, Unfruchts bardeit u. im enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: "Ter Vertungskünker", 48. Kull., 280 Geiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es is der einzig zuwerlässte Manhaeder für Aranse und Gelunde und namentlich nicht zu enthehren für kurte, die sch vertrachen wollen, ober ungläcklich berheirathet find. Wird nach Empfang don 25 Cis. in Kosteschungs forglam verhaaf frei zugefandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Chinton Place, New York, N. T.



BORSCH & Co., 108 Abams Str.,

N. WATRY,
39 E. Randolph Str.
Deutscher Dhitse.
Beillen und Augenglafee eine Epezialität.
Avbath, Cameras u. photograph. Material

#### Beshalb leiden wir? Muffen wir immer fdwad und frank fein ?

Dies find Schmerzenstufe, Die täglich von teufen-ben und Abertaufenben leibenber Menichen — Man-net und Frauen — ausgestoßen werben, deren gang-Exitien; ihnen felbit eine Burbe ift. Gie icaubern bor bem Tob und bas Leben bebeuter nur Quaf. Meshalb follten fie biefe Leiben ausfieben, beren Qual fich in Borten nicht ausbridden läßt.

Benn Ihnen Beilung angeboten wird! Leute, die an Rerben-, dronifden und gebeimen Krantheiten leiben und burch wiederholfte Gelie Gelige, miederbergegfelt zu werden, entmutibiot find, follten nicht verzweifeln, fonbern auf's Reue Burtauen faffen und ben einzigen Mann auffuchen, ber ihnen ein neues Anrecht auf Beben und Gild bietet, Der Mann ift ber Wiener Spezialift bes



Aciw Cra Medical Inflituts. Seinen unlibertrefffli-den Kuf bar er sich erworben durch seine geschicken heitungen in Hallen, wo andere Aerzte sich als boff-nungslose Fehlschläge awiesen hatten. Er veröffent-licht keine Ramen seiner Batienten, noch ihre Krant-heiten, sonbern beilt sie, und Kiemand, ber ihn tonsufitit, dat zu beströten, dah sein Bertrauen ge-täusigt ober dah irgend etwas, was sich auf die Arzt-liche Behandlung bezieht, anbers als krift geheim gehalten wird. Der Wiener Spezialist gahft unter feinen hunderten bon Batienten viese ber bervorz agendlen Geschäftsleute der Setat, die die Krift sach zu sich eines der feine Bersprechungen in jeber Beziehung vohr macht, in der Behandlung der folgenden Krantheiten hat er stets guten Erfolg bei der Geilung gehabt.

Tieren. Entzündung, Graef, jen und Drud nach dem Geffen, Soddrennen, beilen wiffens schandelt. Effen, Soddrennen, heilen behandelt.

Behandet.

Blase Entjündungen,
diche Elasen der deren
nische Mlasenscherten ber
nische Mlasenscherten ber
diche Elasenscherten
berschwindet immer uns
ter seiner Behandlung.
Rops. gräne oder ner
volle Kopsscherten, der
dumpse Drud, Berlum
des Gedästnisses und
Schwindes werden geheilt.

Männer-Krankheisen
in jedem Stadium, ob alt

Bertrauen und er wird Euch ficher beilen. — Ron-fultation frei. — Stunden 9—12, 2—7, Sonntags 10—1.30, Mittwochs nur 9—12.

New Era Medical Institute.

TRINER'S AMERICAN



ELIXIR OF BITTER WINE. welches Taufende wen allen Krantheiten bes Magens und der Leber turirte und folde, die durch Unders deulichfeit entsteben, Blutarmuth, Blähungen und alle Störungen des Ragens. Es bereichert dus Blist, ftärts den Berkand und gibt dem Körper neues Le-den.

Joseph Triner, 437 W. 18. Str., Chicago, III.

PENNYROYAL PILLS SAFE. Alvays reliable, Ledies, ask Druggies for CHICHESTER'S ENGLISH in RED and Gold metallic bores, sealed with blue ribbon. Take no other. Refuso Dangerous Substitutions and Imitations. Buy of your Druggist, or end 4e. in stamps for Particulars, Testimonials and "Relief for Laddes," is letter, by roturn Mall. 10,000 restimatals, Sold by all Druggists. Chichestor Chemical Co., 2405 Medison Square, Philla., PA. Please reply in English.

Wichtig für Männer und Frauen! Wichtig filt Intunner und stutien! Bei is eigehlung, wo wie nicht furtren! Ees schlechtstrantheiten treendwelcher Art, Tripper, Sankansluß, verlorene Manntarfeit, Monatschorung; Unreinigkeit des Blutes, Gautauschlung in eines Aguntauschlung in eine Angestieden. Bedadwurm abgetrieden. Bedadwurm abgetrieden. Wo andere aufhören zu furten, garantiten wir zu furten! Freie Konfultation mündlich oder brieflich.—Einven: Verschuften mund in haben der derfelich.—Einverleden er Werthere fertwöhren zur Werschung in zulklo Bedite's Deutsche Monthete.

441 S. State Str., Ide Bes Court, Chicago.

Dr. EHRLICH, Cheme, Cheme, and Deutschland, Evezialis Arzi für Kugen, Ohrens, Kafens und Salsleiden. Seilf Rasiarb und Salsleiden. Seilf Rasiarb und Tandbeit nach neufter und ichnerglofer Weddode. Künflicke Angen, Bridien angepaht Universitätig und And bei. Rimit: 208 Biuroln Ave. 9—11 Bm. 6—8 Uods.; Sonntag 8—12 Um. Westleit-Klinit: Rorum. Seich Millianter Ube. und Dibiston Str., über Kational Store. 1—4 Nachm. 11mplj

Dr. J. KUEHN.
(früher Affliteng. Arzt in Berlin).
al-Arzt für hande und Gefdeleckischerande w. Gerftlieren mie Gefdeleitigt geheils.
78 State Str. Koom 29-6 Drrch fun den L. 1-8.6-7. Gonntags 10-11. 8ns. fib.

Gehet gum . . .

# besten Dottor.

Seht gu ben Garantie Dottoren, 149 State Str. Es find bie beften Dottoren, und fie berlangen feine Zahlung im Boraus. Ihr fonnt bezahlen, wenn die Arbeit fertig, ober wenn Ihr die Behandlung habt.

#### Bringt kein Geld mit. Ronfultation frei.

Befucher ber Stadt, bie nicht bie beften Mergie tennen, find befonders eingefaben, borgusprechen, ehe fie weniger tüchtiguellerzeten hohe Gebühren für Untersuchung bezahlen. Die Offices ber Garantie Dotturen find bie größten und feinften in Chicago. Gie haben bie großen 2 . Strablen, um bie Rrantheit au finben.

Mannermit Schwäche im Riden, Barts cocele, Sphrocele, allen Angeichen bon frühzeitigem Berfall ober beslorener Mannbarteit. Dauernb geheilt.

Briiche bauernd geheilt ohne Operation. Ronfulfirt uns, ehe 3hu femand anders hohe Gebuhren bezahlt. Reine Baha lung, bis geheilt. Brebs und Sefdwüre entfernt ohne Def: fer ober Blutberluß mittelf einer

neuen Rut. Sprecht bor oben foreibt megen Bedingungen. Caubheit Die neue elektrische Behand-ber und beseitigt Ohrenklingen. Ber-nachlässigt niemals Laubheit oden laufende

frauen Guer Ropfmeh, weibliche Combe Leibet nicht länger. Alle, bie nicht borfpreschen fönnen, follten wegen eines freten Brobe = Bebanblung foreiben.

### The Guaranty Doctors,

148 State Str., 2. Floor. Offen jeben Tag und Abenbs.

#### WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber ber Fair, Derter Bullbing.

nur Drei Dollars



Rein neu ersunden nes Bruchdand, den neu ersunden nes Bruchdand, den idmunttigen deutsigen großestore empfodelen, eingeführt in der deutsigen Armee, ist ist ein eine Keinde Geren einstellen großestoren empfodelen giste keine Armee, ist ist keine Unterdeung vom Seichäft; Anterindung ist frei. Ferner alle anderen Gorten Bruchdänder Hinterseid, Anterischahen, den der in der in der der in der in

Gunni-Strumbte. Grades balter und alle Adparate für Berfrümmungen des Küdgrates, der Beine und Füße zu. in reighaltigfter Auswahl zu Fadriforeien dorrätbig, iden Fadrifanten Dr. Rob't Wolfren der Benefalls der Fadrifalte

pentider DesialeUrit
für Augens, Chreus, Rasen und
Salsleiden. Behandelt dieselben gründlich
und ihmel der mögigen Breisen, ichmerglöß u.
nach unübertreflichen neuen Methoden. Der
dermächige Kassackatereh und Echiere
hörigfeis wurde lurxist, wo andere Arzhe
erfolgloß blieben. Kunkliche nigen. Brillen
angevaßt. Unterfuctung und Rath
El in i ?: 261 Bincoln Aben, Ginnben:
8 Chr. Bormittags bis 8 Uhr Abends. Genntags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

SCHRACE'S RHEUMATIC CURE,

herr Bum. Bloomerth, 470 Burling Str., Chiscage, ichreibt: 3ch habe jabrelang alle möglichen Mredbiginen gebraucht für Rheumatismus. Dret Flosigen ihm Grages "Rheumatic Aure" haben mich bolle fändig geheilt. Ich fühle wie neugeboren und eine hieble es Jedermann bestens. Frank Grage, Apotheler, 977 R. Clart Str., Chicage, Jirtulare bersandt.

Telet die

"Sonntagpoft".

# A. M. ROTHSCHILD & CO.'s Fünfter Jahrestags-Verkauf

#### Mächtiger Freitag-Perkauf von Spiken und Allovers

eutsche leinene Torchon Spigen, beste unalität die gemacht wird, Edges und insähe, in seinen, mitsteren und schwern Torchon Teliga Kusvaah von neueen Torchon Spigen, einschließlich den stenen Cluny Effesten, Spigen werth s 310 35c die Jard, die gange Partie on über 65,000 Pards zum Vertauf o viel Ihr dann haben wollt) zu

1c 2c 3c 5c Boftbeftellungen ausgeführt.

Rene Spihen zum Garniren, die allerneuesften und besten englischen, beutichen und frangöfischen Bafch-Spihen, ausgezichnete Ruster, in Boint de Paris, Rormandie Bafcheiennes, Luceuil, Oriental Ret Top Spisten, Mechiin und fanct wachdaren Spiken, in Edges, Bands und Einfägen, gerade ober wellige Entwirfe, bis zu 10 30ll vert,—Spiken imbortite mm bon 10e bis 75c bie Yard verfauft zu werden, in 3 Partien, zu

5c 10c 15c

Balenciennes Spissen Allovers, neuefte Entwürfe, in tuded und Spissen eingeseten Allover Spisen en Res, weiß und butterfarbig, eine endlose Green but befe Auswahl von hubiden Facons, ju 98c 69c 39c 15c

1.50 bie Db. für fowarze fpangleb Rets - Dufter-Bartie bon ausgezeichnes

ten ichwarzen fpangleb Rets, 27 Boll breit, icone Mufter, werth bis ju \$5.00 bie Parb.

brannes geföpertes

Roller : Ganbtuchjeug.

Darb für 36384.

Bootforb Rleiber unb

Stild für einzel, bunne

Flint Glafer, affortirte

Größen und Facons.

45c

für

Regenschirme, bie \$1

Sorte.

30

Stild für

Wir haben jedes Departement nach Bargains außerordentlicher Urt für den freitag-Derkauf durchsucht, unser Bestreben ift, alle leicht beschädigten Waaren, Rester von großen Partien, Ueberbleibsel von Verkäufen und andere Sachen, die wir losschlagen wollen, abzusetzen, ohne Rückficht auf Kosten- oder früheren Derkaufs-Dreis. Causende von Bargains werden dem Dublifum offerirt.

#### Freitag-Bargains in Babn= und Kinder-Trachten

10c für Gingham Bonnets für Rinber, in fanch Cheds, mit Ties.

25¢ für Rainfoot Slips f. Bas bics, Bifhop Style -Sals und Mermel mit

bc

Darb für berühmtes

Green Tidet Consbale

Muslin.

5c

Boar für

25c für Rinder Gowns, gemacht bon "Bride of the Beft" |49c für Rainfoot Riels Muslin, hubich befest, alle Größen. 25c für Rinber:Schurzen, gemacht von Lawn, Baift: Cf:

Spigen ober Stidereien befegt, alle Größen. 25c für weiße Rinder-Rleider, 3od mit Stiderei-Gins fat und Clufter Tuds besetht.

250 für \$1.00 Shirt Baifis. Bebentt, ein echter \$1.00 Artifel für ein Biettel bes Preifes, ben unfere Konturrenten berlangen. Sie find aus feiner Sorte Bercales und Lanws gemacht, mit ben frangofifcen

Ruden, Rragen und Manichetten. Bir haben genug babon um ben gangen Tag

49¢ für \$1.00 Shirt Baifts, hubic gemacht bon egtra Corte Dimities, icon geftreift, einfacher frangofifcher Ruden und hubiches Vote mit

59¢ für \$1.50 Shirt Baifts in einsach blau, rofa, Deliotrope u. Chams bran, mit boppelten Reiben Stiderei-Ginfah. Richt nur eine an ein-

89¢ für \$1.75 Shirt Baifts für Tamen, bubich gemacht, Front nett tudeb und fliderei-eingesest und ber neue tuded frangofiche Riden. Spirtmaift, ober Releber-Acremel - es ift ein mundervoller Beerth, und 36r werbet fie ficherlich faufen, wenn 36r weiße Shirtmaift wollt.

Dugend im Diefer Bartie. Giner ber größten je offerirten Berthe.

weißem Allover. Wir haben ein bunbert Dugenb, Die wir morgen

nen Runden, fonbern fo biele wie gewünscht werben. Zweihunbert

98c für \$2.00 Shirt Baifts. Die gange Front sowie die Rudfeite tuded. Wie vertaufen Taufende

\$3.50 Damen-Schuhe für 1.75

angufeben, bebor fie fie taufen, ben es bebeutet eine

Gelb-Griparnif bon gengu \$1.75, melde fir anbere

Cachen gebraucht werben tonnen. In Diefer Partie

werbet 3hr finden: Gebr feine Batentleber: Soube

und Rufian Tan Coube, fomie feine Bici Rib Coube

Breife gu thun; ber Werth ift genau berfelbe, als wen wir \$3.50 bafür berlangen murben.

59¢ für feine Dongola Rid Coule fur Rinder, in lobfarbig, roth ober fcmars, bandgemenbete Cob

Damen-Vefts, Union-Suits, Strumpfmaaren

Ien, ein fehr bubicher Schub für Die Rleinen, Großen 5 bis 8, fpegiell Freitag ju 59e

mit Leift bon berichiebener Racon.

bavon. Alle find ber Meinung, bag biefe Baifts bebeutend beffer find, als irgend welche, bie

noch je offerirt murben. Bir haben biefelben in Rofa, Blau, Schwarg und Beliotrope, fo

Die 7,560 Baar Bartie bon \$3.50 Damenichuben, welche im gangen Labe bertauft

werben und fo mobibefannt find, ift beinahe bergriffen, aber wir haben immer

noch alle Großen und Beiten borrathig. Gur biejenigen, welche gutes, guberlaffie ges und modernes Schuhwert munichen, wird es fic gut begablen, Dieje Soube

gu 25c am Dollar - beshalb auch bie niebrigen Breife.

ju obigem Breife bertaufen merben.

fett, mit großen Ruffles über ben Schultern, mit

Großartiger Shirt Waist-Perkauf.

Freitag ift ber Tag mo 3hr über Guer Sommer Chirt Baift nachbenten und Gud nach benienigen etfundigen folltet, Die wir jest gu fo erftaunlich niedrigen Preifen offeriren. Bir tauften 72,000 Baifts

mit Caum, Dote, Rragen und Euffs hohigefaumt merth \$1.00.

98c für lange Coats für Babies. mit Cape und Sfirt, baju paf: fenb geftidt, burdmeg ge-

#### Staunenswerthe Dukwaaren-Bargains

Betrachtet bie folgenben Stems und überzengt Guch bon bem munberbaren Charafter ber



19¢ für imporirte Blumen, Mufter : Barie, beftebend aus Rofen, Beilden, Laubwert, Obft, Beeren und fcmargen Blumen, Die feinfte Qualitat, Die farbigirt wirb, \$1.00 merth.

25c für \$1.50 feine Tuscan: 39c für raube und fertige Suite, ber beliebtefte Out 39c Strobe Sailors, nur in ber Saifon, in allen fafb: Beiß, Anog . Facon, ionablen Facons.

für bie Musmabl ben 3as. G. Johnfons gangem Lager bon fertigen Buten, febr bubich und bochmodern, elegante Gffette, in raubem und fertigem weißen Strob, garnirt mit ichwargem Sammet und Quills, ber forrette but für ben Stragengebrauch ober Bi

1.50 für garnirte Leaborn Sute für Rinber, verlangt fie gu feben. Sie find aus ber feinften Qualitat Leghorns gemacht und in Moben, bie nur für unfer Gefchaft in Rinberhuten entworfen Gin einziger Blid wird Guch bie Uebergeugung beibringen, bag biefe bute feine Ronfurrenten baben

9.95 für garnirte Mittfommer : bute, bie populare Short-Bad Sailor : Facon, prachtvoll garnirt mit weichen weißen Stoffen, &5 werth

#### Ricfige Freitags-Aleider-Werthe

Riemand tann bie Große biefer Bargains in Sommer-Rleibungsftuden für Manner und Anaben in Abrebe ftellen. Wir glauben, wir haben genügend, um ben gangen Tag bors auhalten, aber um ficher au geben, folltet 3hr fruhgeitig tommen.



1.39 für Borfieb und Caffimere 2.50 für ichmarge Cheblot Manner Dofen, in bub. 2.50 manner a Unguge, ichen farrirten und ges ftreiften Muftern, mit frangofifchem

Größen 35 bis 42, in einfachen und boppelbruftigen Facons.

für mobifche Commer = Unguge für Manner, gemacht bon blauer Serge, fcmargem und farbigem Clapund geftreiften Borftebs, mit einfach= ober boppelfnöpfigen Weften. Wenn 36r nach gro-Ben Werthen fucht, fo tommt berein und febt fie an.

29¢ für 49c Waifts und Bloufen, 13c für 25c Brownies, aus bis 14 3abren.

für \$2.00 ftrift reinwoll. 1.45 Rniehofen=Unguge für Rnaben im Alter bon 3 bis 15 3abren.

39¢ für 50 waschechte Knaben-Uns züge, Größen 3 bis 10 Jahre, mit großem Sailor=Rragen, in waschechten Farben, mit Pfeife nub

gemacht. 2.75 für \$4.00 Rniehofens Angüge für Rnaben im Alter bon 3 bis 15 3abren.

4.50 für \$6.50 Ungüge mit langen Sofen für Anaben im Al-ter von 14 bis 19 Jahren; in einer Barietät von Muftern.

### Walchbare Kleiderfloffe für Sommer

für neue bedrudte Challs | 50 ing Prints, in blauen, fcmars und weißen und Bint

für 28-30 Boll breite bes | 70 und Corbonette Dimis ties, auf gang weißem und far-big bedrudtem Grund.

nes, für Commer-Deden und Möbel-Ueberguge, ein fpe-gieller Werth.

für beftidte betupfte Dull auf weißem Grund, ebenfo 300 Stude fanch bebrudte Biques, 122¢ für bestidte betupfte Mull auf weißem Grund, ebenso 300 Stude fanch bebrudte Biques, Robelth Corbed Biques und englische Duds, Die besten Berthe welche in Dieser Saifon offerirt wurden, tonnen unter 25c nicht wieber bergeftellt werben, alle ju 12gc bie Qb.

für Rovelty Briff Leinen finifped Dimities, in ben allerneueften tinteb Egtract Brintings, 19c in neuen Blau, Bints, Rofe, Rile, Deliotrope und all ben reichen Baftel

#### Spiken-Gardinen-Spezialitäl für Freitag

85c bas Baar für Rottingham Spihen-Gar-binen boller Größe, alles mobifche Muster
—werth \$1.25 bas Raar. -werth \$1.25 bas Baar.

1.25 bas Baar für icotifice Guipure Rets-Garbinen, modifice Effette in arabis-bifden und Renaiffance Muftern, gros ber Werth zu 21.75 bes Baar.

1.98 bas Baar für frangöliche Guibure Garbinen, in Battenberg, Sarony, Bruffels, Untique und Clund Effetten. aus feinster Qualität egyptischer Baumwolle, passen für Parlor ober Library, find gerade so gut wie irgend welche \$3.00 Garbinen.

bers mo gu \$4 50 bas Par berfauft.

9c bas Stüd für ichivere gebleichte Muslin-Kiffenbegüge, 42×36 ober 45×36, geriffen und gebügelt, fertig jum Gebrauch, werth 15c bas Stüd.

42¢ bas Stild für boblgefäumte tilder, 72×90, geriffen beutsches Aiding, gute und Gebrauch, reg. 55c Sorte \$1.50 das Baar für 7 Afo. schoeren Geberfiffen beutsche Aiding, gute und Gebrauch, reg. 55c Sorte \$1.50 das Baar.

#### Seife. filr feine farbige funft. boll bebrudte Creton:

 $8\mathfrak{c}$ für 25c affortirte Golf: Mügen für Anaben und Rinder, fanch Plaibs.

89c

Buipure Spigen-Bar:

binen, egtra ichmer.

Dreffing Sacques f. Das

für Stroh-Sailors für Anaben und Ainber, Mufter - Bartie, 75c werth.

Stud für 15c fanch farbige und Gold be-forirte Glasmaaren, einzelne Stilde.

neue raube Braib Sais

für Rnie:

bofen für Anaben,

Die 39c Sorte.

für 75c Legborne

Baar für 10c

fcmarge und lobfarb.

Salbftrumpfe f. Danner.

für Mufter= Bartie bon Blumen, Sute für Damen unb bis 75c merth.

für Rnaben, Größen

3 bis 8 3abre.

für \$2 Beftee-Ungitge

für Bloufe Baifts für Anaben, rn neuen Duftern.

25c Corte.

Baar für 10c ectiomarge Strümpfe für Damen.

## Spigen beiegt.

Basement=Bargains. Freitag's lächerlich niedrige Preife für zuverläffige Waaren - tommen alle jum Berfauf in Rothichild's Großem Bargain Bajement.

 $3\mathfrak{c}$ Darb für 1838ff.

Db. für feine gemus

fterte Smig Lamns u.

Mulls, Fabritrefter.

bas Stüd

für einzelne einfache

meiße Taffen.

bas Stüd

für 5c Tafchentlicher

für Manner.

banb Scrubs, bie

bat Stud für große Marh für Stanbarb Sorte befranfte türtifche

Marte Futter Cam= brics, alle Farben.

Bib. für affortirte

feine Cream Batties,

12 Wigbors.

5c

für irbene

Bierfrüge, bie 15e

Parb für

mafcbare Spigen, bie

Sc Sorte.

Unge für

Triple Extrafte, bie

Corte.

Drops.

für 2

Spulen Leinen appres

tirter Faben.

für 8c Stide.

50c

Flaiche für

Budenbeimer Rpe

 $69\mathfrak{c}$ 

Darb für

27god. getoperten

Bardent.

Bfb. für reine Buder Gum

9cStild für filberplattirte Tafel:

Se gangfeibenes fanch

Claret und füßen Ca.

89t

Dorb für fanch

geftreifte u. farrirt

Rleiber: Ginghams.

einzelne Borgellan: Meffer. Taffen: u. Untertaffen

für Dugenb für Glafche fanch beinopfte but-Dafdinen = Del, Die

 $2\mathfrak{c}$ 25t

für 50c Chirt Baifts für Damen.

has Stüd für gebleichte Kiffen: Bezüge, 42×36 ober 45×36.

5c

für 25c

Shirt BBaift Diftenbers

ftart gefteift.

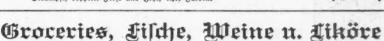
**50**c 50c Ball, für California Flaiche

24c für Egyptian Cotton Union Ecrus für importirten polland Gin. mellos, ober hoher Sals und turge Mer: mel, Aniclange, eingefaßt und fein aus: bc

122¢ für Fance aarnirte Sommers Leiben Geiben Leiben Leiben für Damen, in rofa, blau, weiß und eeru Farben, alle feibenseingefaßt, niebriger bals und

110 für Sommer-Leibchen f. Rin-Farbe, niebriger Sals und ar= niebriger Sals und furge Mermel, feibens garnirt, Berlmutterfnopfe.

10c für ichmarge und lobfarbige Light-Beight feine Gauge baumwollene Damen- Strumpfe, boppelte Ferfe und Bebe, echte Farben.



11e bas Afb, für Rels ober Med Spield Patents Se bas Afb. für fance Be für 4 Buchsen ber Beb. Schinen Limmer ber beste.)

30e bie Gall, für fancb

für \$3.50

Shuhe.

Se bas Pfb. für Sweet pidled Salt Port. Smift's reines Cotofuet.

850 per 10-Pfb.-Cimer Supreme ober Silver Leaf Larb. 1.00 per 5:Bfb.:Gimer Rod Falls Gream:rys Butter (frifch jeben Mors gen.)

12e bas Pfb. für Boll-

80e ber 10-Afb.-Gimer 25e für 3 Bfb. fanch geborrte Mepfel. 12e per 3-Bib. Budfe Grateb Binapple. 11e bie Büchfe 25e für 2 Büchfen fans

in mehreren Facons, ein augergewöhnlis

Wehl.

19e das Afd. für bestes ausgesuchtes Badpulber.

30e die Call. für fanch Honer Erip Tafels Sprup. 25e für 3 Badete befte Chaghetti ober Raccas mablenen Bfeffer, Gins ger ober Allfpice.

10e tas Pfb. für fancy 35e für 1: Gall. fanch geborrte Pfirfice. R. D. Molaffes. Se bas Bfb. für fanch De bas Bfb. für fanch | Rr. 1 Trout. Se bas Bfb. für fette Family Madrelen.

15e für }:Gall.: Jug Ammonia ober Bafche blau (extra fraftig.) 35e für 10 Stude ing Seife.

Ge bas Bib. für fancy Rr. 2 Beihfifch. 60e per Gall, für California Claret unb California Clare Emeet Catamba. ch Bartlett Birnen.

13e ras Bfb. für fanch
Laper Feigen.

Buchse fanch Lacks.

Buchse fanch Lacks.

Buchse fanch Lacks.

Buchse fanch Lacks.

#### Carpets and Rugs

Bene großen Freitags=Bargains, welche Rothichild's Carpet Dept. berühmt ge= macht haben, werben morgen wieberholt

18¢ für Bruffeler Ingrain Carpet, ectfar. big, geeignet für eine Cottage ober für menbharen Mbilabelphia Briffeler

650 Carpet, 36 8off breit, wir garantiren benfelben. für Smith's Arminfter ober Bilton 85¢ für Emity's ugminnte Den bes rübmten Royal Bilton.

### Fertiggemachte Carpet=Rugs

Die größte Auswahl in ber Stadt, gemacht aus erfte Rlaffe Muftern bon bemabrten Fabrifaten in feinen Myminfter, Wilton Belbet und Brufs feler allepets, bon bem großen Beidafts-Bertauf bon 2B. & 3. Cloane, Rem Port - eine Erfparnig bon 30 Prozent.

6x9 fub 8\x10\frac{1}{2}.00 9x12 fub 10\frac{1}{2}x12\frac{1}{2}f.
6.75 12.00 14.50 16.50 22¢ bie Barb im Gebiert für gare & Baiteb's Deltud - in neumobifden Eile Effeften.

37c bie Barb im Gebiert für importirtes Linoleum — garantirtes Cort und Del Finish.

162c für japanifche Leinen Barp Mat-ting, 180 Enben non Barp, ware noch giemlich gut ju 25c.

1.59 für reguläre \$2.98 Beranda-Schautelftuble, mit Urmlehnen.

Freitags große Offerte in Möbeln



11.75 für biefen bitbigen Eichenholg Dreffer, wth. bauerhafte Dahago: \$18.95. Bu biele Dref= ny = Geftell Morris fer, fie muffen fofort Stühle, feine Qua= berfauft merben. Wenn 3hr einen niebrigen lität Belour Bolfter - herabgefest bon Breis bezahlen wollt, geben wir Euch morgen eine Gelegenheit, fie

5.75 f. reguläre \$9.25 : Schaufelftühle. - Die m größte Partie b. Pars lor Schautelftühlen in Amerita, tein 3meifel in Diefer Behauptung, alle follen morgen ber= tauft werben.

19.95 für regulare \$35.00 Combis nation Bucherichrant und

9.95 für regulare \$15.50 Saars Matragen.

au faufen. 2.98 morgen für Bars for Tifche, herabges fest b. \$3.95, \$4.49 und \$5.25, um bas mit aufguraumen, alle gu einem Breis.

ohne Profit bon uns

3.95 für reguläre \$6.00 Combination Matragen.

2.98 für regul. \$4.98 mit Gifengeften

Neue moderne Manner-hüte



75¢ für bie Ausmahl bon 5000 Mufter Derbys und Feboras, bon einem ber größten Fabritanten bes Lanbes, alle mobernen Was cons und Farben, fcmars und braun, jeber einzelne but ein guter \$2.00 Berth.

10c für bie Auswahl bon 3000 weißen wafchechten Bique Tam D'Shanters für Rnaben, mit abnehmbaren Banbern, werth u. überall bertauft si 25c.

#### Tapeten-Bargains

2¢ per Rolle für 30 Rufter Glimmer Sapeten, merth Be per Rolle. 4¢ per Rolle für 20 Dufter gute Golb-Tapeten,

6¢ per Rolle für über 30,000 Rollen Stares, & lene und Ghimmer Lapeten, merth bis 96 ber Kolle für ladirte Gold Tabeten, mit bagu baffenben 9. und 18-jölligen Aapeten. Wir berlangen 1230 und 150 per Rolle für bas Tapegieren. Farben. Screens. Gas=Pampen u. s. w.

Farben.



75¢ per Ballone für fertig gemifchte Warbe - alle Maler ges



1.95 für 2:Brenner das : Ofen, 21c Bfb. für "Reb Bieimeiß, mit in jeber Quantitat. 31c Bfb. für Gt. Louis Bleimeiß,

45c Gallone für ge: für S-face 230u. Subbet. 50-tochtes Del, 3. Schlauch, mit Deffing-Ruppelung, 50 50 18e per Stud ober 2.00 per Dib.



Jug Rolle galvanifir= 25¢ bollftanb. Invandescent Gass lampen, große,

ungerbrechliche 3b: linder un mopolitan Mantles. Extra linder und Cos. Ertra Mantles

Se per Stud obes 78e per Dib. für Rr. 2 Sorte. 12e per Stud ober 1.35 per Dib. für Rifing Sun. 13e per Stud ober 1.50 Dab. für Rr. 2 Belsbad. 15e per Stud ober 1.70 per Dhb. für 3beal. 15e per Stud ober 1.70 Dib. für Cosmopolitans. Go-Carls, Baby Cabs



Bo:Cart, aus fomes febr bubicher Entwurf, mit eng gewobener bober Dafb Gront, Unti-Friction Rubber Tireb Stabl:Raber und patentirter Soot Brafe, poll: ftanbig mit wenbbarem Bebford oCrb Riffen und waschechtem Connenschirm, regularer Breis 89; Diefelbe Cart ohne Connenfdirm und Riffen für

4.95 für ben Bhineb Anfis Freiction Re-clining Go-Cart; and Beibenge-flecht gemacht, Eden Finifb, mit patentirten Rubber Tireb Stabl-Rabern unb

6.95 für einen Rinbermagen bon boller Grobe, aus viertelgefägtem Gidenholy gemacht, Golben Finifb, ges polftert mit abnehmbarem egrtacteb Belour, bat Bhiney Antistiction Rubber Tireb Stabl-Raber und patentirte Guh. Bremfe pregularer Breis

#### Die Birfung ber Lydbitgefcoffe.

Im gegenwärtigen Rriege tommen zum erften Male mit Sprenglabung betfehene Geschoffe gur Anwendung, mit benen bie Englander fowohl ihre Felb= haubigen, 45-Pfünder, wie ihre Maris negefcuite, 50-Bfunber, verfeben ba= ben. Die Wirtung biefer Lybbitge= fcoffe hat ber bei ber Armee bes Lorb Roberts befindliche schwebische Hauptmann Befter gum Gegenftanb befonberer Stubien gemacht, inbem er jebesmal eine feindliche Stellung, wenn fie mit Lybbit beschoffen worben war, besichtigte und bie Birtung ber einzelnen Gefcoffe aufzeichnete und photographirte. Mus ben intereffanten Mittheilungen hierüber, bie er einem Offigier in Stod= holm fandte und bie bom "Aftonblab" beröffentlicht werben, ift erfichtlich, baß Lydbit gegen Gebäube, beim Rieberschlagen auf bem Erbboben und gegen lebenbe Biele gang berfchieben wirft. Seine größte, gerabegu bernichtenbe

Wirfung übt bas Lybbit gegen Gebäube | in festerem Boben nur etwa 0,25 Meter aus. Die Urfache hierfür scheint barin gu beruhen, bag bas Gefchof, bas fpringt, nachbem es bie Augenwand burchichlagen, in einem geschloffenen Raume frepirt, woburch bie Birtung febr erhöht wird. Go wurden bei Baarbeberg zwei fleinere, fest gebaute Steinhäuser von je einem Geschoß faft rafirt, und biefelbe Beobachtung machte man auch anberwärts. Daraus tann gefolgert werben, baß bebaute Stätten, auch wenn bie Bauart eine fehr folibe ift, nicht mehr ben guten Schut wie früher bieten, fofern ber Gegner mit Lybbit berfehen ift. Hanbelt es sich um Felbbefestigungen, bann ift ber einfache Schützengraben, ben bie Lybbitgeschoffe Schwer finden, beffer. In Zutunft muß

tief, ebe es trepirt, und öffnet eine Grube bon 0,25 M. Tiefe und 0,5 M. im Rabius. Durch bie Sprengwirfung werben Gegenstänbe vernichtet ober befchabigt, bie fich in 4-5 Meter Um= treis befinden, auch wenn fie nicht bi= rett von ben Sprengftuden getroffen werben. Die Granate geht in fleine Stude, aber bie meiften Stude unb Splitter werben nach oben geworfen. Dies, fowie ber Umftanb, bag ein Theil ber Sprengftude rudwarts fliegt, unterscheibet bas Lybbit bon einem nicht mit Sprengftoff berfebenen Gefchoß. Infolgebeffen gibt es bei Unwendung von Lybbit feine wirtliche fogenannte Sougfläche, was natürlich hinfictlich ber Aufftellung ber Referben febr er-

zwar, foweit fich ermitteln ließ, bis gu einem Abstand bon 250 Meter. Die Stude befteben aus gerriffenem Metall und berurfachen beshalb febr fchwere Bunben. Die Sprenggafe töbten ober Schaben burch ihren Drud und ihre gifs tige Beschaffenheit, boch, wie es scheint, nur auf einen Abftanb bon 4 bis 5 DR. bom Sprengpuntt. Ihre Wirtung ift fomit in ben englifchen Blättern fehr übertrieben morben. Dagegen ift unbeftreitbar, bag, wie aus bem Befagten hervorgeht, ein Sprenggeschoß bieRraft berartillerie bebeutenb erhöht. Es mirb bamit bie Bertheibigungsfähigfeit bebauter Orte verringert, Die Schwierigfeit geschütte Aufftellungen gu finben erhöht und eine fraftige Birfung gegen 

geommen wurde, bag Lybbitgefcoffe nicht in eine Daffe fleinerer Stude, fonbern nur in wenige große Stude brangen.

gemablen in reinem 1.88

Leinol.

#### Deteore.

Ueber bie Angahl ber täglich auf bie Erbe fallenben Deteore (Sternschnup= pen) hatte man bisher nur gang unge fahre Bermuthungen. Man mußte, baß bie Bahl ber bor und nach Mitternacht fallenben Meteore nabezu gleich groß ift, bag aber bie gang überwiegenbe Mehrzahl in ber zweiten hälfte bes Jahres fäut. Ferner ergab sich, baß bie Anzahl um so größer war, je licht= schwächer bie Meteore erschienen, fo

bom Sprengbuntt treisformig aus, und | ger Sprengftoff, ba wieberholt mahre- | liche Bahl ber mit freiem Auge fichtbaren täglich auf bie Erbe fallenben De= teore hatte nur ber burch feine erfolg= reichen Untersuchungen über bie Robembermeteore hochberbiente amerita= nifche Aftronom S. A. Newton Schäts= ungen begrundet mit bem Ergebniß, bağ täglich 10 bis 25 Millionen mit freiem Auge fichtbarer Meteore auf un= fere Erbe fallen. Nach ber bei ben helleren Deteoren ftattfinbenben ftarfen Bunahme ber Bahl mit gunehmenber Lichtschwäche biefer tosmischen Rörperchen mar nun fcon gu erwarten, bag bie Bahl ber in einem größeren Fernrohr fichtbaren Meteore eine unges heuer große fein muffe. Jest hat nun ber ameritanische Aftronom Dr. G. 3. See mit einem Teleftop bon 24 3oll

rohr ericienen. Daraus murbe ge= fcbloffen, bag in einem folden Gernrohr am gangen hiimmel in 24 Stunben 1200 Millionen Meteore fichtbar werben. Daß eine fo ungeheure Menge täglich in unferer Atmofphäre berbrennenber Deteore im Laufe ber Jahrhunderte und Jahrtausende eine beträchtliche Maffengunahme unferer Erbe im Gefolge haben muß, ift unabweislich. Dennoch wird eine im Berhältniß größere Ungahl auf bie Sonne fallenber Meteore noch nicht ausreis chend fein, ben Barmeberluft ber Conne burch bie Ausstrahlung allein völlig gu erfegen.

- Gut bei humor. - Wimmerl: "Bohin, herr Bamperi?" - Bams